

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 110 (1992)
Heft: 130

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 110. Jahrgang

Donnerstag

9. Juli 1992

Verlag und Redaktion: Effingerstrasse 3, Postfach, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21.
Abonnementspreise: Schweiz Fr. 91.- jährlich; Ausland Fr. 134.- jährlich.
Insertenannahme: Publicitas, 3001 Bern ☎ 031 65 11 11, fr. mm 83 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Edition et rédaction: Effingerstrasse 3, case postale, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21.
Prix de l'abonnement pour 12 mois: Suisse fr. 91.-; étranger fr. 134.-.
Régie des annonces: Publicitas, 3001 Berne ☎ 031 65 11 11, le mm 83 cts.
Paraît tous les jours, les samedis, dimanches et jours de fêtes exceptés

Berne, 110e année

Jeudi

9 juillet 1992

AMTLICHER TEIL - PARTIE OFFICIELLE - PARTE UFFICIALE

Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

25. Juni 1992

C. Vanoli Bau AG Zürich, in Zürich, Mühlebachstrasse 172, 8008 Zürich, c/o Kuhn Treuhand AG. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 12. 6. 1992. Zweck: Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten, Geleisebau sowie alle andern damit zusammenhängenden Arbeiten; kann Grundeigentum erwerben, veräußern und verwalten und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 120 000. Liberierung: voll; 120 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch schriftliche Mitteilung gegen Empfangsbestätigung. Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern: Vanoli Innocente, von Airolo, in Küssnacht am Rigi, Präsident; Vanoli Reto, von Airolo, in Meggen, Vizepräsident; und Vanoli Sandro, von Airolo, in Meggen, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Distradors AG, in Zürich, Pfingstweidstrasse 3, 8005 Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 12. 6. 1992. Zweck: Handel mit Lebensmitteln und Getränken, Verkauf und Betrieb von Getränkeautomaten, Durchführung von Handelsgeschäften aller Art sowie Übernahme von Vertretungen; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 100 000. Liberierung: voll; 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft können auch, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas vorschreibt, durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Verwaltungsrat 1 oder mehr Mitglieder: Jechelmann Albert Josef, von Fribourg und Uster, in Uitikon, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Fischbacher Karl, von Mogelsberg, in Wallisellen, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

IWS Solar AG, in Bauma, Tössalstrasse 118, 8493 Saland, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 10. 6. 1992. Zweck: Import und Export von Waren aller Art, insbesondere von Geräten und Bauteilen der Solartechnik; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erstellen, erwerben und veräußern. Aktienkapital: Fr. 100 000. Liberierung: voll; 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt bei der Gründung das Geschäft der nicht im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma IWS Solar Daniel Sommer, in Saland, gemäss Übernahmebilanz per 31. 12. 1991 mit Aktiven von Fr. 317 007.06 und Passiven von Fr. 61 355.35 zum Preise von Fr. 255 651.71, wovon Fr. 100 000 auf das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Sommer Daniel, in Zürich, in Bauma, Präsident, mit Einzelunterschrift; Sommer Ursula, von Zürich, in Bauma, Vizepräsidentin, mit Einzelunterschrift; Egli Heinz, von Zürich, in Dübendorf, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Sommer Rainer, von Zürich, in Rapperswil SG, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

J. + H. Brunner AG, Spenglerei + Autokarosserie, in Rorbass, Weiacherstrasse 50, 8427 Rorbass, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 15. 5. 1992. Zweck: Betrieb einer Spenglerei mit Autokarosserie sowie Handel mit Waren aller Art; kann sich an andern Unternehmungen mit gleichartigem Geschäftszweck beteiligen. Aktienkapital: Fr. 150 000. Liberierung: voll; 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt bei der Gründung gemäss Inventarliste vom 15. 5. 1992 Spenglereieinrichtungen, Büroeinrichtungen, Warenlager und Fahrzeuge zum Preise von Fr. 127 000, welche voll auf das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief. Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern: Brunner Heinz, von Knutwil, in Rorbass, Präsident, und Brunner Judith, von Knutwil, in Rorbass, beide mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Kato AG, in Zürich, Mythenquai 26, 8002 Zürich, c/o Thomas Jacob, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 5. 6. 1992. Zweck: Handel mit Immobilien, Mobilien und Waren aller Art und den dafür notwendigen Einrichtungen und Anlagen; kann Liegenschaften erwerben, verwalten, mieten, vermieten und veräußern sowie sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 100 000. Liberierung: voll; 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt bei der Gründung gemäss näherer statutarischer Umschreibung einen Inhaber-Schuldbrief über Fr. 100 000 sowie ein Motorboot Wellcraft Scarab zum Gesamtpreise von Fr. 100 000, welcher voll auf das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebenen Briefen. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Jacob Thomas, von und in Zürich, ist einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

KBBS Import AG, in Schwerzenbach, Ifangstrasse 12, 8603 Schwerzenbach, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 9. 6. 1992. Zweck: Import von und Handel mit Produkten und Zusatzprodukten im Bereiche Sport und Freizeit sowie Handel mit Waren aller Art; kann sich an Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräußern. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: Fr. 20 000; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen des Verwaltungsrates erfolgen mit eingeschriebenem Brief. Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern: Bünzli Kurt, von und in Uster, Präsident, und Schweizer Brigitte, von Ebnat-Kappel, in Meilen, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Leisa Mode AG, in Winterthur, Steinberggasse 49, 8400 Winterthur, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 1. 6. 1992. Zweck: Betrieb eines Bekleidungsgeschäftes; kann sich an gleichartigen und verwandten Unternehmen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 150 000. Liberierung: voll; 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im SHAB oder, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre der Gesellschaft bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt, durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Fürst Erwin, von Bassersdorf, in Egg bei Zürich, ist einziges Mitglied mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Mez-Technik AG, in Schwerzenbach, Ifangstrasse 12, 8603 Schwerzenbach, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 9. 6. 1992. Zweck: Produktion und Vertrieb von Lüftungskanalzubehör nach dem System «Mez-Technik» sowie Handel mit Produkten auf dem Gebiet der Luft- und Klimatechnik; kann sich an Unternehmen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen schriftlich, müssen aber nur in jenen Fällen mit eingeschriebenem Brief gemacht werden, in denen dies vom Gesetz zwingend verlangt wird. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Bünzli Kurt, von Uster, in Uster, Präsident, und Cattin Karin, von Les Bois, in Tobel, beide mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Pantac AG, in Stäfa, Moritzbergstrasse 32, 8713 Uerikon, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 3. 6. 1992. Zweck: Handel mit Waren sowie Vermittlung, Finanzierung und Liquidation von Geschäften aller Art; Beratung von Personen und Gesellschaften in finanziellen und betriebswirtschaftlichen Fragen; kann Liegenschaften erwerben und veräußern. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern: Sacks Dieter, von und in Stäfa, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Sacks Edda, von und in Stäfa, mit Einzelunterschrift, und Späni Walter, von Innerthal, in Freienbach, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Sauter + Diener AG, in Winterthur, Archstrasse 8, 8400 Winterthur, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 29. 5. 1992. Zweck: Betrieb von Gastwirtschaften; kann sich an Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten oder veräußern. Aktienkapital: Fr. 100 000. Liberierung: voll; 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im SHAB oder, sofern Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Sauter Yves, von Winterthur, in Sirmach, Präsident, und Diener Roger Max, von Bubikon, in Gachnang, beide mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Weibel Handels AG, in Meilen, Rebweg 5, 8706 Meilen, c/o Werner Weibel, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 18. 6. 1992. Zweck: Handel, Import und Export von und mit Waren aller Art und Beteiligungen aller Art; kann Grundstücke erwerben und veräußern und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 oder mehr Mitglieder: Weibel Werner, von Uster, in Meilen, ist einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

«Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft, in Zürich, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 77 vom 23. 4. 1992, S. 1802). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Baltensweiler Armin, Präsident und Delegierter des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Sarasin Rudolf Th., Dr., Mitglied des VR, ohne Zeichnungsberechtigung; Turrettini Jacques, Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Zoelly Robert, Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung; Fröhlich Stephan, Dr., mit Kollektivunterschrift zu zweien; Junger Martin, Dr., mit Kollektivunterschrift zu zweien; Krähenbühl Rolf, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Aerne Margrit, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Bertschinger Albert, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gantner Wilhelm, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Karl Dietrich, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Keller Ferdinand, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Lorenz Gustav, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Müller Robert, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Weilenmann Werner, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Wild Hans-Peter, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Goetz Hannes, Dr., ist nun Präsident des VR weiterhin, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Mühlemann Fritz, Dr., Mitglied des VR, führt nun Kollektivunterschrift zu zweien. Übrige Zeichnungsberechtigte neu oder mutierend: Bruggisser Philippe, von Wohlen AG, in Oberwil-Lieli, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Funk Ernst, von Maschwanden, in Brütten, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Funk Ernst, von Maschwanden, in Kloten, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Wolf Peter, von Köniz, in Nyon, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Wolf Peter, von Köniz, in Nyon, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Albrecht Heinz, von Neerach, in Buchberg, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Edelmann Walter, von Ebnat-Kappel, in Binningen, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gehrig Beat, von Hohenrain, in Weiningen ZH, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Lottenbach David, von Weggis, in Winkel, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Meier Markus, von Tägerig, in Rorbass, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Rüeger Philipp, von Trüllikon, in Opfikon, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Volkert Erwin, von Zürich, in Zürich, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Black & White 52 AG, in Zürich, Weiterverarbeitung von fotografischen Arbeiten (SHAB Nr. 57 vom 24. 3. 1992, S. 1316). Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Dermond Maya, von Rueun, in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (bisher: Dermond Maya, von Rueun, in Zürich, Präsidentin des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Marti Marianne, von Engi, in Herrliberg, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (bisher: Marti Marianne, von Engi, in Herrliberg, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien).

Anfragen

betreffend Registerpublikationen sind an das zuständige kantonale Handelsregisteramt zu richten.

Inhalt - Sommaire - Sommario

AMTLICHER TEIL - PARTIE OFFICIELLE - PARTE UFFICIALE

3175 Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

3189 Abhanden gekommene Werttiter - Titres disparus - Titoli smarriti

3190 Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre pubblicazioni legali

Öffentliches Inventar.
Erbschaftsantritt bzw. Ausschlagung.
Eredi sconosciuti - Ricerca.
Beneficio di inventario - Grida.
Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV.
Diffida secondo l'art. 88bis ORC.
Liquidations-Schuldenruf - Liquidation et appel aux créanciers - Scioglimento di società e diffida ai creditori.
Schuldenruf infolge Fusion.
Réduction du capital social et appel aux créanciers.
Sitzverlegung und Aufruf an die Gläubiger.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Landes-Gesamtarbeitsvertrages des Gastgewerbes - Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale de travail pour les hôtels, restaurants et cafés - Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo nazionale di lavoro ristoranti e caffè per gli alberghi.

3203 Marken - Marques - Marchi

Geistiges Eigentum - Propriété intellectuelle - Proprietà intellettuale
393013-393040

3205 Bilanzen - Bilans - Bilanci

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS - COMUNICAZIONI

3205 Geldmarkt-Buchforderungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Serie 1.178.
Créances comptables à court terme sur la Confédération suisse; série 1.178.
Bauausschreibung.

INSERTATE - ANNONCES - ANNUNCI

25. Juni 1992

Bankinvest, in Zürich, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 65 vom 3. 4. 1992, S. 1503). Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: Hürlimann Alois, Dr., Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Abersold Alfred, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Übrige Zeichnungsberechtigte neu oder mutierend: Schuhmacher Bruno, von Siglistorf, in Oberwil-Lieli, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Sechler Peter, von Baden, in Ladir, Vizedirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Sechler Peter, von Baden, in Ladir, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Hilty Roland, leichtensteinerischer Staatsangehöriger, in Opfikon, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Rüegg Mark, von Luzern, in Adliswil, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Werner Michael, Dr., österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Bonag AG, in Zürich, in Zürich, Finanzierung und Betrieb von Hotels und Restaurants (SHAB Nr. 161 vom 13. 7. 1976, S. 1990). Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Bohnenblut Friedrich, von Zürich und Aarburg, in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (bisher: Bohnenblut Friedrich, von Zürich und Aarburg, in Zürich, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift); Kuster Hildegard, von Eschenbach SG, in Sevelen, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Bosshardt Bau AG, in Zürich, Ausführung sämtlicher Hoch- und Tiefbauten (SHAB Nr. 3 vom 8. 1. 1992, S. 42). Domizil neu: Seestrasse 15, 8002 Zürich.

25. Juni 1992

Brönmänn Hoch- & Tiefbau AG, Rüslikon, in Rüslikon (SHAB Nr. 110 vom 11. 6. 1992, S. 2681). Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Brönmänn Peter wohnt nun in Hausen am Albis, Mitglied des Verwaltungsrates.

25. Juni 1992

Cicco Travel AG, in Wangen-Brüttisellen, Organisation und Durchführung von Reisen aller Art, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 7 vom 11. 1. 1991, S. 126). Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Gilly Jürg, Dr., Mitglied des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien. VR-Mitglieder neu: Funk Philip, Dr., von und in Baden, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Streit Rudolf, von Zimmerwald, in Untersiggenthal, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Varisco Walter ist nun Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien).

25. Juni 1992

Creativ Personal AG, in Zürich, Temporär- und Feststellenvermittlung sowie damit verbundene Geschäftszweige, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 24 vom 6. 2. 1992, S. 548). Domizil neu: Badenerstrasse 144, 8004 Zürich.

25. Juni 1992

Danag AG, in Fällanden, chemische und technische Produkte und Anlagen (SHAB Nr. 158 vom 19. 8. 1991, S. 3614). Liberierung neu: voll (bei Fr. 50 000 Aktienkapital).

25. Juni 1992

Flucredi AG, in Zürich, Finanzierung von und Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen, insbesondere solcher der Schifffahrt (SHAB Nr. 144 vom 27. 7. 1989, S. 3133). Domizil neu: Talacker 42, 8001 Zürich. Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Rohner Thomas, Dr., Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. Verwaltungsratsmitglied neu: Neidhart Herbert E., von Zürich, in Maur, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Gebr. Strehli AG, in Zürich, Fabrikation, Verlag, Handel und Export in graphischen Erzeugnissen (SHAB Nr. 13 vom 21. 1. 1991, S. 258). Prokuren von Leu René und Sousa Juan Antonio erloschen.

25. Juni 1992

Gerald Genta Ten AG, bisher in Zürich, Vertrieb von Schmuck- und Uhrenwaren, vor allem Vertrieb der von Gerald Genta hergestellten und fabrizierten Uhrenausswahl und anderer Produkte (SHAB Nr. 96 vom 22. 5. 1991, S. 2180). Statuten geändert am: 28. 4. 1992. Sitz neu: Thalwil. Domizil neu: Im Park 10, 8800 Thalwil.

25. Juni 1992

Gerling Certa Verwaltungs AG, in Zürich, Verwaltung von Vermögen (SHAB Nr. 160 vom 15. 7. 1987, S. 2849). Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Stampfli Kurt, Dr., Mitglied des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien. VR-Mitglied neu: Wenner Martin, Dr., von St. Gallen, in Zürich, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Isolfeu AG, in Zürich, Erstellung von Isolierungen auf den Gebieten des Wärme-, Kälte-, Schall- und Feuerschutzes (SHAB Nr. 85 vom 5. 5. 1992, S. 2025). Die Gesellschaft übernimmt auf dem Wege der Fusion die Isol-Therm AG, in Winterthur. Demnach gehen die Aktiven und Passiven der Isol-Therm AG gemäss Fusionsvertrag vom 11. 5. 1992 und Fusionsbilanz per 31. 12. 1991 im Sinne von Art. 748 OR an die Gesellschaft über, die bereits sämtliche Aktien der übernommenen Gesellschaft besitzt. Dabei erlöschen diese Aktien, und das Aktienkapital der übernehmenden Gesellschaft bleibt unverändert.

25. Juni 1992

Kamyrg AG, in Zürich, Verwertung von technischen Lizenzen sowie Handelsgeschäfte aller Art, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 34 vom 19. 2. 1990, S. 643). Domizil neu: Bellervestrasse 59, 8008 Zürich.

25. Juni 1992

Konekt AG, in Zürich, in der Hauptsache Erbringung von Dienstleistungen für die Wirtschaft (SHAB Nr. 208 vom 25. 10. 1990, S. 4248). Domizil neu: Talacker 42, 8001 Zürich. Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Hoffmann Christoph, Dr., Mitglied des VR (Verwaltungsrates) mit Einzelunterschrift. VR-Mitglied neu: Neidhart Herbert E., von Zürich, in Maur, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Linos Finanz AG, in Zürich (SHAB Nr. 49 vom 12. 3. 1992, S. 1128). Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Winger Roland R., Mitglied des VR (Verwaltungsrates), mit Einzelunterschrift. VR-Mitglied neu: Engler Max Hugo, von und in Zürich, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Musik Günthart AG, in Unterengstringen, Handel mit Musikinstrumenten aller Art (SHAB Nr. 75 vom 19. 4. 1989, S. 1581). Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Günthart Willy, Mitglied des VR (Verwaltungsrates), mit Einzelunterschrift. VR-Mitglied neu: Frey Heinz, von Aristau, in Wettingen, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

Ortobau Generalunternehmung AG, in Zürich (SHAB Nr. 16 vom 27. 1. 1992, S. 363). Übrige Zeichnungsberechtigte neu oder mutierend: Zumstein Andreas ist nun Direktor, weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Ova-Produkte AG, in Affoltern am Albis, Betrieb eines Getränkeproduktionsunternehmens (SHAB Nr. 41 vom 28. 2. 1991, S. 866). Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: Locher Fritz, Vizepräsident des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Welti Ernst, Mitglied des VR, ohne Zeichnungsberechtigung. VR-Mitglieder neu: Steinmann Alfred, von Hausen a. A. und Altshofen, in Hausen a. A., ohne Zeichnungsberechtigung.

25. Juni 1992

Pneuhau Sica AG, in Seuzach (SHAB Nr. 160 vom 21. 8. 1991, S. 3662). Liberierung neu: voll (bei Fr. 100 000 Aktienkapital). Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Siegenthaler Rolf, von Schangnau, in Winterthur, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (bisher: Siegenthaler Rolf, von Schangnau, in Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Huber Bruno von Thalwil, in Winterthur, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher Huber Bruno, von Thalwil, in Winterthur, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift).

25. Juni 1992

PUT Powertech AG, in Volketswil, Import und Export von sowie Handel mit elektronischen Bauteilen, Geräten und Systemen (SHAB Nr. 182 vom 19. 9. 1990, S. 3750). Statuten geändert am: 25. 6. 1991. Aktienkapital neu: Fr. 100 000 (bisher: Fr. 50 000). Liberierung: voll; 100 Namenaktien zu Fr. 1000 (bisher: 50 Namenaktien zu Fr. 1000). Fr. 50 000 wurden bei dieser Kapitalerhöhung durch Verrechnung liberriert.

25. Juni 1992

S.T.A. Salmann Trust Zürich AG, in Zürich, Beratung in allen Vermögensangelegenheiten sowie Verwaltung von Vermögenswerten usw. (SHAB Nr. 53 vom 18. 3. 1992, S. 1226). Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Graf von Matuschka Albrecht, Präsident des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien. Somary Wolfgang ist nun Präsident des VR, weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Schuhfabrik Elgg AG, in Elgg (SHAB Nr. 105 vom 1. 6. 1990, S. 2206). Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Kaufmann Fritz, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Kaufmann Urs, Dr., von Gränichen, in Utwil, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Kaufmann Urs, Dr., von Gränichen, in Wil SG, Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Kaufmann Heinz, von Gränichen und Elgg, in Elgg, Delegierter des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (bisher: Kaufmann Heinz, von Gränichen und Elgg, Delegierter des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien).

25. Juni 1992

Standard Chartered Bank (Switzerland) AG, in Zürich, Durchführung von Bankgeschäften aller Art, vornehmlich in der Schweiz, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 94 vom 18. 5. 1992, S. 2269). Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: Stettler Emanuel, Dr., Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gut Peter, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Imhof Beatrice, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Stapp AG, in Zürich, Fabrikation von und Handel mit Produkten der Papierveredelung sowie Betrieb einer Stahlstichprägerei (SHAB Nr. 26 vom 3. 2. 1987, S. 422). Domizil neu: Klobachstrasse 110, c/o Naos Advisors Group AG, 8032 Zürich.

25. Juni 1992

Tamina AG, in Zürich, Handel mit Textilien aller Art (SHAB Nr. 290 vom 14. 12. 1987, S. 4842). Übrige Zeichnungsberechtigte neu oder mutierend: Scheller Rudolf, von Thalwil, in Buchs AG, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Haug Bruno, von Weiningen ZH, in Obersiggenthal, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Telefumi AG, in Zürich, Herstellung und Vertrieb von sowie Handel mit Schrägaufzügen auf Drahtseilen usw. (SHAB Nr. 144 vom 29. 7. 1991, S. 3290). Ausgeschiedene Person und erschlundene Unterschrift: Landau Stefan, Mitglied des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neu im VR: Nyffenegger Werner, von Hutwil, in Adligenswil, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Trinkaus & Burkhardt (Schweiz) AG, in Zürich, Vermögensverwaltungsbank, Bank- und Finanzgeschäfte (SHAB Nr. 25 vom 7. 2. 1992, S. 568). Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: Fink Thomas, von Zürich, in Meilen, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Übrige Zeichnungsberechtigte neu oder mutierend: Mächler Rolf Peter, von Innerthal, in Regensdorf, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Walter Rentsch Holding AG, in Dietlikon (SHAB Nr. 21 vom 3. 2. 1992, S. 476). Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: Egger René, von Wädenswil, in Uster, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Wäscherei Frei AG, in Wallisellen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 49 vom 12. 3. 1992, S. 1128). Prokura von Flück Hansjörg erloschen. Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Bernet Pius U., von Ufhusen, in Kloten, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (bisher: Bernet Pius U., von Ufhusen, in Zug, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift). Übrige Zeichnungsberechtigte neu oder mutierend: Stüssi Jacques, von Niederurnen, in Hittnau, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Network Security Management SA, bisher in Meyrin, Ausführung aller kommerziellen Tätigkeiten auf dem Gebiet der Sicherheit und Schadenverhütung, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 123 vom 28. 6. 1990, S. 2588). Ursprüngliche Statuten/Statuten geändert am: 5. 6. 1990/4. 6. 1992. Sitz neu: Zürich. Domizil: Claridenstrasse 22, 8002 Zürich. Zweck: Ausführung aller kommerziellen Tätigkeiten auf dem Gebiet der Sicherheit und Schadenverhütung sowie Untersuchungen und Ermittlungen auf dem Gebiet der Informatik und der Telekommunikation sowie hauptsächlich auch auf allen anderen Gebieten; Durchführung aller Forschungstätigkeiten, praktische Anwendung und gesamte Verteilung sowie Vermarktung der entsprechenden Geräte und Systeme; tritt auf diesem Gebiet als Sachverständiger und Depositär für alle die Sicherheit gewählenden Güter auf; Organisation von Kursen und Konferenzen auf dem Gebiet der Sicherheit und Schadenverhütung, Herstellung jeglicher Geräte und Systeme, die hierfür dienen und deren Vermarktung; kann sich an Unternehmen beteiligen, abgesehen von in der Schweiz gelegenen Liegenschaften. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 500 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: Rogers Michael, Delegierter des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Naville Marcel, Mitglied des VR, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Henckel von Donnersmarck Winfried, von Baden, in Küssnacht ZH, ist nun einziges Mitglied des VR, mit Einzelunterschrift (bisher Präsident; Kollektivunterschrift erloschen).

25. Juni 1992

Zellweger Management AG, in Uster, Beratung von Unternehmen, insbesondere von solchen der Zellweger-Gruppe, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 90 vom 12. 5. 1992, S. 2166). Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: Neff Franz, von Appenzel und Uster, in Uster, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Quantec Investment Technology AG (Quantec Investment Technology Ltd) (Quantec Investment Technology SA), bisher in Stein AG, Finanzierung von Produkten aller Art auf dem Gebiet der Informatik (SHAB Nr. 93 vom 16. 5. 1991, S. 2108). Ursprüngliche Statuten/Statuten geändert am: 9. 4. 1991/5. 6. 1992. Firma neu: **Sarla Trading AG Import & Export** (Sarla Trading Ltd Import & Export) (Sarla Trading SA Import & Export). Sitz neu: Opfikon o. Domizil: Im Brünli 2, 8152 Glattbrugg. Zweck neu: Handel mit Waren aller Art, insbesondere Import und Export von Badesalz, Lebensmitteln (Gemüse, Früchte und Teigwaren) und Holz, sowie Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des computerunterstützten Erstellens von druckerfertigen Vorlagen (Desktop Publishing); kann andere Unternehmen im In- und Ausland, welche gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen, finanzieren, sich an diesen beteiligen, solche Unternehmungen erwerben oder pachten sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und veräußern. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 100 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: MacQueen, Jason, Präsident des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Hofer Rosmarie, Mitglied des VR, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Kugler Peter, Prof., Mitglied des VR, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift von Becker Rolf A. ist erloschen. Neu im VR: Agha Rosita, von Oberglatt und Simplan, in Opfikon, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992

BJ Reparatur-Service AG, in Schleinikon, Reparaturservice und Handel mit Büromaschinen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 192 vom 19. 8. 1988, S. 3435). Firma neu: **BJ Reparatur-Service AG in Liquidation**. Domizil neu: Liquidationsadresse: Hotzstrasse 11, c/o Dr. iur. Peter Grüter Treuhand- und Verwaltungs AG, 8006 Zürich. Gesellschaft mit Beschluss der Generalversammlung vom 15. 6. 1992 aufgelöst. Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: von Rotz Barbara, von Zürich, in Zürich, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Bloemen Johannes, niederländischer Staatsangehöriger, in Diesdorf, mit Einzelunterschrift. Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Dr. iur. Peter Grüter Treuhand- und Verwaltungs AG, Liquidator.

25. Juni 1992

Isol-Therm AG, in Winterthur, Erstellen von Isolierungen auf den Gebieten des Wärme-, Kälte-, Schall- und Feuerschutzes oder für irgendwelche andere Zwecke, Fabrikation von Materialien und Halbfabrikaten für Isolierzwecke usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 106 vom 5. 6. 1990, S. 2230). Die Generalversammlung vom 21. 5. 1992 hat die Fusion mit der Isolfeu AG Zürich, in Zürich, beschlossen. Aktiven und Passiven der Isol-Therm AG gehen gemäss Fusionsvertrag vom 11. 5. 1992 und Fusionsbilanz per 31. 12. 1991 im Sinne von Art. 748 OR auf die Isolfeu AG Zürich über. Die Isol-Therm AG ist aufgelöst.

25. Juni 1992

Alimmbog AG, in Zürich, Durchführung von Um- und Neubauten usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 56 vom 21. 3. 1991, S. 1187). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 26. 9. 1991 der Konkurs eröffnet; dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst. Das Verfahren wurde mit Verfügung desselben Richters vom 12. 6. 1992 mangels Aktiven eingestellt.

25. Juni 1992

Data-Grafik AG, in Zürich (SHAB Nr. 57 vom 24. 3. 1992, S. 1316). Die Firma wird im Sinne von Art. 66 Abs. II Satz 2 HRegV gelöscht.

25. Juni 1992

Hablützel Festwirtschafts Betriebe AG, in Zürich (SHAB Nr. 57 vom 24. 3. 1992, S. 1316). Die Firma wird im Sinne von Art. 66 Abs. II Satz 2 HRegV gelöscht.

25. Juni 1992

Mivo S AG, in Winterthur, Kauf und Verwaltung einer Stockwerkeinheit in Sins, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 189 vom 28. 9. 1990, S. 3877). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Beinwil (Freiamt) (SHAB Nr. 116 vom 19. 6. 1992, S. 2838) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

25. Juni 1992

Weberei Meister AG (Tissage Meister SA), in Zürich, Betrieb einer Möbelstoff-Weberei usw. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 89 vom 9. 5. 1990, S. 1839). Die Generalversammlung vom 12. 5. 1992 hat die Fusion mit der Lantal Holding AG, in Aarwangen, beschlossen. Aktiven und Passiven der Weberei Meister AG gehen gemäss Fusionsvertrag vom 12. 5. 1992 und Fusionsbilanz per 31. 12. 1991 im Sinne von Art. 748 OR auf die Lantal Holding AG über. Die Weberei Meister AG ist aufgelöst.

25. Juni 1992

Baugenossenschaft Neptun in Liquidation, in Zürich, Genossenschaft (SHAB Nr. 115 vom 18. 6. 1992, S. 2815). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 3. 6. 1992 der Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde mit Verfügung desselben Richters vom 15. 6. 1992 mangels Aktiven eingestellt.

25. Juni 1992

Banque Scandinave en Suisse, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich (SHAB Nr. 30 vom 14. 2. 1992, S. 688). Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Genf. Ausgeschiedene Personen und erschlundene Unterschriften: De Geer Gerard, schwedischer Staatsangehöriger, in Wimbledon (GB), Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gibaud Daniele, von Cologny, in Thônex, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglieder der Verwaltung neu oder mutierend: Ramfors Bo C. E., schwedischer Staatsangehöriger, in Göteborg (Schweden), Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Ramfors, Bo C. E., schwedischer Staatsangehöriger, in Göteborg (Schweden), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Hamilton Carl Dieck, schwedischer Staatsangehöriger, in Stockholm (S), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Übrige Vertreter der Zweigniederlassung neu oder mutierend: Dejardin-Verkinder Pierre, französischer Staatsangehöriger, in Genf, Generaldirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Dejardin-Verkinder Pierre, französischer Staatsangehöriger, in Genf, Stellvertreter Generaldirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Gross Jean-Michel, von Salvan, in Genf, Stellvertreter Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Mallet Jean-Georges, von Genf, in Genf, Vizedirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Mallet Jean-Georges, von Genf, in Genf, mit Kollektivunterschrift zu zweien).

25. Juni 1992
Sennereigenossenschaft Rossau, in Mettmenstetten (SHAB Nr. 184 vom 21. 9. 1990, S. 3790). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Suter Jakob, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Suter Rudolf, Aktuar, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglieder der Verwaltung neu: Meili Jürg, von Mettmenstetten und Hodigen, in Mettmenstetten, Kassier, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Trottmann Hans-Rudolf, von Kappel am Albis und Rottenschwil, in Mettmenstetten, Aktuar, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Hug Rudolf ist nun Präsident der Verwaltung, weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher Kasser).

25. Juni 1992
Electrolux Systemtechnik AG, Zweigniederlassung in Zürich. Entwicklung, Herstellung und Verkauf von Anlagen, Apparaten und Komponenten vorwiegend thermischer Art sowie von Maschinen (SHAB Nr. 101 vom 29. 5. 1991, S. 2306), mit Hauptsitz in Aarau. Übrige Vertreter der Zweigniederlassung neu oder mutierend: Rumo Franz, von Giffers, in Rohr, stellvertretender Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Rumo Franz, von Giffers, in Rohr, Vizedirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien).

25. Juni 1992
Adrian Schaad & Co, Maler und Tapezierer, in Zürich. Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 86 vom 14. 4. 1987, S. 1457). Domizil neu: Rebstockweg 19, 8049 Zürich.

25. Juni 1992
Hans Lüdi & Co, in Zürich, Schweisswerkzeuge, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 179 vom 14. 9. 1989, S. 3794). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Aktive und Passiven sind an die neue Aktiengesellschaft H. Lüdi & Co AG, in Zürich, übergegangen. Die Firma ist erloschen.

25. Juni 1992
«Dä Florisch», A. Kamm, in Zürich, Hirzenbachstrasse 40, 8051 Zürich, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Führung eines Blumengeschäftes. Inhaber: Kamm André, von Filzbach, in Wallisellen.

25. Juni 1992
Claude André Rahm Finance Consulting, in Zürich, Caspar-Wüst-Strasse 54, 8052 Zürich, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Finanzberatung und Immobilienhandel. Inhaber: Rahm Claude, von Basel, in Zürich.

25. Juni 1992
Ingenieurbüro W. Meier, in Zürich, Forchstrasse 95, 8032 Zürich, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Planung, Beratung und Installation von Beschallungsanlagen; Ingenieurbüro für Entwicklungen auf dem Gebiet der Elektronik, insbesondere von Hard- und Software. Inhaber: Meier Werner, von Altstätten, in Zürich.

25. Juni 1992
Krokurs Blumenengeschäft Frau Verena Stocklauser, in Birmensdorf, Zürcherstrasse 4, 8903 Birmensdorf, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Blumenladen; Verkauf von Blumen, Erstellen von Kränzen, Gestecken und Pflanzenschalen. Inhaber: Stocklauser Verena, von Trub, in Dietikon.

25. Juni 1992
Sonja Hämmig, Goldschmiede-Atelier, in Winterthur, Steinbergstrasse 4, 8400 Winterthur, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Führung eines Goldschmiede-Ateliers mit Verkaufsladen. Inhaber: Hämmig Sonja, von Uster, in Neftenbach.

25. Juni 1992
ABC Afghan Teppich Import, Bashir Amini, in Zürich. Import von und Handel mit Orientteppichen, Einzelfirma (SHAB Nr. 284 vom 5. 12. 1985, S. 4566). Firma neu: ABC Orientteppiche, Bashir Amini.

25. Juni 1992
Buchdruckerei Schnellert, in Zürich, Einzelfirma (SHAB Nr. 39 vom 17. 2. 1970, S. 357). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergangs an die Schnellert AG, in Zürich, erloschen.

25. Juni 1992
Majo Fruithof, in Winterthur, Führung eines Goldschmiede-Ateliers mit Verkaufsladen, Einzelfirma (SHAB Nr. 57 vom 22. 3. 1989, S. 1167). Firma infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Juni 1992
Semsarkhiabani, in Embrach, Einzelfirma (SHAB Nr. 39 vom 26. 2. 1990, S. 750). Sitz neu: Zürich. Domizil: Freilagerstrasse 47, 8043 Zürich, Freilager.

25. Juni 1992
Di Leo & Partner, in Dietikon, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 88 vom 9. 5. 1989, S. 1902). Zweck neu: Entwicklung und Vertrieb von Software sowie Beratung und Schulung auf diesem Gebiete. Der Genossenschaftler Brümmer Michael ist ausgeschieden. Neuer Gesellschafter: Bondanelli in Clubbs Lorena, italienische Staatsangehöriger, in Dornstätt (D).

25. Juni 1992
Leib & Seele Mediaconcept AG, in Zürich, Hochstrasse 35, 8004 Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 15. 6. 1992. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Medien unter anderem Bücher, Ton- und Bildträger aller Art sowie Verlagsberatung und Verwaltung von Verlags- und Autorenrechten; kann bebauten und unbebauten Grundstücke erwerben sowie Hypotheken auf ihren Grundstücken errichten und auf fremden Grundstücken gewähren. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Lardon Thomas, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg (D), Präsident, mit Einzelunterschrift sowie Brüscherle Leonhard, von Zürich und Hefenhöfen, in Dietikon, und Zollinger Johannes, von Ottenbach, in Wädenswil, diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992
Liberale Wohnbauförderungs-Genossenschaft, in Zürich, Genossenschaft (SHAB Nr. 140 vom 20. 6. 1988, S. 2540). Sitz neu: Winterthur. Domizil neu: Kirchackerstrasse 6, 8405 Winterthur. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Spörri Albert, Präsident der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglied der Verwaltung neu: Kälin Markus, von Einsiedeln, in Weisslingen, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992
Fixpo AG, bisher in Maur, Handel mit Produkten aller Art, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 115 vom 18. 6. 1992, S. 2817). Statuten geändert neu: 3. 6. 1992. Sitz neu: Zürich. Domizil: Biberlinstrasse 8, 8032 Zürich, c/o Georg Sutor. Aktienkapital neu: Fr. 100 000 (bisher: Fr. 50 000). Liberierung: voll; 200 Inhaberaktien zu Fr. 500 (bisher: 100 Inhaberaktien zu Fr. 500). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Lowe Lakshman Stephen, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Verwaltungsratsmitglied neu: Sutor Georg, von und in Zürich, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992
Interfrone Finanz Aktiengesellschaft in Liquidation, a Zürich, Durchführung von Finanzierungsgeschäften aller Art (SHAB Nr. 305 vom 30. 12. 1988, S. 5300). Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Brumann Hansjürg Peter, Dr., von Jona, in Zürich, Liquidator, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992
Olsen & Benz AG, in Horgen, Elektroinstallationen (SHAB Nr. 35 vom 20. 2. 1990, S. 665). Statuten geändert neu: 29. 4. und 10. 6. 1992. Firma neu: Olsen Elektro AG. Domizil neu: Waldhof Arn, 8810 Horgen. Aktienkapital neu: Fr. 80 000 (bisher: Fr. 50 000). Liberierung: voll; 80 Namenaktien zu Fr. 1000 (bisher: 50 Namenaktien zu Fr. 1000). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Benz Martin, Mitglied des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Benz Othmar, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Olsen Holger Alfred, Präsident des VR, führt nun Einzelunterschrift. Neu im VR: Olsen Susanne, von Untersteckholz, in Wollerau, mit Einzelunterschrift, und Bösigger Hildegard, von Untersteckholz, in Bern, ohne Zeichnungsberechtigung.

25. Juni 1992
Kaney Salazar AG, in Zürich, Seestrasse 328, 8038 Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 17. 6. 1992. Zweck: Herstellung, Handel, Ankauf, Verkauf, Vermittlung von und mit Rohstoffen, Halbfabrikaten, Fertigprodukten im Bereiche von Lebensmitteln, Handel, Ankauf, Verkauf, Vermittlung von und mit technischen Produkten, Erbringung von Dienstleistungen im Bereiche der Unternehmensberatung sowie Entwicklung und Vertrieb von Technologien; kann sich an Unternehmungen beteiligen. Wertpapiere erwerben sowie Grundeigentum erwerben und veräußern. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: Fr. 25 000; 500 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Salazar Mario, von Chur, in Zürich, ist einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992
Play-Game AG, in Zürich, Basteiplatz 7, 8001 Zürich (c/o Fundus Treuhänder AG), Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 9. 6. 1992. Zweck: Bereitstellen von Geldspiel-, Unterhaltungsautomaten und allerlei ähnlichen Apparaten, Unterhalt, Betrieb und Handel mit diesen Geräten sowie Handel mit Waren aller Art. kann sich an Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die bekannten Adressen oder durch Publikation im SHAB. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Bürge Ilona, von Seedorf, in Zürich, ist einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

25. Juni 1992
Meynadier AG, in Zürich, Produkte für die Baubranche (SHAB Nr. 31 vom 17. 2. 1992, S. 716). Übernimmt auf dem Wege der Fusion die «Besa Baustoffe AG» in Ingenbühl. Aktive und Passiven der Besa Baustoffe AG gehen gemäss Fusionsvertrag vom 20. 5. 1992 und Fusionsbilanz per 31. 12. 1991 im Sinne von Art. 748 OR auf die Meynadier AG über, die bereits sämtliche Aktien der übernommenen Gesellschaft besitzt. Dabei erlöschen diese Aktien, und das Aktienkapital der übernehmenden Gesellschaft bleibt unverändert. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Pliiss Michael, Mitglied des VR (Verwaltungsrates), mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neu im VR: Pardo Vidal Jesus, spanischer Staatsangehöriger, in Allschwil, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992
Kern Gärtnerer, in Horgen, Glämisstrasse 54, 8810 Horgen, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Betrieb einer Gärtnerei. Inhaber: Kern Hans-Rudolf, von Zürich, in Horgen; An Kern Martina, von Zürich, in Horgen, wurde Einzelprokura erteilt.

Berichtigung
Gretag Imaging AG, in Regensdorf (SHAB Nr. 117 vom 22. 6. 1992, S. 2862). Zulliger Hans R., der nun Kollektivunterschrift zu zweien führt, ist nach wie vor Mitglied des Verwaltungsrates.

Bern - Berne - Berna

Büro Bern

25. Juni 1992
Immobilien-Gesellschaft Aebstrasse AG, in Bern (SHAB Nr. 223 vom 15. 11. 1990, S. 4548). Die Generalversammlung vom 30. März 1992 hat die Auflösung beschlossen. Firma neu: Immobilien-Gesellschaft Aebstrasse AG in Liquidation. Liquidatoren: Die beiden Mitglieder des VR (Verwaltungsrates) Max Brüllmann, Präsident, und Paul Otto Fraefel, wie bisher mit Kollektivunterschrift zu zweien. Richard Braun, Vizepräsident, und Beat Hunziker sind aus dem VR ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

25. Juni 1992
Ascom Holding AG, in Bern, Beteiligung an Unternehmungen usw. (SHAB Nr. 81 vom 29. 4. 1992, S. 1910). Statutenänderung vom 12. Juni 1992. Die zuletzt noch ausgegebenen 22 825 Partizipationsscheine sind aufgehoben. Aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden: Fritz Berger und Wolfgang Marti, Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist. Neuer VR-Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Felix Wittlin, von Oberwil BL, in Chailly-sur-Clarens. Neu im VR ohne Zeichnungsberechtigung: Prof. Dr. Heinrich Meyr, von Zürich, in Aachen (D), und Robert A. Lutz, von Zürich und Rheineck, in Ann Arbor, Michigan (USA). Die eingetragenen Titel (Direktor, stellvertretender Direktor, Vizedirektor) folgender Zeichnungsberechtigter sind zu löschen. Dr. Achilles Ackermann, Dr. Peter Affolter, Dr. Peter Hunziker, Dr. Klaus Alfred Rütschi, Anton Sutter, Fred Sutter, Dr. Leonardo E. Vannotti, Arnold Affolter, Erwin Krättli, Peter Loosli, Hans-Jürg Matter, Dr. André Simmen, Markus Zimmermann, Franz Beckmann, Peter Jenni, Bernhard Kolb, Fritz Wahl und Peter Wild; sie zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien. Die Unterschrift von Dr. Gerhard Jansen, Direktor, und die Prokuren von Bernhard Müller, Thomas Roth und Beat Weber sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an: Dr. Victor Schmid, von Adliswil und Beromünster, in Köniz, und Daniel Schaffner, nun in Niederschli, dessen Prokura erloschen ist.

25. Juni 1992
Besa-Beratungs AG, bisher in Worb (SHAB Nr. 197 vom 10. 10. 1989, S. 4122). Statutenänderung vom 8. Mai 1992. Sitz neu: Muri bei Bern. Ursprüngliche Statuten: 20. September 1989. Zweck: Allgemeine Beratung im Firmen- und Immobilienbereich, sowie in der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre: durch Publikation im SHAB, dem Publikationsorgan: VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört mit Einzelunterschrift neu und einzig an: Luigi Piani, von Densbüren, in Gümligen, Geschäftsführer. Roger Sigel, bisher einziges Mitglied, ist aus dem VR ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Domizil: Alpenstrasse 56, c/o Luigi Piani.

25. Juni 1992
Albert Gysin Architekt, in Bern (SHAB Nr. 262 vom 8. 11. 1978, S. 3457). Firma infolge Übergangs der Aktiven und Passiven an die «Gysin & Partner Architekten AG», in Bern, gelöscht.

25. Juni 1992
Gysin & Partner Architekten AG, in Bern, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten vom 13. April 1992. Zweck: Betrieb eines Architekturbüros für Planung, Projektierung und Bauleitung von Bauten, sowie Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Architektur, Planung und des Bauwesens durch Übernahme und Weiterführung der Einzelfirma «Albert Gysin Architekt» in Bern. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Immobilien erwerben und veräußern. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberriert, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 100. Sacheinlage: Aktiven von Fr. 372 628.20 und Passiven von Fr. 146 540.65 der Einzelfirma «Albert Gysin Architekt», in Bern, gemäss Sacheinlagevertrag vom 13. 4. 1992 und Bilanz per 31. 12. 1991, zum Preis von Fr. 226 087.55, wovon Fr. 100 000 an das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre: mit eingeschriebenem Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Albert Gysin, von Lampenberg, in Bern, Präsident; Stefan Gysin, von Lampenberg, in Muri bei Bern, und Barbara Kuchen, von Lyss, in Belp, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Effingerstrasse 55, 3008 Bern.

25. Juni 1992
Infraconsult AG, in Bern, Umwelplanung usw. (SHAB Nr. 11 vom 17. 1. 1991, S. 215). Statutenänderung vom 11. Juni 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 300 000 um Fr. 75 000 auf Fr. 375 000 durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 500. Grundkapital nun Fr. 375 000, voll liberriert, eingeteilt in 750 Namenaktien zu Fr. 500.

25. Juni 1992
Integral Wärmepumpen AGI WAG, in Ostermündigen (SHAB Nr. 87 vom 7. 5. 1992, S. 2079). Kollektivprokura zu zweien führt neu: Herbert Giger, von Romoos, in Bremgarten bei Bern.

25. Juni 1992
Schweizerische Kommande des Johanniterordens, in Bern, Verein (SHAB Nr. 64 vom 19. 3. 1987, S. 1067). Die Unterschrift von Dr. Vincent von Sinner ist erloschen. Als neuer Kommandator mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Dr. Cornel Fürst, von Zürich, in Wädenswil. Neues Geschäftsdomizil: Einsiedlerstrasse 24, 8820 Wädenswil, bei Peter Ziegler.

25. Juni 1992
Kasperek AG, in Bern, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten vom 21. Februar 1992. Zweck: Betreuung, Unterstützung und Beratung von Partnern in logistischer und technischer Hinsicht zur Förderung und Entwicklung ihrer Tätigkeiten, insbesondere im Bereich von EDV-gestützten Lösungen vom Entwurf über die Analyse bis zur Realisierung von Datenverarbeitungs-Projekten. Grundkapital: Fr. 50 000, mit Fr. 20 000 liberriert, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre: mit eingeschriebenem Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört einzig mit Einzelunterschrift an: Bernhard Kasperek, von Basel-Stadt, in Reinach. Domizil: Parkstrasse 7, 3014 Bern, c/o Dr. Walter Häuptli.

25. Juni 1991
Jb. Merz AG, Bauunternehmung, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten vom 19. Juni 1992. Zweck: Ausführen von Bauarbeiten aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben und veräußern. Grundkapital: Fr. 1 000 000, voll liberriert, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Betriebsstil «Bau» der Jb. Merz & Co. AG, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, mit Aktiven von Fr. 4 608 965.95 und Passiven von Fr. 3 688 965.95 gemäss Sacheinlagevertrag vom 19. 6. 1992 und Bilanz per 1. 1. 1992 zum Übernahmepreis des Aktivenüberschusses von Fr. 1 000 000, welcher voll an das Grundkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre: schriftlich. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Stephan Merz, von Bern und Beinwil am See, in Avenches, und Heinz Schürch, von Büren zum Hof, in Zollikofen. Domizil: Waldeggstrasse 1, 3097 Liebfeld.

25. Juni 1991
Nissen Trampoline AG in Liquidation, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Handel mit Sportgeräten usw. (SHAB Nr. 23 vom 2. 2. 1990, S. 419). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1991
Phonex-Gema AG, Zweigniederlassung in Gümligen, Gemeindefirma Muri bei Bern (Neueintragung). Unter dieser Firma hat die «Phonex-Gema AG», mit Sitz in Zürich, die seit 6. Dezember 1991 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene (letzte Publikation siehe SHAB Nr. 244 vom 17. 12. 1991, S. 5409), in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt: Entwicklung und Montage von sowie Handel mit Bauelementen aller Art, vornehmlich im Bereich Decken mit Beleuchtungen, Wandverkleidungen, Brüstungen und Aussenfassaden mit optischen, architektonischen, dekorativen, akustischen, wärme- und kälteisolierenden, feuerhemmenden Eigenschaften. Für die Zweigniederlassung zeichnen kollektiv zu zweien: Hans-Ulrich Hintermeister, von Winterthur, in Bülach, Präsident des VR (Verwaltungsrates); Josef Arnet, von Gettnau, in Neuheim, Delegierter des VR; Guido Zumbühl, von Oberdorf NW, in Baar, Vizedirektor sowie mit Kollektivunterschrift zu zweien Rudolf Aellig, von Frutigen, in Gümligen. Leiter der Zweigniederlassung zusammen mit einem Handlungsbevollmächtigten. Geschäftsdomizil: Brüggliweg 18, 3073 Gümligen.

25. Juni 1991
Rosser Treuhänder, in Ittigen, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber der Firma ist Ueli Rosser, von Kandersteg, in Ittigen. Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Buchhaltung, Buchprüfung, Steuerberatung. Unternehmensberatung und allen übrigen Treuhänderfunktionen. Hinterer Scheraman 29.

25. Juni 1991
Sputnik Engineering AG, in Bern, Projektierung und Beratung für Solarenergieanlagen usw. (SHAB Nr. 64 vom 4. 4. 1991, S. 1361). Statutenänderung vom 5. Juni 1992. Grundkapital von Fr. 50 000 nun voll liberriert. Erhöhung des Grundkapitals um Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. 6. 1992 1 Personenwagen zum Preis von Fr. 23 000, welcher voll an das Erhöhungskapital angerechnet wird. Grundkapital nun Fr. 100 000, voll liberriert, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Erich Zahnd, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Bern.

25. Juni 1992
Transteam Travelclub Bern AG, in Bern, Organisation und Vermittlung von allen Dienstleistungen des Personenreise- und Warenverkehrs usw. (SHAB Nr. 141 vom 24. 7. 1991, S. 3220). Statutenänderung vom 9. Juni 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 150 000 voll liberriert, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 500. Erhöhungskapital von Fr. 100 000 durch Verrechnung liberriert.

25. Juni 1992

Wand RE AG, in **Bern**, Vermittlungs- und Dienstleistungstätigkeiten im Rückversicherungsbereich usw. (SHAB Nr. 50 vom 13. 3. 1991, S. 1059). Zeno A. Meier, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Berichtigung

Hug + Partner, in **Zollikofen** (SHAB Nr. 117 vom 22. 6. 1992, S. 2863). Sadio Hug wohnt in Münchenbuchsee.

Büro Biel - Bureau de Bienne

25. Juni 1992

Vreni Arter-Fischer, in **Biel**, Nidaugasse 41, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Vreni Arter-Fischer, von Uster, in Biel BE. Geschäftsnatur: Blumengeschäft. Einzelprokura führt **Andrée Grosclaude**, von Le Locle, in Biel BE.

25. Juni 1992

AGT Abgassysteme für Feuerungsstätten AG, in **Biel**, Solothurnstrasse 5, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kaminbauprodukten aller Art. Aktienkapital: Fr. 100 000, libertiert mit Fr. 50 000, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Revisionsstelle: Nita Treuhand und Unternehmensberatungs AG, Badhausstrasse 32, Biel BE. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Frédéric R. Widmer, von Langnau bei Reiden, in Biel BE, Präsident mit Einzelunterschrift; Rudolf Ljuden, deutscher Staatsangehöriger, in Speicher (D), und Sylvia Widmer geb. Köchli, von Langnau bei Reiden, in Biel BE, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Interdiscount (Europe) AG, in **Biel**, Betrieb von Interdiscount-Filialen in westeuropäischen Ländern (SHAB Nr. 72 vom 14. 4. 1992, S. 1677). Dr. Helmut Wagner zufolge Demission aus Verwaltungsrat ausgeschieden, Unterschrift erloschen.

25. Juni 1992

Wenk S.A. Machines-Outils, à Bienne (FOSC du 26. 2. 1990, no 39, p. 750). Hugues Voumard, vice-président, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature ainsi que la procuration de Josef Ambühl sont éteintes. Procuration collective à deux est conférée à Evelyne Monique Tüscher, de Limpach, à Ipsach.

Büro Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

25. Juni 1992

Matti Ski und Sport AG, in **Zweismen**. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. Juni 1992 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck ist der Betrieb eines Ski- und Sportgeschäftes sowie weitere damit zusammenhängende Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen und Grundstücke erwerben und veräussern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll libertiert. Die Aktien sind vinkuliert gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Arnold Armin Matti-Dubach, von und in Zweismen, Präsident, und Matthias Werner Matti, von und in Zweismen. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre mit eingeschriebenem Brief, Domizil: Kirchstalden.

25. Juni 1992

Andreas Gosch, in **Zweismen**, Gipserei und Unterlagsböden (SHAB Nr. 200 vom 16. 10. 1991, S. 4444). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

Büro Burgdorf

25. Juni 1992

Hyg-O-Trol AG, in **Burgdorf**, Farbweg 9 (Neueintragung). Aktiengesellschaft mit Statuten vom 22. 6. 1992. Zweck: Hygieneberatung, -abklärungen und -kontrolle, Umweltanalysen und generelle Beratung in sämtlichen Laborbereichen sowie Analysen chemischer und physikalischer Natur. Kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern. Grundkapital: Fr. 50 000, libertiert mit Fr. 20 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage gemäss Vertrag vom 22. 6. 1992: Von der Einzelfirma «Hyg-O-Trol Dr. A. Seltmann», in Burgdorf, die Aktien von Fr. 41 889.80 und die Passiven von Fr. 27 655.85 zum Übernahmepreis von Fr. 14 233.95, wovon Fr. 14 000 an Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Dr. Albrecht Seltmann, von Dulliken, in Burgdorf, Präsident; Christoph Jost, von und in Burgdorf. Beide führen Einzelunterschrift.

Büro Fraubrunnen

25. Juni 1992

L und R Bau, Gewerbe und Handels AG, in **Zielebach** (Neueintragung). Statuten: 23. 6. 1992. Zweck: Durchführen von Handelsgeschäften aller Art, Planung und Ausführung von Handwerksarbeiten, insbesondere auf dem Gebiete des Baugewerbes; kann Immobilien erwerben, verwalten, vermitteln oder veräussern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll libertiert, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlagevertrag mit Inventar vom 23. 6. 1992: Die Gesellschaft übernimmt von Beat Lehner Geräte, Maschinen und Werkzeuge; der Übernahmepreis von Fr. 50 000 wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört einzig an: Beat Lehner, von Gams, in Rickenbach LU, er zeichnet einzeln. Geschäftsdomizil: c/o Anton de Bona, Utzenstorferstrasse 29, Post 4564 Oberglarfen. 25. Juni 1992

Lehner AG Modellbau, in **Münchenbuchsee**, durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 132 vom 11. 7. 1990, S. 2771). Die Firma wird nach beendigem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöst.

Büro Interlaken

25. Juni 1992

Frey & Cie. Elektrotechnische Unternehmungen AG, Interlaken, bisher in **Interlaken** (SHAB Nr. 222 vom 14. 11. 1989, S. 4620). Statutenänderung: 4. Juni 1992. Sitz nun: **Matten bei Interlaken**. Domizil: Wengelaicher 1. Firma nun: **Frey & Cie. Elektrotechnische Unternehmungen AG, Matten bei Interlaken**.

Büro Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. Juni 1992

Landwirtschaftliche Genossenschaft Stalden-Oberdiessbach, in **Konolfingen** (SHAB Nr. 238 vom 6. 12. 1990, S. 4852). Die Unterschrift von Hansueli Hofmann, Verwalter, ist erloschen.

25. Juni 1992

Viehzuchtgenossenschaft Tägeretschi, in **Tägeretschi** (SHAB Nr. 54 vom 19. 3. 1992, S. 1245). Hanspeter Schafroth, Vizepräsident, und Jakob Schmid, Sekretär, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Fritz Gäumann, von und in Tägeretschi, Vizepräsident/Kassier, und Werner Widmer, von Heimiswil, in Tägeretschi, Sekretär. Sie führen beide Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Biomilk AG, in **Münsingen**, Verarbeitung von Milch usw. (SHAB Nr. 224 vom 16. 11. 1990, S. 4569). Walter Stappung, Sekretär, und Bernhard Züger, Mitglied, sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den VR gewählt: Alfred Jordi, von Meilen und Dürrenroth, in Trachselwald, und Jakob Bärtschi, von und in Lützelwyl. Sie führen beide Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1992

Poket Manager AG, in **Worb**, Handel mit Zeitplanungssystemen usw. (SHAB Nr. 167 vom 29. 8. 1990, S. 3474). Die Firma wird nach abgeschlossenem Konkursverfahren im Handelsregister gelöscht.

25. Juni 1992

Comexco Electronic AG, in **Oberwichtach**, Entwicklung von elektronischen Geräten usw. (SHAB Nr. 110 vom 11. 6. 1991, S. 2523). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. 6. 1992 hat die Gesellschaft ihren Sitz nach **Münsingen** verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Katharina Zurbrugg, von Reichenbach im Kandertal, in Oberwichtach, wird Einzelprokura erteilt. Geschäftsdomizil: Südrstrasse 8a, 3110 Münsingen.

Büro Schwarzenburg

24. Juni 1992

Cuisine Spring AG, in **Schwarzenburg**, Gemeinde **Wahlern**, Handel, Verarbeitung und Vertrieb von Lebensmitteln usw. (SHAB Nr. 70 vom 12. 4. 1991, S. 1502). Das Aktienkapital ist jetzt voll einbezahlt.

Büro Thun

25. Juni 1992

Autoverkehr Thun-Goldwil-Heiligenschwendi A.G., in **Thun** (SHAB Nr. 126 vom 3. 7. 1989, S. 2756). Aus VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden: Ernst Eggen, Präsident, Unterschrift erloschen. Peter Stark, bisher VR-Vizepräsident, ist zum VR-Präsidenten ernannt worden; er zeichnet wie bis anhin kollektiv zu zweien. Arnold Baumann, bisher VR-Mitglied o. U., ist zum VR-Vizepräsidenten ernannt worden und führt neu Kollektivunterschrift zu zweien. Neu in den VR gewählt worden ist Heinz Leuenberger, von Ursenbach, in Thun.

25. Juni 1992

Oberlandgarage AG Steffisburg, in **Steffisburg** (SHAB Nr. 181 vom 19. 9. 1991, S. 4076). Aus VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden: Peter Küng; Unterschrift erloschen. Neu in den VR mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden ist Stefan Küng, von Bern und Arisau, in Bern.

25. Juni 1992

Zillaco AG, in **Thun**, Ausführung und Planung von Bau- und Montageaufträgen (SHAB Nr. 107 vom 5. 6. 1992, S. 2600). Statutenänderung: 23. 6. 1992. Publikationspflichtige Tatsachen sind nicht betroffen.

25. Juni 1992

Robert Bürgin-Reber, in **Hilterfingen**, Kleintransporte sowie Kauf, Verkauf, Tausch und Vermittlung von Waren aller Art (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1984, S. 471). Firma infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Büro Trachselwald

25. Juni 1992

Meister & Cie AG Rüegsau, in **Rüegsau**, Bindfadenfabrik mit Seilerei; Schlauch- und Gurtenweberei usw. (SHAB Nr. 284 vom 5. 12. 1983, S. 4158). Die Kollektivprokura von Fritz Oppliger ist erloschen.

Büro Wangen an der Aare

25. Juni 1992

Printec Peter Markwalder, in **Wiedlisbach**, Weissensteinstrasse 15, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Peter Markwalder, von Würenlos, in Wiedlisbach. Geschäftsnatur: Büro für Leiterplattentechnik und Handel mit PC Hard- und Software.

25. Juni 1992

Orador AG, in **Herzogenbuchsee**, Entwicklung, Herstellung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen zur Tierernährung und Tierhaltung (SHAB Nr. 2 vom 4. 1. 1990, S. 20). Grundkapital von Fr. 8 000 000 nun vollständig libertiert. Nachliberierung von Fr. 4 000 000 durch Verrechnung. Der Direktor, Eugen Brühlmeier, von Wettingen, wohnt neu in Herzogenbuchsee. Prokura kollektiv zu zweien wurde erteilt an Peter Schütz, von Aadorf TG, in Zollikoberg, und Werner Schaub, von Buckten BL, in Thunsteinen.

Büro Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

24. Juni 1992

PPU AG, in **Spiez**. Gemäss Gründungsurkunde und Statuten vom 5. Juni 1992 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Produktbetreuung, Projektmanagement und Unterhalt von Systemen, insbesondere im Bereich der Elektronik. Sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Das voll libertierte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. Juni 1992 Aktien und Passiven der bisherigen Einzelfirma «PPU HDW Hans», in Spiez. Die Aktien betragen gemäss Übernahmebilanz per 30. April 1992 Fr. 105 798 und die Passiven Fr. 11 125.20, so dass sich ein Übernahmepreis von Fr. 94 672.80 ergibt. Für den Betrag von Fr. 94 000 werden Hans Hodel und Brigitte Hodel-Schlappi je 47 voll libertierte Namenaktien der PPU AG ausgehändigt und auf das Grundkapital angerechnet. Der Betrag von Fr. 672.80 wird Hans Hodel ausbezahlt. Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Hodel, von Unterlangenegg, in Spiez (Gwatt), Präsident, und Brigitte Hodel-Schlappi, von Unterlangenegg und Zweismen, in Spiez (Gwatt), Sekretärin; sie führen je Einzelunterschrift. Domizil: Rosenweg 67/3645 Gwatt, Gemeinde Spiez.

24. Juni 1992

Mo-Fix AG, in **Einigen**, Gemeinde **Spiez**, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 19. 6. 1992. Zweck: Herstellung und Vertrieb von elektromechanischen Produkten sowie Handel mit technischen Anlagen. Die Gesellschaft kann dingliche und obligatorische Rechte an Liegenschaften erwerben und wieder veräussern. Grundkapital Fr. 50 000, voll libertiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Margrith Schmocker, von Beatenberg, in Untereisen, Präsidentin mit Einzelunterschrift; Hans-Rudolf Morgenthaler, von Walterswil, in Untereisen, Mitglied mit Einzelunterschrift; und Walter Bieri, von Schangnau, in Interlaken, Sekretär, ohne Unterschrift. Geschäftsdomizil: Weekendweg 7.

24. Juni 1992

Viehzuchtgenossenschaft Därstetten II, in **Därstetten** (SHAB Nr. 126 vom 2. 6. 1980, S. 1863). Der Präsident Emil Knutti ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident wurde gewählt: Martin Studer, von Niederried, in Därstetten, bisher Vizepräsident; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Luzern - Lucerne - Lucerna

25. Juni 1992

Collagen AG, in **Luzern**, medizinische Produkte, Konsumgüter (SHAB Nr. 49 vom 12. 3. 1992, S. 1132). Rees Miller Orland ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident mit Einzelunterschrift ist Neville Pelletier, kanadischer Staatsangehöriger, in Pully.

25. Juni 1992

Walter Suter Architektur und Baumontagen, in **Emmenbrücke**, Gemeinde **Emmen**, Schachenstrasse 10a, 6020 Emmenbrücke, Gemeinde **Emmen**, Einzelfirma (Neueintragung). Architekturplanungen; Baumontagen in Holz; Handel mit Immobilien. Inhaber: Walter Suter, von Gränichen, in Emmenbrücke, Gemeinde **Emmen**.

25. Juni 1992

Gramma Immobilien AG, in **Ebikon** (SHAB Nr. 200 vom 29. 8. 1986, S. 3355). Laut öffentlicher Urkunde über die a. o. Generalversammlung vom 20. Mai 1992 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation erfolgt unter der Firma **Gramma Immobilien AG in Liquidation** durch die Liquidatoren «Bättig Treuhand AG», in Luzern. Die Unterschriften von Franz Graber (Präsident) und Ursula Graber (Mitglied) sind erloschen. Die Liquidationsadresse lautet: Obergrundstrasse 17, bei der Liquidatorin, 6002 Luzern.

25. Juni 1992

Helfer + Partner Architekten AG Luzern, in **Luzern** (SHAB Nr. 200 vom 29. 8. 1985, S. 3323). Statutenänderung vom 2. April 1992. Es wurden dadurch keine publikationspflichtigen Tatsachen betroffen. Livio Ferrari ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Fritz Vogt, von Messen, in Bolligen. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Mitglied Siegfried Zettel. Hans Zimmermann, bisher Mitglied, ist neu Delegierter. Er zeichnet nun einzeln; demnach wurde seine Unterschrift geändert.

25. Juni 1992

Ramat AG, in **Luzern**. Waren aller Art (SHAB Nr. 64 vom 2. 4. 1992, S. 1483). Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Alf W. Mildnerberger, von Thalwil, in Zürich, und Bruno Sigrist, von Meggen, in Luzern.

25. Juni 1992

Asomatic AG, in **Hochdorf**, Dienstleistungen in automatisierten Produktionsabläufen usw. (SHAB Nr. 7 vom 11. 1. 1990, S. 109). Statutenänderung vom 23. Juni 1992. Das Grundkapital von Fr. 150 000 wurde durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 um Fr. 100 000 auf Fr. 250 000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag wurde bar einbezahlt. Das voll libertierte Grundkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Eine weitere Änderung betrifft keine publikationspflichtige Tatsache. Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Roland Beringer, von Beringen, in Goldau.

25. Juni 1992

Reparatur- und Sanierungstechnik Zentral AG, in **Kriens** (SHAB Nr. 96 vom 20. 5. 1992, S. 2320). Neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Peter Liniger, von Luzern, in Kriens. Urs Zeier, bisher Geschäftsführer, ist nun Mitglied; er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien. Weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Jakob Schmid, von Triengen, in Dallenwil; demnach ist seine Prokura erloschen.

25. Juni 1992

Schindler Management AG, in **Ebikon**, Leitung eines Konzerns (SHAB Nr. 77 vom 23. 4. 1992, S. 1806). Die Unterschrift des Direktors Max-Ulrich Zellwegger ist erloschen. Weiterer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Julio Moura Neto, brasilianischer Staatsangehöriger, in Weimingen. Peter Zbinden, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Hergiswil NW.

25. Juni 1992

Bijou Treuhand & Immobilien AG, in **Luzern** (SHAB Nr. 27 vom 8. 2. 1991, S. 565). Neue Adresse: Gütschstrasse 2, 6003 Luzern. Die weitem Geschäftsräumlichkeiten an derselben Adresse sind demnach weggefallen.

25. Juni 1992

Benjamin AG, in **Emmen**, Feldmattstrasse 22, 6032 Emmen, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten vom 17. 6. 1992. Zweck: Recycling von Textilabfällen; Fabrikation von und Handel mit Putzlappen, Putzfäden und sonstigen Reinigungsartikeln; Erwerb und Veräusserung von Patenten und Lizenzen; An- und Verkauf sowie Verwertung von Liegenschaften; Beteiligungen. Grundkapital: Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, wovon Fr. 70 000 libertiert sind. Sachwerte: Gemäss Sacheinlage- und Übernahmevertrag vom 17. 6. 1992 und Bilanz per 31. 12. 1991 übernimmt die Gesellschaft von der «Benjamin GmbH, Feldmatt, Emmen», in Emmen, Aktien (inkl. WIR-Guthaben Fr. 85 438.40) zum Preise von Fr. 550 050 und Passiven zum Preise von Fr. 475 931.13. Vom Aktienüberschuss und Übernahmepreis von Fr. 74 118.87 werden Fr. 70 000 an das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Präsident: Hans Rudolf Benjamin, von Kirchleerau, in Hergiswil NW, und Mitglied: Renate Benjamin, von Kirchleerau, in Hergiswil NW. Sie zeichnen einzeln.

25. Juni 1992

AS Anti Spray Fassaden-Reinigungs AG, in **Megggen** (SHAB Nr. 5 vom 9. 1. 1991, S. 89). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll libertiert durch Verrechnung.

25. Juni 1992

Gebr. Zbinden A.-G. Luzern, in **Luzern**, Regenmättel, Sportbekleidung (SHAB Nr. 81 vom 29. 4. 1991, S. 1782). Statutenänderung vom 6. April 1992. Die Firma lautet nun: **W. + G. Zbinden AG**. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach **Kriens** verlegt. Neue Adresse: Todistrasse 3, bei Walter Zbinden, 6010 Kriens. Neuer Zweck: Handel mit Waren aller Art sowie Durchführung von Kursen und Seminaren; Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Grundstücken. Das Grundkapital von Fr. 500 000 wurde auf Fr. 100 000 herabgesetzt durch Abschreibung des Nennwertes aller 500 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200. Die Rückzahlung erfolgte durch Verrechnung mit einem Teil einer Forderung gegen einen Aktionär der Gesellschaft. Das voll libertierte Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 200. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 22. Juni 1992 festgestellt.

25. Juni 1992

Wohnbau Ebikon A.G. (WBE), in **Ebikon** (SHAB Nr. 126 vom 4. 6. 1982, S. 1795). Arthur Bachmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Peter Imhof, bisher Mitglied ohne Unterschrift, ist nun Aktuar mit Kollektivunterschrift zu zweien und wohnt in Weggis.

25. Juni 1992

Musik Hug AG, **Zweigniederlassung** in **Luzern** (SHAB Nr. 218 vom 8. 11. 1990, S. 4455). mit Hauptsitz in Zürich. Margrit Hug Kettner, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, wohnt nun in Küssnacht ZH.

25. Juni 1992
Zimmermann Strassenbau AG, Filiale Triengen, in Triengen (SHAB Nr. 228 vom 2. 10. 1987, S. 3875), Hauptsitz in Menziken. Adolf Anliker-Nick ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift und diejenige von Romano Simioni, Zeichnungsberechtigter, ist erloschen. Neues Mitglied des Verwaltungsrates ist Hans Greber, von Schötz, in Meggen; er zeichnet kollektiv zu zweien.

25. Juni 1992
Lüchinger AG, Eier & Eiprodukte, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB Nr. 32 vom 15. 2. 1991, S. 668), mit Hauptsitz in Basel. Statutenänderung vom 14. April 1992. Die Firma lautet nun: **Lüchinger + Schmid AG, Eier & Eiprodukte**. Der Sitz der Filiale wurde nach Emmen verlegt. Adresse: Haslirng 9, 6032 Emmen. Egon Aebersold, bisher einziger Verwaltungsrat, ist nun Präsident. Er zeichnet neu kollektiv zu zweien; demnach wurde seine Unterschrift geändert. Neuer Delegierter mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Rudolf O. Schmid, von Zürich und Hagglingen, in Nürensdorf. Weiterer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Oskar Meyer, von Villmergen, in Geroldswil. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Markus Aregger, von Willisau-Land und Luzern, in Hünenberg, und an Rainer Schmidli, von Villmergen, in Root.

25. Juni 1992
Wasserversorgung Lifelen-West in Liquidation, in Schwarzenberg, aufgelöste Genossenschaft (SHAB Nr. 25 vom 6. 2. 1991, S. 524). Die Liquidation ist durchgeführt. Sobald die Zustimmungen der Steuerverwaltungen vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Käseri-Genossenschaft Hügeri, in Weggis (SHAB Nr. 264 vom 11. 11. 1975, S. 3000). Alois Appert, Hans Camenzind und Josef Felber sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Laut Protokoll der a. o. Generalversammlung vom 6. Mai 1992 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation erfolgt unter der Firma **Käseri Genossenschaft Hügeri in Liq.** durch die Liquidatoren Anton Camenzind, von Gersau, und Kaspar Zimmermann, von Weggis, beide in Weggis. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Liquidationsadresse: Fischli, bei Anton Camenzind, 6353 Weggis.

25. Juni 1992
Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB Nr. 45 vom 6. 3. 1992, S. 1042), Genossenschaft. Hauptsitz in Bern. Die Prokuren von Walter Gisler, Peter Landolt und Ulrich Müller sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Edvard genannt Edy Walker, von Schattdorf, in Luzern und Ferdinand genannt Ferdi Wyss, von Büron, in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht am Rigi.

25. Juni 1992
Granpasta Anna Farinato, in Ebikon, Kaspar-Kopp-Strasse 68, 6030 Ebikon, Einzelfirma (Neueintragung), Herstellung von Frisch-Teigwaren sowie Handel mit Lebensmitteln aller Art. Inhaber: Anna Farinato, von und in Emmetten.

Schwyz - Schwyz - Svitto

24. Juni 1992
J. Gattiker, Grossmetzgerei & Fleischhandel AG, Freienbach, in Freienbach (SHAB Nr. 188 vom 30. 9. 1991, S. 4211). Die Unterschrift von Fritz Liechti, Direktor, ist erloschen.

24. Juni 1992
Baldoria Rico, EDV-Support, in Ibach, Gemeinde Schwyz¹. Inhaber dieser Firma ist Enrico Baldoria, von Schwyz, in Seewen SZ, Gemeinde Schwyz. Beratung und Verkauf von EDV-Anlagen. Domizil: Mythencenterstrasse 15, 6438 Ibach.

24. Juni 1992
Kamofinanz AG, bisher in Schwyz (SHAB Nr. 118 vom 22. 5. 1974, S. 1417). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach St. Gallen (SHAB Nr. 114 vom 17. 6. 1992, S. 2794) im Handelsregister Schwyz von Amtes wegen gelöscht.

24. Juni 1992
ASA Inspection AG, in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 9. Juni 1992 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Überprüfung von Waren aller Art, insbesondere hinsichtlich Menge, Beschaffenheit, Verpackung, Beschriftung und der Produktionstermine; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten oder veräussern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Beatrice Kurmann, von Emmen, in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Domizil: Obstgarten 2, 6402 Merlischachen.

24. Juni 1992
Vitel AG, in Wollerau. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 4. Juni 1992 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beratung und die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der audiovisuellen Kommunikation, sowie Herstellung von, Handel mit und Verkauf von Produkten und Systemen auf demselben Gebiet; kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen und Grundstücke erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 200 und 90 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 50 000 einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Wilhelm F. Meier, von Zeihen, in Greifensee. Domizil: Froburgstrasse 60, 8832 Wollerau.

24. Juni 1992
Afron Sound AG, in Steinen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 23. Juni 1992 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit, die Vermietung, die Reparatur und die Servicearbeiten von Musikinstrumenten aller Art, Beschallungsanlagen, Studiogeräten und Zubehörrückeln; kann Liegenschaften erwerben, vermieten und veräussern und sich bei anderen Unternehmen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Franz Baumann, von Silenen, in Brunnen, Gemeinde Ingenbühl, Präsident; Adrian Fassbind, von Lauerz, in Altdorf UR, und Richard Baumann, von Silenen, in Baar. Domizil: Frauholzstrasse 9a, 6422 Steinen.

24. Juni 1992
Interselektum AG, in Gersau, Handel mit Produkten jeglicher Art usw. (SHAB Nr. 235 vom 4. 12. 1991, S. 5189). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Juni 1992 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Relaxsana AG, Neue Zweckumschreibung: Handel mit Produkten jeglicher Art, vor allem mit Relax-Betteinsätzen und Möbelprodukten, Fabrikation von Maschinen zur Bettenherstellung sowie Verkauf und Übergabe von Lizenzen; kann sich an anderen Unternehmungen**

beteiligen und Liegenschaften erwerben und veräussern. Neu wurde Franz Aschwanden, von Flüelen, in Gersau, als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt; er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Seestrasse 26, 6442 Gersau.

24. Juni 1992
Marty Maschinbau AG, in Rothenthurm (SHAB Nr. 230 vom 3. 10. 1988, S. 4014). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 16. Juni 1992 wurde im Sinne von Art. 735 OR das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 0 herabgesetzt durch Abschreibung aller Namenaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital wieder auf Fr. 100 000 erhöht und zwar durch Verrechnung von Forderungen gegen die Gesellschaft von Fr. 85 000 und Bareinzahlung von Fr. 15 000. Es beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt wie bisher in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Albert Koch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Doris Marty-Bucher; sie führt weiterhin Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Estée Lauder Export AG, in Lachen, Handel mit allen Waren von Kosmetika, Toilettenartikeln usw. (SHAB Nr. 67 vom 21. 3. 1988, S. 1112). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Juni 1992 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 900 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung von Forderungen gegen die Gesellschaft voll libiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000, voll libiert.

24. Juni 1992
S. Fassbind A.G., Oberarth, in Arth, Herstellung von Spirituosen usw. (SHAB Nr. 90 vom 12. 5. 1992, S. 2169). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. Juni 1992 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 400 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit Forderungen gegen die Gesellschaft voll libiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000, voll libiert. Neu wurde Lukas Fassbind, von Arth, in Oberarth, Gemeindegemeinde Arth, in den Verwaltungsrat gewählt; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

24. Juni 1992
Hotel Pension Betschard, Helga von Dinter, in Morschach (SHAB Nr. 113 vom 14. 6. 1990, S. 2385). Der Einzelrichter des Bezirkes Schwyz hat mit Verfügung vom 27. April 1992 über die Firmainhaberin den Konkurs eröffnet.

24. Juni 1992
Fässler Reinigungen, in Lachen (SHAB Nr. 260 vom 7. 11. 1988, S. 4486). Gemäss Verfügung des Einzelrichters der March vom 14. April 1992 wurde über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet.

25. Juni 1992
Empac AG, bisher in Wädenswil (SHAB Nr. 17 vom 28. 1. 1992, S. 388). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Mai 1992 wurde der Sitz nach Bäch, Gemeinde Wollerau, verlegt. Die Statuten wurden generell revidiert. Die Gesellschaft bezweckt nun: Herstellung von und Handel mit Maschinen, Maschinenteilen und Apparaten; kann sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Grundstücke erwerben und veräussern. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 1. Dezember 1978 und wurden am 11. Januar 1985 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören wie bisher an und führen Einzelunterschrift: Wilhelm Mäder-Steinmann, von Mörschwil SG, Präsident; Ralph Mäder-Braun, von Mörschwil, Vizepräsident; Marcel Ruoss-Mäder, von Schübelbach, und Corinne Ruoss-Mäder, von Schübelbach, alle in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach. Geschäftsführer mit Einzelprokura ist neu: Hans-Jürg Wyss-Giger, von Meggen und Inwil LU, in Schänis. Domizil: Seestrasse 36, 8806 Bäch.

25. Juni 1992
Anova Holding AG, bisher in Niederurnen (SHAB Nr. 17 vom 28. 1. 1992, S. 392). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 15. Juni 1992 wurde der Sitz nach Hurden, Gemeinde Freienbach, verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften; kann Finanz- und Verwaltungsgeschäfte tätigen, Immobilien und Wertchriften kaufen und verkaufen sowie Kredite gewähren. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 22. September 1903 und wurden am 29. Mai 1985 letztmalig revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 4 000 000, eingeteilt in 540 Namenaktien zu Fr. 5000 und 260 Inhaberaktien zu Fr. 5000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 oder mehr Mitgliedern. Ihm gehören wie bisher an: Dr. Stephan Schmidheiny, von Balgach, in Hurden, Gemeinde Freienbach, Präsident mit Einzelunterschrift; Dr. Jacques Kaegi, von Zürich, in Hurden, Gemeinde Freienbach, Delegierter mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie ohne Unterschrift: Robert Studer, von Littau und Hasle, in Schönenberg ZH; Dr. Peter Böckli, von Frauenfeld und Gerlikon, in Binningen, und Wolfgang Schürer, von und in St. Gallen. Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien führt (wie bisher): Walter Villiger, von Sins, in Jona. Kollektivprokura zu zweien führen weiterhin: Gisela Harms, deutsche Staatsangehörige, in Freienbach, und Hanna Leuzinger, von Mollis und Netal, in Niederurnen. Domizil: Hurdenstrasse 10, 8640 Hurden.

25. Juni 1992
Sägeri Schiesser AG, in Schwändi, Lässig, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statuten: 25. Juni 1992. Zweck: Betrieb einer Sägerei; kann alle mit dem Betrieb einer Sägerei direkt oder indirekt zusammenhängenden Arbeiten und Geschäfte ausführen, Grundstücke erwerben, verwalten, belasten und veräussern sowie sich an anderen Unternehmen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 100 000, voll libiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und 500 Namenaktien zu Fr. 100. Sachübernahme: Aktiven von Fr. 448 267.05 und Passiven von Fr. 73 730.75 der bisher im Handelsregister nicht eingetragenen Einzelfirma «Peter Schiesser-Oertli, Sägerei», in Schwändi, gemäss Sacheinlagevertrag vom 25. Juni 1992 und Übernahmebilanz per 1. Januar 1992 zum Preise von Fr. 374 536.30, wovon Fr. 100 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Es sind dies mit Einzelunterschrift: Peter Schiesser-Oertli, Präsident, und Fritz Schiesser-Thoma, Mitglied, beide von und in Schwändi.

25. Juni 1992
Bebié A.G. Linthal, in Linthal, Kamm- und Streichgarnspinnerei (SHAB Nr. 1 vom 6. 1. 1992, S. 4). Neu in den Verwaltungsrat als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Hans-ueli Loosli, von Wyssachen, in Würenlos.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer in Glarus nun vorliegen, wird die Firma gelöscht.

25. Juni 1992
Etron A.G. in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1479). Nachdem die Zustimmungen der Eid

25. Juni 1992
Richemont Securities AG, in Z u g, Besitz und Verwaltung von Rechten und Mobilien usw. (SHAB Nr. 91 vom 13. 5. 1992, S. 2196). Kollektivprokura zu zweien führt neu: Timothy James Childress, amerikanischer Staatsangehöriger, in Walchwil.
25. Juni 1992
Mincham AG, in B a a r, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 27 vom 11. 2. 1992, S. 623). Auflösung durch Generalversammlung vom 15. Juni 1992. Firma nun: **Mincham AG in Liquidation**. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Dr. Herbert Winter, Präsident des Verwaltungsrates. Die Unterschrift von Vital Meyer, Mitglied des Verwaltungsrates, ist erloschen.
25. Juni 1992
Artico Investment und Finanz AG, bisher in B a a r, Beteiligung an und Finanzierung von anderen Unternehmen usw. (SHAB Nr. 24 vom 6. 2. 1992, S. 551). Statutenänderung: 23. Juni 1992. Neuer Sitz: Z u g, Domizil: Baarerstrasse 71, c/o Intactus Treuhand AG, 6302 Zug.
25. Juni 1992
Herval AG, in Z u g, Handel mit und Vertrieb von Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 7 vom 14. 1. 1992, S. 153). Statutenänderung: 12. Juni 1992. Neuer Zweck: Betrieb einer Revisions- und Beratungsgesellschaft mit allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung sowie Buchführung, Gründung, Verwaltung und Liquidation von Gesellschaften sowie Führung von Sekretariaten und dergleichen; kann Grundeigentum erwerben oder weiterveräußern sowie sich an anderen Unternehmen der gleichen oder ähnlichen Branchen beteiligen. Ferner Änderung einer nicht publikationspflichtigen Tatsache. Anton Funk, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Ottenbach. Geschäftsadresse nun: Metallstrasse 6, 6304 Zug.
25. Juni 1992
Logdistix Consulting AG, in S t e i n h a u s e n, Herstellung, Vertrieb und Verwertung sowie Installation und Unterhalt von Computer-Systemen im Bereich der Hotelindustrie usw. (SHAB Nr. 99 vom 25. 5. 1992, S. 2402). Statutenänderung: 12. Juni 1992. Änderung einer nicht publikationspflichtigen Tatsache.
25. Juni 1992
Aran Trading AG, in N e u h e i m, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 8 vom 12. 1. 1982, S. 96). Auflösung durch Generalversammlung vom 3. Juni 1992. Firma nun: **Aran Trading AG in Liquidation**. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Walter Rebmann, von Pratteln, in Horgen. Die Unterschrift von Françoise Eichelberger, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist erloschen.
25. Juni 1992
Lemaire AG, in Z u g, Chamerstrasse 68c, 6300 Zug. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 24. Juni 1992. Zweck: Organisation von Gruppen- und Geschäftsrissen, Handel mit Schmuck und Gütern des täglichen Bedarfs, Handel mit und Verwaltung von Liegenschaften im Ausland. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Nelly Lemaire, von Unterägeri, in Zug.
25. Juni 1992
Versicherungstreuhand, Karl Schuler, eidg. dipl. Sozialversicherungsfachmann, in U n t e r ä g e r i, Waldhofstrasse 6, 6314 Unterägeri. Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Karl Schuler, von Rothenthurm, in Unterägeri. Beratungen, Treuhandgeschäfte und Verwaltungen für alle Versicherungsangelegenheiten.
25. Juni 1992
BMP Polymère AG, in Z u g, Untermüli 7, c/o Mees & Hope Management AG, 6302 Zug. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 24. Juni 1992. Zweck: Handel mit Elastomeren, Polymeren und Folgeprodukten; kann alle kommerziellen und finanziellen Transaktionen durchführen, welche direkt oder indirekt mit dem Hauptzweck in Verbindung stehen. Aktienkapital: Fr. 50 000, Fr. 30 000 liberriert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Jean-Pierre R. Walder, von Zürich, in Thalwil.
25. Juni 1992
Forren Trading Trianni Consulting Management, in Rotkreuz, Gemeinde R i s c h, Grundstrasse 12, 6343 Rotkreuz. Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Giuseppe Trianni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich. Anlageberatung, Ausbildungsprogramme für Anlageberater sowie Handel mit Devisen.
25. Juni 1992
WW Consulting AG (WW Consulting SA) (WW Consulting Ltd), in Z u g, Baarerstrasse 94, 6302 Zug. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 19. Juni 1992. Zweck: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich von Finanzierungen und Controlling; kann sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Grundstücke erwerben oder weiterveräußern. Aktienkapital: Fr. 100 000, voll liberriert, 70 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 300 Vorzugsnamenaktien zu Fr. 100 (Stimmrechtsaktien). Die Vorzugsnamenaktien sind hinsichtlich Dividende gemäss näherer Umschreibung in den Statuten privilegiert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Arthur Traletel, von Vinelz, in Biel BE.
25. Juni 1992
Chamas AG, bisher in C h a m, Finanz- und Handelsgeschäfte aller Art usw. (SHAB Nr. 236 vom 5. 12. 1991, S. 5211). Statutenänderung: 3. Juni 1992. Neuer Sitz: Z u g, Adresse: Weidstrasse 23, 6300 Zug. Niklaus Neining, Zeichnungsberechtigter, wohnt nun in Tortosa (E).
25. Juni 1992
Cinic AG, in Z u g, Beratung in allen Versicherungsfragen usw. (SHAB Nr. 238 vom 6. 12. 1989, S. 4932). Neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Rita Wipfli-Baumann, von Erstfeld, in Zug. Bruno Wipfli, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates, weiterhin mit Einzelunterschrift.
25. Juni 1992
Charlotte Textile Holding AG, in Z u g, Beteiligung an Gesellschaften usw. (SHAB Nr. 7 vom 14. 1. 1992, S. 153). Domizil nun: Poststrasse 4, c/o Hans Jörg Furrer, 6301 Zug.
25. Juni 1992
CSI AG, in Z u g, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 285 vom 8. 12. 1987, S. 4763). Kurt Schaub, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.
25. Juni 1992
Caralba AG, in Z u g, Beteiligung an in- und ausländischen Aktien- und anderen Kapitalgesellschaften usw. (SHAB Nr. 247 vom 19. 12. 1990, S. 5040). Dr. Hanspeter Strickler, einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind Rainer N. Filt-haut, bisher Geschäftsführer, Präsident, nun wohnhaft in Küsnacht, weiterhin mit Einzelunterschrift sowie Marcel Signor, von Appenzel, in Münchwil TG, und Franziska Zuber, von Wil SG, in Wilen bei Wil, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien.
25. Juni 1992
C & M Fernandez Reinigungsservice AG, in Z u g, Betrieb eines Reinigungsinstitutes usw. (SHAB Nr. 21 vom 31. 1. 1991, S. 438). Remo Städelin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Daniel Groth, von Berikon, in Unterägeri.
25. Juni 1992
Buski Finanz AG, in Z u g, Finanzierung von und Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmen usw. (SHAB Nr. 201 vom 16. 10. 1990, S. 4110). Peter Bucheli, Präsident, und David Hauenstein sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Bernard C. Peyer, von Flaach, in Zürich, Präsident, und Thomas Dittrich, von Wittenbach, in Zürich.
25. Juni 1992
Econide AG, in Z u g, Beratung und Investitionen sowie Beteiligungen an in- und ausländischen Gesellschaften (SHAB Nr. 26 vom 7. 2. 1991, S. 545). Peter Bucheli, einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neue Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Bernard C. Peyer, von Flaach, in Zürich, Präsident, und Thomas Dittrich, von Wittenbach, in Zürich.
25. Juni 1992
Eibl AG, in Z u g, Vertrieb von Eibl-Geräten und -Produkten usw. (SHAB Nr. 223 vom 15. 11. 1990, S. 4550). David Hauenstein, Präsident, und Peter Bucheli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Bernard C. Peyer, von Flaach, in Zürich, Präsident, und Thomas Dittrich, von Wittenbach, in Zürich.
25. Juni 1992
Infocomp AG, in Z u g, Halten von Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 161 vom 21. 8. 1990, S. 3369). Peter Bucheli, einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neue Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Bernard C. Peyer, von Flaach, in Zürich, Präsident, und Thomas Dittrich, von Wittenbach, in Zürich.
25. Juni 1992
Werbeagentur 777 AG, in Z u g, Werbeberatung und Werbevermittlung usw. (SHAB Nr. 212 vom 31. 10. 1990, S. 4322). Peter Bucheli, einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neue Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Bernard C. Peyer, von Flaach, in Zürich, Präsident, und Thomas Dittrich, von Wittenbach, in Zürich.
25. Juni 1992
Varitel AG (Varitel SA) (Varitel Corporation), in Z u g, Chamerstrasse 18, 6300 Zug. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 15./25. Juni 1992. Zweck: Vertrieb von Informationen und elektronischen Dienstleistungen aller Art im eigenen Namen und im Auftrag von Dritten sowie Erstellung der hierzu notwendigen Hard- und Software; kann Immaterialgüterrechte sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und verwerten sowie Beteiligungen erwerben. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Franziska Knoefel, von Basel und Diemtigen, in Cham.
25. Juni 1992
Memo Tape, Hug, in Z u g, Industriestrasse 7, 6300 Zug. Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Bruno Hug-Weidmann, von Stein AR, in Adliswil. Einzelprokura führt Ruth Hug-Weidmann, von Stein AR, in Adliswil. Aufnahme von Inventar und Liegenschaften für Private und Geschäfte.
25. Juni 1992
W. + M. Ebnetor AG, in Z u g, Kirchenstrasse 7, 6300 Zug. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 12./24. Juni 1992. Zweck: Führung eines Restaurations- und Barbetriebes sowie Handel mit Waren aller Art; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Finanzierungen durchführen sowie Liegenschaften vermitteln, erwerben und veräußern. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Beabsichtigte Sachübernahme: Betriebsinventar und -einrichtungen bis zum Maximalbetrag von Fr. 200 000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Werner Ebnetor, von Appenzel, in Zug, Präsident, und Martin Ebnetor, von Appenzel, in Zug. Sie führen Einzelunterschrift.
25. Juni 1992
Archiphan Alex Janutin, bisher in K ü s s n a c h t S Z (SHAB Nr. 210 vom 27. 10. 1989, S. 4367). Neuer Sitz: H ü n e n b e r g. Adresse: Zythsmatt 21, 6330 Cham. Inhaber: Alex Janutin, von Surava, nun in Hünenberg. Betrieb eines Architekturbüros.
25. Juni 1992
Jordan Brushes SA, in Z u g, Marketing von und Handel mit Bürsten usw. (SHAB Nr. 89 vom 10. 5. 1989, S. 1924). Per Lindbo, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Verwaltungsrat und zugleich Vizepräsident mit Einzelunterschrift ist Knut Leversby, norwegischer Staatsangehöriger, in Blommeholm (N).
25. Juni 1992
NTG Technologie AG, in Z u g, Entwicklung von neuen Technologien usw. (SHAB Nr. 94 vom 18. 5. 1992, S. 2274). Neue Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Albert Neuhaus-Schwermann, deutscher Staatsangehöriger, in Arnsberg (D), zugleich Präsident, und Beat Degrandi, von Cham, in Hünenberg. Günter Klarmann, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates, weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien.
25. Juni 1992
Famatex AG, in B a a r, Arbeiten im Zusammenhang mit textilen und sonstigen Bodenbelägen usw. (SHAB Nr. 137 vom 18. 7. 1989), S. 2993). André Müller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.
25. Juni 1992
Ixell Holding AG, in Z u g, Erwerb und dauernde Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 230 vom 24. 11. 1989, S. 4773). Lic.iur. Stephan A. Cserépy ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Daniel A. Cserépy, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates, weiterhin mit Einzelunterschrift.
25. Juni 1992
Fazer Brands AG (Fazer Brands SA) (Fazer Brands Ltd), in Z u g, Baarerstrasse 94 c/o Custodia Treuhand AG, 6302 Zug. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 24. Juni 1992. Zweck: Erwerb, Halten und Verwertung von Handelsmarken und Patenten sowie Abschluss von Leasinggeschäften aller Art; kann Finanzgeschäfte tätigen, sich an anderen Gesellschaften beteiligen sowie Grundeigentum erwerben, belasten und verkaufen. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 500 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Hans Olaf Daniellson, finnischer Staatsangehöriger, in Espoo (Finnland), Präsident, Peter Riedweg, von Hergiswil bei Willisau, in Wallisellen, und Emil Scheiwiler, von und in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.
25. Juni 1992
Wibeag AG, in Z u g, Erbringung von E.D.V.-Dienstleistungen usw. (SHAB Nr. 118 vom 23. 6. 1992, S. 2889). Kollektivunterschrift zu zweien führt neu Rolf Brüderlin, von Muttenz, in Walchwil.
25. Juni 1992
Bioenz-Entwicklungs-AG, in Z u g, Tätigkeit auf den Gebieten der Naturwissenschaften usw. (SHAB Nr. 264 vom 13. 11. 1987, S. 4428). Neues Domizil: Poststrasse 4, c/o Hans Jörg Furrer, 6301 Zug.
25. Juni 1992
MCEC Mining + Civil Engineering Consultants AG in Liquidation, in Z u g, technische und kommerzielle Beratung beim Bau usw. von Minen und Bergwerken usw. (SHAB Nr. 128 vom 5. 7. 1990, S. 2686). Die Liquidation ist durchgeführt, die Firma erloschen.
25. Juni 1992
Otopex-Holding AG, in Z u g, Beteiligung an Unternehmen, die sich mit dem Export und Import von Textilien befassen usw. (SHAB Nr. 118 vom 22. 6. 1990, S. 2512). Stjepan Brlecic, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie die Prokuren von Ivan Cerovecki, Borivoj Crnkovic und Vladimir Blivajs sind erloschen. Neuer Verwaltungsrat und zugleich Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien jedoch nur mit einem schweizerischen Mitglied des Verwaltungsrates ist Rajko Vuckovic, kroatischer Staatsangehöriger, in Zagreb (Kro). Kollektivprokura zu zweien jedoch nur mit einem schweizerischen Mitglied des Verwaltungsrates führt neu Vesna Lovic, kroatische Staatsangehörige, in Zagreb (Kro).
25. Juni 1992
Constar Trading AG, in C h a m, Handel mit und Produktion von Waren, insbesondere Trinkwasserentkalkungsgeräten usw. (SHAB Nr. 160 vom 21. 8. 1991, S. 3664). Kollektivunterschrift zu zweien führt neu Josef Unternährer, von Emmen, in Adligenswil.
25. Juni 1992
Jet Cut Systems AG, in Rotkreuz, Gemeinde R i s c h, Entwicklung, Herstellung, Handel mit und Verkauf von Geräten usw. (SHAB Nr. 149 vom 6. 8. 1991, S. 3404). Die Unterschrift von Armin Tetamanti ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führt neu Pascal Rast, von Luzern und Hochdorf, in Hildisrieden.
25. Juni 1992
Dynabit AG, in Rotkreuz, Gemeinde R i s c h, Erbringung von Dienstleistungen im Informatikbereich usw. (SHAB Nr. 144 vom 26. 7. 1991, S. 3293). Die Prokura von Niklaus Heimi ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führt neu Josef Fischer, seine Prokura ist somit erloschen.
25. Juni 1992
Measurex AG, in B a a r, Herstellung, Vertrieb, Vermietung und Wartung von elektronischen Kontrollgeräten usw. (SHAB Nr. 114 vom 17. 6. 1992, S. 2791). Kollektivprokura zu zweien führt neu Siegfried Troppan, österreichischer Staatsangehöriger, in Rein (A).

Fribourg - Freiburg - Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

24 juin 1992

Garage des Préalpes S.A., à B u l l e (FOSC du 24. 1. 1990, no 16, p. 285). La signature de Michel Geinoz, directeur, est radiée. A été nommé directeur avec signature collective à deux: Jean-Joseph Caille, d'Estavannens, à Echallens.

24 juin 1992

Yvan Revelly, à B r o c, boulangerie, alimentaire générale (FOSC du 11. 9. 1978, no 212, p. 2819). Nouveau genre d'affaires: Boulangerie-pâtisserie. Laboratoire de production. Nouvelle adresse: Place du Parc 2, 1636 Broc.

24 juin 1992

Société C.A.T., Jean-Jacques Teuscher, à B u l l e. Le chef de la maison est Jean-Jacques Teuscher, de Diemtigen, à Bulle. Diffusion d'appareils techniques. Adresse: Rue du Château-d'Enbas 22, 1630 Bulle.

24 juin 1992

Bureau Niquille et Partenaires S.A., à B u l l e, rue de Vevey 11, dans ses locaux. Nouvelle société anonyme. Date des statuts: 24 juin 1992. But: L'exploitation d'un bureau de services administratifs, comptables, fiscaux, d'écrivain public et de secrétaire permanent. Capital: fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune, libéré à concurrence de fr. 20 000. Apports en nature: matériel de bureau et titres selon contrat et inventaire du 24 juin 1992, acceptés pour fr. 10 000 imputés sur le capital. Publication: FOSC. Administration d'un ou plusieurs membres. Michel Niquille, de Charmey, à Vaulruz, administrateur unique avec signature individuelle.

24 juin 1992

Axe Informatique, Manuel Florez, à V a u l r u z. Le chef de la maison est Manuel Florez, de La Roche et Pont-la-Ville. Import et export de marchandises informatiques. Adresse: 1627 Vaulruz, Les Chênes.

Bureau de Châtel-St-Denis

24 juin 1992

Cliniline, Gilbert Boiston, précédemment à L a u s a n n e. Commerce de matériel et réactifs médicaux ainsi que d'articles de diverse nature (FOSC du 27. 8. 1991, p. 3743). La maison a transféré son siège à B o s s o n n e n s. Le titulaire est Gilbert Boiston, de St-Martin, actuellement domicilié à Bossonnens. Adresse: En Peirivuat, 1615 Bossonnens.

24 juin 1992

Sydor S.A., à S e m s a l e s. Pièces métalliques se rapportant à l'industrie et à la bijouterie (FOSC du 23. 9. 1991, no 183, p. 4115). Cette raison est radiée d'office du registre du commerce de la Veveysse par suite de transfert du siège de la société à B u l l e (FOSC du 17. 6. 1992, no 114, p. 2792).

Bureau d'Estavayer-le-Lac

24 juin 1992

Joye Yves, à C h e y r e s, entreprise de peinture en faillite (FOSC du 4. 11. 1991, no 213, p. 4720). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal de la Broye le 13 avril 1992. Le titulaire ayant cessé l'exploitation de son commerce, la raison est radiée d'office.

25 juin 1992

S.I. Les Tattes, à E s t a v a y e r - l e - L a c. Selon procès-verbal authentique et statuts du 24 juin 1992, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la vente et la gestion d'immeubles à l'étranger. Le capital social s'élève à fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la FOSC. L'assemblée générale est convoquée par écrit. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. A été nommé administrateur unique avec signature individuelle Willy Chardonens, de et à Domdidier. Adresse: Route d'Yverdon 8, 1470 Estavayer-le-Lac.

Bureau de Fribourg

25. Juni 1992
Sandager SA, à Fribourg, c/o fiduciaire Gilbert Jacquet, boulevard de Pérolles 7. Nouvelle société anonyme. Statut du 22. Juni 1992. But: commerce et distribution de tous produits alimentaires; participations à d'autres sociétés ou entreprises. Capital: fr. 50.000, libéré à concurrence de fr. 20.000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres. Jacques Theurillat, de Les Breuleux et Saint-Brais, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle.

25. Juni 1992
Walton S.A. en liquidation, à Fribourg, exploitation de biens immobiliers hors de Suisse, etc. (FOSC du 23. 4. 1990, no 77, p. 1544). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

25. Juni 1992
Karmento SA, à Fribourg, achat, vente, commerce de toutes matières premières, etc. (FOSC du 9. 3. 1990, no 48, p. 939). Les administratrices Elisabeth Heyer-Siegrist, présidente et Jacqueline Moulton-de Meyer ont démissionné; leurs signatures sont radiées. Jacques Buchi, de Turbenthal, à Marly, et Claude Grangier, de Montbovon, à Belfaux, ont été nommés respectivement président et membre. Ils signent individuellement.

25. Juni 1992
Rosaver SA, à Fribourg, location de main d'œuvre dans le secteur des machines, etc. (FOSC du 3. 1. 1991, no 1, p. 7). Nouveau but: activité d'intermédiaire pour l'indication, la négociation et la conclusion de mandats, de contrats et de tous autres services dans le domaine commercial, financier et/ou immobilier; participations à d'autres entreprises; peut acquérir, gérer, grever et vendre des immeubles. Statuts modifiés en conséquence le 19. Juni 1992. La présidente Anita Rosati a démissionné; sa signature est radiée. Hugo Piller, inscrit, est administrateur unique avec signature individuelle.

Büro Murten (Bezirk See)

24. Juni 1992
Per Alimenti Ing. Mach. in Courtepin, La Grande Fin, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Stanislaw Mach, von Polen, in Courtepin. Beratungen für lebensmittelverarbeitende Industrie und Handwerk; Werbungsaktivitäten, Fachbuchhandlung, Vertretungen.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

25. Juni 1992
Marilley Jacques, à Romont, ingénieur-conseil (FOSC du 4. 6. 1992, no 106, p. 2573). Cette raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25. Juni 1992
Suard G., à Villariaz, conseiller d'entreprise (FOSC du 4. 6. 1992, no 106, p. 2573). Cette raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Büro Tafers (Bezirk Sense)

24. Juni 1992
Simetec GmbH in Liquidation, in Dürdingen. Handel und Fabrikation von elektrischen und mechanischen Apparaten (SHAB Nr. 229 vom 23. 11. 1990, S. 4676). Nach erfolgter Liquidation wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

Solothurn - Soleure - Soletta

Büro Lebern in Solothurn

23. Juni 1992
Raiffeisenbank Bellach, in Bellach (SHAB Nr. 184 vom 21. 9. 1990, S. 3793). Statutenänderung, auch in bezug auf nicht publikationspflichtige Tatsachen: 4. 4. 1992. Zweck nun: Tätigung folgender Bankgeschäfte in gemeinsamer Selbsthilfe und im Sinne des genossenschaftlichen Gedankengutes von Friedrich Wilhelm Raiffeisen: Entgegennahme von Geldern in allen bankmässigen Formen, einschliesslich Spareinlagen; Hypothek- und Kreditgeschäft; Abwicklung des Zahlungsverkehrs; indifferentes Geschäft, insbesondere Wertschriftengeschäft. Die Genossenschaft kann Liegenschaften kaufen. Es werden Anteilscheine zu einem nun durch die Generalversammlung festzusetzenden Nominalwert von mindestens Fr. 200 und höchstens Fr. 500 ausgegeben, wobei die Generalversammlung den Anteilsscheinwert unverändert auf Fr. 200 belassen hat. Das Organ Vorstand wurde umbenannt in Verwaltungsrat und besteht neu aus mindestens 3 Mitgliedern.

23. Juni 1992
Raiffeisenkasse Riedholz, in Riedholz (SHAB Nr. 156 vom 14. 8. 1990, S. 3260). Statutenänderung, auch in bezug auf nicht publikationspflichtige Tatsachen: 27. 3. 1992. Name nun: Raiffeisenbank Riedholz. Zweck nun: Die Bank betreibt in gemeinsamer Selbsthilfe im Sinne des genossenschaftlichen Gedankengutes von Friedrich Wilhelm Raiffeisen folgende Bankgeschäfte: Entgegennahme von Geldern in allen bankmässigen Formen, einschliesslich Spareinlagen; das Hypothek- und Kreditgeschäft; die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und das indifferente Geschäft, insbesondere das Wertschriftengeschäft. Die Bank kann Liegenschaften kaufen. Es werden Anteilscheine zu einem durch die Generalversammlung festzusetzenden Nominalwert von mindestens Fr. 200 und höchstens Fr. 500 ausgegeben, wobei die Generalversammlung den Anteilsscheinwert unverändert auf Fr. 200 belassen hat. Das Organ Vorstand wurde umbenannt in Verwaltungsrat. Werner Ammann, bisher Aktuar, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Bütiker Lorenz, bisher Mitglied ohne Unterschrift, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates und führt neu Kollektivunterschrift zu zweien. Roman Lötscher, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun Aktuar und zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien.

23. Juni 1992
Comax Industrielle Signaltechnik AG, in Bellach. Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von sowie Handel mit optischen und akustischen Signalgeräten für industrielle Anwendungen (SHAB Nr. 81 vom 29. 4. 1992, S. 1913). Zivko Kordic ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Roger Rollier, Präsident des Verwaltungsrates, führt neu Einzelunterschrift.

Büro Stadt Solothurn

25. Juni 1992
Origin Solothurn AG, in Solothurn, EDV-Dienstleistungen usw. (SHAB Nr. 202 vom 18. 10. 1991, S. 4483). Die Unterschriften von Johan A. Vunderink, Direktor, und Rudolf Weiss, Vizepräsident, sind erloschen. Neu führen Einzelunterschrift: Ronald Johan Dietz, niederländischer Staatsangehöriger, in Bergschenhoek (NL), Direktor, und Robert George Kroese, von Fällanden, in Hegnau, Gemeinde Volketswil, Vizepräsident.

25. Juni 1992
Gostasio-Import, G. Amhof & Co., in Solothurn, Kollektivgesellschaft, Champagner und Schaumweine (SHAB Nr. 119 vom 22. 6. 1989, S. 2601). Gesellschaft aufgelöst. Liquidation beendet. Firma erloschen.

25. Juni 1992
Relax Systeme AG, in Solothurn, Handel mit Relax Software-systemen usw. (SHAB Nr. 5 vom 9. 1. 1991, S. 91). Geschäftsdomicil nun: Zurmattenstrasse 6.

25. Juni 1992
Centorbi + Sciré, Maler- und Tapezierergeschäft, in Solothurn, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 76 vom 31. 3. 1988, S. 1281). Gesellschaft aufgelöst. Liquidation infolge Übergangs der Aktiven und Passiven an die «Centorbi + Sciré AG», in Solothurn, beendet. Firma erloschen.

25. Juni 1992
Centorbi + Sciré AG, in Solothurn, Langendorfstrasse 24, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 24. 6. 1992. Zweck: Betrieb eines Malergeschäftes. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben und veräussern. Aktienkapital: Fr. 50.000, voll libiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage und -übernahme: Aktiven von Fr. 121.221,10 und Passiven von Fr. 71.251,10 der erloschenen Kollektivgesellschaft «Centorbi + Sciré, Maler- und Tapezierergeschäft», in Solothurn, gemäss Bilanz per 1. 1. 1992 zum Preis von Fr. 49.970, wovon Fr. 48.000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief oder gegen Empfangsbestätigung. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an mit Einzelunterschrift: Michele Centorbi, italienischer Staatsangehöriger, in Solothurn, Präsident; Markus Kurth, von Aarau, in Rapperswil BE; und ohne Zeichnungsbefugnis: Maria Kutis-Simili, von Attilwil, in Rapperswil BE.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

24. Juni 1992
Arouna Stöcklin, in Basel, Edelmetalle usw. (SHAB Nr. 42 vom 20. 2. 1984, S. 606). Arouna Stöcklin, Inhaber, heisst nun Arouna Furrer, ist nun Bürgerin von Staldenried und wohnt nun in Reinach BL.

24. Juni 1992
Ventas AG, in Basel, Laufenstrasse 42, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 22. 6. 1992. Zweck: Ausübung von internationalen Handels- und Beratungsaktivitäten; Übernahme von Vertretungen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: Fr. 200.000, mit Fr. 150.000 libiert, 2000 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Simon Kalt, von Leibstadt, in Basel, Präsident, und Philipp Staehelin, von und in Basel, beide mit Unterschrift zu zweien, sowie Judith Iseli, von Lützelflüh, in Liestal, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Treuhand-Aktiengesellschaft Jermann + Partner, in Basel (SHAB Nr. 84 vom 4. 5. 1992, S. 2001). Statutenänderung: 23. 6. 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 100.000 durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200.000, voll libiert, 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Verwaltungsratsmitglieder mit Einzelunterschrift neu: Reto Silvani, von Sumvig, in Vaduz (FL), und Dr. Claude Schönthal, von Basel und Ruggisberg, in Allschwil. Fridolin Jermann, bisher einziger Verwaltungsrat, zeichnet nun als Verwaltungsratspräsident einzeln.

24. Juni 1992
Intercasa Verwaltungs AG, in Basel, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 61 vom 30. 3. 1992, S. 1416). Statutenänderung: 23. 6. 1992. Umwandlung der 800 Inhaberaktien zu Fr. 100 in Namenaktien. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 80.000 durch Ausgabe von 800 Namenaktien zu Fr. 100 auf Fr. 160.000, voll libiert, 1600 Namenaktien zu Fr. 100.

24. Juni 1992
Restaurant Barry's Pizza, Gölge Veli, in Basel, Güterstrasse 84, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Veli Gölge, türkischer Staatsangehöriger, in Basel. Betrieb des Restaurants Barry's Pizza.

24. Juni 1992
Pavesco AG, in Basel, Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 93 vom 15. 5. 1990, S. 1934). Statutenänderung: 19. 6. 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 200.000 durch Ausgabe von 30 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 230.000, voll libiert, 230 Namenaktien zu Fr. 1000.

24. Juni 1992
Jäggi Treuhand, in Basel, Claragraben 123, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Nicole Jäggi, von und in Basel. Einzelprokura: Christian Aegerter, von Basel und Boltigen, in Basel. Erbringen von Dienstleistungen im Treuhand- und Revisionswesen wie Buchführungen, Abschlussberatungen, Revisionen, Steuerberatungen sowie Vermögensverwaltungen.

24. Juni 1992
Ifuma AG (Ifuma SA) (Ifuma Ltd), in Basel, Isteinerstrasse 84, bei Tersito Ries, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 22. 6. 1992. Zweck: Beratung für sowie Planung und Finanzierung von Projekten, insbesondere im Freizeitbereich. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, verwandte Geschäftszweige angliedern sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: Fr. 50.000, voll libiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an: Tersito Ries, von und in Basel, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Comit AG, in Basel, Betriebsberatung usw. (SHAB Nr. 28 vom 12. 2. 1992, S. 643). Statutenänderung: 22. 6. 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 50.000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100.000, voll libiert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage und -übernahme: 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000 der «Mibas Consulting AG», in Basel, 1000 Inhaberaktien zu Fr. 100 der «Mibas Services AG», in Basel, und 510 Namenaktien zu Fr. 100 der «EBOB AG», in Zürich, gemäss Vertrag vom 22. 6. 1992 zum Preis von Fr. 301.000, wovon Fr. 50.000 an das Grundkapital angerechnet werden.

24. Juni 1992
Krupp VDM (Schweiz) AG, in Basel, Lange Gasse 90, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 22. 6. 1992. Zweck: Handel und Agenturgeschäfte mit Halbzeug und metallurgischen Produkten und/oder ähnlichen Erzeugnissen sowie Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen auf dem Gebiet der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Immobilien erwerben und veräussern. Grundkapital: Fr. 50.000, voll libiert, 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Ulrich Leggewie, deutscher Staatsangehöriger, in Altana (D), Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Bruno Raoul Roth, von Solothurn, in Beinwil SO und Büssel-

bach, in Oberwil BL, Delegierter, und Johannes Schwab, von und in Sissach, beide mit Unterschrift zu zweien. Prokura zu zweien: Kurt Schönenberger, von Nuglar-St. Pantaleon, in Therwil, und Leo Spitz, von und in Basel.

24. Juni 1992
Endalva AG, in Basel, Dornacherstrasse 158, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 23. 6. 1992. Zweck: Führung von und Beteiligung an Restaurants. Die Gesellschaft kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen und alle Transaktionen des Immobilienverkehrs tätigen. Grundkapital: Fr. 50.000, voll libiert, 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Vincenzo Zuccarello, italienischer Staatsangehöriger, in Basel, Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Alfons Tschan, von Holderbank SO, in Aesch BL, und Juliana Tschan, von Holderbank SO, in Aesch BL, beide ohne Unterschrift.

24. Juni 1992
Immo AG Projektentwicklungsgesellschaft, in Basel, Dufourstrasse 5, bei Dres. Oeri, Barth, Kögler & Kons., Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 4. 6. und 24. 6. 1992. Zweck: Ankauf, Projektentwicklung sowie Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften im Ausland. Die Gesellschaft kann alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen sowie sich an anderen Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50.000, voll libiert, 100 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an: Dr. Rudolf Kögler, von Basel und Cazio, in Basel, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Aircolor AG, in Basel, Wanderstrasse 5, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 24. 6. 1992. Zweck: Projektierung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Klimaanlage sowie Handel mit Produkten dieser Branche und Beratung auf diesem Gebiet. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: Fr. 50.000, mit Fr. 20.000 libiert, 100 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an: Gisela Schild, von Brenzweiler, in Basel.

24. Juni 1992
Berar Basel AG, in Basel, Elisabethenanlage 25, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 23. 6. 1992. Zweck: Export, Import von sowie Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: Fr. 50.000, voll libiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Radovan Berar, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Basel, Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Carlo Bürki, von Langnau im Emmental, in Oberwil BL, und Markus Hidber, von Mels, in Biel-Benken, beide mit Unterschrift zu zweien.

24. Juni 1992
Jonimex Trajanovski, in Basel, St. Johannis-Platz 20, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Jovica Trajanovski, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Basel. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Miladin Anicic, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Basel. Geschäftsnatur: Export und Import von sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere Garagen- und Gartentoren sowie Torantrieben und Ausführung von Reparaturarbeiten daran.

24. Juni 1992
Chip-Soft AG, in Basel, EDV-Unternehmensberatung usw. (SHAB Nr. 25 vom 7. 2. 1992, S. 573). Firma infolge Sitzverlegung der Gesellschaft nach Bottighofen (SHAB Nr. 114 vom 17. 6. 1992, S. 2796) im Handelsregister Basel-Stadt von Amtes wegen gelöscht.

24. Juni 1992
Kyklus Isolierungen AG, in Riehen (SHAB Nr. 250 vom 26. 10. 1988, S. 4332). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Anton Schmucki. Unterschrift erloschen. Verwaltungsratsmitglieder neu: Georgius Vouroux, Präsident, dessen Prokura erloschen ist, und Sylvia Mombelli, von Stabio, in Binningen, beide mit Einzelunterschrift, sowie Jasmin Schumacher, von Hofstetten SO, in Riehen, ohne Unterschrift. Ekaterini Vouroux, deren Prokura erloschen ist, zeichnet nun als Direktorin einzeln.

24. Juni 1992
Frobenius AG, in Basel, Druckerei- und Verpackungsbetrieb usw. (SHAB Nr. 199 vom 15. 10. 1991, S. 4428). Prokuren Alexander Sütterlin, Marco Stehlin, Paul Klaus und Peter Müller erloschen. Maurice Mathias, dessen Prokura erloschen ist, zeichnet nun als Vize-Direktor zu zweien. Prokura zu zweien neu: Alfons Ernst, genannt Bob Ernst Schai, von und in Genf, sowie Jürg Frauendiener, von Zürich, in Killwangen.

24. Juni 1992
Sandoz Biosciences AG, in Basel (SHAB Nr. 92 vom 14. 5. 1992, S. 2222). Unterschrift Claude Radoux, Zeichnungsberechtigter, erloschen. Zeichnungsberechtigter mit Unterschrift zu zweien neu: Thierry Viratelle, französischer Staatsangehöriger, in Saint-Louis (F).

24. Juni 1992
AMRP Handels AG, in Basel, Abpackungs- und Einfüllmaschinen usw. (SHAB Nr. 184 vom 10. 8. 1988, S. 3323). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Frederick Emmet Jeffery. Unterschrift erloschen.

24. Juni 1992
Koehler Bosshardt AG in Liq., in Basel, Dienstleistungen auf dem Gebiet der Energietechnik usw. (SHAB Nr. 119 vom 22. 6. 1989, S. 2602). Liquidation beendet. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer fehlen.

24. Juni 1992
Schottel-Vertriebs GmbH in Liq., in Basel (SHAB Nr. 69 vom 11. 4. 1991, S. 1481). Liquidation beendet. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer fehlen.

24. Juni 1992
RIR AG in Liquidation, in Basel, Reinigungsarbeiten usw. (SHAB Nr. 120 vom 25. 6. 1990, S. 2533). Liquidation beendet. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer fehlen.

24. Juni 1992
Hiwe AG in Liq., in Basel, pharmazeutische und kosmetische Produkte usw. (SHAB Nr. 34 vom 19. 2. 1991, S. 718). Liquidation beendet. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, da die Zustimmungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Kantonalen Verwaltung für die direkte Bundessteuer fehlen.

24. Juni 1992
J. M. Joosten + Co., in Basel, Kollektivgesellschaft, internationale Warentransporte (SHAB Nr. 78 vom 6. 4. 1988, S. 1330). Ernst Hochstrasser, Geschäftsführer, wohnt nun in Basel.

24. Juni 1992
Optic Noll AG, in Basel (SHAB Nr. 143 vom 26. 7. 1991, S. 3267). Andreas Dürr, einziger Verwaltungsrat, wohnt nun in Basel.

24. Juni 1992
La Pergola SA, in Basel, Grundstücke usw. (SHAB Nr. 203 vom 18. 10. 1989, S. 4235). Andreas Dürr, einziger Verwaltungsrat, wohnt nun in Basel.

24. Juni 1992
Musik Hug AG, Zweigniederlassung in Basel (SHAB Nr. 127 vom 6. 7. 1992, S. 3102), mit Hauptsitz in Zürich. Prokura zu zweien neu: Guido Meng, von und in Gipf-Oberfrick, und Nicole Delaquis, von Rechthalten, in Basel.

24. Juni 1992
Hofstetter + Co. AG Internationale Transporte, in Basel (SHAB Nr. 122 vom 27. 6. 1991, S. 2791). Jörg Kunz, dessen Prokura erloschen ist, zeichnet nun als Vizedirektor ein.

24. Juni 1992
WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft, in Basel (SHAB Nr. 61 vom 30. 3. 1992, S. 1416). Prokura zu zweien, jedoch nicht mit einem Prokuristen, neu: Marco Fini, von Basel, in Allschwil.

24. Juni 1992
Casie Einkaufsgenossenschaft des Schweizerischen Verbandes von Comestibles-Importeuren und -Händlern, in Basel (SHAB Nr. 90 vom 13. 5. 1991, S. 2037). Statutenänderungen: 23. 7. 1990 und 30. 3. 1992. Übernahmepflicht der Anteilscheine zu Fr. 100 gemäss Statuten. Verwaltungsmittler mit Unterschrift zu zweien neu: Hans Peter Zellweger, von Jegenstorf und Trogen, in Hundwil AR.

24. Juni 1992
Cornus GmbH, in Riehen, Erwerb einer Landparzelle usw. (SHAB Nr. 16 vom 21. 1. 1975, S. 164). Aus Geschäftsführung ausgeschieden: Karl Hupfer, welcher als Gesellschafter eingetragen bleibt. Unterschrift erloschen. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift neu: Petra May Hupfer, Geschäftsführerin, und Thomas Hupfer, von Riehen, in Basel.

24. Juni 1992
Oekumenischer Verein Altersheim Neubad, in Basel (SHAB Nr. 243 vom 13. 12. 1989, S. 5021). Unterschriften Pfr. Paul Laubscher, Vorstandspräsident, und Hans Fenk, Vorstandskassier, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Daniel Suter, von Brittnau, in Basel, Vorstandskassier (Mitglied), und Ruedi Schlegel, von und in Basel, Vorstandsvicepräsident. Alice Hug, bisher Vorstandsmitglied, zeichnet nun als Vorstandspräsidentin zu zweien. Organisation des Vereins: Generalversammlung, Vorstand, Rechnungsrevisoren und Hauskommission.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

23. Juni 1992
WSC, Handels- und Wirtschaftsinformations AG, bisher in Basel (SHAB Nr. 35 vom 21. 2. 1992, S. 812). Statutenänderung: 15. Mai 1992. Sitz nun: Allschwil, Gewerbestrasse 7. Ursprüngliche Statuten: 14. November 1990, geändert am 18. Dezember 1991. Zweck: Handel mit Wirtschaftsdaten, Informationen, Wirtschaftsauskunften über Firmen im In- und Ausland. Erstellen von Verzeichnissen, Nachschlagewerken, Katalogen, Dateien usw. sowie deren Vertrieb. Die Gesellschaft kann alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs tätigen sowie sich an anderen Unternehmen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 71 000, voll liberriert, 142 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören wie bisher mit Unterschrift zu zweien an: Ronald Henry Ptaszyk, deutscher Staatsangehöriger, in Bremen (D), Präsident, Felix Löffel, von Oberburg, in Bettingen, und Hanspeter Müller, von und in Möhlin. Zeichnungsberechtigt mit Unterschrift zu zweien wie bisher: Helger Gerhard Beyer, deutscher Staatsangehöriger, in Bremen (D). Zeichnungsberechtigte mit Unterschrift zu zweien neu: Torsten Mosch, Heinrich Klaus-Dietrich Mosch und Thorsten Ptaszyk, alle deutsche Staatsangehörige, in Bremen (D).

23. Juni 1992
J. R. Wolff GmbH, in Allschwil, Metallhärterei (SHAB Nr. 85 vom 3. 5. 1990, S. 1738). Unterschrift Stephan Wolff, Zeichnungsberechtigter, erloschen.

23. Juni 1992
Simec-Biolab AG, in Birsfelden, Betrieb eines Laboratoriums usw. (SHAB Nr. 73 vom 15. 4. 1992, S. 1703). Unterschriften Markus Faulstich, Direktor, erloschen.

23. Juni 1992
F. Ricciardi AG, in Therwil, Baunternehmen, Zimmerei (SHAB Nr. 116 vom 19. 6. 1989, S. 2538). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Roland Recher, einziges Mitglied; Unterschrift erloschen. Einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift neu: Isabella Gasser, von Lostorf und Zeiningen, in Therwil.

23. Juni 1992
Strawe GmbH, in Reinach, Baselstrasse 83, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 27. Mai 1992. Zweck: Handel mit Porzellan sowie mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben und veräussern. Stammkapital: Fr. 20 000, voll liberriert. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 sind: David Strähl und Katharina Weidkuhn, beide von Basel, in Reinach BL. Publikationsorgan: SHAB. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: David Strähl und Katharina Weidkuhn, beide vorgenannt.

23. Juni 1992
Wohngenossenschaft Birseck, Birsfelden, in Birsfelden (SHAB Nr. 165 vom 21. 7. 1987, S. 2930). Aus Vorstand ausgeschieden: Hans Waldner-Schmutz, Sekretär, dessen Unterschrift erloschen ist. Vorstandsmitglieder mit Unterschrift zu zweien neu: Hans-Peter Süess-Vorreiter, von Schüpfheim, in Birsfelden, Präsident, und Christian Maier-Bürki, von und in Birsfelden, Aktuar. Georg Gaugler-Höcklin, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident, weiterhin mit Unterschrift zu zweien. Max Jegge-Meierhofer, bisher Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist, verbleibt nun als Beisitzer ohne Unterschrift im Vorstand.

24. Juni 1992
Ibiskus Travel AG, in Liestal, Vermittlung und Organisation von Ferien usw. (SHAB Nr. 263 vom 10. 11. 1988, S. 4567). VR (Verwaltungsrats)-Mitglieder neu: Francisco Miguel Martinez, von Hölstein, in Zunzgen, Präsident, und Alois Müller, von Bütschwil, in Reinach BL, Vizepräsident. Peter Strübin, bisher Mitglied, ist nun Aktuar des VR, und Werner Siegenthaler, bisher Präsident, nun Mitglied des VR. Die Mitglieder des VR zeichnen zu zweien mit dem Präsidenten.

24. Juni 1992
Garage Naef AG, in Ormalingen, Autoreparaturwerkstätte usw. (SHAB Nr. 149 vom 1. 7. 1986, S. 2553). Auflösung der Gesellschaft durch Generalversammlung vom 11. Juni 1992. Firma nun: Garage Naef AG in Liquidation. Liquidatorin: Dft-Treuhand AG Franz Duttweiler, in Liestal. Unterschriften Anton Naef-Mares, Verwaltungsratsmitglied sowie Hana Naef-Mares, Zeichnungsberechtigte, erloschen.

24. Juni 1992
Reimann AG, in Birsfelden, Schreinerei (SHAB Nr. 9 vom 16. 1. 1992, S. 200). Auflösung der Gesellschaft infolge Konkurseröffnung; Erkenntnis des Bezirksgerichtspräsidenten von Arlesheim vom 26. Mai 1992.

24. Juni 1992
Simec-Trade AG, in Birsfelden, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Laborgeräten usw. (SHAB Nr. 220 vom 13. 11. 1991, S. 4867). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Markus Faulstich, Delegierter; Unterschrift erloschen.

24. Juni 1992
Comtur AG, in Liestal, Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen usw. (SHAB Nr. 23 vom 28. 1. 1972, S. 244). Aus VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden: Paul Vogt, einziges Mitglied; Unterschrift erloschen. Einziges VR-Mitglied mit Einzelunterschrift neu: Paul Nyffeler, von Hutwil, in Seltisberg.

24. Juni 1992
Metrovest Immobilien AG, in Liestal (SHAB Nr. 189 vom 1. 10. 1991, S. 4233). Zeichnungsberechtigter mit Unterschrift zu zweien neu: Urs Santschi, von Signiswil und Thun, in Aesch BL.

24. Juni 1992
Monetti Baunternehmung AG, in Oberdorf (SHAB Nr. 175 vom 30. 7. 1984, S. 2724). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden infolge Todes: Vittorio Monetti-Müller, Delegierter; Unterschrift erloschen.

24. Juni 1992
Monetti Immobilien AG, in Oberdorf (SHAB Nr. 229 vom 23. 11. 1989, S. 4757). Aus VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden infolge Todes: Vittorio Monetti; Unterschrift gelöscht. Roland Burri, bisher VR-Präsident, ist nun einziger VR und zeichnet jetzt ein.

24. Juni 1992
Niro-Aeromatic AG, in Bubendorf, Lufttechnische Apparate und Anlagen usw. (SHAB Nr. 92 vom 15. 5. 1991, S. 2084). Unterschrift Erik Houghton-Larsen, Direktor, erloschen. Direktor mit Unterschrift zu zweien neu: Sten Mortensen, dänischer Staatsangehöriger, in Arlesheim.

24. Juni 1992
Three Lines Productions AG, bisher in Wil AG (SHAB Nr. 92 vom 15. 5. 1991, S. 2085). Statutenänderung: 5. Juni 1992. Sitz nun: Schönenbuch BL, Kirschgarten 18. Ursprüngliche Statuten: 19. Juni 1980. Zweck: Betrieb eines Videostudios und einer mobilen Rollbahn. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 100 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Aus VR ausgeschieden: Arnold Schweizer, Präsident, und Monika Schweizer; Unterschriften erloschen. Einziger VR mit Einzelunterschrift neu: Fritz Oser, von und in Schönenbuch BL.

24. Juni 1992
Maloya AG, in Gelterkinden, Bereifungen und Gummiprodukte usw. (SHAB Nr. 37 vom 22. 2. 1991, S. 782). Geschäftsführer mit Unterschrift zu zweien neu: Dr. Peter Böhrer, von Aesch BL, in Utetikon am See.

24. Juni 1992
Transport-Union, in MuttENZ, Genossenschaft (SHAB Nr. 299 vom 22. 12. 1988, S. 5204). Aus VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden: Fritz Langenegger; Unterschrift erloschen. VR-Mitglied mit Unterschrift zu zweien neu: Walter Trösch, von Bützberg, in Köniz. Vizepräsident mit Unterschrift zu zweien neu: Hanspeter Fox, bisher Prokurist; Prokura erloschen.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

23. Juni 1992
Neukom Composite AG, in Neunkirch. Adresse: Schmerlatstrasse 359, 8213 Neunkirch. Neue Aktiengesellschaft laut Statuten vom 19. Mai 1992. Zweck: Reparatur und Unterhalt von Flugzeugen, Konstruktion und Produktion von faserverstärkten Kunststoffteilen, Erwerb und Verwertung von Patenten und Verfahren. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert; 400 Namenaktien zu Fr. 1000 und 100 Namenaktien zu Fr. 100. Sacheinlage: Aktiven im Wert von Fr. 70 387.15 und Passiven im Wert von Fr. 15 899.15 der Einzel-firma «Martin Neukom Kunststoffverarbeitung», in Neunkirch, gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. Mai 1992 und Übernahmebilanz vom 31. Dezember 1991 zum Preis von Fr. 54 488, wovon Fr. 48 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Martin Neukom, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Peter Neukom, Mitglied (ohne Unterschrift), beide von Rafz, in Neunkirch.

23. Juni 1992
Specht + Co. AG, in Schaffhausen, Baumaterialien (SHAB Nr. 214 vom 5. 11. 1991, S. 4739). Diese Firma hat den Sitz nach Winterthur verlegt (SHAB Nr. 114 vom 17. 6. 1992, S. 2789). Sie wird im Handelsregister des Kantons Schaffhausen von Amtes wegen gelöscht.

23. Juni 1992
Inba Innovative Bauprodukte AG, in Schaffhausen, Baustoffe (SHAB Nr. 140 vom 23. 7. 1991, S. 3199). Am 19. Juni 1992 wurden die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht. Es ist voll liberriert und nun eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

23. Juni 1992
Hauser + Partner AG, in Schaffhausen, Unternehmensberatung (SHAB Nr. 302 vom 27. 12. 1988, S. 5252). Am 19. Juni 1992 wurden die Statuten geändert. Neue Firma: Infoconex AG. Neue Domiziladresse: Winkelriedstrasse 82, bei Mannhart + Fehr Treuhand AG, 8203 Schaffhausen. Walter Hauser und Elsbeth Hauser sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Alfred Fehr, von Schaffhausen, in Flurlingen, ist neuer VR, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Mourtrade AG, in Schaffhausen. Adresse: Promenadenstrasse 17, c/o Plan Marine, 8200 Schaffhausen. Neue Aktiengesellschaft laut Statuten vom 16. Juni 1992. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere Import und Export von Konsumartikeln auf der Basis von Tauschgeschäften. Aktienkapital: Fr. 100 000, voll einbezahlt; 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat, mit Einzelunterschrift: Max Humbel, von Boniswil, in Heitingen. Zeichnungsberechtigte, mit Einzelunterschrift: Ray Allan van Mourik, niederländischer Staatsangehöriger, in Küsnacht; Winfried Fiala, österreichischer Staatsangehöriger, in Schaffhausen.

24. Juni 1992
Streit Prozess-Electronic, in Beringen, Prozessautomations-systeme (SHAB Nr. 10 vom 16. 1. 1989, S. 180). Neue Geschäftsadresse: Werkstrasse 3, 8222 Beringen.

24. Juni 1992
Willi Waldvogel, Lamellen- und Sonnenstoren, in Büttenhardt (SHAB Nr. 41 vom 20. 2. 1987, S. 681). Neuer Sitz: Schaffhausen. Adresse: Spiegelguststrasse 53, 8200 Schaffhausen. Willi Waldvogel wohnt nun in Schaffhausen.

24. Juni 1992
Garcia Informatik, in Schaffhausen. Adresse: Hochstrasse 142, 8200 Schaffhausen. Neue Einzelfirma. Inhaber: Ceferino Garcia, spanischer Staatsangehöriger, in Schaffhausen. Software-Entwicklung; Projektleitungsaufträge und Unternehmensberatung im Bereich der Informatik.

Appenzell A.Rh. – Appenzell Rh.-Ext. – Appenzello Esterno

24. Juni 1992
Portavia AG, in Waldstatt, Hof 603, 9107 Waldstatt, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 24. 6. 1992. Zweck: Flüge für Fallschirmspringer sowie Passagier-, Transport- und Vermessungsflüge auf Pilatus-Portern. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, verwerten und veräussern. Sacheinlage und -übernahme: sämtliche Aktiven im Werte von Fr. 1 006 871.55 und Passiven im Werte von Fr. 737 164.24 der im Handelsregister nicht eingetragenen Einzel-firma «Hans-Peter Weibel», in Waldstatt, gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. 6. 1992 und Übernahmebilanz per 31. 12. 1991 zum Preise von Fr. 269 707.31, wovon Fr. 100 000 an das Grundkapital angerechnet werden. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberriert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen und Einladungen durch Brief, Telefax oder anderen Übertragungsmitteln, Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Hans-Peter Weibel, von Dettinghofen, in Waldstatt. Zeichnungsberechtigte mit Einzelunterschrift: Ursula Weibel-Ehrbar, von Dettinghofen, in Waldstatt.

24. Juni 1992
Afuag AG, bisher in Uzwill (SHAB Nr. 123 vom 1. 6. 1987, S. 2197). Statutenänderung: 18. 6. 1992. Ursprüngliche Statuten: 18. 5. 1987. Sitz nun: Teufen AR, Sammelbüelstrasse 10. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Zweck wie bisher: Herstellung und Vertrieb von Produkten der Werbebranche. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Grundkapital wie bisher Fr. 200 000, voll liberriert, 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt nach erfolgter Gründung von der bisherigen Einzel-firma «Teleprint D. Frueh», in Oberuzwil, teilweise Aktiven und Passiven zum Höchstpreis von Fr. 200 000 zu übernehmen. Publikationsorgan: SHAB. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Adolf Frueh, von Mogelsberg, in Uzwill.

24. Juni 1992
Rest. Sternen, E. Würzer, in Urnäsch, Restaurant Sternen, Tal, 9107 Urnäsch. Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Ernst Würzer, von Wald AR, in Urnäsch. Restaurant.

Appenzell I.Rh. – Appenzell Rh.-Int. – Appenzello Interno

23. Juni 1992
Holzfabrikerei Jakober AG, bisher in Teufen (SHAB Nr. 26 vom 10. 2. 1992, S. 600). Die Firma hat den Sitz nach Haslen AI verlegt. Die ursprünglichen Statuten vom 29. Juni 1989 wurden entsprechend geändert. Zweck: Betrieb einer Holzfabrikerei. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben und veräussern. Voll einbezahletes Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernahm bei der Gründung von der im Handelsregister eingetragenen Einzel-firma «Holzfabrikerei Ueli Weniger», in Teufen AR, Aktiven von Fr. 278 203.85 und Passiven von Fr. 67 658.70 gemäss Sacheinlagevertrag vom 29. Juni 1989 und Übernahmebilanz per 1. 1. 1989 zum Preise von Fr. 210 545.15, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet wurden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen brieflich oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat (VR) besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ueli Weniger, von Basel, in Teufen AR, bisher VR, nun einziges Mitglied des VR, und Christoph Züst, von Wolfhalden, in Appenzell, bisher VR, nun Geschäftsführer, zeichnen beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Oberbühl, 9054 Haslen AI.

St. Gallen – Saint-Gall – San Gallo

24. Juni 1992
ETS Reiseidnet (ETS Travel Service), in Bad Ragaz. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 2. März 1992 eine Genossenschaft. Zweck: Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich Reiseorganisation, Vermittlung von kulturellen Leistungen sowie Förderung von wirtschaftlichen und kulturellen Idealen und Interessen. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 250. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde Bad Ragaz. Verwaltung 3 oder mehr Mitglieder. Ihr gehören an Agosti Maya, von Gossau SG, in Bad Ragaz, Präsidentin, mit Einzelunterschrift, und Dandar Radovan, von Buchs SG, in Buchs SG, Vizepräsident, mit Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Taminastrasse 33, 7310 Bad Ragaz.

24. Juni 1992
Hotel Walensee Betriebs AG, Weesen, in Weesen (SHAB Nr. 161 vom 21. 8. 1989, S. 3473). Die Generalversammlung hat am 12. Juni 1992 die Auflösung infolge Fusion nach Massgabe von Art. 748 OR mit der Hotel Schwert AG, Weesen, in Weesen, beschlossen. Die Hotel Schwert AG, Weesen, übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der Hotel Walensee Betriebs AG, Weesen.

24. Juni 1992
Hotel Schwert AG, Weesen, in Weesen (SHAB Nr. 247 vom 20. 12. 1991, S. 5485). An der Generalversammlung vom 12./17. Juni 1992 hat die Gesellschaft den mit der Hotel Walensee Betriebs AG, Weesen, in Weesen, abgeschlossenen Fusionsvertrag vom 12. Juni 1992 genehmigt. Infolgedessen übernimmt die Hotel Schwert AG, Weesen, sämtliche Aktiven und Passiven der Hotel Walensee Betriebs AG, Weesen, nach Massgabe von Art. 748 OR und aufgrund der Fusionsbilanz per 31. März 1992, und zwar an Aktiven Fr. 4 032 951.45 und Passiven von Fr. 2 857 198 (ohne Eigenkapital), mit einem Aktivenüberschuss von Fr. 1 175 753.45. Für den Übernahmepreis in dieser Höhe werden den bisherigen Aktionären der Hotel Walensee Betriebs AG, Weesen, 250 voll liberrierte Inhaberaktien zu Fr. 500 der Hotel Schwert AG, Weesen, ausgehändigt. Gleichzeitig wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 225 000 zu erhöhen durch Ausgabe von 250 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500, welche entsprechend dem Fusionsvertrag voll liberriert sind. Voll liberriertes Aktienkapital nun Fr. 225 000, eingeteilt in 450 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die Firma lautet nun Hotel Schwert und Hotel Walensee AG, Weesen, und der Zweck: Erwerb oder Bau und Betrieb von Hotels oder Restaurationsbetrieben, insbesondere Betrieb des Hotels Schwert und Hotels Walensee, Weesen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

24. Juni 1992

Teldis AG, in W i l. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 19. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beratung, Entwicklung und Handel auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Handel mit Gütern aller Art. Die Gesellschaft kann Liegenschaften und Grundstücke erwerben, belehnen und veräußern sowie sich an andern Unternehmen beteiligen. Voll einbezahltes Aktienkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an Schläuri Roland Edwin, von Oberbüren, in Sirmach, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Weinbergstrasse 6, 9500 Wil.

24. Juni 1992

Schlössli Sax AG, in Sax, Gemeinde S e n n w a l d, Erwerb, Erhaltung und Betrieb des Landgasthauses «Schlössli Sax» (SHAB Nr. 104 vom 2. 6. 1992, S. 2531). An der Generalversammlung vom 12. Juni 1992 wurde das bisherige Aktienkapital von Fr. 900 000 auf Fr. 1 200 000 erhöht durch Ausgabe von 300 neuen, voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000, wovon Fr. 175 000 durch Verrechnung mit Guthaben liberiert wurden. Voll liberiertes Aktienkapital nun Fr. 1 200 000, eingeteilt in 1200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

24. Juni 1992

Peter Rohrer, Grabmalwerkstätte, in B u c h s (SHAB Nr. 37 vom 14. 2. 1973, S. 437). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Sämtliche Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Rohrer Bildhauer AG», in Buchs.

24. Juni 1992

Rohrer Bildhauer AG, in B u c h s. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 23. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Bildhauer- und Steinmetzwerkstätte und sämtliche Natursteinarbeiten sowie Handel mit Steinen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben respektiv verwalten, sich an andern Gesellschaften beteiligen, Wertschriften erwerben. Voll liberiertes Aktienkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 25. Mai 1992 und Übernahmebilanz per 31. Dezember 1991 von der bisherigen Einzelfirma «Peter Rohrer, Grabmalwerkstätte», in Buchs, den Geschäftsbetrieb mit sämtlichen Aktiven von Fr. 379 268,20 und Passiven von Fr. 242 830,90 zum Preise von Fr. 136 437,30, wovon Fr. 100 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, allenfalls im SHAB. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Rohrer Peter, von Buchs SG, in Buchs SG. Kollektivunterschrift zu zweien wurde ferner erteilt an Rohrer Werner, von Buchs SG, in Grabs, Geschäftsführer, und Rohrer Hansjörg, von Buchs SG, in Buchs SG, Geschäftsführer. Geschäftsadresse: St. Gallerstrasse 20, 9470 Buchs.

24. Juni 1992

C. E. Graf, in B u c h s, Malerei- und Tapeziergeschäft (SHAB Nr. 101 vom 2. 5. 1984, S. 1545). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Sämtliche Aktiven und Passiven gehen an die Nachfolgerfirma «Graf Malerei AG», in Buchs.

24. Juni 1992

Graf Malerei AG, in B u c h s. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 23. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Malergeschäfts und anderer Leistungen im Bauwesen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben respektiv verwalten, sich an andern Gesellschaften beteiligen und Wertschriften erwerben. Aktienkapital Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000, voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 23. Juni 1992 und Übernahmebilanz per 31. Dezember 1991 von der bisherigen Einzelfirma «C. E. Graf», in Buchs, den Geschäftsbetrieb mit sämtlichen Aktiven von Fr. 1 271 221,88 und Passiven von Fr. 848 494,80 zum Preise von Fr. 422 727,08, wovon Fr. 300 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, allenfalls im SHAB. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an Graf Peter, von Rebstein, in Buchs SG, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Graf Werner, von Rebstein, in Gams, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Einzelunterschrift wurde ferner erteilt an Graf Carl Ernst, von Rebstein, in Buchs SG, und Graf-Grabs Ilse Brunhilde, von Rebstein, in Buchs SG. Geschäftsadresse: Kappelstrasse 9, 9470 Buchs.

24. Juni 1992

Adag Copy + Druck AG, in S t. G a l l e n. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 5. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Ausführung von Kopie-, Druck- Bindearbeiten und ihnen anverwandten Dienstleistungen wie deren Vorlagenherstellung, Beratung, Vermittlung von Aufträgen usw.; Beteiligung an andern Unternehmen; wirtschaftliche Tätigkeit mit Mobilien und Immobilien. Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an Schmucki Alfred, von Zürich, in Zürich, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Schmucki Margrit, von Zürich und St. Gallenkappel, in Zürich, mit Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Rosenbergstrasse 32, 9000 St. Gallen.

24. Juni 1992

W. Schlittler Rapperswil AG, in R a p p e r s w i l. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 20. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Führung einer Bauunternehmung. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, bebauen, verwalten und veräußern. Aktienkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch schriftliche Mitteilung gegen Empfangsbestätigung. Verwaltungsrat 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an Gesiolet Espidito Antonio, von Niederurnen, in Niederurnen, Präsident, mit Einzelunterschrift; Blumer Rolf, von Nestal, Schwanden und Zollikon, in Molis, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Fasser Ekkehard Alois Joachim, von Wittenbach, in Nestal, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Untere Bahnhofstrasse 16, 8640 Rapperswil.

24. Juni 1992

AGI AG für Isolierungen St. Gallen, in S t. G a l l e n (SHAB Nr. 210 vom 31. 10. 1991, S. 4648). Die Generalversammlung hat am 25. Mai 1992 die Auflösung infolge Fusion nach Massgabe von Art. 748 OR mit der AGI AG für Isolierungen, in Zürich, beschlossen. Die AGI AG für Isolierungen übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der AGI AG für Isolierungen St. Gallen.

24. Juni 1992

Arthur Heuberger AG, Garage Elite, in S t. G a l l e n (SHAB Nr. 28 vom 12. 2. 1992, S. 644). An der Generalversammlung vom 10. Juni 1992 hat die Gesellschaft aufgrund des Vertrages vom 1. Juni 1992 die Fusion mit der «Emil Frey AG», in Zürich, beschlossen. Danach übernimmt die «Emil Frey AG» sämtliche Aktiven und Passiven der «Arthur Heuberger AG, Garage Elite» nach Massgabe von Art. 748 OR gemäss Übernahmebilanz per 31. Dezember 1991. Die «Arthur Heuberger AG, Garage Elite» ist infolgedessen aufgelöst.

24. Juni 1992

Ernst Giger, in S t. G a l l e n, sanitäre Anlagen usw. (SHAB Nr. 95 vom 26. 4. 1983, S. 1389). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Giger Haustechnik AG», in St. Gallen.

24. Juni 1992

Giger Haustechnik AG, in S t. G a l l e n. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 23. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Projektierung und Ausführung von Sanitär-Installationen, Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie Spenglerarbeiten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Grundstücke erwerben und veräußern. Voll liberiertes Aktienkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 9 Namenaktien zu Fr. 5000 und 50 Namenaktien zu Fr. 100 (Stimmrechtsaktien). Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 23. Juni 1992 und Übernahmebilanz per 1. Januar 1992 von der bisherigen Einzelfirma «Ernst Giger», in St. Gallen, den Geschäftsbetrieb mit sämtlichen Aktiven von Fr. 1 815 540,35 und Passiven von Fr. 1 764 020,15, zum Preise in der Höhe des Aktivenüberschusses von Fr. 51 430,20, wovon Fr. 50 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an Giger Ernst, von Nesslau, in St. Gallen, Präsident, mit Einzelunterschrift, Rütische Leo, von Kirchberg SG, in St. Gallen, mit Einzelunterschrift, und Giger Markus, von Nesslau, in Mexiko, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Konkordiatrasse 11, 9000 St. Gallen.

24. Juni 1992

Trigon Gallery AG, in W i l, Führung einer Galerie, Kunsthandel usw. (SHAB Nr. 166 vom 29. 8. 1991, S. 3776). An der Generalversammlung vom 19. Juni 1992 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Trigon Gallery AG in Liq. durchgeführt. Als Liquidatorin wurde die Firma Caralba Investment AG, in Wil, vertreten durch ihre Zeichnungsberechtigten, ernannt. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Filthaut Rainer N., Präsident, Signer Marcel und Zuber Franziska sind erloschen.

24. Juni 1992

Evro-Press AG, in S t. G a l l e n, Herausgabe von Verlagsobjekten (SHAB Nr. 105 vom 3. 6. 1992, S. 2549). Frangiadis Georges ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Das Rechtsdomizil an der Metzgergasse 6, in St. Gallen, ist aufgehoben. Die Gesellschaft wird in Anwendung von Art. 711 Abs. 4 OR bzw. Art. 86 Abs. 2 und Art. 88bis HRegV von Amtes wegen als aufgelöst erklärt. Die Firma lautet nun: **Evro Press AG in Liq.** Zum Liquidator wird ernannt Delios Emanuel, Mitglied des VR, welcher anstelle der Kollektiv- nun Einzelunterschrift als Liquidator führt.

24. Juni 1992

Naef Nüesch AG, in Heerbrugg, Gemeinde A u, Fabrikation von und Handel mit Stickereien usw. (SHAB Nr. 109 vom 10. 6. 1992, S. 2659). Die Prokura von Thalhammer Andreas ist erloschen.

24. Juni 1992

Reise-Meile AG, in S t. G a l l e n (SHAB Nr. 191 vom 2. 10. 1989, S. 4009). Vonlanthen Alois ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den VR gewählt Köstinger Bruno, von Alterswil, in Bern.

24. Juni 1992

Alean Rorschach AG, in R o r s c h a c h, Fabrikation und Handel von elektronischen und elektrochemischen Produkten usw. (SHAB Nr. 160 vom 21. 8. 1991, S. 3666). Jaeger Max ist nicht mehr Präsident, bleibt jedoch Mitglied des VR (Verwaltungsrates) und führt weiterhin Einzelunterschrift. Walkenhorst Wilhelm, Delegierter, nun in Goldach, wurde auch zum Präsidenten des VR ernannt und führt weiterhin Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hitz Bernhard, von Horgen, in Lustmühle, Gemeinde Teufen. Es wohnen nun Sturm Winfried, Dr., Mitglied des VR und stellvertretender Direktor, in Rorschach, Balzarini Giovanni, Prokurist, in Wald AR, und Wick René, Prokurist, in Goldach.

24. Juni 1992

Wokar AG, in O b e r z u w i l, Handel mit und Vertrieb von Kommerzmitteln usw. (SHAB Nr. 124 vom 1. 7. 1992, S. 3029). Zur Geschäftsführung mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Fesl Ruth, von Reuti, in St. Gallen. Geschäftsadresse: Wiesentalstrasse 20 A, 9242 Oberuzwil (amtliche Strassennumbenennung).

24. Juni 1992

Kossira AG, in A l t s t ä t t e n, Handel mit Artikeln der Bekleidungsindustrie usw. (SHAB Nr. 27 vom 8. 2. 1990, S. 506). Das einzige Mitglied, Gschwend Martin, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. Juni 1992

Adolf Locher AG, in A l t s t ä t t e n, Handel mit Eisen, Eisenerwaren usw. (SHAB Nr. 25 vom 7. 2. 1992, S. 573). Die Unterschrift von Schüpbach Robert, Direktor, ist erloschen.

24. Juni 1992

AWI Aussenwerbung Intensiv AG, Z w e i g n i e d e r l a s s u n g in S t. G a l l e n (SHAB Nr. 91 vom 14. 5. 1991, S. 2065), mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ramsauer Doris, von Herisau, in Winterthur, und Müller Barbara, von Unterkulm, in Kloten.

24. Juni 1992

Wasescha AG, in G o l d a c h, Verkauf, Installationen und Wartung von Zentralheizungen usw. (SHAB Nr. 179 vom 14. 9. 1989, S. 3798). Gemäss Verfügung des Konkursrichters des Bezirkes Rorschach vom 12. Juni 1992 wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Sie ist daher aufgelöst.

24. Juni 1992

Raiffeisenkasse Grub SG, in Grub, Gemeinde Eggersriet, Genossenschaft (SHAB Nr. 183 vom 20. 9. 1990, S. 3776). Kolb Hermann, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Aktuarin gewählt: Fisch Hanna, von Muolen, in Grub, Gemeinde Eggersriet. Präsident, Vizepräsident, Aktuarin und Verwalter zeichnen je kollektiv zu zweien.

24. Juni 1992

Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaft Notkersegg, St. Gallen, in S t. G a l l e n (SHAB Nr. 266 vom 14. 11. 1988, S. 4621). Gerig Hansjörg, Dr., Präsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Hutter Eugen, von Diepoldsau, in St. Gallen. Neu wurde in die Verwaltung und als Vizepräsident gewählt Willemssen Adriaan, Dr., niederländischer Staatsangehöriger, in St. Gallen. Präsident, Vizepräsident und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsadresse: beim Präsidenten, Huebstrasse 3, 9011 St. Gallen. Ebenfalls aus der Verwaltung ausgeschieden ist Willemssen Heide, Aktuarin.

24. Juni 1992

Stadmission, Freie Evangelische Gemeinde, St. Gallen, Filiale Vadian Buchhandlung, in S t. G a l l e n, Verein (SHAB Nr. 200 vom 15. 10. 1990, S. 4091). Die Unterschrift von Walter Bernd Udo ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Siegried Thomas, von Arni BE, in St. Gallen.

24. Juni 1992

«Orbis» Reise- und Feriengenossenschaft der Christlichen Sozialbewegung, in S t. G a l l e n (SHAB Nr. 191 vom 2. 10. 1989, S. 4009). Vonlanthen Alois ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Feierabend Thomas sind erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Vorstand gewählt Köstinger Bruno, von Alterswil, in Bern.

24. Juni 1992

Gebr. Zotti, in S t. G a l l e n, Heizungen und Lüftungen, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 227 vom 22. 11. 1991, S. 5016). Der Gesellschafter, Zotti Romeo, wohnt nun in Schönengrund.

24. Juni 1992

Giger & Co, Computer und Zubehör, in B a l g a c h, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 287 vom 9. 12. 1985, S. 4609). Diese Kollektivgesellschaft hat sich zufolge Ausscheidens der Gesellschafter Giger Kurt und Lamb Richard aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter Kuratle Christian, von Ebnat-Kappel, in Balgach, im Sinne von Art. 579 Abs. 1 OR als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun **Giger & Co, Computer und Zubehör**, Inh. Christian Kuratle und die Geschäftsnatur: Handel mit Personal-Computern und Zubehör sowie Handel mit Waren aller Art. Neue Geschäftsadresse: Sinkenstrasse 84, 9436 Balgach.

24. Juni 1992

Widmer & Partner, Power Musikagentur, in R o r s c h a c h, Vermittlung von internationalen Musikern, Artisten usw. (SHAB Nr. 53 vom 18. 3. 1992, S. 1231). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Nichtaufnahme der Geschäftstätigkeit erloschen.

24. Juni 1992

Widmer Power Musikagentur, in R o r s c h a c h, Inhaber der Firma ist Widmer Ernst, von Kirchberg SG, in Rorschach. Vermittlung von internationalen Musikern. Artisten und Künstlern. Handel mit Waren aller Art. Schulstrasse 7, 9400 Rorschach.

24. Juni 1992

Esbo Bolliger & Co., in S t. G a l l e n, Installation von Licht- und Musikanlagen (SHAB Nr. 86 vom 6. 5. 1991, S. 1920). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Bolliger André aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter Strauss Sascha, von Oberriet SG, in St. Gallen, im Sinne von Art. 579 Abs. 1 OR als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun **Esbo Bolliger & Co.**, Inh. S. Strauss und die Geschäftsnatur: Installation von Licht- und Musikanlagen sowie Videowerbung. Neue Geschäftsadresse: Teufenerstrasse 44, 9000 St. Gallen.

24. Juni 1992

Papeterie Strässle, in L i c h t e n s t e i g (SHAB Nr. 304 vom 31. 12. 1985, S. 4869). Diese Firma ist infolge Geschäftsbüroergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Strässle Bürofachgeschäft», in Lichtensteig.

24. Juni 1992

Strässle Bürofachgeschäft, in L i c h t e n s t e i g, Inhaber der Firma ist Strässle Urs, von Bütschwil, in Lichtensteig. Bürofachgeschäft, Papeterie. Übernahme von Aktiven und Passiven der Firma «Strässle Papeterie», in Lichtensteig, Neugasse 2, 9620 Lichtensteig.

24. Juni 1992

PR Comm Hirtmann, in S t. G a l l e n, Inhaber der Firma ist Hirtmann Diergen, von Niederhasli, in St. Gallen. Public Relations und Kommunikation. Oberstrasse 127, 9000 St. Gallen.

24. Juni 1992

ES Elektronik AG, in S t. G a l l e n. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 24. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Entwicklung und Produktion elektronischer Komponenten und Handel mit elektronischen Artikeln. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, verwalten, belasten und veräußern sowie sich an andern Unternehmen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000, voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. Juni 1992 von der «Elektro-Sanitär AG, St. Gallen», in St. Gallen, Bauteil- und Fertigteilelager, Betriebs-einrichtungen, Mobilien und Werkzeuge zum Preise von Fr. 223 000, wovon Fr. 100 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an Brunner Hans, von St. Gallen und Adelboden, in St. Gallen, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien, Boppart Hugo, von St. Gallen, in Rorschacherberg, Delegierter, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Lübbli Ernst, von Zetzwil, in St. Gallen, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Langgasse 136, 9008 St. Gallen.

25. Juni 1992

Schweiller AG, Bauunternehmung, in S t. G a l l e n. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 5./25. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Bauunternehmung. Die Gesellschaft kann Liegenschaften und Beteiligungen sowie Lizenzen, Patente und andere immaterielle Güterrechte erwerben, belasten, verwalten und veräußern. Finanzierungen durchführen. Voll liberiertes Aktienkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. Juni 1992 und Übernahmebilanz per 31. Dezember 1991 von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Schweiller & Co.», in St. Gallen, den Geschäftsbetrieb mit Aktiven von Fr. 1 519 318,14 und Passiven von Fr. 1 410 538,44 zum Preise von Fr. 108 779,70, wovon Fr. 100 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch Publikation im SHAB, allenfalls durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an Schweiller-Castellanito Karl, von Waldkirch, in St. Gallen, Präsident, mit Einzelunterschrift; Schweiller-Dettling Karl, von Waldkirch, in St. Gallen, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schweiller-Aschwendhan Johann, von Waldkirch, in St. Gallen, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Schweiller Rolf, von Waldkirch, in St. Gallen, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Zürcherstrasse 297, 9014 St. Gallen.

25. Juni 1992

Martin Spenger Holding AG, in W i l. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 24. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beteiligung an andern Unternehmen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften sowie Lizenzen, Patente und andere immaterielle Güterrechte erwerben, verwalten und veräußern sowie Finanzierungen durchführen. Aktienkapital Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000, voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. Juni 1992 Beteiligungen gemäss näherer Umschreibung in den Statuten zum Preise von Fr. 727 000, wovon Fr. 500 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an Spenger Martin, von Eggersriet, in Bronschhofen, Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift; Spenger Constanze, von Eggersriet, in Bronschhofen, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Trösch Felix, von Thunsetten, in St. Gallen, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Centralhof, 9500 Wil.

25. Juni 1992
Radan AG, in St. Gallen, Betrieb von Billardlokalen usw. (SHAB Nr. 65 vom 5. 4. 1991, S. 1384). An der Generalversammlung vom 24. Juni 1992 wurde das bisherige Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 80 000 erhöht durch Ausgabe von 30 neuen, voll einbezahlten Aktienkapital von Fr. 1000. Aktienkapital nun Fr. 80 000, eingeteilt in 80 Aktienaktien zu Fr. 1000, voll libertiert. Das bisher einzige Mitglied, Obernosterer Daniel, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den VR gewählt Sauter-Lamac Doris, von Schönholzerwilen, in Goldach, Präsidentin, mit Einzelunterschrift, Hangartner Ralph, welcher weiterhin Einzelunterschrift führt, und Hangartner Hans Rudolf, von Altstätten, in Wittenbach, mit Einzelunterschrift.
25. Juni 1992
Gebr. Bischof, in Rorschacherberg, Ausführung von Schreiner- und Montagearbeiten, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 104 vom 8. 5. 1987, S. 1841). Diese Firma ist infolge Auflösung und beendiger Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Bischof Baumontagen AG», in Rorschacherberg.
25. Juni 1992
Bischof Baumontagen AG, in Rorschacherberg. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 24. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Ausführung von sämtlichen Baumontagen, vorab von Fenstern und Schreinerarbeiten. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben und veräußern. Aktienkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Aktienaktien zu Fr. 1000, mit Fr. 75 000 libertiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 16. Juni 1992 und Übernahmebilanz per 1. Januar 1992 von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Bischof», in Rorschacherberg, den Geschäftsbetrieb mit Aktiven von Fr. 129 303,45 und Passiven von Fr. 43 012,55 zum Preise von Fr. 86 290,90, wovon Fr. 75 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat 1 bis 3 Mitglieder. Ihm gehören an Bischof Erwin, von Eggersriet, in Rorschacherberg, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Bischof Willi, von Eggersriet, in St. Gallen, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Wiesentalstrasse 11, 9400 Rorschacherberg.
25. Juni 1992
Prüftechnik HF AG, in Berneck. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 25. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Führung eines Labors für Baustoffprüfungen und Qualitätskontrollen; Durchführung von Sanierungsberatungen sowie Erstellung von Zustandsanalysen; Handel mit Laborgeräten und Baumaterial. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Voll einbezahltes Aktienkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Aktienaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an Frisch Herbert, von Berneck und Stettfurt, in Berneck, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Frisch Maria, von Berneck und Stettfurt, in Berneck, Vizepräsidentin, mit Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Gestaldenstrasse 14, 9442 Berneck.
25. Juni 1992
W. Haulte, Metallbau, in Wittenbach (SHAB Nr. 23 vom 29. 1. 1988, S. 369). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Haulte Metallbau AG», in Wittenbach.
25. Juni 1992
Haulte Metallbau AG, in Wittenbach. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 24. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Metallbau-Werkstätte und einer Schlosserei. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, verkaufen und belasten. Aktienkapital Fr. 125 000, eingeteilt in 125 Aktienaktien zu Fr. 1000, voll libertiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. Juni 1992 und Übernahmebilanz per 31. Dezember 1991 von der bisherigen Einzelfirma «W. Haulte, Metallbau», in Wittenbach, den Geschäftsbetrieb mit Aktiven von Fr. 818 867,10 und Passiven von Fr. 532 607,20 zum Preise von Fr. 286 259,90, wovon Fr. 125 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, allenfalls in SHAB. Verwaltungsrat 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an Haulte Werner, von Appenzel, in Wittenbach, Präsident, mit Einzelunterschrift, Haulte-Koller Marie, von Appenzel, in Wittenbach, mit Einzelunterschrift, und Haulte Urban, von Appenzel, in Wittenbach, mit Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Freiwilen, 9303 Wittenbach.
25. Juni 1992
Elektro-Rothlin, in Weesen (SHAB Nr. 248 vom 23. 12. 1991, S. 5508). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Elektro Rothlin AG», in Weesen.
25. Juni 1992
Elektro Rothlin AG, in Weesen. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 24. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Planung und Ausführung von elektrischen Installationen, Ausführung von Arbeiten auf dem gesamten Gebiet der Kommunikationstechnik, Herstellung von und Handel mit elektrischen Apparaten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, verkaufen und belasten. Aktienkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Aktienaktien zu Fr. 1000, mit Fr. 50 000 libertiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 6. Juni 1992 und Übernahmebilanz per 31. Dezember 1991 von der bisherigen Einzelfirma «Elektro-Rothlin», in Weesen, den Geschäftsbetrieb mit Aktiven von Fr. 119 993,67 und Passiven von Fr. 62 505,10 zum Preise von Fr. 57 488,57, wovon Fr. 50 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, allenfalls in SHAB. Verwaltungsrat 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Rothlin-Bamert Armin, von Wangen SZ, in Weesen. Geschäftsadresse: Maagstrasse 5, 8872 Weesen.
25. Juni 1992
Rhine Valley Systems AG, in Rüthi. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 24. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit EDV-Komplettsystemen sowie Erteilung entsprechender Schulung; Erbringung von Dienstleistungen im Konstruktionsbereich; Unternehmensberatung sowie Durchführung internationaler Projektleitung. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Aktienkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Aktienaktien zu Fr. 1000, welche mit Fr. 40 000 libertiert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 15. Juni 1992 samt Detailverzeichnis Einrichtungsgegenstände zum Preise von Fr. 34 390, wovon Fr. 30 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an Palfner Marcel, von Rüthi SG, in Rüthi SG, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Schmidheiny Peter, von Balgach, in Lüdingen, Gemeinde Altstätten, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Bündstrasse 1007, 9464 Rüthi.
25. Juni 1992
Kindlimann AG, in Wil, Handel mit Hüttenprodukten usw. (SHAB Nr. 19 vom 30. 1. 1992, S. 437). An der Generalversammlung vom 5. Mai 1992 wurde die Statuten teilweise revidiert. Zweck ist nun: Handel mit Hüttenprodukten jeder Art und jeder Fertigung sowie Übernahme von Vertretungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, übertragen, verwalten und belasten. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3 oder mehr Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.
25. Juni 1992
Vocari AG, in Altstätten, Planung von Inneneinrichtungen für Hotels usw. (SHAB Nr. 270 vom 20. 11. 1987, S. 4529). An der Generalversammlung vom 25. Juni 1992 wurde das bisherige Aktienkapital von Fr. 60 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 40 neuen, voll einbezahlten Aktienaktien zu Fr. 1000. Voll libertiertes Aktienkapital nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Aktienaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Zweck ist nun: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Werbung, Marketing und Projektmanagement; Ausübung von Agentur-Tätigkeit sowie Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Neu wurden in den VR (Verwaltungsrat) gewählt Cermak Adolf, österreichischer Staatsangehöriger, in Altstätten, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Schnekker Walter, von Gaiserswald, in Abtwil, Gemeinde Gaiserswald, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Das bisher einzige Mitglied des VR, Eisenhut Hans, führt anstelle der Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien. Cermak-Jusela Inkeri führt anstelle der Einzel- nun Kollektivprokura zu zweien. Neu Geschäftsadresse: Heidenstrasse 29, 9450 Altstätten.
25. Juni 1992
Runtal-Werk A.-G., in Wil, Fabrikation von Gegenständen jeder Art aus Metall usw. (SHAB Nr. 19 vom 27. 1. 1989, S. 366). An der Generalversammlung vom 26. Mai 1992 hat die Gesellschaft aufgrund des Vertrages vom 26. Mai 1992 die Fusion mit der «Zehnder-Runtal AG», in Gränichen, beschlossen. Danach übernimmt die «Zehnder-Runtal AG» sämtliche Aktiven und Passiven der «Runtal-Werk A.-G.» nach Massgabe von Art. 748 OR gemäss Übernahmebilanz per 1. Januar 1992. Die «Runtal-Werk A.-G.» ist infolgedessen aufgelöst.
25. Juni 1992
W. Bösch AG in Liquidation, bisher in Pfäffikon (SHAB Nr. 76 vom 22. 4. 1992, S. 1777). An der Generalversammlung vom 24. Juni 1992 wurden der Sitz der Gesellschaft nach Berneck verlegt und die ursprünglich vom 29. Dezember 1961 datierenden Statuten teilweise revidiert. Nachdem der gesetzliche Zustand wiederhergestellt ist, wird die Auflösung der Gesellschaft in Anwendung von Art. 86 Abs. 3 HReg widerrufen. Die Firma lautet nun Mobil-Tea AG. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Zweck: Handel mit Waren aller Art. Vertretungen und Beteiligungen an Handels- und Fabrikationsunternehmen. Die Gesellschaft kann Immobilien und Beteiligungen erwerben und veräußern. Voll libertiertes Aktienkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Aktienaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. Dezember 1961 ein Automobil zum Preise von Fr. 5500, welcher vollumfänglich an das Aktienkapital angerechnet wurde. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. VR (Verwaltungsrat) 1 oder mehrere Mitglieder. Neu wurden in den VR gewählt Frei Ueli, von Berneck, in Berneck, Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift, und Frei-Rieser Elfi, von Berneck, in Berneck, mit Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Littenbachstrasse 1, 9442 Berneck.
25. Juni 1992
Duo-Plan AG, in Rorschach, Planung von Kücheneinrichtungen usw. (SHAB Nr. 31 vom 14. 2. 1990, S. 587). An der Generalversammlung vom 14. Mai 1992 wurden die Statuten geändert in Küchenplan Rorschach AG und die Statuten entsprechend revidiert. Pargäzti Rolf, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, und Pargäzti-Walder Rita sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Neu wurde als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift in den VR gewählt Wehrli Daniel, von Niederbüren, in Berhardzell, Gemeinde Waldkirch.
25. Juni 1992
Eberle Holding AG, in Schänis (SHAB Nr. 240 vom 8. 12. 1989, S. 4964). An der Generalversammlung vom 17. Juni 1992 wurde das bisherige Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 250 000 erhöht durch Ausgabe von 150 neuen, durch Verrechnung mit Guthaben voll libertierten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Voll libertiertes Aktienkapital nun Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.
25. Juni 1992
Heinrich Schmid Maschinen- und Werkzeugbau AG, in Rapperswil (SHAB Nr. 67 vom 7. 4. 1992, S. 1562). An der Generalversammlung vom 23. Juni 1992 wurde die Statuten teilweise revidiert. Die bisherigen 81 Inhaberaktien zu Fr. 12 000 wurden in 9720 Aktienaktien zu Fr. 100 umgewandelt. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 6 000 000 erhöht durch Ausgabe von 50 000 neuen, durch Verrechnung mit Guthaben voll libertierten Aktienaktien zu Fr. 100. Aktienkapital nun Fr. 6 000 000, eingeteilt in 60 000 Aktienaktien zu Fr. 100, voll libertiert.
25. Juni 1992
Feinstanz AG, Jona bei Rapperswil, in Jona, Fabrikation von und Handel mit Metallen und Kunststoffen aller Art usw. (SHAB Nr. 67 vom 7. 4. 1992, S. 1562). An der Generalversammlung vom 23. Juni 1992 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die bisherigen 48 Inhaberaktien zu Fr. 10 000 wurden in 4800 Aktienaktien zu Fr. 100 umgewandelt. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 2 000 000 erhöht durch Ausgabe von 15 000 neuen, durch Verrechnung mit Guthaben voll libertierten Aktienaktien zu Fr. 100. Aktienkapital nun Fr. 2 000 000, eingeteilt in 20 000 Aktienaktien zu Fr. 100, voll libertiert.
25. Juni 1992
Rotrag AG Rorschach, in Rorschach, Reinigung von Tankanlagen usw. (SHAB Nr. 10 vom 13. 1. 1984, S. 137). Rennhaas Josef, Präsident, und Forster Ernst sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Rennhaas Felix, Geschäftsführer, ist nun einziges Mitglied des VR und führt weiterhin Einzelunterschrift. Neue Geschäftsadresse: Löwenstrasse 59, 9400 Rorschach.
25. Juni 1992
Fiaro AG, in St. Gallen, Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen aller Art usw. (SHAB Nr. 47 vom 8. 3. 1991, S. 1001). Köppl Markus, Präsident, und Boppart Jürg sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den VR gewählt Fust Walter, von Mosnang, in Ittigen, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Fust-Fraefel Beatrix, von Mosnang, in Ittigen, Vizepräsidentin, mit Kollektivunterschrift zu zweien.
25. Juni 1992
DS Fördertechnik AG, in Kriessern, Gemeinde Oberriet (SHAB Nr. 192 vom 3. 10. 1990, S. 3947). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll libertiert.
25. Juni 1992
Leo Meier Hotbedar AG, in Uznach (SHAB Nr. 109 vom 8. 6. 1989, S. 2381). Meier Leo, Präsident, ist infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Meier-Surher Margaretha, bisher Vizepräsidentin, wurde zur Präsidentin des VR ernannt und führt weiterhin Einzelunterschrift.
25. Juni 1992
Sheller AG, in Benken, Führung einer Generalunternehmung usw. (SHAB Nr. 170 vom 26. 7. 1982, S. 2417). Einzelprokura wurde erteilt an Christoffel Stefan, von Sils im Domleschg, in Sils im Domleschg.
25. Juni 1992
Indos Consulting AG in Liq., in Trübbach, Gemeinde Wartau (SHAB Nr. 101 vom 29. 5. 1991, S. 2309). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.
25. Juni 1992
Wogero Wohnbaugenossenschaft Rorschach, in Rorschach (SHAB Nr. 80 vom 26. 4. 1990, S. 1619). Zweifel Markus, bisher Präsident der Verwaltung, ist nun Sekretär, weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien. Wick René, nun in Goldach, bisher Mitglied der Verwaltung und Sekretär, ist neu Präsident der Verwaltung, weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien.
25. Juni 1992
Hausgenossenschaft «Felsefesch», in St. Gallen (SHAB Nr. 151 vom 7. 8. 1989, S. 3286). Rhyner Anna, Präsidentin, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied, Frank Shirin, wurde zur Präsidentin des Vorstands ernannt und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Vorstand gewählt Schläpfer Johannes-Ernst, von Trogen, in St. Gallen.
25. Juni 1992
Restaurant Bären Stoller + Zenger, in Lichtensteig. Stoller Eduard, von Frutigen, in Lichtensteig, und Zenger Gabriela, von Innerskirchen, in Lichtensteig, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Juni 1992 ihren Anfang nahm. Restaurationsbetrieb. Hauptgasse 18, 9620 Lichtensteig.
25. Juni 1992
Menu-System Wüst + Co., in St. Gallen, Apparatebau und deren Vertrieb, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 208 vom 28. 10. 1991, S. 4607). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Grimm Avei Iris, von Langnau in Emmental, in Egnach, Huter Manuel, von Oberriet SG, in Rorschacherberg, Spring René, von Signau, in St. Gallen, und Wüst Erhard, von Oberriet SG, in Mörschwil.
25. Juni 1992
H. Hämmerle Talhofgarage, in St. Gallen (SHAB Nr. 255 vom 31. 10. 1977, S. 3472). Der Firmainhaber, Hämmerle Horst, und die Zeichnungsberechtigte, Hämmerle-Tschresching Irene, wohnen nun in St. Gallen.
25. Juni 1992
Paul Rotzinger, in Zuzwil, Handel mit Holzlacken usw. (SHAB Nr. 168 vom 22. 7. 1983, S. 2558). Neue Geschäftsadresse: Auserdorfstrasse 9, 9524 Zuzwil.
25. Juni 1992
PNC Reismobile Peter Nagy, in Kaltbrunn. Inhaber der Firma ist Nagy Peter, von Rapperswil SG, in Rapperswil SG. Einzelprokura: Nagy Brigitte, von Rapperswil SG, in Rapperswil SG. Handel mit und Herstellung von Reismobilen, Handel mit Wohnwagen und Zubehör sowie Ausbauten. Uznacherstrasse 51, 8722 Kaltbrunn.
25. Juni 1992
Spörri Metalldrückerei, bisher in Rüti (SHAB Nr. 11 vom 14. 1. 1983, S. 145). Die Firma hat den Sitz nach Kempraten, Gemeinde Jona, verlegt. Geschäftsnatur wie bisher: Metalldrückerei. Der Firmainhaber, Spörri Peter, von Untersiggenthal, wohnt nun in Jona. Einzelunterschrift ist weiterhin erteilt an Spörli Ursula, von Untersiggenthal, nun in Jona. Geschäftsadresse: Engelhölzstrasse, 8640 Kempraten.
25. Juni 1992
Parcon Personalreuehand AG, in Heerbrugg, Gemeinde A. u. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 25. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vermittlung von Personal sowie Führung von Lohnbuchhaltungen, Personal- und Laufbahnberatung, Verkauf von EDV-Anlagen und EDV-Beratung. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, überbauen und veräußern sowie sich an andern Unternehmungen beteiligen. Aktienkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Aktienaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Gesellschaft beabsichtigt nach erfolgter Gründung den Geschäftsbetrieb der Personal Sigma St. Gallen AG, Zweigniederlassung in Heerbrugg, Gemeinde Au, mit Aktiven und Passiven zum Höchstpreis von Fr. 24 000 zu übernehmen. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen schriftlich. Verwaltungsrat 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an Mosberger Erich, von Gossau SG, in Widnau, Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift, Mosberger Magdalena, von Gossau SG und Appenzel, in Widnau, Vizepräsidentin, mit Einzelunterschrift, und Mosberger Karl, von Gossau SG, in Rebstein, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Berneckerstrasse 12, 9435 Heerbrugg.
25. Juni 1992
Go Uni-Werbung A.G., in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 25. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Bereitstellung, Vermittlung und Vertrieb von Kommunikations-Dienstleistungen jeder Art im Bereich des höheren Bildungswesens. Die Gesellschaft kann sich auf dem Gebiet der Unternehmensberatung betätigen und Finanzgeschäfte aller Art durchführen sowie sich an andern Unternehmen beteiligen. Aktienkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Aktienaktien zu Fr. 100, welche mit Fr. 20 000 einbezahlt sind. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat 1 bis 7 Mitglieder. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Streller Erik, von Kolliken und Montagny-près-Yverdon, in Bischofszell. Geschäftsadresse: Tannenstrasse 5, 9000 St. Gallen.
25. Juni 1992
Urs Wörnhard AG, in Montlingen, Gemeinde Oberriet. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 25. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Maler- und Tapeziergeschäftes. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Voll libertiertes Aktienkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Aktienaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 25. Juni 1992 und Übernahmebilanz per 1. Januar 1992 von der bisherigen, im Handelsregister nicht eingetragenen Einzelfirma «Urs Wörnhard», in Montlingen, Gemeinde Oberriet, den Geschäftsbetrieb mit Aktiven von Fr. 194 941,40 und Passiven von Fr. 66 487,40, zum Preise in der Höhe des Aktivenüberschusses von Fr. 128 454, wovon Fr. 50 000 an das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an Wörnhard Urs, von Untereggen, in Gais, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Wörnhard Roland, von Untereggen, in Montlingen, Gemeinde Oberriet, mit Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Kindergartenstrasse 10, 9462 Montlingen.

Graubünden - Grisons - Grigioni

24. Juni 1992
Rätia Schärffservice und Mechanik AG, in Chur, Pulvermühlestrasse 22, 7000 Chur. Aktiengesellschaft (Neueintragung) gemäss Statuten vom 22. 6. 1992. Zweck: Übernahme und Ausführung von Aufträgen, insbesondere in der Mechanikbranche und Werkzeugschärferei, sowie Handel mit Neu- und Occasionswerkzeugen und -maschinen. Kann Grundeigentum erwerben und veräussern. Aktienkapital: Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, voll liberriert. Sacheinlage: Schleif- und Schärffverarbeitungsmaschinen, Geräte und Werkzeuge gemäss detailliertem Verzeichnis vom 22. 6. 1992 zum Preise von Fr. 100 000, welcher Betrag voll an das Aktienkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Jürg Haltiner, von Alstätten, in Chur, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Ursina Haltiner-Gross, von Alstätten und Tschier, in Chur; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

24. Juni 1992
Grand Garage Dosch AG, Zweigniederlassung in Arosa (SHAB Nr. 73 vom 15. 4. 1992, S. 1704), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Chur.
Grand Garage Dosch AG, in Chur (SHAB Nr. 73 vom 15. 4. 1992, S. 1704).

Grand Garage Dosch AG, Zweigniederlassung Central-Garage Flims-Waldhaus, in Flims (SHAB Nr. 73 vom 15. 4. 1992, S. 1704), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Chur.
Grand Garage Dosch AG, Zweigniederlassung Sassauna Garage Landquart, in Igis (SHAB Nr. 73 vom 15. 4. 1992, S. 1704), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Chur.

GGD Leasing AG, in Chur, Finanzierung von Fahrzeugen usw. (SHAB Nr. 88 vom 18. 4. 1988, S. 1514).

Lidoc Immobilien AG, in Chur, Verwaltung der ihr gehörenden Wohn- und Geschäftshäuser (SHAB Nr. 4 vom 8. 1. 1991, S. 75).

Adrian Dosch-Meyer, Mitglied, wohnt nun in Malans.

24. Juni 1992
Grand Garage Dosch AG, Zweigniederlassung Central-Garage Davos, in Davos (SHAB Nr. 73 vom 15. 4. 1992, S. 1704), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Chur. Adrian Dosch-Meyer, Mitglied, wohnt nun in Malans. Kollektivprokura zu zweien neu: Marco Müller, von Davos, in Davos Platz, Gemeinde Davos.

24. Juni 1992
Grand Garage Dosch AG, Zweigniederlassung Kulm Garage St. Moritz, in St. Moritz (SHAB Nr. 73 vom 15. 4. 1992, S. 1704), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Chur. Adrian Dosch-Meyer, Mitglied, wohnt nun in Malans.

24. Juni 1992
Obstgut Eichholz AG, in Maiefeld, Betrieb eines Obstgutes usw. (SHAB Nr. 115 vom 20. 5. 1988, S. 2083). Renato Iseppi, Präsident, und Delio Iseppi sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Walter Ammann, VR-Mitglied, ist nun Präsident des VR; er sowie das VR-Mitglied Jan Ammann zeichnen neu einzeln statt kollektiv zu zweien. VR-Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Marianne Ammann-Calori, von Ermattingen, Basel und Zürich, in Jenins. Das VR-Mitglied Jan Ammann wohnt nun in Jenins.

24. Juni 1992
Therese Egli, Restaurant Allod-Stübli, in Davos (SHAB Nr. 224 vom 16. 11. 1990, S. 4572). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Juni 1992
Derungs & Beeli AG, in Ilanz, Handel mit Landmaschinen, Betrieb einer Garage usw. (SHAB Nr. 50 vom 29. 2. 1992, S. 517). Statuten am 11. 11. 1991 revidiert. Herabsetzung des Nennwerts der 500 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 (Rückzahlung) und damit Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 100 000, voll liberriert. Aktienkapital neu: Fr. 100 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 200, voll liberriert. Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 734 OR durch öffentliche Urkunde vom 16. 6. 1992 festgestellt.

24. Juni 1992
Café Gasser & Co., in Igis, Unterdorf 21, 7206 Igis, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 4. 1992. Gesellschafter: Georg Gasser, von Haldenstein, in Bergdietikon, und Roman Gasser, von Haldenstein, in Igis. Betrieb eines Cafés und Verkaufsladens für Bäckerei- und Konditoreiwaren.

24 giugno 1992
Cassa Raiffeisen di Grono, in Grono, società cooperativa (FUSC del 23. 4. 1991, n. 77, p. 1680). Lo statuto è stato modificato il 3. 4. 1992. Nuova ragione sociale: **Banca Raiffeisen Grono**. Lo scopo è ora: svolgimento, secondo i principi cooperativi di Federico Guglielmo Raiffeisen, delle seguenti operazioni bancarie: accettazione di denaro sotto tutte le usuali forme bancarie, compresi i depositi a risparmio, operazioni ipotecarie e di credito, traffico dei pagamenti, operazioni indifferenti, in particolare negoziazione di titoli. La Banca può acquistare, costruire e trasformare immobili per proprio uso, rilevare immobili nell'ambito di procedimenti di esecuzione forzata o per evitare una vendita all'asta, vendere immobili come pure costituire e cancellare diritti o oneri d'ogni genere a registro fondiario in relazione a immobili. Vengono emesse quote sociali da un valore nominale minimo di Fr. 200 a un massimo di Fr. 500 da stabilire dall'assemblea generale. L'organo «comitato di direzione» è stato modificato in «consiglio di amministrazione». Le ulteriori modifiche non sono soggette all'obbligo di pubblicazione.

24. Juni 1992
Domo Wohnbauten AG, in Paspels, Abschluss von Generalunternehmerverträgen usw. (SHAB Nr. 62 vom 31. 3. 1992, S. 1440). Statuten am 19. 6. 1992 revidiert. Sitz nun: Maladers, c/o Erwin Hassler, Pravis, 7026 Maladers.

24. Juni 1992
Dentallabor Delta Dent, Hendrik de Bruijn, in Trimmis, Deutsche Strasse 2, 7203 Trimmis, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Hendrik de Bruijn, niederländischer Staatsangehöriger, in Trimmis. Zahntechnisches Labor.

24. Juni 1992
Rütirain AG, in Davos, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 21 vom 3. 2. 1992, S. 481). Elisabeth Davatz, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, heisst nun infolge Heirat Elisabeth Wurster-Davatz und ist nun Bürgerin von Wald ZH und Zerneu.

24. Juni 1992
Rhein Raft AG, in Laax, Organisation und Durchführung von Bootsfahrten usw. (SHAB Nr. 105 vom 3. 6. 1992, S. 2549). Statuten am 23. 6. 1992 revidiert. Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 50 000 auf Fr. 103 000 durch Ausgabe von 106 neuen Namenaktien zu Fr. 500, durch Verrechnung mit Forderungen voll liberriert. Aktienkapital neu: Fr. 103 000, eingeteilt in 106 Namenaktien zu Fr. 500, voll liberriert.

24. Juni 1992
Georg Bühler & Co., in Domat/Ems, Handel mit Möbeln usw., Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 74 vom 29. 3. 1985, S. 1226). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

24 giugno 1992
Nifim SA, in Roveredo, c/o Nicola Fornara, Carasole, 6535 Roveredo, società anonima (nuova iscrizione). Statuto del 23. 6. 1992. Scopo: la gestione e il commercio di materiale di cartoleria, libreria e affini, nonché l'amministrazione in genere; può partecipare ad altre imprese e creare succursali e acquistare e vendere immobili. Capitale sociale: Fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore di Fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: sul FUSC e Foglio ufficiale del cantone dei Grigioni. Consiglio di amministrazione: 1 o più membri. Amministratore unico con firma individuale è Nicola Fornara, da ed in Roveredo.

24. Juni 1992
Schweiz Vision TID AG, in Davos, Promenade 157, 7260 Davos Dorf. Aktiengesellschaft (Neueintragung) gemäss Statuten vom 23. 6. 1992. Zweck: Übertragung und Verbreitung von Bewegbildern inklusive Textinformationen aus Schweizer Tourismusorten, -regionen und -unternehmen. Kann Liegenschaften erwerben und veräussern sowie sich an anderen Unternehmen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, voll liberriert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Christian Mattli, von Langwies, in Davos, Präsident; Andreas J. Gredig, von und in Davos; Duri Pitschen, von Sent, in Davos, und Arno A. Sgier, von Andiast und Domat/Ems, in Davos.

25. Juni 1992
Raiffeisenkasse Falera, in Falera. Genossenschaft (SHAB Nr. 206 vom 23. 10. 1990, S. 4214). Statuten am 24. 4. 1992 revidiert. Firma neu: **Raiffeisenbank Falera**. Zweckumschreibung neu: Im Sinne des genossenschaftlichen Gedankengutes von Friedrich Wilhelm Raiffeisen folgende Bankgeschäfte zu tätigen: Entgegennahme von Geldern in allen bankgemässen Formen, einschliesslich Spareinlagen, Hypothek- und Kreditgeschäft, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, das indifferente Geschäft, insbesondere Wertschiftgeschäft; kann Liegenschaften zu Bankzwecken kaufen sowie neu- und umbauen, Liegenschaften im Zwangsverwertungsverfahren ersteigern oder zur Verminderung einer Versteigerung ankaufen, Liegenschaften verkaufen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden grundbuchlichen Rechte und Lasten begründen und löschen. Es werden Anteilsscheine zu einem nun durch die Generalversammlung festzusetzenden Nennwert ausgegeben. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilsschein von mind. Fr. 200 und höchstens Fr. 500 zu übernehmen. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtige Tatsache.

25. Juni 1992
GSR Golf, Sport- und Rehabilitationsanlagen-Beteiligungs AG, in Chur, Ottostrasse 20, 7000 Chur. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten vom 25. 6. 1992. Zweck: Beteiligung an Golf-, Sport- und Rehabilitationsanlagen; kann sich an allen Unternehmungen mit ähnlichem oder gleichem Zweck beteiligen. Aktienkapital: Fr. 51 000, eingeteilt in 51 Inhaberaktien zu Fr. 1000, voll liberriert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Werner Jörgen, von Vals, in Vals.

25. Juni 1992
Eurimo AG (Eurimo SA), in Chur, c/o Arcadia Treuhänder AG, Quaderstrasse 19, 7000 Chur. Aktiengesellschaft (Neueintragung) gemäss Statuten vom 24. 6. 1992. Zweck: An- und Verkauf sowie Verwaltung von Vermögenswerten jeder Art, insbesondere Immobilien, Wertschriften und Beteiligungen; Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung. Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; voll liberriert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Kurt Alig, von Obersaxen, in Chur.

25. Juni 1992
Catram AG, in Chur. Betrieb von Anlagen zur Fabrikation von Strassenbaustoffen usw. (SHAB Nr. 135 vom 16. 7. 1991, S. 3079). Erwin Horat und Waldo Peter Bertschinger sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. VR-Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Peter Häusermann, von Zürich, in Chur, und Valentin Jeker, von Mümliswil-Ramiswil, in Domat/Ems.

25. Juni 1992
Alwin Meier, in Brienz, Hauptstrasse 24, 7084 Brienz. Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Alwin Meier, von Ruswil LU, in Brienz. Reise- und Versandgeschäft für Bekleidungs- und Haushaltswaren.

Aargau - Argovie - Argovia

24. Juni 1992
Kontiki Reisen AG, in Wettingen (SHAB Nr. 1 vom 6. 1. 1992, S. 9). Statutenänderung: 16. 6. 1992. Firma nun: **Kontiki Londonbus- und Oldtimerfahrten AG**. Zweck nun: Betrieb eines Carunternehmens. Ausführung von Personentransporten, insbesondere Fahrten mit Londonbussen und Oldtimern. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Bigler Fritz; Unterschrift erloschen. Hugentobler Walter, Dr., bisher Präsident, zeichnet nun als Verwaltungsratsvizepräsident. Inberditzin Franco, Dr., bisher Vizepräsident, zeichnet nun als Verwaltungsratspräsident. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit je einem weiteren Mitglied.

24. Juni 1992
Kontiki Reisen AG, in Wettingen, Mattenstrasse 27, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 16. 6. 1992. Zweck: Betrieb von Reisebüros sowie Tätigkeit als Reiseveranstalter. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberriert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Hugentobler Walter, Dr., von Uzwil, in Wettingen, Präsident; Läser Jörg, von Gontenschwil, in Wohlenschwil, Vizepräsident, und Scherer Michael Bruno, von Baden und Menzingen, in Baden; alle mit Unterschrift zu zweien.

24. Juni 1992
Reserva Handels AG, bisher in Freienbach (SHAB Nr. 236 vom 5. 12. 1991, S. 5211). Statutenänderung: 17. 6. 1992. Sitz nun: Brugg, Sommerhaldenstrasse 13 d, bei Nelly Lüthy. Datum der ursprünglichen Statuten: 20. 2. 1986. Zweck: Tätigkeit von Handelsgeschäften aller Art, Import und Export, Übergabe von Vertretungen, technische und kommerzielle Verwertung von Patenten, Lizenzen und anderen Rechten, Abschluss von Leasingverträgen, Ausführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Verwaltung von Vermögenswerten, Durchführung von Beratungen und Experten. Ausübung von Treuhänderfunktionen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an (bisher): Lüthy Peter, von Holziken, in Koblenz, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Delairco AG, in Holderbank, Oberackerstrasse 11, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 18. 6. 1992. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Waren aus dem Bereich Lüftungs- und Klimatechnik, sowie Erbringung von Dienstleistungen und Herstellung von Erzeugnissen aus dem

Bereich Lüftungs- und Klimatechnik. Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, voll liberriert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Delco Michel, von Bellinzona, in Holderbank AG, Präsident, und Delco Regula, von Bellinzona, in Holderbank AG, beide mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
GTT Gemeinschafts-Tank-Transport AG, in Hornussen (SHAB Nr. 47 vom 10. 3. 1992, S. 1094). Statutenänderung: 15. 6. 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 400 000 durch Ausgabe von 112 Inhaberaktien zu Fr. 2500 auf Fr. 680 000, voll liberriert, 272 Inhaberaktien zu Fr. 2500. Erhöhungskapital durch Verrechnung liberriert. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Hauri Peter, Präsident, und Hunziker Kurt; Unterschriften erloschen. Lembé Klaus, bisher Mitglied, zeichnet nun als Verwaltungsratspräsident, nun zu zweien. Verwaltungsratsmitglied mit Unterschrift zu zweien neu: Hofmann Jules Werner Hermann, von und in Stein AG.

24. Juni 1992
Suma Gebäude- und Büroreinigungen, in Aarau, Schachenallee 29, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Suma Oronzo, italienischer Staatsangehöriger, in Aarau. Betrieb eines Reinigungsinstitutes.

24. Juni 1992
Tetas AG, in Auenstein, Güpfl 7, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 17. 6. 1992. Zweck: Handel mit und Herstellung von verfahrenstechnischen Maschinen, Apparaten, Steuerungen und Software in der Abfüll- und Wärmetechnik. Grundkapital: Fr. 250 000, voll liberriert, 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Beabsichtigte Sachübernahme: das Know-how für Abfüll-, Dosier- und Verschlussanlagen zum Höchstpreis von Fr. 250 000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Ging Max, Präsident, und Ging Heinz, beide von Thalheim, in Auenstein, mit Unterschrift zu zweien. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Ging Heinz, Verwaltungsratsmitglied.

24. Juni 1992
Pre Press Marketing PPM AG, in Suhre, Bernstrasse-West 73, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 17. 6. 1992. Zweck: Marketing für sowie Verkauf, Forschung und Entwicklung von Produkten für die grafische Industrie. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberriert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: diverse Software, gemäss Vertrag vom 17. 6. 1992, zum Preise von Fr. 51 375, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Bärtschi Markus, von Rüegsau, in Aarau, Präsident; Diggelmann Walter, von Schlieren und Urdorf, in Bergdietikon, Vizepräsident, und Flückiger Martin, Dr., von Olten und Rohrbachgraben, in Aarau, alle mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Läucorn-Infomatik R. Läubli, in Suhre, Computerhardware usw. (SHAB Nr. 278 vom 18. 11. 1988, S. 4696). Über den Inhaber wurde am 16. 3. 1992 der Konkurs eröffnet. Durch weiteren Beschluss vom 20. 5. 1992 wurde das Verfahren mangels Aktiven eingestellt.

24. Juni 1992
OR Schreinerei AG, in Leimbach, Dörfli 33, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 16. 6. 1992. Zweck: Betrieb einer Schreinerei und einer Glaseri mit Einschluss der Montage von Böden und Elementwänden. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Maschinen, Werkzeuge, Apparate und Geräte, gemäss Vertrag vom 16. 6. 1992, zum Preise von Fr. 73 490, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Oestzogl Othmar, von und in Fahrwangen, Präsident, und Urech René, von Hallwil, in Burg, beide mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
FBL Holding AG, in Suhre, Bernstrasse-West 73, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 19. 6. 1992. Zweck: Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmungen aller Art. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberriert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Flückiger Martin, Dr., von Olten und Rohrbachgraben, in Aarau, Präsident; Bärtschi Markus, von Rüegsau, in Aarau, und Lüscher Peter, von und in Muhen, alle mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Kieser & Hächler AG für Gestaltung & Planung, in Baden (SHAB Nr. 154 vom 13. 8. 1991, S. 3524). Statutenänderung: 19. 6. 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 150 000, voll liberriert, 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Kieser Hans Rudolf, bisher Präsident, zeichnet nun als Verwaltungsratsmitglied einzeln. Hächler Christoph, bisher Mitglied, zeichnet nun als Verwaltungsratspräsident einzeln.

24. Juni 1992
GW-Reinigungen Thalheim AG, in Thalheim, Niederzelg 140, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 19. 6. 1992. Zweck: Reinigung von Gebäuden für Industrie, Gewerbe, Öffentlichkeit und Private. Grundkapital: Fr. 100 000, mit Fr. 20 000 liberriert, 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Beabsichtigte Sachübernahme: Aktiven und Passiven des von Gottlieb Wernli in Thalheim geführten, nicht eingetragenen Geschäftes zum Höchstpreis von Fr. 60 000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Ihm gehört an: Winstörfer Marie-Louise, von Solothurn, in Zufikon, mit Einzelunterschrift. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Wernli Hermann, von und in Thalheim.

24. Juni 1992
Quinx AG, in Zetzwil, Hauptstrasse 115, bei Edgardo Mantovani, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 19. 6. 1992. Zweck: Vertrieb von elektronischen Produkten, insbesondere von Netzwerken. Grundkapital: Fr. 50 000, mit Fr. 20 000 liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Mantovani Edgardo, von Wittenbach, in Zetzwil, Präsident, und Rietschel Johannes, deutscher Staatsangehöriger, in Oberursel (D), beide mit Einzelunterschrift, sowie Mantovani Marie-Louise, von Wittenbach, in Zetzwil, diese ohne Unterschrift.

24. Juni 1992
Hermann J. Willi AG, in Brugg, Ingenieurbüro usw. (SHAB Nr. 9 vom 16. 1. 1992, S. 202). Auflösung der Gesellschaft durch Generalversammlung vom 17. 6. 1992 infolge Fusion gemäss Art. 748 OR mit der «Gross Immobilien AG Brugg» in Brugg. Übernahme der Aktiven und Passiven der «Hermann J. Willi AG» durch die «Gross Immobilien AG Brugg».

24. Juni 1992
Gross Immobilien AG Brugg, in Brugg (SHAB Nr. 47 vom 10. 3. 1992, S. 1094). Statutenänderung: 17. 6. 1992. Übernahme infolge Fusion: Aktiven von Fr. 10 757 297.05 und Passiven von Fr. 10 557 297.05 der «Hermann J. Willi AG» in Brugg, gemäss Fusionsvertrag vom 17. 6. 1992 und Bilanz vom 31. 12. 1991, nach Massgabe von Art. 748 OR. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 200 000 erhalten die Aktionäre der «Hermann J. Willi AG» 200 Namenaktien zu Fr. 1000 der «Gross Immobilien AG Brugg». Demgemäss Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 200 000 durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 400 000, voll liberriert, 400 Namenaktien zu Fr. 1000.

24. Juni 1992
Schilling Schmuck Uhren Optik AG, in Frick (SHAB Nr. 246 vom 18. 12. 1989, S. 5076). Statutenänderung: 16. 6. 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 125 000 durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 275 000, voll liberiert, 275 Namenaktien zu Fr. 1000. Unterschrift Berger Herbert, Geschäftsführer, erloschen. Schilling Christa, Verwaltungsratsmitglied, führt nun Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Mewatech AG, in Muri, technische Produkte usw. (SHAB Nr. 68 vom 10. 4. 1989, S. 1416). Statutenänderung: 17. 6. 1992. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000, voll liberiert, 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Erhöhungskapital durch Verrechnung liberiert. Huschmann Dieter, bisher Präsident, zeichnet nun als Verwaltungsratsmitglied und Geschäftsführer weiterhin einzeln. Nietlispach Hugo, bisher Mitglied, zeichnet nun als Verwaltungsratspräsident zu zweien.

24. Juni 1992
Heinz Studer AG, in Thalheim, Langmatt 320, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 19. 6. 1992. Zweck: Betrieb einer mechanischen Werkstatt, Reparatur von und Handel mit Landmaschinen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Aktiven von Fr. 110 006,40 und Passiven von Fr. 59 104,90 (ohne Liegenschaften) des von Heinz Studer in Thalheim betriebenen, nicht eingetragenen Geschäftes, gemäss Bilanz vom 31. 12. 1991, zum Preise von Fr. 50 901,50, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Studer Heinz, Präsident, und Studer Helena, beide von Niederösch, in Thalheim, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Xanthos AG, in Bellikon, Hauserstrasse 31, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 19. 6. 1992. Zweck: Entwicklung und Vertrieb von Hochtechnologieprodukten auf dem Gebiet der Mess-, Regel-, Produktions- und Antriebstechnik sowie dazugehörige Komponenten und Computersysteme; Übernahme von Vertretungen im In- und Ausland. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an: Kägi Max, von Zürich, in Bellikon, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Ritex AG Kleiderfabrik Zofingen, in Zofingen (SHAB Nr. 39 vom 27. 2. 1992, S. 907). Statutenänderung: 22. 6. 1992. Zusammenlegung von 6000 Namenaktien zu Fr. 500 in 3000 Namenaktien zu Fr. 1000 und Zerlegung von 2000 Namenaktien zu Fr. 500 in 4000 Stimmrechtsnamenaktien zu Fr. 250. Das voll liberierte Grundkapital von Fr. 4 000 000 ist nun eingeteilt in 3000 Namenaktien zu Fr. 1000 und 4000 Stimmrechtsnamenaktien zu Fr. 250. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden infolge Todes: Padrut Christian; Unterschrift erloschen.

24. Juni 1992
Gisiger und Marazzi AG, in Zofingen, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 211 vom 11. 9. 1985, S. 3480). Statutenänderung: 18. 6. 1992. Firma nun: ITS-Holding AG. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Marazzi Piero, Präsident; Unterschrift erloschen. Gisiger Jakob, bisher Präsident, zeichnet nun als einziger Verwaltungsrat einzeln.

24. Juni 1992
Exim-Index AG, in Zofingen, Dienstleistungen auf dem Gebiet der Exportförderung usw. (SHAB Nr. 15 vom 23. 1. 1991, S. 312). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Marazzi Piero, Vizepräsident; Unterschrift erloschen. Gisiger Jakob, bisher Präsident, zeichnet nun als einziger Verwaltungsrat einzeln. Prokura Kempf Karl erloschen.

24. Juni 1992
Kadima Treuhand AG, in Wohlen, Bollmoosweg 9, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 17. 6. 1992. Zweck: Ausführung von Treuhandgeschäften wie Buchhaltungen, Steuerberatungen, Revisionen, Verwaltungen, Geschäften mit Liegenschaften, kaufmännischen Dienstleistungen usw. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 100 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehört an: Ruckstuhl Hans Rudolf, von Winterthur und Seegraben, in Windisch, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Hans-Ulrich Häusermann, in Egliswil, Maschinen und Werkzeuge (SHAB Nr. 16 vom 22. 1. 1981, S. 226). Firma infolge Überganges der Aktiven und Passiven an die «Häusermann Maschinenhandels AG», in Hallwil, erloschen.

24. Juni 1992
Häusermann Maschinenhandels AG, in Hallwil, Ausserdorf 270, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 12. 6. 1992. Zweck: Handel mit Maschinen und Werkzeugen. Grundkapital: Fr. 250 000, voll liberiert, 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Aktiven von Fr. 1 298 040,30 und Passiven von Fr. 166 866,75 der erloschenen Einzelfirma «Hans-Ulrich Häusermann», in Egliswil, gemäss Bilanz vom 31. 12. 1991, zum Preise von Fr. 1 131 173,55, wovon Fr. 250 000 an das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Häusermann Hans Ulrich, von und in Egliswil, Präsident, und Wegmüller Jakob, von Walkringen, in Boniswil, beide mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Marzohl & Merz AG, bisher in Menziken, Schriftenmalerei (SHAB Nr. 159 vom 13. 7. 1982, S. 2268). Statutenänderung: 18. 6. 1992. Sitz nun: Reinach AG. Mechanikerweg 4. Verwaltungsratsmitglieder mit Unterschrift zu zweien neu: Roos Daniela, von Romoos, in Reinach AG, und Marzohl Corinne, von Dulliken und Littau, in Reinach AG. Marzohl Heinz, auch Bürger von Littau, Verwaltungsratspräsident, zeichnet nun einzeln. Marzohl Liselotte, Verwaltungsratsmitglied, ist auch Bürgerin von Littau.

24. Juni 1992
W. Toth AG, in Hunzenschwil, Orientteppiche und Möbel (SHAB Nr. 72 vom 12. 4. 1990, S. 1442). Auflösung der Gesellschaft durch Generalversammlung vom 16. 6. 1992 infolge Fusion gemäss Art. 748 OR mit der «Stilmöbelwerkstätte W. Toth AG», in Hunzenschwil. Übernahme der Aktiven und Passiven der «W. Toth AG» durch die «Stilmöbelwerkstätte W. Toth AG».

24. Juni 1992
Stilmöbelwerkstätte W. Toth AG, in Hunzenschwil (SHAB Nr. 78 vom 24. 4. 1990, S. 1572). Statutenänderung: 16. 6. 1992. Übernahme infolge Fusion: Aktiven von Fr. 402 828,85 und Passiven von Fr. 300 237,60 der «W. Toth AG», in Hunzenschwil, gemäss Fusionsvertrag vom 16. 6. 1992 und Bilanz vom 31. 3. 1992, nach Massgabe von Art. 748 OR. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 102 591,25 erhalten die Aktionäre der «W. Toth AG» 100 Namenaktien zu Fr. 1000 der «Stilmöbelwerkstätte W. Toth AG». Demgemäss Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 150 000, voll liberiert, 150 Namenaktien zu Fr. 1000.

24. Juni 1992
LD Leder-Design AG, in Wohlen, Kapellstrasse 20, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 16. 6. 1992. Zweck: Kreation und Design von hochwertigen Ledermöbeln,

Schaffung und Vermarktung von Marken im Einrichtungsbereich. Handel mit sowie Import und Export von Einrichtungsgegenständen, speziell aus Leder, sowie verwandter und ähnlicher Produkte. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Ammann Heinz, von Roggwil BE, in Stetten AG, Präsident, und Fischer Silvan, von und in Stetten AG, beide mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1992
Antares Textverarbeitungsdienste AG, in Würenlingen, Rainackerweg 7, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 16. 6. 1992. Zweck: Erbringung von Dienstleistungen auf dem Sektor Textverarbeitungen und Übersetzungen. Grundkapital: Fr. 100 000, mit Fr. 50 000 liberiert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Hansel Silvia, luxemburgische Staatsangehörige, in Würenlingen, Präsidentin, mit Einzelunterschrift, sowie Keller Rudolf, von Wallenwil, in Würenlingen, und Quennoz Jean-Jacques, von Conthey, in Untersiggenthal, diesc beiden ohne Unterschrift.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

24. Juni 1992
Strupler Autospritzwerk, in Frauenfeld, Lackierbetrieb für Personenwagen usw. (SHAB Nr. 291 vom 15. 12. 1987). Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Spritzwerk Strupler AG, in Frauenfeld, erloschen.

24. Juni 1992
Spritzwerk Strupler AG, in Frauenfeld. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 23. Juni 1992 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Führen eines Lackierbetriebes für Personenwagen, Nutzfahrzeuge und Industrieartikel. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, veräussern oder belasten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 23. Juni 1992 und Übernahmehilanz per 31. Dezember 1991 das Geschäft der bisherigen Einzelfirma Strupler Autospritzwerk, in Frauenfeld, mit Aktiven von Fr. 272 703,80 und Passiven von Fr. 107 288,85 zum Übernahmepreis von Fr. 165 414,95, wovon Fr. 100 000 auf das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Heinz Strupler, von Frauenfeld, in Felben-Wellhausen. An Marianne Strupler, von und in Frauenfeld, wurde Einzelprokura erteilt. Domizil: Juchstrasse 18, 8500 Frauenfeld.

24. Juni 1992
Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft, in Weinfelden, Betrieb der Mittel-Thurgaubahn (SHAB Nr. 131 vom 10. 7. 1991, S. 2988). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. 6. 1990 wurden die Statuten geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren keine Änderung.

24. Juni 1992
Anderhalden AG Sirnach, in Sirnach, Herstellung von und Handel mit Heizungs- und Lüftungsapparaten usw. (SHAB Nr. 205 vom 23. 10. 1991, S. 4544). Gemäss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Mai 1992 hat die Gesellschaft aufgrund des Vertrages vom 5. Mai 1992 die Fusion mit der Anderhalden AG, in Kägiswil, Gemeinde Sarnen, beschlossen. Danach übernimmt die Anderhalden AG sämtliche Aktiven und Passiven der Anderhalden AG Sirnach nach Massgabe von Art. 748 OR und aufgrund der Bilanz vom 31. Dezember 1991. Die Firma ist infolgedessen aufgelöst.

24. Juni 1992
Anderhalden AG, Zweigniederlassung in Sirnach. Unter dieser Firma hat die seit dem 7. April 1975 im Handelsregister des Kantons Obwalden eingetragene Anderhalden AG, mit Sitz in Kägiswil, Gemeinde Sarnen, durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 5. Mai 1992 in Sirnach eine Zweigniederlassung errichtet. Letzte Publikation: SHAB Nr. 94 vom 18. 5. 1992, S. 2273). Zweck: Herstellung und Handel mit Stallklimaanlagen, Stallbauteilen sowie Isolationen für landwirtschaftliche und gewerbliche sowie industrielle Bauten. Zeichnungsberechtigt sind Fridolin Anderhalden, von Sächseln, in Sarnen, als einziger Verwaltungsrat, mit Einzelunterschrift. Einzelprokuren wurden erteilt an Josef Dietsche, von Oberriet SG, in Wil, für die Zweigniederlassung; Markus Durrer, von Luzern und Kerns, in Luzern; Beat Spichtig, von Sächseln, in Sarnen, und Wilhelm von Ah, von Sarnen, in Kägiswil. Domizil: Gloten, 8370 Sirnach.

24. Juni 1992
Akzo Fibers GmbH, in Horn, Vertrieb in der Schweiz und den angrenzenden Regionen von Chemiefasern und -fäden usw. (SHAB Nr. 116 vom 19. 6. 1992, S. 2838). Die Unterschrift von Dr. Heinz Hubert Kaup, Geschäftsführer, ist erloschen. Dieter Neuhaus, deutscher Staatsangehöriger, in Velbert (D), wurde zum Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, ernannt.

24. Juni 1992
Käsergenossenschaft Moos-Wertbühl, in Moos-Istighofen (SHAB Nr. 61 vom 13. 3. 1984, S. 894). Josef Egger, Präsident, und Franz Inauen, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde Leo Steinbacher, von Pfäfers, in Wertbühl, Gemeinde Reuti, als Präsident, und Werner Bieri, von Schangnau, in Moos, Gemeinde Istighofen, als Aktuar, mit Kollektivunterschrift zu zweien, in den Vorstand gewählt.

24. Juni 1992
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Schlatt-Schlattigen, in Unterschlatt (SHAB Nr. 9 vom 16. 1. 1992, S. 203). Gottlieb Mockli, Präsident, Hans Jakob, Vizepräsident, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde Konrad Windler-Ritzmann, von und in Schlattigen, als Vizepräsident, und Walter Mohr-Rubli, von und in Unterschlatt, als Aktuar, sie führen Kollektivunterschrift zu zweien, in den Vorstand gewählt. Ernst Möckli-Brechbühl, bisher Aktuar, ist nun Präsident; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

24. Juni 1992
Maria Ertl-Sajo, in Warth. Firmainhaberin ist Maria Ertl-Sajo, von Wädenswil, in Weinfelden. Betrieb der Bar/Restaurant Globetrotter. Dorfstrasse, 8532 Warth.

Ticino - Tessin - Tessin

Ufficio di Bellinzona

22 giugno 1992
Studio d'Ingegneria Belletti SA, in Arbedo-Castione (nuova iscrizione). Data statuti: 17. 6. 1992. Scopo: la progettazione di opere edili e del genio civile, di impianti industriali, la direzione lavori, la consulenza, l'allestimento di perizie e la collaborazione con studi d'ingegneria, d'architettura e altre ditte nell'identico ramo. Capitale sociale: Fr. 50 000, suddiviso in 100 azioni al portatore da Fr. 500, interamente liberato. Consiglio di amministrazione da 1 o più membri. Amministratore unico con firma individuale: Giulio Belletti, da Arvigo in Grono. Pubblicazioni: FUSC. Recapito: via Industrie.

22 giugno 1992
Ufficio Fiduciario Luca De Gottardi economista, in Lumino. Titolare della ditta è Luca De Gottardi, da ed in Lumino. Attività commerciali e contabili. Recapito: 6533 Lumino.

22 giugno 1992
Moda Bimbi d'Oro da 0-16 di Lionetti D'Ora Maria Pia, in Bellinzona. Titolare della ditta è Maria Pia Lionetti D'Ora, cittadina italiana, in Bellinzona. Import-export, ingrosso e dettaglio, abbigliamento, indumenti intimi, scarpe e alimentari, bigioletteria, pelletteria. Recapito: via San Gottardo 60.

23 giugno 1992
Rode Consult SA, in CadenaZZo. Consulenza, ecc. (FUSC del 17. 7. 1991, n. 136, p. 3106). Hermann Heller, membro e Wladimir Sawaljew, membro, non fanno più parte del consiglio di amministrazione e le loro firme sono estinte. Fritz Kern, già presidente è ora amministratore unico sempre con firma individuale.

23 giugno 1992
Livio e Renato Doninelli SA, in Bellinzona (nuova iscrizione). Data statuti: 19 giugno 1992. Scopo: la gestione di uno studio di architettura e la gestione immobiliare, come ogni e qualsiasi altra attività collegata direttamente con lo scopo sociale. Capitale sociale: Fr. 100 000, suddiviso in 100 azioni al portatore da Fr. 1000 ciascuna, interamente liberato. La società assume attivo e passivo della società in nome collettivo studio d'architettura Livio e Renato Doninelli, in Bellinzona (non iscritta) e meglio come al bilancio del 31. 12. 1991; attivo Fr. 832 092,07; passivo Fr. 17 355,15; attivo netto Fr. 814 736,92 di cui Fr. 641 294,72 apportati dal socio Livio Doninelli e computati sul capitale sociale per Fr. 51 000 e Fr. 173 442,20 apportati dal socio Renato Doninelli e computati sul capitale sociale per Fr. 45 000. Pubblicazioni: FUSC e FUCC. Consiglio di amministrazione da 1 a 5 membri. Presidente con firma individuale, Livio Doninelli, da Morbio Superiore in Giubiasco; membro con firma individuale, Renato Doninelli, da Morbio Superiore in Giubiasco. Recapito: piazza Simen 7.

23 giugno 1992
Interbase Electronica SA (Interbase Elektronik SA) (Interbase Electronic Ltd), in CadenaZZo. Progettazione per l'industria, ecc. (FUSC del 21. 9. 1988, n. 220, p. 3869). Sciolta il: 12. 6. 1992. Nuova ragione sociale: Interbase Electronica SA (Interbase Elektronik SA) (Interbase Electronic Ltd) in liquidazione, in CadenaZZo. Liquidatore con firma individuale: Rudolf Schaller, da Lucerna in Steinhausen, già amministratore unico, la cui firma è estinta.

23 giugno 1992
Unique J. Nassri, succursale di S. Antonino. Commercio tappeti (FUSC del 27. 5. 1992, n. 101, p. 2456). Ditta individuale con sede principale a Zurigo. Sergio Herrandiz non è più direttore e la sua firma è estinta.

23 giugno 1992
Nuova Zamaco SA, in Giubiasco. L'acquisto abbigliamento, ecc. (FUSC del 13. 2. 1989, n. 30, p. 592). Oscar Fonti, amministratore unico dimissionario non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è Pietro Cerutti, da ed in Giubiasco.

23 giugno 1992
Schaub Geo, Tipografia alla Geretta, in Bellinzona. Tipografia (FUSC del 5. 9. 1968, n. 208, p. 1918). La ditta è radiata a seguito della cessazione dell'attività.

Ufficio di Biasca

22 giugno 1992
Sitesa S.A., in Biasca (FUSC del 19. 12. 1990, n. 247, p. 5043). Hans Boog non è più direttore e il suo diritto di firma è estinto. Jean-Pierre Dan, non è più procuratore e il suo diritto di firma è estinto. Katia Introzzi, non è più procuratrice e il suo diritto di firma è estinto. Alix Diserens non è più procuratore e il suo diritto di firma è estinto.

Ufficio di Locarno

24 giugno 1992
Pavipal SA (Pavipal AG) (Pavipal LTD), in Cugnasco, Massaroca, uffici propri (nuova iscrizione). Data statuti: 16 giugno 1992. Scopo: l'esecuzione di opere di costruzione in generale, ed in particolare lavori di sottotondo; il finanziamento di costruzioni d'ogni tipo e la gestione, l'acquisto, la vendita, la permuta e la mediazione di immobili di qualsiasi genere, nonché l'esecuzione di operazioni finanziarie in Svizzera o all'estero. La società può partecipare ad altre imprese dello stesso genere. Capitale: Fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore di Fr. 1000 ciascuna, interamente liberato. Secondo il contratto d'apporto del 16 giugno 1992, la società ha assunto attrezzature e macchinario per Fr. 40 000, computati sul capitale sociale. Pubblicazioni: FUSC. Convocazioni e comunicazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: consiglio d'amministrazione da 1 o più membri. Heinrich Pally, da Tujetsch in Cugnasco, presidente; Doris Glanz, da Gams e Hauenstein in Ascona, membro, entrambi con diritto di firma individuale.

24 giugno 1992
Studio d'architettura Elvezio Ghezzi S.A., in Tenero-Contrà, tutte le attività di uno studio d'architettura (FUSC del 16. 7. 1985, n. 162, p. 2733). Nuova ragione sociale: Studio architettura Ghezzi SA. Statuto modificato il 22 giugno 1992. Michele Alborghetti, dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione, la sua firma è cancellata. Al membro Stefano Ghezzi è conferito il diritto di firma individuale; il suo diritto di firma collettiva a due è cancellato.

Ufficio di Lugano

24 giugno 1992
Clasicasa S.A., in Lugano, compra e vendita di immobili, ecc. (FUSC del 23. 6. 1989, n. 120, p. 2631)
Rostea S.A., in Lugano, acquisto e vendita di immobili, ecc. (FUSC del 3. 12. 1990, n. 235, p. 4798)
Savif SA, in Lugano, partecipazioni, ecc. (FUSC del 3. 12. 1990, n. 235, p. 4798)
Acma SA, in Lugano, compra e vendita di immobili, ecc. (FUSC del 3. 12. 1990, n. 235, p. 4798)

Nuovo recapito: via P. Lucchini 8a, c/o Fingessa.

24 giugno 1992
Nimis S.A., in Montagnola, compra-vendita di elettrodomestici, ecc. (FUSC del 30. 1. 1991, n. 20, p. 421). Dario Bernasconi, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Jacques Nimis, già direttore, è ora amministratore unico con firma individuale.

24 giugno 1992
Tesecor S.A., in Lugano, partecipazioni, ecc. (FUSC del 5. 12. 1985, n. 284, p. 4569). Francesco Bernardazzi, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Rino Michele Amado, da ed in Bedigliora. Nuovo recapito: via Montarina 21, uffici propri.

24 giugno 1992
Roberto Bassi & Partners S.A., Società di Revisione e Consulenza Aziendale, in L u g a n o (FUSC dell'11. 10. 1990, n. 198, p. 4056). La società ha deciso di modificare parzialmente il taglio delle azioni. Statuto modificato: 22. 6. 1992. Il capitale sociale è ora di fr. 100.000 diviso in 90 azioni nominative da fr. 1000 cadauna e 100 azioni nominative da fr. 100 cadauna, privilegiate quanto al diritto di voto, interamente liberate.

24 giugno 1992
Modaseta S.A., in L u g a n o, viale Castagnola 25 (nuova iscrizione). Data dello statuto: 19. 6. 1992. Scopo: il commercio di abbigliamento e prodotti affini come pure la rappresentanza e la gestione di negozi. Capitale: fr. 200.000 diviso in 200 azioni nominative da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. La società assume attivo e passivo della ditta individuale «Moda Seta di D'Amico Vincenzo», in Lugano, non iscritta al Registro di Commercio, come al bilancio 31. 12. 1991 annesso all'atto di fondazione ed allo statuto, che presenta un attivo di fr. 859.758,85 (debitori, arredamento, ecc.) ed un passivo di fr. 627.224,98 (creditori, delcredere, ecc.) cioè un attivo netto di fr. 232.533,87, accettati dalla società per fr. 200.000 interamente computati sul capitale sociale. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni e convocazioni: agli azionisti per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da: Vincenzo D'Amico, cittadino italiano in Lugano, presidente; Giuliana D'Amico, cittadina italiana in Lugano, membro; Piercarlo D'Amico, da ed in Lugano, membro; Giuseppe Volpi, da Capolago in Massagno, membro; Dott. Lea Kaufmann Bütschli, da Vignanello e Oberbipp in Herrenschwand, membro, tutti con firma collettiva a due.

24 giugno 1992
Westmed Containers Transport S.A. in liquidazione, in L u g a n o, trasporto di merce, ecc. (FUSC del 4. 12. 1991, n. 235, p. 5193)
Generalfin S.A. in liquidazione, in L u g a n o, partecipazione, ecc. (FUSC dell'8. 1. 1992, n. 3, p. 49)
Techno Medital S.A. in liquidazione, in L u g a n o, apparecchiature mediche, ecc. (FUSC del 17. 2. 1992, n. 31, p. 723)
Marikas S.A. in liquidazione, in L u g a n o, articoli di abbigliamento, ecc. (FUSC del 5. 11. 1991, n. 214, p. 4742)
Ma.Co.Ser. Marine Consultants and Services S.A. in liquidazione, in L u g a n o, gestione di navi, ecc. (FUSC del 3. 2. 1992, n. 21, p. 483)
Kabor S.A. in liquidazione, in L u g a n o, compra e vendita di immobili, ecc. (FUSC del 21. 1. 1992, n. 12, p. 274)
Medikos SA in liquidazione, in L u g a n o, apparecchiature mediche, ecc. (FUSC dell'8. 1. 1991, n. 4, p. 78)

Queste ragioni sociali sono cancellate avendo le autorità fiscali cantonali e federali dato il loro consenso.

24 giugno 1992
Società Immobiliare Belronco S.A., in L u g a n o, acquisto e vendita, ecc. (FUSC del 22. 6. 1992, n. 117, p. 2867). Statuto modificato su un punto non soggetto a pubblicazione: 17. 6. 1992. Dott. Severo Antonini, presidente e Fusca Giannoni, membro, hanno ora firma individuale.

24 giugno 1992
Bitholding S.A., in L u g a n o, partecipazione, ecc. (FUSC del 26. 11. 1991, n. 229, p. 5064). Nuova ragione sociale: **Bitsteel Holding S.A.** Statuto modificato: 15. 6. 1992.

24 giugno 1992
Icalp S.A., in L u g a n o, partecipazione, ecc. (FUSC del 4. 10. 1991, n. 192, p. 4291). Dott. Paolo Marmont du Haut Champ, già presidente; Enzo Brugnoli e Giancarlo Gianini, già membri, dimissionari, non fanno più parte del consiglio di amministrazione e le loro firme sono estinte. Nuova amministratrice unica con firma individuale è: Enis Martignelli, da ed in Lugano. Nuovo recapito: via Mercogli 8A, c/o Studio Commerciale L. Martinelli.

24 giugno 1992
Brado S.A., in L u g a n o, operazioni di transito, ecc. (FUSC del 22. 5. 1981, n. 116, p. 1661). Josef Kraft, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Nuova amministratrice unica con firma individuale è: Renata Scacchi, da Bellinzona in Cadro.

24 giugno 1992
Natural Feelings S.A., in L u g a n o, prodotti naturali, ecc. (FUSC del 19. 2. 1992, n. 33, p. 770). Nuovo recapito: via Besso 43, uffici propri.

24 giugno 1992
MV Microvalvole SA in liquidazione, in P a z z a l l o, progettazione, ecc. (FUSC del 15. 7. 1988, n. 162, p. 2950). Maria Montorfani, dimissionaria, non è più liquidatrice della società e la sua firma è estinta. Nuovo liquidatore con firma individuale è: Oscar Cuorad, da ed in Susch GR.

24 giugno 1992
Rodolf Petzold, in V i g a n e l l o, articoli dell'industria del legno, ecc. (FUSC del 21. 4. 1992, n. 75, p. 1760). La ditta viene cancellata per mancato inizio dell'attività.

24 giugno 1992
Lubritech S.A., in L u g a n o, prodotti lubrificanti, ecc. (FUSC del 2. 3. 1989, n. 43, p. 859). In scioglimento: 23. 6. 1992. Nuova ragione sociale: **Lubritech S.A. in liquidazione**. Liquidatore con firma individuale è: Piero Beltrami, amministratore unico.

24 giugno 1992
Ricerche Antibiotiche S.A., in L u g a n o, ricerche in campo farmaceutico, ecc. (FUSC del 9. 4. 1992, n. 69, p. 1604). Mario Alberto Galeotti, già presidente, dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Il consiglio di amministrazione è ora composto da: René Merkt, già membro, ora presidente; Renato Zocchi, già membro, ora segretario, entrambi con firma collettiva a due.

24 giugno 1992
Isa Veronica S.A., in B i r o n i c o, negozi di generi alimentari, ecc. (FUSC del 10. 2. 1992, n. 26, p. 602). Nuovo scopo: la gestione e l'amministrazione di alberghi, ristoranti, bar ed ogni altra forma di esercizio pubblico similare, attività turistiche ed ogni altra analoga. Potrà prestare servizi a terzi, connessi alle attività menzionate, partecipare, gestire o amministrare altre società, concludere operazioni immobiliari necessarie al raggiungimento dello scopo sociale. Statuto modificato: 17. 6. 1992, come pure su un altro punto non soggetto a pubblicazione.

24 giugno 1992
Perucchini Renato, in T o r r i c e l l a - T a v e r n e, via alle Pezze. Titolare: Renato Perucchini, cittadino italiano in Torricella-Taverne. Ufficio tecnico, consulenza aziendale nel campo edile e industriale, import-export

24 giugno 1992
Tenax International Co. Ltd., Dublino, Succursale di Lugano, in L u g a n o, prodotti di plastica, ecc. (FUSC del 7. 11. 1990, n. 217, p. 4434), società con sede a Dublino. John Richard Sams ha ora firma collettiva a due con: Luigi Bertocchini, cittadino italiano in Bossio Parini (I), rappresentante della succursale. La firma individuale di John Richard Sams è estinta.

24 giugno 1992
City Carburil S.A., in R i v e r a, commercio di carburanti, ecc. (FUSC dell'8. 7. 1991, n. 129, p. 2942). Statuto modificato su punti

non soggetti a pubblicazione: 16. 6. 1992. Alessandro Cattani, già membro senza diritto di firma, dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione. Nuovo membro del consiglio di amministrazione senza diritto di firma è: Massimo Galli, cittadino italiano in Roma (I).

24 giugno 1992
Est SA, in L u g a n o, costruzioni edili, ecc. (FUSC del 6. 3. 1992, n. 45, p. 1045). Ing. Giulio Belletti, da Arvigo in Grono, è stato nominato direttore con firma collettiva a due.

Ufficio di Mendrisio

24 giugno 1992
Eureka Video S.A., in C h i a s s o. Nuova società anonima con statuti in data 19. 6. 1992. Scopo: l'acquisto, la vendita, l'importazione, l'esportazione, la rappresentanza ed il commercio di articoli e prodotti di ogni genere, segnatamente di apparecchi elettrici ed elettronici. Capitale: fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni e convocazioni: FUSC. Amministrazione: 1 o più membri. Amministratore unico, con firma individuale è: Danilo Cavadini, da Pedrate, in Chiasso. Recapito: corso San Gottardo 89, 6830 Chiasso.

24 giugno 1992
Audio Trading SA, in C h i a s s o. Nuova società anonima con statuti in data 22. 6. 1992. Scopo: l'importazione, l'esportazione e il commercio di prodotti elettronici e simili. La società potrà assumere rappresentanza di ogni genere in nome proprio o in nome e per conto di terzi. Capitale: fr. 100.000, suddiviso in 100 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri. Amministratore unico, con firma individuale è: Tiziano Tallarini, da Balerna in Rancate. Recapito: via Motta 8, 6830 Chiasso.

24 giugno 1992
Conveyor S.A., precedentemente in V i g a n e l l o, la consulenza tecnica nel campo della meccanica, ecc. (FUSC del 18. 4. 1988, n. 88, p. 1516). Modifica statuti: 9. 6. 1992. Nuova sede: C a p o l a g o. Nuova scopo: la lavorazione di pezzi meccanici, la costruzione di macchinari in genere e lo sfruttamento di brevetti nel campo della meccanica e dell'elettronica, l'assunzione di rappresentanze, l'importazione ed esportazione e la commercializzazione di beni nel campo industriale. La società potrà inoltre acquistare, vendere, commerciare o gestire beni di qualsiasi genere, partecipare ad altre aziende commerciali e/o industriali. Gli statuti originali sono in data 7. 12. 1972, modificati il 31. 3. 1988. Capitale: fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 o più membri. Flavio Bertoglio, da Lugano in Vignanello, presidente con firma collettiva a due; Guido Bertoglio, da Lugano in Vignanello, già amministratore unico, è ora membro, con firma collettiva a due, la sua firma individuale è estinta; Luigo Nava, cittadino italiano in Luino (I), membro con firma collettiva a due. Recapito: zona Industriale, 6825 Capolago.

24 giugno 1992
Iloona S.A., precedentemente in L u g a n o (FUSC del 24. 10. 1991, n. 206, p. 4566). Modifica statuti: 19. 6. 1992. Nuova sede: M o r b i o I n f e r i o r e. Scopo: la partecipazione al finanziamento e alla creazione di imprese commerciali, industriali e finanziarie, rilevandone in tutto od in parte il capitale e la gestione; la società potrà inoltre compiere operazioni similari; amministrare titoli e valori di qualsiasi specie; acquistare e vendere, permutare ed amministrare immobili. La società non svolge attività in Svizzera. Gli statuti originali sono in data 28. 9. 1971, modificati il 18. 10. 1985, 22. 6. 1989 e 28. 9. 1991. Capitale: fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 o più membri. Amministratore unico, con firma individuale è: Ulrich Selinger, da Lutsburg SG, in Morbio Inferiore. Recapito: c/o Ulrich Selinger, via Campo Sportivo 64, 6834 Morbio Inferiore.

24 giugno 1992
Primula SA Società Immobiliare, precedentemente in B a l e r n a (FUSC del 19. 8. 1987, n. 190, p. 3336). Modifica statuti: 22. 6. 1992. Nuova sede: C h i a s s o. Recapito: c/o CSA Servizi Amministrativi S.A., corso San Gottardo 25, 6830 Chiasso.

24 giugno 1992
Beromi S.A., in M o r b i o I n f e r i o r e, la gestione di beni immobili, ecc. (FUSC del 8. 3. 1990, n. 47, p. 921). Guglielmo Pedrazzini, dimissionario, non è più amministratore unico, la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico, con firma individuale è: Oscar Cuorad, da ed in Susch GR.

24 giugno 1992
Giacomo Comensoli, in L i g o r n e t t o, consulenza tecnica per acciai, ecc. (FUSC del 27. 4. 1990, n. 81, p. 1643). La ditta è radiata per cessazione dell'attività.

24 giugno 1992
Manole S.A. in liquidazione, in M e n d r i s i o, la gestione di beni immobili, ecc. (FUSC del 27. 3. 1991, n. 60, p. 1280)
Società Anonima Fulgor Transit in liquidazione, in C h i a s s o, l'esercizio di una casa di spedizioni, ecc. (FUSC del 27. 4. 1992, n. 79, p. 1864).

Queste ragioni sociali sono radiate avendo le autorità fiscali cantonali e federali dato il loro consenso.

Vaud - Waadt - Vaud

Bureau d'Aigle

23 juin 1992
Ecole de ski moderne, Jacques Stump, a O i l l o n (FOSC du 22. 1. 1976, p. 200). Raison radiée par suite de remise de commerce.

23 juin 1992
Ecole de ski moderne, Thierry Chevalley, a O i l l o n. Titulaire: Thierry Chevalley, de Chexbres, a Ollon. Ecole de ski moderne et commerce de matériel de sport. Adresse: Villars-sur-Ollon, Route des Hôtels.

Bureau d'Echallens

22 juin 1992
Imerco S.A., a B i o l e y - O r j u l a z, nouvelle société anonyme. Statuts: 17 juin 1992. But: conseil, gestion, courtage en matière d'assurances, ainsi que dans le domaine financier et informatique. Capital social de fr. 50.000, divisé en 500 actions nominatives de fr. 100, libéré à concurrence de fr. 35.000, dont fr. 10.990 par des apports. Selon convention d'apport du 17. 6. 1992. Apports: de Carmelo Lenzo, a Bioley-Orjulaz, du matériel (ordinateur, imprimante, photocopieuse et nate) d'une valeur de fr. 11.000, accepté pour fr. 10.990. Publications: FOSC. Conseil d'un ou de plusieurs membres. Administrateurs: Carmelo Lenzo, d'Italie, a Bioley-Orjulaz, président, avec signature individuelle; Chantal Dizerens, de Savigny, a Bioley-Orjulaz, secrétaire, sans signature; Michel Burkhard, de Neuchâtel, a Lausanne, membre, sans signature.

Bureau de Payerne

23 juin 1992
Marino Giovannini S.A., succursale de Payerne, a P a y e r n e, société anonyme avec siège principal à Yvonand. Sous cette raison sociale, la société anonyme Marino Giovannini S.A., a Yvonand, inscrite sur le registre du commerce d'Yverdon-les-Bains le 21 juin 1991 (FOSC du 4. 7. 1991, p. 2899), a décidé la création d'une succursale à Payerne. But: exploitation d'une entreprise de gypserie-peinture. La succursale est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Marino Giovannini, de Rivera, a Yvonand, et du fondé de procuration Bruno Rusnighi, de France, a Payerne, la signature de ce dernier étant limitée à la succursale. Adresse: Grand-Rue 3.

Bureau de Vevey

24 juin 1992
Lamelmatic S.A., a C o r s i e r - s u r - V e v e y, achat, vente, représentation, location et fabrication de stores en tous genres, de moteurs et d'appareils électriques, de mécanique de précision (FOSC du 13. 6. 1972, p. 1525). Le secrétaire Roland Lavanchy signe désormais individuellement. Daniel Bloch, de Chabrey, a Echandens, est nommé directeur-adjoint avec signature collective à deux. La procuration de Michel Demierre est éteinte. Procuration avec signature collective à deux, pas entre eux, est conférée à Robert Haymoz, de Saint-Ours, a Treyvaux; Bernard Doutaz, de Gruyères, a Saint-Légier-La Chésiaz; Eric von Buuren, de Chavannes-près-Renens, a Corseaux.

24 juin 1992
C.E.C. Conception d'Événements et Communication, Grégoire Furrer, Alain Macaluso et Cie, a M o n t r e u x. Société en nom collectif qui a commencé le 31 mai 1992. Associés: Grégoire Furrer, d'Estfeld, a Montreux, Alain Macaluso, de Weinfelden, a Montreux; associés sans signature: Pascal Ravessoud, de Pully, a Renens, et Nathalie Schneider, de et à Genève. Création et gestion d'événements et communication. Grand-Rue 52.

24 juin 1992
Pierre-Yves Nicolouz, a M o n t r e u x, plâtrerie-peinture, et mise à disposition temporaire de personnel (FOSC du 17. 9. 1991, p. 4025). Raison radiée par suite de remise de commerce.

24 juin 1992
Artec Architecture S.A., a M o n t r e u x (FOSC du 20. 2. 1991, p. 742). Raison sociale radiée d'office par suite de transfert du siège à B e x (FOSC du 17. 6. 1992, p. 2797).

Bureau d'Yverdon-les-Bains

24 juin 1992
Sanibain, Bonnefoy et Cie SA, a C h a m p v e n t (FOSC du 17. 5. 1989, p. 2026). Statuts modifiés le 22 juin 1992. Nouvelle raison sociale: **Sanibain Diffusion SA**. But actuel: émailage et réparation de baignoires, pose de coque acryl, vente de produits d'entretien ainsi que d'accessoires pour la salle de bain, travaux d'entretien d'installations sanitaires et de chauffage.

24 juin 1992
Société coopérative Habitat, a Y v e r d o n - l e s - B a i n s (FOSC du 19. 4. 1989, p. 1588). Jean-Marc Berthoud est actuellement domicilié à Stansstad.

24 juin 1992
Val-Boissons, B. Müller, J. Lorenzini S.A., a Y v e r d o n - l e s - B a i n s, route de Lausanne 25. Nouvelle société anonyme. Statuts du 22 juin 1992. But: exploitation d'un commerce d'eaux minérales, de bières, de vins et de spiritueux. Reprise de biens: la société acquerra de la raison individuelle José Lorenzini-Bourgeois, a Vallorbe, des véhicules pour fr. 40.000 au maximum, ainsi que divers équipements de bureau et un agencement de magasin, pour fr. 25.000 au maximum, et de la raison individuelle Bernard Müller, a L'Abbaye, des véhicules pour fr. 60.000 au maximum. Capital-actions, entièrement libéré, fr. 100.000 divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000. Publications: FOSC. Conseil d'un ou plusieurs membres: Conrad Party, de Corpatua, président, avec signature collective à deux; Georges de Siebenthal, d'Yverdon-les-Bains, les deux à Yverdon-les-Bains, vice-président; Colette de Siebenthal, d'Yverdon-les-Bains, a Valeyres-sous-Montagny, secrétaire, chacun avec signature individuelle; Bernard Müller, de Murgenthal, administrateur et directeur, a Le Pont, commune de L'Abbaye et José Lorenzini, de et à Vallorbe, administrateur, les deux derniers avec signature collective à deux, lesquels ne signent pas entre eux.

Valais - Wallis - Vallee

Bureau de St-Maurice

19 juin 1992
B.S.T. SA Business Services and Travel, a S a l v a n. Nouvelle société anonyme. Statuts du 24. 4. 1992. But: organisation et promotion de voyages et de conférences à but culturel; import-export de souvenirs, vêtements, livres, en rapport avec l'activité principale; participation à d'autres sociétés visant un but semblable. Capital social, entièrement libéré, fr. 50.000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Administration d'un ou de plusieurs membres: Domini- que Bellaton, de France, a Salvan, présidente; Jean-Luc Favre, d'Iséables, aux Marécottes s/Salvan, administrateur; Guy Bochotay, de Salvan, a Villars s/Ollon, secrétaire. Représentation: signature individuelle de Dominique Bellaton, ou collective à deux de Jean-Luc Favre et Guy Bochotay. Publications par la FOSC. Domicile: c/o Touriservice, 1922 Salvan.

24 juin 1992
S.I. Beaulieu Soleil S.A. Anzère, précédemment à S i o n. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25. 5. 1992, cette société, inscrite sur le registre du commerce de Sion (dernière publication: FOSC du 5. 9. 1991, p. 3869) a décidé de transférer son siège à V o u v r y. Les statuts ont été modifiés en conséquence. But: achat, location, construction, vente, gestion, administration, exploitation de tous immeubles. Capital, entièrement libéré, fr. 50.000 divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. A sa constitution, il a été apporté à la société pour fr. 90.100 l'immeuble no 349 de la commune d'Ayent. Administration d'un à cinq membres; Manfred Seiler, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Publications par la FOSC. Domicile: c/o Cogis Management SA, rue Arthur-Parchet 1, 1896 Vouvy.

24 juin 1992
Cadrama, a M a r t i g n y, société anonyme, commerce d'objets d'art (FOSC du 30. 9. 1985, p. 3691). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18. 5. 1992, la société a porté son capital social de fr. 500.000 à fr. 700.000 par émission de 200 actions nouvelles de fr. 1000, au porteur, et entièrement libérées par compensation de créances. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital social actuel, entièrement libéré, dont fr. 370.000 par compensation de créances, fr. 700.000 divisé en 700 actions de fr. 1000, au porteur. Radiation des administrateurs démissionnaires Arsène Crettaz, Raymond Détraz et de leurs signatures. Gilbert Zermatten, jusqu'ici membre, est président avec signature collective à deux.

24 juin 1992
Distillerie à façon de Martigny Louis Morand & Cie SA, à Martigny (FOSC du 25.9.1986, p. 3687). Radiation du secrétaire décédé André Vocat et de sa signature. Nouvel administrateur-secrétaire avec signature individuelle Olivier Vocat, de St-Luc et Molens, à Martigny.

24 juin 1992
Soederquist (Valais) S.A., à Monthey, charcuteries (FOSC du 18.9.1990, p. 3740). Radiation du président décédé Ulrich Wüthrich et de sa signature. Rudolf Sager, jusqu'ici administrateur, est président avec signature individuelle. Signature collective à deux avec un directeur ou un fondé de procuration est conférée à Albert Saner; sa procuration est radiée. Signature collective à deux avec un directeur ou un sous-directeur est conférée à Jacques Dupasquier, de La Tour-de-Trême, à Port-Valais, fondé de procuration.

24 juin 1992
Cycles Meynet SA, à Monthey (FOSC du 5.5.1992, p. 2034). Radiation de l'administrateur unique démissionnaire Raymond Meynet et de sa signature. Nouvel administrateur unique avec signature individuelle Claude Despont, de Boley-Orjulaz, à Villars s/Ollon.

Rectification
André et Olivier Vallotton, à Martigny, société en nom collectif, exploitation d'un restaurant et d'une brasserie «Le Gourmet» (FOSC du 23.6.1992, p. 2893). Raison sociale exacte: **André et Olivier Vallotton.**

Neuchâtel - Neuenburg - Neuchâtel

Bureau de Boudry

23 juin 1992
HG Commerciale Société Commerciale de la Société Suisse des Entrepreneurs, succursale de Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (FOSC du 16.4.1991, no 72, p. 1554), société coopérative avec siège principal à Zurich. Charles-André Comtesse, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé directeur avec signature collective à deux limitée à la succursale. René Zbinden n'est plus gérant de la succursale; sa signature est radiée.

23 juin 1992
Cogeda, André Peier, à Chez-le-Bart, commune de Gorgier, conseils en gestion d'affaires financières et commerciales (FOSC du 23.8.1984, no 196, p. 3035). Nouvelle adresse: Rue du Littoral 10a, Immeuble Azura.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

22 juin 1992
JCB Hôtel SA, s.r.l., à Montmolin. Suivant acte authentique et statuts du 16 juin 1992, il a été constitué sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour but l'exploitation de l'Hôtel-restaurant de la Gare, à Montmolin. Le capital social est de fr. 20 000, entièrement libéré, divisé en deux parts sociales. Les associés sont: Christian Jacques Georges Baudet, de France, à Neuchâtel, pour une part de fr. 10 000 et Josiane Janine Baudet, de Corticiasca, à Neuchâtel, pour une part de fr. 10 000. Publications: FOSC. Les deux associés exercent la gestion, avec signature individuelle. Luis Viveros, de Colombie, à Yverdon-les-Bains, est directeur, avec signature collective à deux. Adresse: Hôtel de la Gare, 2205 Montmolin.

22 juin 1992
Gestofel S.A., à Cernier (FOSC du 11.2.1992, no 27, p. 628). Victor Blazquez, président et Corinne Von Gunten ont démissionné, leurs signatures sont radiées. Olivier Marty a été nommé administrateur unique avec signature individuelle.

24 juin 1992
Entreprise forestière Claude Amez-Droz, à Cernier. Titulaire: Claude André Amez-Droz, du Locle, à Cernier, qui confère procuration individuelle à Catherine Grize, de Villars-Burquin, à Cernier. Exploitation d'une entreprise forestière et entretien de chemins communaux et cantonaux. Adresse: Bois-Noir 19.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

23 juin 1992
Navistra S.A., à Travers, circuit touristique dans la Mine d'Asphalte de Travers (FOSC du 14.8.1991, no 155, p. 3545). Suivant procès verbal authentique de son assemblée générale du 29 mai 1992, la société a décidé que chaque action de fr. 1000 a été divisée par 10. Le capital de 180 000 est dorénavant composé de 1800 actions nominatives de fr. 100 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Neuchâtel

23 juin 1992
Société de Construction de Neuchâtel, à Neuchâtel, société anonyme (FOSC du 11.7.1991, no 132, p. 3007). Blaise Clerc, administrateur, a démissionné; sa signature est radiée. Amiod de Dardel, de et à Neuchâtel, est administrateur avec signature collective à deux.

24 juin 1992
Recytec-Decoha S.A., à Neuchâtel, promotion de la technologie Decoha pour la décontamination des déchets radioactifs (FOSC du 6.5.1992, no 86, p. 2057). Ernst Bachofner, président, et Jean-Charles Roguet, administrateur, ont démissionné; leur signature est radiée ainsi que la procuration de Michael Lee et Yvonne Van Kuijk. La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison: **Recytec-Decoha S.A. en liquidation**, par Blaise Kähr, administrateur démissionnaire, nommé liquidateur avec signature individuelle. Adresse de la société en liquidation: rue du Puits-Godet 22, chez Orfigest S.A.

24 juin 1992
Guma & Mo SA, à Neuchâtel, rue de Monruz 34. Nouvelle société anonyme. Statuts du 19.6.1992. But: achat, vente, import, export de biens de consommation et mobiliers, d'objets de design, ainsi que création et gestion d'établissements publics. Peut acquérir, gérer et aliéner toute participation à d'autres entreprises, acquérir et vendre des immeubles. Capital: fr. 51 000, entièrement libéré, divisé en 510 actions de fr. 100 nominatives. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jean-Claude Monachon, de Saint-Blaise, à Neuchâtel, président; Luigi Manini, de et à Neuchâtel, vice-président, et Ricardo Guadalupe, de et à Neuchâtel, secrétaire; tous avec signature collective à deux.

24 juin 1992
Luxeline S.A., à Marin-Epagnier, création, distribution, commerce d'articles d'horlogerie, etc. (FOSC du 27.3.1991, no 60, p. 1282). Benoît Schmid, administrateur secrétaire, a démissionné; sa signature est radiée. Emile Adolphe Tinguely, administrateur inscrit, devient secrétaire, toujours avec signature collective à deux.

24 juin 1992
Clés de secours, Laurent Bachmann, à Neuchâtel, Quai Philippe-Godet 14. Titulaire: Laurent Bachmann, de Beggingen, à Cortailod. Achat, vente et pose de produits dans le domaine de la sécurité. Service de clés et serrurerie.

Genève - Genf - Ginevra

23 juin 1992
Auberge de Saint-Gervais SA, à Genève, achat, vente, exploitation de tous cafés, etc. (FOSC du 1.8.1990, p. 3089). La société est déclarée dissoute d'office en vertu des art. 711 CO, 86 et 88bis ORC. Sa raison sociale devient **Auberge de Saint-Gervais SA, en liquidation**. Elle n'a plus d'administrateur ni d'adresse et pas de liquidateur.

23 juin 1992
Société Anonyme Délices-Voltaire lettre E, à Genève, société immobilière (FOSC du 26.7.1991, p. 3271). Peter Sigg et Alfred Cordey ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Jacques Dumont, d'Avusy, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle.

23 juin 1992
ELC Electroconsult Services SA, à Genève, services dans le domaine de l'ingénierie d'installations électriques, etc. (FOSC du 13.5.1992, p. 2202). Nouvelle adresse: avenue de Miremont 14, chez Jean-Pierre Rivara SA.

23 juin 1992
«Finagrain» Compagnie commerciale agricole et financière, à Genève, société anonyme (FOSC du 5.2.1992, p. 533). Michel Fribourg n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Poul Schroder, directeur général, est en outre membre et président du conseil d'administration; il signe désormais collectivement à deux.

23 juin 1992
Fintal Holding SA, Genève, à Genève (FOSC du 23.5.1991, p. 2206). Jamal Daniel, Nada Daniel et Massarah Danial ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Basile Kawkabani, de et à Morges, est membre du conseil d'administration; il signe collectivement à deux avec le président ou le secrétaire.

23 juin 1992
Iesa Investissements SA, à Genève, participations, etc. (FOSC du 14.2.1992, p. 696). Jacques Mot n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Jean-Pierre Rivara, de et à Genève, président, et Walter Stapfer, de Horgen, à Meyrin, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Signature collective à deux à été conférée à Philippe Striiberni, de Bellinzona, à Commugny, directeur.

23 juin 1992
Prébandier Mazout SA, à Vernier, commerce de combustibles, etc. (FOSC du 3.1.1989, p. 10). Luc Prébandier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Marianna Bresciani jusqu'ici secrétaire, reste seule administratrice et signe désormais individuellement.

23 juin 1992
Saade SA, à Genève, promotion, étude et réalisation de projets de développement socio-économique et d'environnement (FOSC du 13.5.1991, p. 2040). Jean-Jacques Auberson (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. L'adresse place Longemalle 19, chez Jean-Jacques Auberson, avocat, est radiée. La société est déclarée dissoute d'office en vertu des art. 711 CO, 86 et 88bis ORC. Sa raison sociale devient **Saade SA, en liquidation**. Elle n'a plus d'administrateur ni d'adresse et pas de liquidateur.

23 juin 1992
Soprigest Société Privée de Gestion SA, à Genève (FOSC du 9.10.1990, p. 4023). Procuration collective à deux avec un administrateur a été conférée à Manuela de Kerchove, de Belgique, à Genève.

23 juin 1992
Timminco SA, à Genève, commerce ainsi que toutes transactions de matières premières et de produits industriels (FOSC du 22.2.1989, p. 739). Walter Degiacomi et Claude Henriod ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Joséphine Novoa, de Meyrin, à Genève, vice-présidente, et Balz Voellmin, de Bâle, à Genève, secrétaire, sont membres du conseil d'administration avec signature collective à deux.

23 juin 1992
RapidClés, Cretegny, à Bernex, fraissage et vente de clés (FOSC du 24.11.1988, p. 4873). Nouveau siège: Lancy, Petit-Lancy, chemin du Repos 6.

23 juin 1992
RD Diffusion, René Dudan, à Genève, produits alimentaires, etc. (FOSC du 6.11.1989, p. 4497). L'inscription est radiée d'office, en vertu de l'art. 68 al. 1 ORC, par suite de départ et cessation de l'exploitation.

23 juin 1992
Cabinet comptable, Anne-Marie Ferri, à Genève (FOSC du 19.1.1983, p. 212). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

23 juin 1992
Stéphane Frutiger, à Genève, café-restaurant (FOSC du 22.10.1990, p. 4195). La procuration de Franco Rizzardo est radiée. Procuration collective à deux a été conférée à Eric Tribondeau, de et à Genève.

23 juin 1992
Olisunlight Entreprise, O. Gasser, à Genève, rue du 31-Décembre 29. Chef de la maison: Olivier Gasser, de Nunningen, à Genève. Commerce et représentation d'articles textiles, de produits agricoles et de diverses natures.

23 juin 1992
Francisco Javier Gonzalez, à Genève, rue du Vieux-College 10bis. Chef de la maison: Francisco Javier Gonzalez, d'Espagne, à Genève. Gérance de fortunes et prestations de services s'y rapportant.

23 juin 1992
Bati-Rep, V. Fernandes, à Thônex, entreprise de gypserie, etc. (FOSC du 27.7.1990, p. 3055). Nouveau siège: Genève, avenue Calas 18.

23 juin 1992
BRL Communications, D. M. Lakin, à Chêne-Bourg, rue François-Perrard 20. Chef de la maison: David Malcolm Lakin, du Royaume-Uni, à Chêne-Bourg. Agence de communications et d'arts graphiques.

23 juin 1992
Danielle Maillefer, à Versoix, consultante en relations publiques, etc. (FOSC du 12.8.1991, p. 3504). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

23 juin 1992
Boulets et Cie, Eric Perron succ., à Lancy, entreprises du bâtiment, etc. (FOSC du 17.7.1990, p. 2858). Nouvelle raison de commerce: **Eric Perron.**

23 juin 1992
Occasion ER, A. Persico, à Bernex, véhicules automobiles principalement d'occasion (FOSC du 6.7.1987, p. 2713). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

23 juin 1992
Etablissement du Rhône Mme P. Rhonheimer, à Genève, produits manufacturés, etc. (FOSC du 8.7.1991, p. 2945). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

23 juin 1992
Cadence Tropicale, Marguerite Michel-Dodo, à Genève, rue Beau-Site 6. Chef de la maison: Marguerite Michel-Dodo, de Ringenberg, à Lancy. Commerce et représentation ainsi que vente par

correspondance de tous supports de sons principalement de musique et cadence tropicale.

23 juin 1992
Sedat Scmerci, à Genève, café-restaurant (FOSC du 1.11.1989, p. 4436). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

23 juin 1992
Georges Taramasco, à Genève, bureau d'architecte (FOSC du 10.1.1990, p. 99). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

23 juin 1992
Petrolubrex, Marc Vuillumier, à Meyrin, rue Bergère 1. Chef de la maison: Marc Vuillumier, de Tramelan, à Saint-Julien-en-Genève (F). Commerce et représentation de produits pétroliers et chimiques, ainsi que d'articles de diverses natures.

23 juin 1992
Société Immobilière Athénée-Champel, à Genève, société anonyme (FOSC du 1.8.1988, p. 3191). Paul Gully-Hart n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Roger Berdugo, de et à Genève, est administrateur unique, avec signature individuelle.

23 juin 1992
AWA Ambassador Welcome Agency SA, à Genève, prestations de service en matière touristique (FOSC du 19.4.1990, p. 1506). Nouvelle adresse: rue du 31 Décembre 55.

23 juin 1992
Banque Populaire Suisse, succursale à Genève (FOSC du 16.3.1992, p. 1188), société coopérative ayant son siège à Berne. Signature collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Christian Mouron, de Chardonne, à Genève, et Adrian Schönauer, de Bâle, à Crassier. Procuration collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Yvon Descloux, d'Aire-la-Ville, à Versoix, et Jean-Pierre Pettmann, de Chêne-Bourgeries, à Begnins.

23 juin 1992
Bertholet SA, à Savigny, commerce et distribution de boissons avec et sans alcool (FOSC du 7.3.1991, p. 984). Statuts modifiés le 22.6.1992 sur un point non soumis à publication. Roger Cohannier (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Bernard Dupont, de Genève, à Onex, président; Hans-Erich Dreher, maintenant originaire de Genève, jusqu'ici secrétaire et directeur, nommé délégué. François Cohannier, maintenant domicilié à Lancy, nommé secrétaire; Rolf Clavadetscher, de Malans, à Olten; Fritz Schur, de Horgen, à Magden, et Theodor Tschanz, de Niederwichtach, à Rheinfelden, lesquels signent collectivement à deux.

23 juin 1992
DMR Maintenance du Rhône SA, à Genève, entretiens et dépanages dans le domaine de l'électricité (FOSC du 4.1.1991, p. 32). Nouvelle adresse: rue du 31 décembre 55.

23 juin 1992
Fiat Auto (Suisse) SA, à Genève, achat et vente en Suisse des produits de la Fiat à Turin (FOSC du 19.2.1992, p. 773). Bruno Hug et Claudio Damiani, ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs, de même que ceux de Pierre Erard, sont radiés. Camillo Lo Sardo, d'Italie, à Chêne-Bourgeries, avec signature individuelle, et Maurice de Preux, de Sion, à Pully, avec signature collective à deux, sont membres du conseil d'administration; le premier exerce en outre la fonction de directeur général. Signature collective à deux, limitée à l'établissement principal, a été conférée à Bernard Maillard, de Challes-sur-Oron, à Coppet.

23 juin 1992
D. Porthault (Suisse) SA, à Genève, commerce, représentation et distribution d'articles de luxe (FOSC du 22.4.1987, p. 1547). Nouvelle adresse: rue Rothschild 50, chez Fidugue SA.

23 juin 1992
Société Immobilière Ruc du Trente et Un Décembre No 8, à Genève, société anonyme (FOSC du 31.3.1988, p. 1287). Andreas Nyffeler et Walter Roth ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Administration: Rudolf Ernst Hänggi, président; Peter Luz, nommé secrétaire; Heinrich Wirth et Rudolf Wyss, de Künacht ZH, à Thalwil, lesquels signent collectivement à deux. Signature collective à deux, avec un administrateur, a été conférée à Alfred Reichmuth, de Schwyz, à Kilchberg ZH.

23 juin 1992
Ainco Aeronautic & Industrial Consulting SA, en liquidation, à Genève, activités dans le domaine aéronautique, etc. (FOSC du 6.4.1992, p. 1538). Marcel Chamot n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Carlo Bonaccorsi, jusqu'ici secrétaire, est administrateur unique avec signature individuelle. La situation légale étant rétablie conformément à l'art. 711 CO, la dissolution de la société est révoquée en vertu de l'art. 86 al. 3 ORC. Par conséquent la raison sociale redevient: **Ainco Aeronautic & Industrial Consulting SA.**

23 juin 1992
Arbojardin SA, à Genève, sylviculture et arboriculture, etc. (FOSC du 6.7.1989, p. 2823). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Arcofflm SA, en liquidation, à Genève (FOSC du 26.4.1988, p. 1653). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
ASV Air System Voyages SA, en liquidation, à Genève, exploitation d'agences de voyages, etc. (FOSC du 8.4.1992, p. 1587). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Caisse Nationale de Crédit Agricole, CNSA, Paris, succursale de Genève, à Genève, exploitation d'une banque (FOSC du 24.10.1991, p. 4567), société anonyme française. Alain Delaunoy, Jean Batard, Marcel Deneux, Paul Cabarat et Pierre Perromat, ne sont plus administrateurs. Les pouvoirs d'Hélène Stoffels d'Hautefort; Jean Baudois et Antonio Zanetti sont radiés. Robert Curmat, jusqu'ici sous-directeur, nommé directeur adjoint, continue à signer collectivement à deux pour les affaires de la succursale. Signature collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Jean Walch, Thierry Darreau et Peter Bleier, de Zurich, à Luins, sous-directeur; la procuration des deux premiers est radiée. Procuration collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Gérard Amez-Droz, de La Chaux-de-Fonds, à Coligny; Thomas Kohnitzky, de Belgique, à Genève, et Gianni Sargenti, de Magadino, à Founex.

23 juin 1992
Elite SA, entreprise de Location de Transports et d'Enlèvements, à Meyrin, transport en tout genre, etc. (FOSC du 30.4.1992, p. 1946). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Deux Hémisphères Prêt A Porter SA, en liquidation, à Meyrin, commerce d'articles d'habillement (FOSC du 2.12.1985, p. 4523). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Fiat Auto (Suisse) SA, succursale de Genève, à Genève, achat et vente en Suisse des produits de la Fiat de Turin (FOSC du 21. 6. 1991, p. 2714), entreprise ayant son siège à Satigny. Les pouvoirs de Riccardo Santarelli, Bruno Hug, Claudio Damiani et Giancarlo Ghione sont radiés. Camillo Lo Sardo, d'Italie, à Chêne-Bougeries, membre du conseil d'administration et directeur général, signe individuellement. Maurice de Preux, de Sion, à Pully, membre du conseil d'administration, et Mario Calamassi, d'Italie, à Meyrin, Directeur, signent collectivement à deux. Procuration collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Robert Oertle, de Teufen, à Tannay.

23 juin 1992
Société Immocon SA, à Genève, transactions immobilières (FOSC du 24. 10. 1991, p. 4569). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Lionel de Lisy SA, à Carouge, importation et exportation d'appareils dans le domaine audio-visuel (FOSC du 27. 1. 1992, p. 373). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Lisnève SA, à Genève, organisation de voyages (FOSC du 18. 2. 1991, p. 700). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
A. Neves SA, à Lancy, entreprise de gypserie, peinture, etc. (FOSC du 19. 2. 1991, p. 722). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Rialca SA, en liquidation, à Genève, diffusion de mobilier de décoration (FOSC du 2. 2. 1989, p. 454). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Daniel Skira & Partners SA, à Genève, édition de livres, etc. (FOSC du 12. 7. 1990, p. 2791). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Talamis SA, à Genève, achat et vente de biens mobiliers et immobiliers à l'étranger (FOSC du 13. 2. 1992, p. 675). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
«Tell Watch» Diffusion SA, à Genève, commerce et diffusion de montres de la marque «Tell Watch» (FOSC du 26. 2. 1991, p. 835). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

23 juin 1992
Erne Holding SA, à Lausanne (FOSC du 19. 7. 1991, p. 3154). Nouveau siège: Genève, avenue Bertrand 9, chez Madeleine Jarach. Statuts originaires du 14. 1. 1980, modifiés en dernier lieu le 19. 6. 1992. But: prise, gestion et administration de participations à des entreprises et financement de sociétés. Capital: fr. 700 000, entièrement divisé en 1400 actions de fr. 500, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou plusieurs membres: Albert Touboul, de et à Lausanne, administrateur unique avec signature individuelle.

23 juin 1992
Airwatt Air Ways Travel & Tours SA, à Genève, avenue Wendt 45. Nouvelle société anonyme. Statuts du 19. 6. 1992. But: exploitation d'une entreprise d'organisation de voyages aériens; opérations, commercialisations, étude de financement de services dans le domaine de la commercialisation, de la distribution et vente de titre de transport, du tourisme et de prestation de matières touristiques; affrètements d'avions commerciaux; opérations afférentes au tourisme, notamment achat et prise de participation et vente d'aéronefs ou autres. Capital: fr. 50 000, libéré à concurrence de fr. 20 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Eric Harsch, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle.

23 juin 1992
Aron Holding SA, à Genève, rue du Rhône 84, chez Guy et Bénédicte Fontanet, avocats. Nouvelle société anonyme. Statuts du 16. 6. 1992. But: prise de participations et, subsidiairement, opérations relatives à l'organisation d'entreprises commerciales et industrielles ainsi que l'administration et la gestion de sociétés. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 500 actions de fr. 100, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Salvojub Alexandre Dimitrijevic, de Yougoslavie, à Thônex, président; Paul-André Courvoisier, de Donneloye, à Bougy-Villars, vice-président; et Pierre Waldmeyer, de Möhlin, à Lausanne, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Signature collective à deux a été conférée à Graziano de Luca, de Prévèrenges, à Ecublens, directeur.

23 juin 1992
CSD ingénieurs conseils SA, succursale de Genève, à Genève, rue de Malatrex 32, succursale de «CSD ingénieurs conseils SA» au Mont-sur-Lausanne, société anonyme inscrite au registre de Lausanne (FOSC du 9. 4. 1991, p. 1439). But: Exploitation d'un bureau d'ingénieurs, de géologues et de spécialistes de l'environnement. Signature collective à deux de Jean-Pierre Dorthe, de Gillarens, à Fribourg, président, Markus Fahrni, d'Eriz, au Mont-sur-Lausanne; Félix Schmidt, de et à Lausanne; Etienne Stampfli, de Bolken, à Lausanne, tous administrateurs et directeurs de la société. Bernard Schmutz, de Vechem, au Mont-sur-Lausanne, administrateur. Signature individuelle de Claude Hilfiker, de Genève, à Mies, et collective à deux de Vincent Rebstein, de Pizy, à Arbaz, tous deux directeurs de la société. Procuration collective à deux de Robert Arn, de Combremont-le-Petit, à Bichillon; Daniel Brand, de Belgique, à Cugy; Pierre Bugnon, de Fleurier, à Naz; Thierry Chassagnac, de Gruyères, à Fribourg; Bernard Gret, de Saint-Croix, à Montreux; Hervé Lefebvre, de France, à Ecoteaux; André Raclou, de Genève, à Epalinges; Jean-Claude Thum, de Genève, à Saint-Sulpice; Martine Vonarburg, de Schenkon, à Froideville.

23 juin 1992
Douce Coiffure SA, à Genève, ruelle de la Vinaigrerie 5. Nouvelle société anonyme. Statuts du 19. 6. 1992. But: exploitation d'un salon de coiffure. Reprise de biens envisagés: divers actifs du salon de coiffure situé ruelle de la Vinaigrerie 5, à Genève, exploité par la société «Feronia SA», pour le prix maximum de fr. 50 000. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou plusieurs membres: Jacques Yonner, de Neuchâtel, à Port-Valais, administrateur unique avec signature individuelle.

23 juin 1992
Ibco SA, à Genève, rue de la Rôtisserie 4, chez Développement commercial Devco SA. Nouvelle société anonyme. Statuts du 22. 6. 1992. But: prestation de conseil en matière d'organisation et d'expertise en entreprises. Capital: fr. 50 000, libéré à concurrence de fr. 20 000, divisé en 500 actions de fr. 100, nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Bernard Buschi, de Kriechenwil, à Hermance, administrateur unique avec signature individuelle. Signature collective à deux a été conférée à Isabelle Benzecze, de France, à Versoix (F), directrice.

23 juin 1992
Ikawa Finance SA, à Genève, rue du Rhône 40, chez Sofintra SA. Nouvelle société anonyme. Statuts du 22. 6. 1992. But: opérations financières. Capital: fr. 100 000, entièrement libéré, divisé en 100 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Masaaki Ikawa, du Japon, à Hong Kong, président; John Hilton, de et à Collonge-Bellerive, secrétaire, et Myles Stott, de et à Veyrier. Signature individuelle du président ou collective à deux des autres administrateurs. Signature collective à deux a été conférée à Pongsark Puapandhu, de Thaïlande, à Bangkok (T), et Piero Simeone, d'Italie, à Bangkok (T), directeurs.

23 juin 1992
Jianlibao Aron SA, à Genève, rue du Rhône 84, chez Guy et Bénédicte Fontanet, avocats. Nouvelle société anonyme. Statuts du 16. 6. 1992. But: activités dans le domaine de l'alimentation et de la restauration; commerce et distribution de vêtements et d'accessoires vestimentaires et de manière plus générale, importation et exportation de produits. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 500 actions de fr. 100, nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Paul-André Courvoisier, de Donneloye, à Bougy-Villars, président; Li Jingwei, de Chine, à Hong Kong, vice-président; Bénédicte Fontanet, de Thônex, à Genève, secrétaire; Tang Mengzong, de Chine, à Pékin (RC), et Graziano de Luca, de Prévèrenges, à Ecublens. Signature collective à deux de Li Jingwei ou Tang Mengzong avec Paul-André Courvoisier ou Bénédicte Fontanet ou Graziano de Luca. Signature collective à deux a été conférée à Pierre Waldmeyer, de Möhlin, à Lausanne, directeur.

23 juin 1992
Herremplio Chantal Herren, à Genève, rue du Rhône 100. Chef de la maison: Chantal Herren, de Genève, à Saint-Cergue. Placement de personnel fixe.

23 juin 1992
Gamlestaden & Partners SA, à Chêne-Bourg, commerce de sel, matières premières, etc. (FOSC du 3. 3. 1992, p. 984). Statuts modifiés le 1. 6. 1992, sur un point non soumis à publication. Stephen Alexander n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Greg Aldridge, d'Afrique du Sud, à Londres (GB), est membre et président du conseil d'administration, avec signature individuelle.

23 juin 1992
Iliria SA, à Genève, commercialisation de produits dans le domaine de l'informatique (FOSC du 24. 4. 1991, p. 1702). Nouvelle raison sociale DPI SA. Statuts modifiés le 19. 6. 1992.

23 juin 1992
CMS Holding SA, à Genève, participations (FOSC du 7. 5. 1992, p. 2088). Capital porté de fr. 3 400 000 à fr. 4 650 000, par l'émission de 12 500 actions de fr. 100, nominatives. Montant libéré par compensation: fr. 530 100. Apport en nature: 450 actions de «Corigrain Trading SA», à Genève, d'une valeur de fr. 900 000 selon estimation du 16. 6. 1992, pour fr. 450 000, montant entièrement imputé sur le capital. Capital: fr. 4 650 000, entièrement libéré, divisé en 46 500 actions de fr. 100, nominatives. Statuts modifiés le 17. 6. 1992.

23 juin 1992
Duroche SA, à Meyrin, commerce d'objets de vannerie, etc. (FOSC du 28. 8. 1987, p. 3454). Nouveau siège: Carouge, route des Acacias 48, chez Gestoval Société Fiduciaire. Statuts modifiés: 18. 6. 1992. Ariane Benaroch n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Jacqueline Lambert, de Gorgier, à Savigny, administratrice unique avec signature individuelle.

23 juin 1992
First Chicago SA, à Genève, négociation de papiers-valeurs (FOSC du 21. 10. 1991, p. 4508). Les 2200 bons de jouissance de fr. 1000, nominatifs, sont maintenant qualifiés de bons de participation. La société a par conséquent émis 2200 bons de participation de fr. 1000, nominatifs. Statuts modifiés le 18. 6. 1992.

23 juin 1992
Overshop SA, à Genève, exploitation de commerce, etc. (FOSC du 21. 4. 1992, p. 1762). Capital porté de fr. 50 000 à fr. 110 000, par l'émission de 120 actions de fr. 500, au porteur. Capital: fr. 110 000, entièrement libéré, divisé en 220 actions de fr. 500, au porteur. Statuts modifiés le 19. 6. 1992.

23 juin 1992
Spencer Stuart Management Consultants SA, à Genève (FOSC du 28. 6. 1990, p. 2588). Nouveau but: conseils à des entreprises, en particulier concernant leurs relations avec toutes entreprises dans le cadre de projets d'organisation, de restructuration, de diversification et de désinvestissement ainsi que dans la sélection et le recrutement de personnel dirigeant. Statuts modifiés 27. 5. 1992. Thierry de Preux, de Sion, à Morges, membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

Abhanden gekommene Werttitel
Titres disparus - Titoli smarriti

Aufruf - Sommation - Diffida

(OR-CO-CO 983, 984)

Der unbekannt Inhaber der auf den Inhaber lautenden Kassaobligation der Spar- und Leihkasse Balgach vom 23. Januar 1990, Nr. 6560, Fr. 12 000.- zu 7%, fällig am 23. Januar 1992, ohne Coupons, wird hiermit aufgefordert, das Wertpapier innerhalb von sechs Monaten seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem Bezirksgerichtspräsidenten von Unterhenthal vorzulegen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt wird. (1165)

9450 Altstätten, 1. Juli 1992
Bezirksgerichtspräsident Unterhenthal

Es werden vermisst:

5 Couponbons mit den Nrn. 21-63 der Inhaberaktien Nrn. 656-60, Luftseilbahn Brülisau-Hoher Kasten AG, Brülisau AL. Der allfällige Inhaber dieser Couponbons wird aufgefordert, diese innert 6 Monaten seit dieser Auskündigung dem Gerichtspräsidenten von Appenzel vorzulegen, widrigenfalls die Titel kraftlos erklärt werden. (1166)

9050 Appenzel, 1. Juli 1992
Der Gerichtspräsident: Josef Fritsche

Das Jugendsparheft Nr. 10.774.863-07 der Thurgauer Kantonalbank, lautend auf Daniel Tesic, wohnhaft Sulgerstrasse 3, 9220 Bischofszell, wird als vermisst gemeldet.

Der allfällige Besitzer dieses Jugendsparheftes wird aufgefordert, dieses innert längstens 6 Monaten dem Bezirksgerichtspräsidenten, 9220 Bischofszell, vorzulegen, ansonsten die Kraftloserklärung erfolgt. (1181)

9220 Bischofszell, 6. Juli 1992
Bezirksgerichtspräsident Bischofszell

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen hat den Aufruf folgender vermister Urkunde bewilligt:

Namenschuldbrief über Fr. 8500.-, ausgestellt am 22. Oktober 1925, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, Zürich, lautend auf den damaligen Schuldner Huldreich Wild, geb. 1872, von Gossau ZH, lastend an 1. Pfandstelle auf dem Grundstück Kat. Nr. 1496, Grundprotokoll Herliberg Bd. 19, S. 11 und 12 (heute Kat. Nr. 1496, Grundbuchblatt 707), Wohnhaus mit 82 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Alte Dorfstrasse 8, 8704 Herliberg, heute im Alleineigentum von Jakob Wild, geb. 1908, von Gossau ZH, wohnhaft Alte Dorfstrasse 8, 8704 Herliberg. Der Besitzer dieses Schuldbriefes und jedermann, der über die vermiste Urkunde Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich innert eines Jahres nach der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonsten dieser kraftlos erklärt würde. (ZGB 91129/SZ-Jo) (1176)

8706 Meilen, 2. Juli 1992
Bezirksgerichtskanzlei Meilen

Ein allfälliger Besitzer des vermissten Schuldbriefs vom 13. Juni 1957 über Fr. 2400.-, im 3. Rang auf der Liegenschaft E. Blatt und Parzelle Nr. 787, Grundbuch MG Diessenhofen, zugunsten von Maria Ott-Meier, zur Linde, in 825 Basadingen, wird gebeten, ihn innert 6 Monaten ab Publikation dem Präsidenten des Bezirksgerichts Diessenhofen vorzulegen, ansonsten der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (1161)

8255 Schlattigen, 7. Juli 1992
Bezirksgerichtspräsident Diessenhofen, Schlattigen

Es werden vermisst:

Fr. 10 000.- Namensschuldbrief vom 3. Oktober 1941, im 1. Rang, auf GB Unterkulm Nr. 1600

Fr. 13 000.- Namensschuldbrief vom 18. April 1942, im 1. Rang, auf GB Unterkulm Nr. 1599 und im 2. Rang auf GB Unterkulm Nr. 1600,

beide Titel auf die Neue Aargauer Bank, Aarau, als Gläubigerin und Huber-Wetli Theodor, 1946, von Unterkulm, in Nesslerau, als Schuldner lautend.

Die allfälligen Inhaber werden aufgefordert, diese Titel innert Jahresfrist, d. h. bis zum 7. Juli 1993 dem Gerichtspräsidenten Kulm, in 5726 Unterkulm, vorzulegen, ansonst diese kraftlos erklärt werden. (1160)

5726 Unterkulm, 1. Juli 1992
Gerichtspräsident

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Fr. 70 000.- Namensschuldbrief, datiert 24. August 1934, lautend auf die ursprüngliche Schuldnerin und Pfandgegenwärtigerin: Ida Elsa Staub, zugunsten der Schweizerischen Bankgesellschaft, Filiale Wädikon, 8003 Zürich, lastend an 1. Pfandstelle, Bd. 63/538, auf dem Grundstück Weststrasse 132, 8003 Zürich, Kat. Nr. 554, GBBL 371 (Gesch. Nr. ES 920112). Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (1177)

8026 Zürich, 30. Juni 1992
Bezirksgericht Zürich
Die Gerichtsssekretärin: lic. iur. M. Gasser

Le détenteur des titres suivants:

43 parts sociales nominatives de fr. 100.- chacune, de l'Association Vinicole d'Aigle, portant les numéros suivants: 60, 82, 126, 252, 572, 573, 574, 575, 576, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 789, 790, 1000, 1032, 1033, 1034, 1097, 1118, 1130, 1131, 1228, 1229, 1230, 1337, 1495, 1496, 1547, 1548, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, est sommé de me les produire jusqu'au 20 janvier 1993, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (1175)

1860 Aigle, 3 juillet 1992
Tribunal du district d'Aigle
Le président: Ph. Goermer

L'éventuel détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur d'un capital de fr. 500 000.-, du 18 novembre 1991, grevant collectivement la parcelle inscrite sous no 765, du cadastre de Bevaix en 2e rang profitant des cases libres, et la parcelle 4931 du même cadastre au 3e rang profitant des cases libres propriété de M. Pierre-Yves Gabus, est sommé de produire ce titre dans un délai d'une année à compter de la première publication au greffe du Tribunal de Boudry sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (1178)

2017 Boudry, 6 juillet 1992
Le président du Tribunal: François Delachaux

La Pretura del Distretto di Lugano, sezione 4, in relazione all'istanza 17 febbraio/25 marzo 1992 (Inc. n. 17/1992 b) in applicazione degli art. 981 ss CO, 2 LAC diffida lo sconosciuto detentore delle 100 azioni al portatore numerate da 1 a 100 compreso, del valore nominale di fr. 1000.- cadauna della Nordpunkt High-Technologie, Forschung und Lizenzen AG, Novaggio, titoli andati smarriti, a volerli produrre a questa Pretura entro il termine di 6 mesi dalla prima pubblicazione della presente diffida, sotto comminatoria di ammortamento. (1170)

6900 Lugano, 2 luglio 1992
Il Pretore: Avv. Mauro Ermani

La Pretura del Distretto di Lugano, sezione 4, in relazione all'istanza 22 giugno 1992 (Inc. n. 43/1992 b) in applicazione degli art. 981 ss CO, 2 LAC diffida lo sconosciuto detentore dei seguenti titoli:

- libretto di deposito n. 90.233.8.51032.6, emesso dalla Banca Finalba, Lugano, con un saldo di fr. 65 421.80;
- libretto di deposito n. 90.233.8.51143.4, emesso dalla Banca Finalba, Lugano, con un saldo di fr. 6001.45;
titoli andati smarriti, a volerle produrre a questa Pretura entro il termine di 6 mesi dalla prima pubblicazione della presente diffida, sotto comminatoria di ammortamento. (1179)

6900 Lugano, 3 luglio 1992
Il Pretore: Avv. Mauro Ermani

Manoscritti chiari e inequivocabili aiutano ad evitare errori

La Pretura del Distretto di Lugano, sezione 4, in relazione all'istanza 22 giugno 1992 (Inc. n. 42/1992 b) in applicazione degli art. 981 ss CO, 2 LAC diffida lo sconosciuto detentore dei seguenti titoli:

- libretto di risparmio n. 4.400.967/04, emesso dalla Banca Migros, Lugano, con un saldo di fr. 756.70;
- libretto di risparmio n. 4.470.352/10, emesso dalla Banca Migros, Lugano, con un saldo di fr. 355.-;
- libretto di risparmio n. 4.450.696/01, emesso dalla Banca Migros, Lugano, con un saldo di fr. 8702.-;
- libretto di risparmio n. 4.425.169/06, emesso dalla Banca Migros, Lugano, con un saldo di fr. 221.95;

titoli andati smarriti, a volerli produrre a questa Pretura entro il termine di 6 mesi dalla prima pubblicazione della presente diffida, sotto comminatoria di ammortamento. (1180*)

6900 Lugano, 3 luglio 1992

Il Pretore:
Avv. Mauro Ermani

Il Pretore di Mendrisio-sud, in relazione all'istanza 16 giugno 1992, in applicazione degli art. 981 e rel. CO, 2 lett. b n. 5 LAC, 360 CPC, diffida lo sconosciuto detentore dei seguenti titoli:

- cartella ipotecaria al portatore di fr. 250 000.-, gravante in 4° rango il mapp. 1328 RFD di Morbio Inferiore, ubicazione Guicc;
- cartella ipotecaria al portatore di fr. 200 000.-, gravante in 5° rango il mapp. 1328 RFD di Morbio Inferiore, ubicazione Guicc;
- cartella ipotecaria al portatore di fr. 200 000.-, gravante in 6° rango il mapp. 1328 RFD di Morbio Inferiore, ubicazione Guicc;

titoli andati smarriti, a volerli produrre alla cancelleria di questa Pretura, entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione della presente diffida sotto comminatoria dell'ammortamento. (1174*)

6850 Mendrisio, 26 giugno 1992

Il Pretore:
Avv. Enrico Pusterla

Kraftloserklärung - Annulation - Annullamento

(OR-CO-CO 971, 977, 986)

Mit Verfügung vom 12. Mai 1992 hat der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen nach erfolglosem Aufruf folgende Urkunde kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 6 800 000.-, ausgestellt am 1. Oktober 1986 vom Grundbuchamt Männedorf, lautend auf Emanuel Stern, geboren am 7. Juni 1918, von Zürich, Oberdorfstrasse 9, 8708 Männedorf, als Schuldner und Pfandgegenüber, lastend als Gesamtpfand an 2. Stelle auf den Stockwerkeinheiten in Männedorf, GB-Blätter Nrn. 3077, 3080, 3081, 3086, 3092, 3093, 3095, 3097, 3099, 3100, 3101. (ZGB 90/024/Gr) (1182)

8706 Meilen, 9. Juli 1992

Bezirksgerichtskanzlei Meilen

Es wird kraftlos erklärt:

Schuldbrief von Fr. 50 000.-, vom 19. Juni 1957, Beleg II/7366, lastend in der 9. Pfandstelle auf Niederwichtach-Gbb. Nr. 682, lautend auf Graber Hermann. (1183)

3082 Schlosstal, 3. Juli 1992

Der Gerichtspräsident II:
H. R. Burri

Nachdem der nachstehende Titel:

Schuldbrief für Fr. 125 000.- vom 6. Februar 1956, im I. Rang, ohne Kapitalvorgang, haftend auf der Liegenschaft E-Blatt/Parzellen Nrn. 1411, 18, 41, 65, 187, 347, 1405, 1413, 1433, in der Gemeinde Zezikon (GB-Kreis Tobel), und ME-Blatt Nr. 1052, in der Gemeinde Weingarten (GB-Kreis Lommis). Letzt eingetragene Grundpfandgläubigerin: Schweizer Verband der Raiffeisenkassen, in St. Gallen, innert zwölfmonatiger Frist seit der Auskündigung nicht vorgelegt worden ist, wird dieser Titel als kraftlos erklärt. (1171)

8370 Sirmach, 2. Juli 1992

Gerichtspräsidentium, Mönchwil
in Sirmach

Le 2 juillet 1992, j'ai prononcé l'annulation du titre suivant:

cédule hypothécaire au porteur de fr. 8000.-, 1er rang, intérêt maximum 7%, constituée le 18 décembre 1970 par Hilaire Carron et Paul-Alois Oguey, inscrite sous n. 237576 au registre foncier du district d'Aigle et grevant la parcelle n. 3055 dont Alois Oguey est propriétaire sur le territoire de la commune d'Ormont-Dessous, lieu-dit «Aux Creux». (1172)

1860 Aigle, 2 juillet 1992

Le président du Tribunal civil
du district d'Aigle:
Ph. Goermer

Par décision du 1er juillet 1992, le président du Tribunal civil du district d'Oron a prononcé l'annulation du titre suivant:

cédule hypothécaire au porteur de fr. 30 000.-, 2e rang, profite des cases libres, intérêt maximum 8% l'an. RF n. 50101 du 24 septembre 1970, grevant la parcelle n. 206 de la commune de Mézières, propriété de Suzanne Schenk, à Mézières. (1173)

1610 Oron-la-Ville, 1er juillet 1992

Le greffier: R. Niklaus

Erbschaftsantritt bzw. Ausschlagung

Die Verlassenschaft des am 17. Oktober 1991 verstorbenen **Lanz Karl**, geb. 27. Juli 1927, von Rohrbach BE, in 5606 **Dintikon** wohnhaft gewesen, ist von dessen Sohn, nämlich:

- Lanz Werner Konrad, 3. Juli 1951, von Rohrbach BE, Lindenweg 3b, 5605 Dintikon

vorbehalten worden und von den übrigen gesetzlichen Erben, nämlich:

- Rognon-Lanz Ruth Silvia, 12. Mai 1948, von Montalchez NE, Langgrütweg 6, 8047 Zürich
- Lanz-Hausamman Ulrich, 23. Juli 1950, von Rohrbach BE, Mühlegasse 1, 3033 Wohlen
- Lanz Karl Rudolf, 13. Oktober 1952, von Rohrbach BE, c/o Herr Hans Keller, Fürsorgeamt der Stadt Zürich, Rechtsabteilung, Postfach, 8039 Zürich
- Lanz Roger Paul, 8. August 1955, von Rohrbach BE, Wegmühleggässli 55a, 3072 Ostermüdingen, ausgeschlagen worden. (A 2013)

5600 Lenzburg, 25. Mai 1992

Der Gerichtspräsident

Eredi sconosciuti - Ricerca

(art. 555 CCS)

La Pretura del Distretto di Lugano in relazione all'istanza 14 febbraio 1992 dell'Avv. Rosangela Locatelli, Lugano, diffida chiunque ritenesse di essere erede del defunto **Calanchini Pietro Gaetano**, figlio di Giovanni e di Carolina nata Fasoletti, nato il 7 settembre 1852, attinente di Pregassona, già domiciliato a **Pregassona**, deceduto a Pregassona il 15 ottobre 1942, ad annunciarsi a questa Pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione della presente grida. (A 2035*)

6900 Lugano, 25 giugno 1992

Il Pretore:
Avv. Mauro Ermani

Benefico di inventario - Grida

Istanti: Nicola e Sandro Rampa, Origlio, rapp. dalla madre **Christa Rampa**, Origlio, rispettivamente dall'Avv. Marina Pelli, Lugano. Successione: quelle relitta dal defunto **Rampa Waldo Carlo Guglielmo**, 1946, qdm Gottardo Cesare Giovanni, attinente di Brusio GR, già domiciliato a **Origlio**, deceduto a Lugano il 23 maggio 1992. Notaio delegato all'inventario: Avv. Flavio Pelli, via Pretorio 19, Lugano.

Diffida: si diffidano tutti i creditori o debitori del defunto, compresi i creditori per fidejussione, a notificare i loro crediti o debiti, entro il termine di un mese dalla prima pubblicazione della presente grida, alla cancelleria della Pretura del Distretto di Lugano, sotto comminatoria che i crediti non notificati saranno soggetti alle conseguenze previste dall'art. 590 CCS. (A 2012*)

6900 Lugano, 2 luglio 1992

Il segretario assessore:
lic. iur. rer. pol. G. Rigamonti

Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV

Die **Brain Consult AG in Liq.** in **Würenlos**, soll gemäss Art. 89 HRegV von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht werden. Ein allfälliges Interesse an der Aufrechterhaltung des Eintrages ist innert 30 Tagen bei der unterzeichnenden Amtsstelle geltend zu machen, andernfalls die Löschung in die Wege geleitet wird. (A 2015)

5001 Aarau, 2. Juli 1992

Handelsregisteramt
des Kantons Aargau

Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV

Die nachstehend aufgeführten Gesellschaften verfügen gemäss unseren Erhebungen über keine Aktiven mehr. Es ist daher vorgesehen, diese Firmen in Anwendung von Art. 89 HRegV im Handelsregister zu löschen. Ein allfälliges Interesse an der Aufrechterhaltung des Eintrages ist bis 15. August 1992 beim Handelsregisteramt St. Gallen geltend zu machen.

Bleiker Bedachungen & Spenglerei AG in Liq., Uzwil
Bleiker Immobilien AG in Liq., Uzwil
A.G. für Anlagen- und Finanzberatung, Rapperswil
Piaso AG in Liq., Balgach (A 2014)

9000 St. Gallen, 3. Juli 1992

Handelsregisteramt
des Kantons St. Gallen

Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV

Die **Glauser Sägerei AG in Liq.**, in **Oberdiessbach**, übt keine Tätigkeit mehr aus und ist ohne Domizil sowie ohne Verwaltung und Vertretung in der Schweiz. Es ist vorgesehen, sie gemäss Art. 89 HRegV von Amtes wegen zu löschen. Wer ein Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragung und das Vorhandensein von Aktiven der Gesellschaft geltend macht, hat die entsprechend begründete Eingabe innert 30 Tagen an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten, andernfalls die Löschung in die Wege geleitet wird. (A 2036)

3082 Schlosstal, 6. Juli 1992

Handelsregisteramt Konolfingen
in Schlosstal

Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV

Multitemp AG in Liquidation, Thun
Wenn uns nicht innert 30 Tagen ein Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragung obgenannter Aktiengesellschaft geltend gemacht wird, wird diese im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht. (A 2037)

3601 Thun, 6. Juli 1992

Handelsregisteramt Thun
Der Handelsregisterführer:
Lugon

Diffida secondo l'art. 88bis ORC

Considerato che la società:
Immobiliare Pizzo di Claro SA, Chiasso
Arbesan 1 SA, Chiasso
Arbesan 2 SA, Arbedo-Castione
Arbesan 3 SA, Chiasso
Arbesan 4 SA, Chiasso
non hanno più il recapito legale alla sede statutaria, l'ufficiale del registro di commercio del Distretto di Mendrisio, con il presente pubblico bando assegna alle stesse un termine di 30 giorni per porsi in consonanza con la legge, sotto comminatoria dello scioglimento d'ufficio (art. 86 ORC). (A 2016)

6850 Mendrisio, 3 luglio 1992

Ufficio del registro di
commercio di Mendrisio

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Torres AG, Carrosserie und Spritzwerk in Liquidation, Adlikon

Zweite Veröffentlichung
Die ausserordentliche Generalversammlung der Torres AG hat am 7. April 1992 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen innert 30 Tagen von der dritten Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich mit Begründung der Torres AG, Carrosserie und Spritzwerk in Liquidation, Breitstrasse 7, 8106 Adlikon, einzureichen. (A 1863*)

8106 Adlikon, 16. Juni 1992

Die Verwalter:
Präsidentin:
M. Fischer

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 CO

Gencon for Computer Technology S.A. in liquidazione, Balerna

Prima pubblicazione
Con decisione dell'assemblea generale straordinaria del 26 maggio 1992, la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione. I creditori della società sono invitati a notificare per iscritto i loro crediti e relativi documenti giustificativi entro un mese a datare della terza pubblicazione di questa diffida, come agli art. 742 e 745 CO. Le notifiche devono essere indirizzate al liquidatore Peter Jones, viale Primavesi 10, 6828 Balerna. (A 2020*)

6828 Balerna, 3 luglio 1992

Gencon for Computer
Technology S.A. in liquidazione
Il liquidatore: Jones Peter

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 913, 742 und 745 OR

Coop Anlage-Genossenschaft in Liq., Basel

Erste Veröffentlichung
Die ordentliche Delegiertenversammlung hat am 22. Mai 1992 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes in schriftlicher Form und mit Begründung beim Mit-Liquidator Christian Feuz, c/o Coop Anlage-Genossenschaft in Liq., Postfach, 4002 Basel, anzumelden. (A 2039*)

4002 Basel, 6. Juli 1992

Der Mit-Liquidator:
Christian Feuz

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Hatema AG in Liq., Basel

Erste Veröffentlichung
Die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. Juli 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich und mit Begründung bei der Liquidatorin, Atag Ernst & Young AG, Aeschengraben 9, Postfach 2149, 4002 Basel, anzumelden. Eine vorzeitige Verteilung des Gesellschaftsvermögens gemäss Art. 745 OR bleibt vorbehalten. (A 2018*)

4002 Basel, 9. Juli 1992

Die Liquidatorin:
Atag Ernst & Young AG

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Pi. Ge. Fi. - Pirelli Société de Gestion financière SA, Basel

Domizil: St. Jakobs-Strasse 54, 4002 Basel

Erste Veröffentlichung
Die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Juni 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich und begründet bei der Liquidatorin, Société Internationale Pirelli SA, St. Jakobs-Strasse 54, 4052 Basel, anzumelden. (A 2019*)

4052 Basel, 29. Juni 1992

Die Liquidatorin:
Société Internationale Pirelli S.A.:
J. Chatton, stv. Direktor

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

RAS AG für angewandte Gestaltung in Liquidation, Basel

Dritte Veröffentlichung
Die Gesellschaft wurde in Anwendung von Art. 88bis HRegV von Amtes wegen aufgelöst. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich bei den Liquidatoren, Alfred Heiniger und Jürg Bühler, Christoph Merian-Strasse 5, 4142 Münchenstein, anzumelden. (A 1844*)

4142 Münchenstein, 19. Juni 1992

Die Liquidatoren

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR

Société Financière des Exploitations Electriques Finexel, Basel

Zweite Veröffentlichung
An der Generalversammlung vom 14. Mai 1992 hat die Société Financière des Exploitations Electriques Finexel, in Basel, die Fusion mit der Tractebel Finance SA, in Genf, beschlossen. Die Aktiven und Passiven der Société Financière des Exploitations Electriques Finexel sind demzufolge mit Wirkung ab 1. Mai 1992 auf dem Wege der Universalzession auf die Tractebel Finance SA, in Genf, übergegangen. Den Gläubigern der Société Financière des Exploitations Electriques Finexel wird hiermit bekanntgegeben, dass die Schulden der Société Financière des Exploitations Electriques Finexel auf die Tractebel Finance SA übergegangen sind. Die Gläubiger können für ihre Ansprüche gegenüber der Société Financière des Exploitations Electriques Finexel, in Basel, bei der Tractebel Finance SA innert 2 Monaten nach Publikation Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. Wird innert dieser Frist kein Begehren gestellt, wird angenommen, dass die Gläubiger mit dem Schuldnerwechsel einverstanden sind. (A 1986*)

4000 Basel, 1. Juli 1992

Société Financière des
Exploitations Electriques Finexel
Tractebel Finance SA

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Öffentliches Inventar

ausgekündigt mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingangsfrist anzumelden, ansonsten die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB)

Rechnungsruf: **Kaspar Gotthilf**, geb. 1946, von Oberkulm AG, in **Unterbözing** wohnhaft gewesen, gestorben am 23. Juni 1992. Eingaben an die Gemeindekanzlei 5224 Unterbözing. (A 2011)

Frist bis 17. August 1992.

5200 Brugg, 3. Juli 1992

Die Gerichtskanzlei:
M. Weiss

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**VHS Ventose AG in Liquidation, Basel****Erste Veröffentlichung**

Die Generalversammlung der Aktionäre hat am 6. Juli 1992 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes dem Liquidator Dr. Peter Max Gutzwiller, Bleicherweg 58, 8027 Zürich, einzureichen. (A 2038³)

8027 Zürich, 6. Juli 1992

Der Liquidator

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 823, 742 und 745 OR**Orsa GmbH, in Liquidation, Bern****Zweite Veröffentlichung**

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1992 hat die Orsa GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Bern, Gesellschaftsstrasse 9, ihre Auflösung beschlossen und ist in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes unter der Liquidationsadresse Orsa GmbH, in Liquidation, p. a. August G. Gräub, Gesellschaftsstrasse 9, 3012 Bern, anzumelden. (A 1988³)

3000 Bern, 30. Juni 1992

Der Liquidator:
August Gräub**Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR****Helag AG, Buchs SG****Erste Veröffentlichung**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. Mai 1992 wird die Helag AG in 9470 Buchs SG, aufgelöst.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 2 Monaten gerechnet ab der dritten Publikation dieses Aufrufs, an die Liquidatorin, Teag Treuhänderbüro Eggenberger AG, Postfach 63, 9472 Grabs, anzumelden. (A 2040³)

9472 Grabs, 9. Juli 1992

Die Liquidatorin

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 CO**Interbase Elettronica SA (Interbase Elektronik AG) (Interbase Electronic Ltd.) in liquidazione, Cadenazzo****Prima pubblicazione**

Con decisione dell'assemblea generale straordinaria del 12 giugno 1992, la società è stata messa in liquidazione, per cui sussiste solo sotto la ragione sociale Interbase Elettronica SA (Interbase Elektronik AG) (Interbase Electronic Ltd.) in liquidazione. Conformemente all'art. 742 CO, i creditori sono invitati a notificare per iscritto le loro pretese verso la società, con relativi documenti giustificativi, entro 30 giorni dalla terza pubblicazione del presente avviso. Le notifiche vanno inviate al liquidatore, Rudolf Schaller, c/o Finoreco AG, Blickensdorferstrasse 2, Postfach 162, 6312 Steinhäusen. (A 2041³)

6312 Steinhäusen, 30 giugno 1992

Il liquidatore

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**JLS Vertriebs AG in Liq., Cham****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Juli 1992 hat die Auflösung und die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich beim Liquidator René Bagnoud, Dorfstrasse 12, in 6331 Hünenberg, anzumelden. (A 1989²)

6331 Hünenberg, 1. Juli 1992

Der Liquidator

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Tarex AG in Liquidation, Fällanden****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Juni 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderung innert 30 Tagen seit der dritten Publikation in schriftlicher Form bei der Liquidatorin der Gesellschaft, der Bruno Kaufmann AG, Revisions- und Treuhändergesellschaft, Wehntalerstrasse 245, Postfach 140, 8056 Zürich, anzumelden. (A 2042³)

8056 Zürich, 3. Juli 1992

Die Liquidatorin:
Bruno Kaufmann AG**Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR****Industriespritzwerk Hermann Schmid AG in Liquidation, Felben-Wellhausen****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Juni 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Als Liquidatoren wurden gewählt: Hermann und Gisela Erika Schmid, beide von Homberg TG, in 8500 Frauenfeld, Schönenhofstrasse 7. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert einer Frist von 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in schriftlicher Form und mit Begründung, den Liquidatoren am Sitz der Gesellschaft anzumelden. (A 2001³)

8552 Felben-Wellhausen, 30. Juni 1992

Industriespritzwerk
Hermann Schmid AG,
Hauptstrasse 74, Felben-Wellhausen**Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO****Centrex Invest Holding S.A., Fribourg****Première publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 juin 1992 a prononcé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances, par écrit, accompagnées des pièces justificatives, dans un délai de 3 mois à compter de la troisième publication, à l'adresse de la société c/o TAC-Management Services S.A., Grand-Places 14, 1701 Fribourg. (A 2043³)

1701 Fribourg, 6 juillet 1992

Le liquidateur

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Blue Crest Insurance Services AG, en liquidation, Genève****Première publication**

Cette société est entrée en liquidation selon acte authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 juillet 1992.

Conformément à l'art. 742 CO, les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives dans un délai de 30 jours dès la troisième publication du présent avis, en mains de la liquidatrice, la société Métropolitain Fiduciaire SA, établie à Genève, rue du Rhône 100. (A 2017³)

1200 Genève, 2 juillet 1992

La liquidatrice

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Caribmolasses Company Limited, Genève****Deuxième publication**

Par décision du 18 juin 1992, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances dans un délai d'un mois à dater de la troisième publication à l'adresse du liquidateur, Didier Brosset, avocat à Genève, route de Rive 15. (A 1990²)

1200 Genève, 7 juillet 1992

Le liquidateur

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**CS Car Service S.A., Genève****Première publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 juin 1992 a prononcé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances, par écrit, accompagnées des pièces justificatives, dans un délai de 3 mois à compter de la troisième publication, à l'adresse du liquidateur Francis Hauser, avenue Dumas 10, 1206 Genève. (A 2045³)

1206 Genève, 6 juillet 1992

Le liquidateur

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Firmatex SA, Genève****Première publication**

L'assemblée générale extraordinaire du 3 juin 1992 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances en mains du liquidateur, Pierre Bozzolo, chemin de Vert-Pré 4, 1213 Petit-Lancy, jusqu'au 15 août 1992, sous peine de forclusion. (A 2044³)

1200 Genève, 3 juillet 1992

Le liquidateur

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Mahyar S.A., en liquidation Genève****Première publication**

Selon décision de l'assemblée générale extraordinaire du 2 juillet 1992, la société a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances accompagnées des pièces justificatives dans le délai d'un mois dès la troisième publication, sous peine de forclusion, auprès de Farel & Mandaco S.A., Société fiduciaire, rue Charles-Humbert 9, 1205 Genève. (A 2022³)

1205 Genève, 3 juillet 1992

La liquidatrice

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'art. 733 CO**Newcot Ltd, Genève****Première publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 30 juin 1992 a décidé la réduction du capital social de la société de fr. 3 000 000.- à fr. 1 000 000.- par l'annulation de 2000 actions de fr. 1000.- chacune et bonification de fr. 2 000 000.- au crédit des actionnaires.

Les créanciers de la société sont informés de ce qui précède afin qu'ils puissent, dans un délai de 2 mois à dater de la troisième publication du présent avis, produire leurs créances au siège de la société, rue du Rhône, à Genève 100, et exiger d'être désintéressés ou garantis. (A 2021³)

1200 Genève, 30 juin 1992

Le conseil d'administration

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**TBCA The Boston Company Advisors SA en liquidation, Genève****Première publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 30 juin 1992 la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations selon l'art. 742 CO, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis en mains du liquidateur c/o Matthes Junod, Guyet, Muhlstein & Levy, avocats, rue Toepffer 17, 1206 Genève. (A 2046³)

1206 Genève, 9 juillet 1992

Le liquidateur:
Me Alain Bruno Levy**Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 914 OR****Raiffeisenkasse Grindelwald II, Grindelwald****Erste Veröffentlichung**

Die Raiffeisenkasse Grindelwald II hat sich gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 5. April 1991 aufgelöst zufolge Fusion mit der Raiffeisenkasse Grindelwald I, welche Aktiven und Passiven der Raiffeisenkasse Grindelwald II aufgrund der Bilanz per 1. Januar 1991 übernommen hat.

Die Gläubiger der Raiffeisenkasse Grindelwald II werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen innert Monatsfrist, gerechnet von der dritten Publikation an, bei der Raiffeisenbank Grindelwald anzumelden. (A 2047³)

3818 Grindelwald, 6. Juli 1992

Raiffeisenbank Grindelwald

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Astragal S.A. en liquidation, Lausanne****Deuxième publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 juin 1992 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit à la liquidatrice: Intermandat S.A., société fiduciaire, rue du Petit-Chêne 38, 1003 Lausanne, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis. (A 1992³)

1003 Lausanne, 7 juillet 1992

Par ordre de la liquidatrice

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Milway S.A. en liquidation, Lausanne****Deuxième publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 juin 1992 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit à la liquidatrice: Intermandat S.A., société fiduciaire, rue du Petit-Chêne 38, 1003 Lausanne, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis. (A 1994³)

1003 Lausanne, 7 juillet 1992

Par ordre de la liquidatrice

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Xandro S.A. en liquidation, Lausanne****Deuxième publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 juin 1992 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit à la liquidatrice: Intermandat S.A., société fiduciaire, rue du Petit-Chêne 38, 1003 Lausanne, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis. (A 1991³)

1003 Lausanne, 7 juillet 1992

Par ordre de la liquidatrice

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Smith Kline & French Ltd., Luzern****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Juli 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt schriftlich und begründet beim Liquidator der Smith Kline & French Ltd., Dr. Joseph Küng, Rechtsanwalt und Notar, Hirschmattstrasse 36, 6003 Luzern, anzumelden. (A 2048³)

6003 Luzern, 6. Juli 1992

Der Liquidator:
Dr. Joseph Küng**Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR****Tapitex AG in Liquidation, Luzern****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Juni 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen innert 30 Tagen seit der dritten Publikation in schriftlicher Form beim Liquidator der Gesellschaft, Bruno Affolter, c/o Revisa Treuhand AG, Murbacherstrasse 3, Postfach, 6002 Luzern, anzumelden. (A 2002²)

6002 Luzern, 2. Juli 1992

Der Liquidator

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Opfi Travel AG in Liquidation, Opfikon****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. November 1991 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich bei der Liquidatorin, Frau J. Kissling, Brunnmattstrasse 67, 3007 Bern, geltend zu machen. (A 2003²)

3007 Bern, 1. Juli 1992

Die Liquidatorin:
J. Kissling**Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO****CHG Hypermarchés S.A. de participations, en liquidation, Romanel-sur-Lausanne****Première publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 3 juillet 1992, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs créances par écrit, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, entre les mains du liquidateur, Louis Burdet, chez la Société Coopérative Migros Vaud, chemin du Dévent, 1024 Ecublens. (A 2024³)

1024 Ecublens, 3 juillet 1992

Le liquidateur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 913, 742 und 745 OR**Baugenossenschaft Arche in Liquidation, St. Gallen****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschaft vom 3. Januar 1992 hat die Auflösung der Genossenschaft durch Liquidation per 31. Dezember 1991 beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 913 in Verbindung mit Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert einer Frist von 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt in schriftlicher Form und mit Begründung bei der Genossenschaft an nachstehende Adresse anzumelden. (A 2005²)

9013 St. Gallen, 2. Juli 1992 Baugenossenschaft Arche in Liquidation
Burgstrasse 108, 9013 St. Gallen

Im Interesse des Liquidators sollte der Schuldenruf erst angeordnet werden, nachdem die Auflösung der Gesellschaft beim kantonalen Handelsregisteramt angemeldet worden ist. Die Registerbehörden sind angewiesen, eine Löschung erst dann vorzunehmen, wenn der dreimalige Schuldenruf in einem Eintrag der Auflösung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgt ist.

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR**Göste AG in Liquidation, St. Gallen****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung der Göste AG in Liquidation, St. Gallen, vom 25. Juni 1992, sowie die ausserordentliche Generalversammlung der Ebiag Immobilien AG, Goldach, vom 25. Juni 1992, haben die Fusion der beiden Gesellschaften gemäss Art. 748 OR beschlossen.

Die Göste AG in Liquidation ist damit aufgelöst. Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft sind auf dem Weg der Universalzession auf die Ebiag Immobilien AG übergegangen. Die Fusion erfolgte rückwirkend auf den 1. Januar 1992.

Den Gläubigern der aufgelösten Göste AG in Liquidation wird hiermit bekanntgegeben, dass sie binnen 30 Tagen, von der dritten Bekanntmachung des Schuldenrufs im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, schriftlich ihre Forderungen bei der Ebiag Immobilien AG, Schönenbühl 25, Steinegg, 9050 Appenzel (Geschäftsadresse), anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A 2006²)

9403 Goldach, 30. Juni 1992

Ebiag Immobilien AG

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**BJ Reparatur-Service AG, Schleinikon****Erste Veröffentlichung**

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1992 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen seit der dritten Publikation des Schuldenrufs beim Liquidator der Gesellschaft, Dr. iur. Peter Grüter Verwaltungs- und Treuhänder AG, Hotzstrasse 11, 8006 Zürich, anzumelden. (A 2025²)

8006 Zürich, 2. Juli 1992

Der Liquidator

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR**SBS Bally Schuhfabriken AG, Schönenwerd****Zweite Veröffentlichung**

Gemäss Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 1992 hat die Gesellschaft ihre Auflösung ohne Liquidation gemäss Art. 748 OR beschlossen, indem diese den mit der Bally International AG, Zürich, abgeschlossenen Fusionsvertrag genehmigt hat, die die Aktiven und Passiven übernommen hat.

Die eventuellen Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche in Übereinstimmung mit Art. 742 OR innert 30 Tagen seit der dritten Publikation des Schuldenrufs beim Sitz der übernehmenden Gesellschaft, 8021 Zürich, schriftlich anzumelden. (A 2023²)

8021 Zürich, 22. Juni 1992

Bally International AG

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Union Transport AG in Liquidation, Schwyz****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Februar 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufs schriftlich und begründet beim Liquidator, Dr. Rolf Fischer, Rechtsanwalt, Oberdorfstrasse 8, 8024 Zürich, anzumelden. (A 2027²)

8024 Zürich, 30. Juni 1992

Der Liquidator

Liquidation et appel aux créanciers conformément**aux art. 742 et 745 CO****Tsarine Chaussures S.A. en liquidation, Sion****Deuxième publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 4 juin 1992, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO, dans un délai d'un mois, dès la troisième publication de cet avis, par écrit, à l'adresse ci-dessous, sous peine de forclusion. (A 2004²)

1951 Sion, 2 juillet 1992

La liquidatrice:
Monique Berclaz
p. a. Société de Contrôle Fiduciaire SA,
avenue de la Gare 32,
case postale 849, Sion

Sitzverlegung und Aufruf an die Gläubiger gemäss Art. 742 und 745 OR und Art. 51 HRegV**Praetrag Präzisionstechnik AG, Stein am Rhein****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung hat am 24. Juni 1992 die Sitzverlegung der Firma nach FL-9494 Schaan, Wiesenstrasse 17, beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit im Sinne von Art. 51 der Verordnung über das Handelsregister eingeladen, ihre Ansprüche unverzüglich bei der Firma Praetrag Präzisionstechnik AG, Hosweg 539, 8260 Stein am Rhein, anzumelden. (A 2007²)

8260 Stein am Rhein, 7. Juli 1992

Praetrag Präzisionstechnik AG;
Helmuth W. Mildner**Liquidation et appel aux créanciers conformément****aux art. 913, 742 et 745 CO****Société Coopérative Habitas en liq., Sugiez****Première publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 25 mai 1992 la dissolution de la société coopérative a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs créances par écrit, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis entre les mains de la liquidatrice Progressia Société de Gestion SA, à Fribourg, rue St-Pierre 18. (A 2028²)

1700 Fribourg, 9 juillet 1992

La liquidatrice

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR**Wiedmann-Dettwiler Sursee AG, Sursee****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Juni 1992 hat die Auflösung der Gesellschaft infolge einer Fusion mit der Helvesat (Luzern) AG, Luzern, beschlossen.

Die Gläubiger der zu fusionierenden Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, innert Monatsfrist ihre Ansprüche auf Befriedigung oder Sicherstellung dem Verwaltungsrat der Helvesat (Luzern) AG, Burgerstrasse 31, 6003 Luzern, anzumelden. (A 2026²)

6003 Luzern, 23. Juni 1992

Helvesat (Luzern) AG

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Weberei Schläpfer AG, Teufen****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Versammlung des Stiftungsrates des Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Weberei Schläpfer AG, Teufen, hat am 26. Juni 1992 die Auflösung und Liquidation der Stiftung beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit im Sinne von Art. 58 ZGB i. V. m. Art. 913 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufs schriftlich beim Liquidator Dr. Franz Schärli, c/o TSB Treuhandgesellschaft AG, Feldmühlerstrasse 9, 9400 Rorschach, anzumelden. (A 2049²)

9400 Rorschach, 6. Juli 1992

Der Liquidator:

Dr. F. Schärli

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR**TV Kabel Freiamt-Seetal AG, Untersiggenthal****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Juni 1992 hat die Auflösung der Gesellschaft infolge einer Fusion mit der Helvesat (Luzern) AG, Luzern, beschlossen.

Die Gläubiger der zu fusionierenden Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, innert Monatsfrist ihre Ansprüche auf Befriedigung oder Sicherstellung dem Verwaltungsrat der Helvesat (Luzern) AG, Burgerstrasse 31, 6003 Luzern, anzumelden. (A 2029²)

6003 Luzern, 23. Juni 1992

Helvesat (Luzern) AG

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR**TV Kopfstationen Lindenberg & Roiberg AG, Untersiggenthal****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Juni 1992 hat die Auflösung der Gesellschaft infolge einer Fusion mit der Helvesat (Luzern) AG, Luzern, beschlossen.

Die Gläubiger der zu fusionierenden Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, innert Monatsfrist ihre Ansprüche auf Befriedigung oder Sicherstellung dem Verwaltungsrat der Helvesat (Luzern) AG, Burgerstrasse 31, 6003 Luzern, anzumelden. (A 2030²)

6003 Luzern, 23. Juni 1992

Helvesat (Luzern) AG

Liquidation et appel aux créanciers conformément**aux art. 742 et 745 CO****Quiétudorama S.A. en liquidation, Vevey****Première publication**

Selon décision du 5 juin 1992, la société a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis au liquidateur Pierre Fischer, rue St-Joseph 29, 1227 Carouge. (A 2032²)

1800 Vevey, 9 juillet 1992

Le liquidateur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Inier Recycling Technology Ltd. (AG) (SA) in Liquidation, Walchwil****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Juni 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen seit der dritten Publikation des Schuldenrufs schriftlich beim Liquidator, Rechtsanwalt lic. iur. Iso Lenzlinger, Alpenstrasse 12, 6304 Zug, anzumelden. (A 2033²)

6304 Zug, 3. Juli 1992

Der Liquidator:

Rechtsanwalt lic. iur. Iso Lenzlinger

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 913, 742 und 745 OR**Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Weiningen, Weiningen****Erste Veröffentlichung**

Die Genossenschaft hat an der Generalversammlung vom 10. April 1992 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 30 Tage nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufs in schriftlicher Form, bei Ernst Frey, Präsident LKG Weiningen, Dorfstrasse 49, 8955 Oetwil an der Limmat ZH, anzumelden. (A 2050²)

8955 Weiningen, 6. Juli 1992

Der Vorstand

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Amego AG in Liquidation, Wettswil am Albis****Erste Veröffentlichung**

Die Generalversammlung vom 12. März 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufs schriftlich bei der Liquidatorin der Gesellschaft, Ursula Schefer, Campagnora, 6715 Dongio, anzumelden. (A 2051²)

6715 Dongio, 9. Juli 1992

Die Liquidatorin

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Intersectoral Development Group AG in Liquidation, Zug****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. Juni 1992 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen (Publikation SHAB Nr. 118 vom 23. Juni 1992).

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung des Schuldenrufs schriftlich mit Begründung beim Liquidator Dr. Josef Bollag, Baarerstrasse 101, 6302 Zug, einzureichen. (A 2031²)

6302 Zug, 1. Juli 1992

Der Liquidator

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Leasfin AG in Liquidation, Zug****Erste Veröffentlichung**

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1992 die Auflösung und Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist seit der dritten Veröffentlichung bei der Leasfin AG in Liquidation, Alpenstrasse 14, 6300 Zug, anzumelden. (A 2053²)

6300 Zug, 9. Juli 1992

Leasfin AG in Liq.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Oka Zug AG, Zug****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. Juli 1992 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung schriftlich bei der Liquidatorin, Tharpe Treuhand- und Revisions AG, Untermühlerweg 7, 6302 Zug, anzumelden. (A 2052²)

6302 Zug, 3. Juli 1992

Die Liquidatorin:

Tharpe

Treuhand- und Revisions AG

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Pakindi AG in Liquidation, Zug****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. Juni 1992 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen (Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 118 vom 23. Juni 1992).

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung des Schuldenrufs schriftlich mit Begründung beim Liquidator, lic. iur. Urs Klingel, c/o Büro Dr. Bollag, Baarerstrasse 101, 6302 Zug, einzureichen. (A 2008²)

6302 Zug, 1. Juli 1992

Der Liquidator

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Blumen Fröhlich AG in Liquidation, Zürich****Zweite Veröffentlichung**

Die Gesellschaft hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1992 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen seit der dritten Publikation des Schuldenrufs schriftlich und mit Begründung bei der Liquidatorin, Contor Treuhand AG, vertreten durch Dr. Manfred Schuler, Rechtsanwalt, Bärenstrasse 25, 8001 Zürich, anzumelden. (A 2010²)

8001 Zürich, 30. Juni 1992

Die Liquidatorin

Contor Treuhand AG:

Dr. M. Schuler

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Kelltrade AG (Ltd.) (Inc.) (SA), Zürich****Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Kelltrade AG (Ltd.) (Inc.) (SA), bisheriges Domizil Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich, neu c/o Dr. Ernst Brack, in der Looren 17, 8053 Zürich, hat am 13. April 1992 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist ab der dritten Publikation dieses Schuldenrufs beim Liquidator Dr. Ernst Brack, in der Looren 17, 8053 Zürich, anzumelden. (A 2034²)

8053 Zürich, 2. Juli 1992

Die Liquidatoren:

Charles R. Keller

Dr. Ernst Brack

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR**Stadtrundfahrten AG, Zürich****Zweite Veröffentlichung**

Gemäss Fusionsvertrag vom 1. April 1992 sind Aktiven und Passiven der Stadtrundfahrten AG, Zürich, aufgrund der Fusionsbilanz per 31. Dezember 1991 nach Massgabe von Art. 748 OR auf die Zurich Excursions und Stadtrundfahrten AG, Werdstrasse 128, 8023 Zürich, übergegangen. Durch diese Fusion ist die Stadtrundfahrten AG aufgelöst.

Die Gläubiger der Stadtrundfahrten AG, Zürich, welche dem Schuldnerwechsel nicht zustimmen, werden hiermit aufgefordert, innert Monatsfrist nach der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt ihre Forderungen zwecks Befriedigung oder Sicherstellung derselben bei der Zurich Excursions und Stadtrundfahrten AG (bisher: Zurich Excursions AG), Werdstrasse 128, 8023 Zürich, anzumelden. (A 1993²)

8023 Zürich, 1. Juli 1992

Zurich Excursions und Stadtrundfahrten AG

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**TDC Trust Deposit Corporation in Liquidation, Zürich****Zweite Veröffentlichung**

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. Juni 1992 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufs schriftlich mit Begründung beim Liquidator der Gesellschaft, lic. iur. Marco Mathis, Rechtsanwalt, Kohlrainstrasse 1, 8700 Küsnacht, anzumelden. (A 2009²)

8700 Küsnacht, 1. Juli 1992

Der Liquidator:

lic. iur. Marco Mathis

Warnung: Seit einiger Zeit bieten gewisse private Verlagsfirmen Angebote zur Eintragung in sogenannte Register für Handel und Industrie zu namhaften Preisen an. Diese privaten Eintragungsofferten werden in der Regel mit einem Publikationstext von Liquidations-Schuldenrufen aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt zugestellt! Wir machen darauf aufmerksam, dass solche Angebote mit der Amtstätigkeit der Registerbüros nichts zu tun haben und zur Zahlung solcher «Eintragungskosten» keine Verpflichtung besteht. Eidg. Amt für das Handelsregister

Arbeitsvertrag: Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Landes-Gesamtarbeitsvertrages des Gastgewerbes

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragsschliessenden Verbände, nämlich der Schweizer Hotelier-Verein, der Schweizer Wirtverband, die Arbeitsgemeinschaft der Vereinigungen alkoholfreier Betriebe und die Union Helvetia beantragen, folgende Bestimmungen ihres Landes-Gesamtarbeitsvertrages vom 25. März 1992 des Gastgewerbes allgemeinverbindlich zu erklären:

I. Geltungsbereich

Art. 3 Abänderungen

Von diesem Vertrag abweichende Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind nur in einem schriftlichen Einzelarbeitsvertrag und ausschliesslich zugunsten des Arbeitnehmers zulässig.

Art. 4 Kleinbetriebe

Kleinbetriebe sind solche, in denen ausser dem Arbeitgeber nicht mehr als vier Arbeitnehmer, mitarbeitende Familienmitglieder eingerechnet, ständig beschäftigt werden (Art. 60).

Art. 5 Saisonbetriebe, Hochsaisonzeiten

1 Als Saisonbetriebe gelten:

1.1 die von der kantonalen Behörde nach Anhören der interessierten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände bezeichneten Betriebe, die das ganze Jahr geöffnet sind, jedoch eine oder mehrere Hochsaisonzeiten aufweisen, 1.2 Betriebe, die nur während bestimmten Zeiten des Jahres geöffnet sind und eine oder mehrere Hochsaisonzeiten aufweisen.

2 Hochsaisonzeiten sind jene Zeiträume, während denen im Fremdenverkehr die Höchstfrequenz eintritt (Art. 60).

Art. 6 Saisonarbeiter, anrechenbare Arbeitsperioden

1 Bei saisonweise beschäftigten Arbeitnehmern werden die einzelnen Arbeitsperioden für die Berechnung z. B. von lohnberechtigten Arbeitsabwesenheiten wie Krankheit, Unfall, Militärdienst, 13 Monatslohn usw. im gleichen Betrieb oder beim gleichen Arbeitgeber zusammengezählt.

2 Diese Anrechnung erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass der Unterbruch zwischen den einzelnen Arbeitsperioden nicht mehr als zwei Jahre beträgt.

II. Anstellung

Art. 7 Abschluss des Einzelarbeitsvertrages

4 Jeder Vertragspartner kann jederzeit die schriftliche Ausfertigung des Arbeitsvertrages verlangen.

Art. 7a Saisonanfang

Der Anfang der Saison (Beginn des Arbeitsverhältnisses) ist im Einzelarbeitsvertrag mit Datum festzulegen, oder, sofern dies nicht möglich ist, dem Arbeitnehmer mindestens 2 Monate im voraus schriftlich bekanntzugeben.

Art. 8 Probezeit

1 Die Probezeit beträgt 14 Tage. Eine Verlängerung bis zu 3 Monaten ist zulässig, wenn sie schriftlich vereinbart worden ist.

2 Die Kündigungsfrist während der Probezeit beträgt 3 Tage, ablaufend auf das Ende eines beliebigen Tages. Diese Kündigungsfrist kann durch schriftliche Vereinbarung verlängert werden.

III. Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Art. 9 Kündigungsfristen

1 Nach Ablauf der Probezeit gilt – auch im überjährigen Arbeitsverhältnis – eine Kündigungsfrist von einem Monat. Hat das Arbeitsverhältnis 5 Jahre und mehr gedauert, gilt eine Kündigungsfrist von zwei Monaten. Die Kündigungsfrist beginnt am ersten des der Kündigung folgenden Monats und läuft immer am Ende eines Monats ab.

2 Für Saisonarbeiter gilt diese Kündigungsbestimmung ebenfalls, es sei denn, das Arbeitsverhältnis wäre schriftlich als unkündbar für die ganze Dauer der Saison vereinbart worden.

3 Für Teilzeitarbeiter und Aushilfen gelten die gleichen Kündigungsfristen.

4 Längere Kündigungsfristen müssen schriftlich vereinbart werden.

7 Dem Arbeitnehmer sind am letzten Arbeitstag sämtliche Lohnguthaben (unter Berücksichtigung der Verrechnungsmöglichkeiten), Schlussabrechnung und Zeugnis auszuhändigen. Ausnahmsweise können Lohnguthaben, die bis Ende des letzten Arbeitstages nicht erstellt werden können, innerhalb der folgenden 5 Tage erstellt werden. In diesem Fall sind Lohn, Schlussabrechnung und Zeugnis dem Arbeitnehmer nachzusenden.

Art. 10 Saisonschluss

2 Sofern für die Beendigung des Saisonarbeitsvertrages kein bestimmtes Datum schriftlich vereinbart worden ist, muss der Austrittstag am Ende der Saison des Betriebes mindestens 14 Tage vor dem letzten Arbeitstag angezeigt werden. Bei nur während der Saison geöffneten Betrieben gilt als Saisonende die Schliessung des Betriebes.

Art. 13 Kündigung zur Unzeit durch den Arbeitgeber

1 Nach Ablauf der Probezeit darf der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis nicht kündigen: 1.5 während der vertraglichen Ferien des Arbeitnehmers.

IV. Allgemeine Rechte und Pflichten

Art. 19 Verbandszugehörigkeit

Der Arbeitnehmer hat das Recht, sich einer Berufsorganisation anzuschliessen. Wegen seiner Zugehörigkeit zu einer Berufsorganisation und der Betätigung für diese darf er in keiner Weise benachteiligt werden.

Art. 20 Verhalten des Arbeitnehmers

1 Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, sich gegenüber Gästen, Vorgesetzten und Mitarbeitern in korrekter Weise zu verhalten und die ihm übertragenen Arbeiten nach Weisung seiner Vorgesetzten gewissenhaft auszuführen.

2 Alle Arbeitnehmer haben sich bei ihren dienstlichen Verpflichtungen im gleichen Tätigkeitsbereich gegenseitig Hilfe zu leisten.

3 Die mit der Personalverpflegung beauftragten Arbeitnehmer haben im Rahmen der vom Arbeitgeber getroffenen Anordnungen eine gesunde und ausreichende Verpflegung zuzubereiten und abzugeben.

4 Der Arbeitnehmer hat im Betrieb oder auf dessen Areal gefundene Gegenstände unverzüglich dem Arbeitgeber abzuliefern.

5 Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, während und nach Ende des Arbeitsverhältnisses Verschwiegenheit über seine Tätigkeit und insbesondere über Betriebsgeheimnisse zu üben, soweit es zur Wahrung der berechtigten Interessen des Arbeitgebers erforderlich ist.

6 Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, dem Arbeitgeber den Empfang eines militärischen Aufgebotes sofort bekanntzugeben. Als militärisches Aufgebot gilt auch das Aufgebotsplakat. Dies gilt auch für ein bei Vertragsabschluss bereits bekanntes Einrückungsdatum.

7 Verursachen Militärdienstleistungen eines Arbeitnehmers ernsthafte Betriebsstörungen, hat sich der Arbeitnehmer auf Wunsch des Arbeitgebers um Verschiebung des Dienstes zu bemühen, sofern dieser die Bezahlung des verschobenen Dienstes ... übernimmt und nicht der neue Arbeitgeber diesen Dienst bezahlt.

8 Bei Krankheit und Unfall oder anderweitiger Verhinderung an der Arbeitsleistung hat der Arbeitnehmer den Arbeitgeber so rasch wie möglich zu benachrichtigen.

Art. 21 Geschenke

Der Arbeitnehmer darf keine Geschenke, Provisionen, Umsatzvergütungen und dergleichen in bar oder in irgendeiner anderen Form von Lieferanten annehmen.

Art. 22 Sorgfalt

3 Eine Haftung für zerbrochenes Geschirr oder Glas besteht nur, wenn der Arbeitnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Es dürfen dem Arbeitnehmer nur die tatsächlichen Ersatzkosten in Rechnung gestellt werden.

4 Kollektiv- und Pauschalabzüge vom Lohn des Arbeitnehmers sind unzulässig.

5 Der Arbeitnehmer hat den Arbeitgeber auf Schäden oder Mängel insbesondere bei Waren, Mobiliar und Maschinen aufmerksam zu machen.

V. Pensionsverhältnis

Art. 24 Grundsatz für Verpflegung und Unterkunft

1 Die Abgabe bzw. der Bezug von Verpflegung und/oder Unterkunft sind zu Beginn des Arbeitsverhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu vereinbaren.

2 Diese Vereinbarung hat zu regeln, ob und in welchem Umfang Unterkunft und/oder Verpflegung vereinbart und wie Preis und Bezahlung geregelt sind.

3 Bei unvollständigen Vereinbarungen sind Art. 25 und 26 ergänzend anzuwenden.

Art. 25 Regelung bei fehlender Vereinbarung

Sofern Arbeitgeber und Arbeitnehmer über Verpflegung und Unterkunft keine Vereinbarung im Sinne von Art. 24 getroffen haben, gilt folgende Regelung:

1 Dem nicht vom Betrieb logierten Arbeitnehmer können nur die Mahlzeiten in Rechnung gestellt werden, die in die Arbeitszeit fallen oder dieser unmittelbar vorangehen oder folgen.

2 Dem vom Betrieb logierten Arbeitnehmer kann für die Verpflegung an den Arbeitstagen Rechnung gestellt werden. An den Ruhetagen können nur die tatsächlich eingenommenen Mahlzeiten in Rechnung gestellt werden.

3 Bewertung der Verpflegung

Frühstück Fr. 3.30 pro Tag

Mittagessen Fr. 6.60 pro Tag

Nachessen Fr. 5.50 pro Tag

4 Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für eine gesunde, ausreichende und abwechslungsreiche Verpflegung zu sorgen.

5 Bewertung der Unterkunft Fr. 6.60 pro Tag

6 Bei Mehrfachbelegung eines Zimmers sind in der Regel entsprechend niedrigere Ansätze in Rechnung zu stellen. Der vom Betrieb logierte Arbeitnehmer hat Anspruch auf einen gesunden, heizbaren Schlafraum mit direktem Tageslicht und einem verschliessbaren Schrank. Den Arbeitnehmern ist wenn irgendwie möglich ein gemeinschaftlicher Aufenthaltsraum zur Verfügung zu stellen.

7 Die hygienischen und sanitären Einrichtungen müssen den zeitgemässen Anforderungen genügen (fliessendes Warm- und Kaltwasser, Bade- oder Duschgelegenheit).

7 Der Arbeitgeber stellt monatlich für Verpflegung und Unterkunft detailliert Rechnung und zieht sein Guthaben vom Lohn des Arbeitnehmers ab.

Art. 26 Aufhebung der Vereinbarung

1 Die zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgeschlossene Vereinbarung über das Pensionsverhältnis kann während der Dauer des Arbeitsverhältnisses in gegenseitigem Einvernehmen aufgehoben bzw. abgeändert werden.

2 Ohne andere Abrede endet das zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbarte oder stillschweigend begründete Pensionsverhältnis mit dem Ablauf des Arbeitsverhältnisses.

VI. Entlohnung

Art. 27 Bruttolohn

1 Als Grundlage für die Entlohnung des Arbeitnehmers dient der Bruttolohn. Dieser umfasst sämtliche AHV-pflichtigen Lohnbezüge; bei AHV-Rentnern auch den Freibetrag.

3 Zur Berechnung des Bruttolohnes in Sonderfällen (Ferien, Abgangschädigung, Entschädigung bei ungerechtfertigtem Nichtantritt oder Verlassen der Arbeitsstelle etc.) ist beim festentlohnten Personal vom Bruttolohn des Vormonats, beim umsatzentlohnten Personal vom durchschnittlichen Bruttolohn der vollen vorangehenden Anstellungsdauer (höchstens aber von zwölf Monaten) auszugehen.

4 Zur Berechnung des Bruttolohnes für einen Arbeitstag ist stets der monatliche Bruttolohn durch dreissig Kalendertage zu teilen.

5 Lohnabrechnungen und die notwendigen Unterlagen dazu sind während mindestens fünf Jahren aufzubewahren.

Art. 28 Entlohnungssysteme

1 Der Arbeitnehmer hat auf jeden Fall Anspruch auf den Minimallohn gemäss Art. 29 oder 30.

Erreicht in einem Monat der Bruttolohn den Minimallohn gemäss Art. 29 oder 30 nicht, hat in diesem Monat der Arbeitgeber die Differenz zum Minimallohn gemäss Art. 29 oder 30 aufzuzahlen. Eine solche Differenzzahlung kann weder unter Hinweis auf einen früher ausbezahlten über dem Minimallohn liegenden monatlichen Bruttolohn verweigert, noch später von einem über den Ansätzen von Art. 29 oder 30 liegenden monatlichen Lohnanspruch in Abzug gebracht werden.

2 Das Entlohnungssystem wird durch Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer festgelegt.

3 Wird nicht ausschliesslich ein Festlohn vereinbart, ist das Lohnsystem schriftlich zu definieren. Der vereinbarte monatliche Mindestverdienst muss klar ersichtlich sein. Wird mit einem im Service tätigen Arbeitnehmer nicht ausschliesslich ein Festlohn vereinbart, kommt bei Fehlen einer schriftlichen Vereinbarung zwingend Art. 32 zur Anwendung.

4 Der Einbezug freiwilliger Kundenleistungen (z. B. Trinkgeld) ins Lohnsystem ist unzulässig.

Art. 29 Mindestlöhne für alle gastgewerblichen Angestellten

1 Die folgenden Bruttolohnansätze sind Mindestansätze pro Monat, besondere berufliche Qualifikation ist durch entsprechende höhere Entlohnung zu berücksichtigen:

VII. a) Kader, denen regelmässig mindestens 5400.–

destens die folgende Anzahl Mitarbeiter (= Stellen) (inkl. Lehrlinge und Teilzeitangestellte) unterstellt ist oder die eine gleichwertige Kaderfunktion ausüben,

sofern sie mindestens 10 Jahre gastgewerbliche Berufspraxis (Ausbildungszeit inbegriffen) und mindestens 5 Jahre Praxis auf dieser Funktionsstufe haben

Bereich Küche 4

Bereich Service 6

Bereich Halle/ Réception 3

Bereich Hauswirtschaft 6

Übrige Bereiche 3

b) Inhaber eines eidgenössischen Diploms für eine Höhere Fachprüfung gemäss Berufsbildungsgesetz Art. 51 ff. (z. B. dipl. Küchenchef, Maitre d'hôtel, dipl. Maitre) oder eines gleichwertigen Ausbildungsabschlusses

VI. Kader, denen regelmässig die in 4500.–

Funktionsstufe VII. genannte Anzahl Mitarbeiter unterstellt ist oder die eine gleichwertige Kaderfunktion ausüben, sofern sie mindestens 10 Jahre gastgewerbliche Berufspraxis (Ausbildungszeit inbegriffen) haben

V. a) Kader, denen regelmässig mindestens ein Mitarbeiter (inkl. Lehrling oder Teilzeitangestellter) unterstellt ist oder die eine gleichwertige Kaderfunktion ausüben

b) Kader, denen regelmässig die in Funktionsstufe VII. genannte Anzahl Mitarbeiter unterstellt ist, die aber noch nicht 10 Jahre gastgewerbliche Berufspraxis (Ausbildungszeit inbegriffen) haben

c) Inhaber eines eidgenössischen Fachausweises für eine Berufsprüfung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes Art. 51 ff. (z. B. Gastronomiekoch/-köchin, Restaurationsleiter/in, Hauswirtschaftsleiter/in, Spital- und Heimkoch/-köchin mit eidg. Fachausweis) oder eines gleichwertigen Ausbildungsabschlusses

IV. Angestellte mit abgeschlossener 3200.–

Berufslehre oder gleichwertiger Ausbildung, mit 5 Jahren Berufspraxis (Ausbildungszeit inbegriffen)

III. Angestellte mit abgeschlossener 3000.–

Berufslehre oder gleichwertiger Ausbildung

II. Angestellte ohne Berufslehre, die 2500.–

eine qualifizierte Berufsausbildung absolviert haben

I. Angestellte ohne Berufslehre oder 2200.–

Anlehre

2 Für die Einstufung in die Funktionsstufen I. bis VII. sind die Kriterien gemäss Ziff. 1 bis 7 (Berufsausbildung bzw. Zahl der unterstellten Mitarbeiter oder gleichwertige Kaderfunktion sowie Berufspraxis) verbindlich.

Entscheidend für die Einstufung ist der tatsächliche Verantwortungsbereich des Angestellten oder Kaders bzw. die abgeschlossene Ausbildung, und nicht die Benennung der Tätigkeit.

3 Die Berufslehre sowie die gesamte Ausbildungszeit in Schulen und Kursen ist als Berufspraxis anzuzählen.

4 Für die Anerkennung von Fachprüfungen, Berufsprüfungen und Fachschulabschlüssen sowie Anlehen gelten die Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes bzw. die vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit anerkannten ausländischen Ausbildungsabschlüsse. Bei Streitigkeiten entscheidet die Paritätische Aufsichtskommission nach Anhören der Schweizerischen Fachkommission für Berufsbildung im Gastgewerbe über die Anerkennung einer Ausbildung.

5 Der Arbeitnehmer hat Ausbildung und Berufspraxis durch Zeugnisse, Arbeitsbuch oder Berufsaussweis zu belegen.

6 Als qualifizierte Berufsarbeit im Sinne von Ziff. 1, Funktionsstufe II., gilt eine regelmässige Tätigkeit oder Funktion in einem Bereich oder Teilbereich, die ordentlichweise von Berufsleuten ausgeübt wird oder die nicht als Hilfsarbeit zu werten ist.
Im Bereich Küche fällt darunter namentlich der Einsatz von Angestellten ohne Berufslehre für die Bereitstellung und die Herstellung von Speisen in Teilbereichen, die ordentlichweise in den Aufgabenbereich eines Kochs oder Pâtissiers fallen.
Ebenso fällt darunter die Tätigkeit im Service. Für Angestellte im Service kann für eine Einführungszeit von höchstens 6 Monaten ein tieferer Mindestlohn vereinbart werden, sofern dies in einem schriftlichen Einzelarbeitsvertrag geschieht. Der Mindestlohn gemäss Ziff. 1, Funktionsstufe I., darf nicht unterschritten werden.
Im Streitfall entscheidet die Paritätische Aufsichtskommission über die Einstufung eines Angestellten.
7 Als Anlehre für die Einstufung in Ziff. 1, Funktionsstufe II., gilt eine Anlehre im Sinne von Art. 49 des Berufsbildungsgesetzes.
Über die Anerkennung weiterer Ausbildungsveranstaltungen und Kurse als Anlehre im Sinne von Ziff. 1, Funktionsstufe II., entscheidet nach Anhören der Schweizerischen Fachkommission für Berufsbildung im Gastgewerbe die Paritätische Aufsichtskommission für den L-GAV.

Art. 30 Mindestlöhne für Praktikanten von in der Schweiz domizilierten gastgewerblichen Fachschulen
1 Praktikanten von in der Schweiz domizilierten gastgewerblichen Fachschulen, die ein Praktikum absolvieren, das Bestandteil des Lehrganges bildet, haben Anspruch auf einen monatlichen Bruttolohn von mindestens Fr. 1950.–.
2 Beiträge des Praktikumsbetriebes an die Fachschule sind nicht Bestandteil des obgenannten Mindestlohnes.
3 Abzüge vom Praktikantenlohn zugunsten der Schule sind nicht zulässig.

Art. 32 Direkte Umsatzentlohnung für im Service tätige Arbeitnehmer
1 Sofern mit einem im Service tätigen Arbeitnehmer nicht ausdrücklich schriftlich eine andere Ausgestaltung der Umsatzentlohnung vereinbart wird, hat er Anspruch 1.1 auf einen Umsatzanteil von mindestens 13,04% vom erzielten Bruttoumsatz Küche/Keller (Registrierkassen, Bankette, Anlässe) sowie 1.2 zusätzlich auf einen festen Lohnanteil von mindestens Fr. 660.– pro Monat.
Diese beiden Lohnbestandteile ergeben zusammen den Bruttolohn.
Beim Umsatzanteil und beim festen Lohnanteil handelt es sich um zwei getrennte Mindestansätze, die beide nicht unterschritten werden dürfen.
Beim Einsatz einer vollqualifizierten Serviceleitung reduziert sich der Ansatz gemäss Ziff. 1.1 auf 11,5%.
2 Erreicht der Arbeitnehmer nicht die normale Arbeitszeit des Betriebes (Teilzeitarbeitnehmer und Aushilfen), kann der feste Lohnanteil gemäss Ziff. 1.2 im Verhältnis zur geleisteten Arbeitszeit herabgesetzt werden.
3 Erreicht in einem Monat der Bruttolohn gemäss Ziff. 1 den Minimallohn nach Art. 29 nicht, hat in diesem Monat der Arbeitgeber die Differenz zum Minimallohn aufzuzahlen.
Eine solche Differenzzahlung kann weder unter Hinweis auf einen früher ausbezahlten, über dem Minimallohn liegenden monatlichen Bruttolohn verweigert, noch später von einem über den Ansätzen von Art. 29 liegenden monatlichen Lohnanspruch in Abzug gebracht werden.
4 Der Bruttoumsatz setzt sich aus der Summe der dem Gast in Rechnung gestellten oder von ihm bezahlten Endpreise zusammen. Als Endpreis gilt der auf der Angebotskarte ausgewiesene Gesamtbetrag.
5 Der Umsatzanteil des einzelnen Bedienungsgestellten ist monatlich auszahlend. Die tägliche Auszahlung ist unzulässig.

Art. 34 13. Monatslohn
1 Der Arbeitnehmer hat für jedes Arbeitsjahr im gleichen Betrieb oder beim gleichen Arbeitgeber Anspruch auf einen 13. Monatslohn im folgenden Ausmass:
25% eines Bruttomonatslohnes für das 1. Arbeitsjahr ...
50% eines Bruttomonatslohnes für das 1. Arbeitsjahr ab 1. 1. 1994
100% eines Bruttomonatslohnes ab 2. Arbeitsjahr
Basis für die Berechnung des 13. Monatslohnes ist der durchschnittliche monatliche Bruttolohn im Berechnungszeitraum.
2 Den Anspruch auf einen 13. Monatslohn für das 1. Arbeitsjahr erwirbt der Arbeitnehmer rückwirkend nach 12-monatiger Dauer des Arbeitsverhältnisses.
Für ein unvollständiges Arbeitsjahr hat der Arbeitnehmer ab dem 2. Arbeitsjahr einen anteilmässigen Anspruch auf den 13. Monatslohn.
3 Bei einem Unterbruch des Arbeitsverhältnisses von nicht mehr als 2 Jahren werden die Arbeitsperioden im gleichen Betrieb oder beim gleichen Arbeitgeber für die Anspruchsberechtigung auf einen 13. Monatslohn zusammengerechnet.
4 Die Auszahlung des 13. Monatslohnes erfolgt spätestens mit dem Dezemberlohn bzw. bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gleichzeitig mit der letzten Lohnzahlung.

Art. 36 Auszahlung
1 Dem Arbeitnehmer ist auf Verlangen der Lohn während der Arbeitszeit am Arbeitsplatz auszahlend, sofern nicht mit der Mehrheit der Arbeitnehmer im Betrieb bargeldlose Lohnzahlung vereinbart ist.
2 Der Lohn ist spätestens am Letzten des Monats auszuzahlen. In Betrieben, in denen wegen Umsatzbeteiligung dies administrativ nicht möglich ist, kann die Auszahlung bis spätestens am 3. des folgenden Monats erfolgen. Sofern schriftlich vereinbart, kann die Lohnauszahlung bis spätestens am 5. des folgenden Monats erfolgen.

Art. 37 Vorschuss
2 Lohnersatzleistungen sind am Ende des Monats durch den Arbeitgeber auszuzahlen, oder, sofern der Versicherungsfall noch nicht abgeschlossen ist, zu bevorschussen.
Diese Verpflichtung des Arbeitgebers entfällt, wenn die Versicherung die Bezahlung einer Lohnersatzleistung verweigert, weil der Arbeitnehmer die Versicherungsbedingungen nicht erfüllt hat oder weil die rechtlichen Voraussetzungen dazu fehlen. In diesem Fall ist der Arbeitgeber verpflichtet, den Lohn in dem vom Gesetz vorgeschriebenen Umfang (OR 324a) zu bezahlen.

Art. 39 Standgeld
Von dem am einzelnen Zahltag fälligen Lohn darf nicht mehr als ein Zehntel und im gesamten nicht mehr als ein Viertel des monatlichen Bruttolohnes als Standgeld zurückbehalten werden.

VII. Lohnersatz, Versicherungen und Vorsorge

A Allgemeines
Art. 42 Lohn bei Verhinderung des Arbeitnehmers an der Arbeitsleistung
2 Sofern die Lohnzahlungspflicht ... nicht besonders geregelt ist, hat der Arbeitgeber innerhalb von 12 Monaten folgende Leistungen zu erbringen:
Dauer des Arbeitsverhältnisses
bis 1 Jahr 3 Wochen
über 1 Jahr 1 Monat
über 2 Jahre 2 Monate
über 5 Jahre 3 Monate
über 10 Jahre 4 Monate
über 15 Jahre 6 Monate
3 Die Lohnzahlungspflicht bemisst sich nach dem Bruttolohn gemäss Art. 27.
4 Bei Saisonarbeitnehmern ist für die Berechnung der Dauer des Arbeitsverhältnisses Art. 6 zu beachten.

Art. 42a Versicherungen während der Zwischensaison
1 Bei Saisonarbeitsverträgen hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer auf Anfrage Aufschluss über die Möglichkeit der Weiterführung der Kranken- und der Unfallversicherung sowie der beruflichen Vorsorge zu geben.

B Krankheit, Schwangerschaft und Mutterschaft

Art. 43 Krankenpflegeversicherung
1 Der Arbeitgeber hat jeden versicherungsfähigen Arbeitnehmer unter Vorbehalt von Ziff. 2 ab Beginn des Arbeitsverhältnisses für Arzt, Arznei und Spitalpflege (volle Deckung der Kosten der allgemeinen Abteilung) zu versichern.
2 Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer aufzufordern, innert 30 Tagen nach Arbeitsantritt eine vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Befreiungskarte zu übergeben, falls er sich nicht durch den Arbeitgeber versichern lassen will.
Der Arbeitgeber stellt dem Arbeitnehmer ein entsprechendes Formular zur Verfügung.
3 Übergibt der Arbeitnehmer die Befreiungskarte später als 30 Tage nach Stellenantritt, weil der Arbeitgeber seinen Pflichten gemäss Ziff. 2 nicht nachgekommen ist, sind dem Arbeitnehmer bereits in Abzug gebrachte Prämien mit der nächsten Lohnzahlung zurückzuerstatten.
4 Übergibt der Arbeitnehmer ohne Verschulden des Arbeitgebers die Befreiungskarte später als 30 Tage nach Stellenantritt, bleibt er höchstens bis zum Ablauf des folgenden Monats versichert.
5 Die Prämien der Krankenpflegeversicherung gehen zulasten des Arbeitnehmers und können ihm vom Lohn abgezogen werden.
Besteht eine Kollektivversicherung des Betriebes und bezahlt der Arbeitgeber Beiträge an die Prämien, hat ein Arbeitnehmer, der dieser Versicherung nicht beitreten will, ebenfalls einen Anspruch auf die gleichen Arbeitgeberbeiträge.
Lohnzahlung und Prämienvergütungen sind in der Lohnabrechnung getrennt aufzuführen.

Art. 44 Krankenpflege bei Hausgemeinschaft
1 Die Prämie für die Kollektivversicherung des Betriebes des in Hausgemeinschaft aufgenommenen Arbeitnehmers ist zur Hälfte vom Arbeitgeber zu tragen.
2 Ist der in Hausgemeinschaft lebende Arbeitnehmer anderweitig versichert, hat der Arbeitgeber mindestens die Hälfte der Prämie einer betrieblichen Kollektivversicherung zu bezahlen.
3 Die Leistungen der Kollektivversicherung gelten als Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von OR Art. 328 a.
4 Die gesetzlichen und statutarischen Kostenbeteiligungen (z. B. Franchise, Selbstbehalt, Krankenscheingebühr) hat der Arbeitnehmer zu tragen.

Art. 45 Krankengeldversicherung
1 Der Arbeitgeber hat zugunsten des Arbeitnehmers eine Krankengeld-Versicherung abzuschliessen. Diese kann eine Aufschubszeit von höchstens 60 Tagen pro Arbeitsjahr vorsehen. Die Versicherung hat während 720 von 900 aufeinanderfolgenden Tagen 80% des Bruttolohnes zu erbringen; dies auch dann, wenn das Arbeitsverhältnis vor Krankheitsende aufgelöst worden ist.
Bei Männern über 65 und Frauen über 62 ist das Taggeld auf 180 Tage beschränkt.
Bei Tuberkulose hat die Krankengeldversicherung diese Leistungen während 1800 Tagen innerhalb von 7 aufeinanderfolgenden Jahren zu erbringen.
2 Während der Aufschubszeit sind dem Arbeitnehmer vom Arbeitgeber 86% des Bruttolohnes zu bezahlen.
3 Die Hälfte der Prämien der Krankengeldversicherung – maximal jedoch 0,8% des Bruttolohnes – kann dem Arbeitnehmer vom Lohn abgezogen werden.
4 Die Aufnahme in die Krankengeldversicherung darf nicht aus gesundheitlichen Gründen abgelehnt werden.
5 Der Arbeitnehmer ist berechtigt, über die Prämienberechnungen vom Arbeitgeber Aufschluss zu verlangen.
6 Die allgemeinen Versicherungsbedingungen sind dem Arbeitnehmer auf Verlangen auszuhändigen.
7 Die Leistungen der Krankenversicherung gelten als Lohnzahlung im Sinne von OR 324a.
8 Hat der Arbeitgeber keine oder eine ungenügende Krankengeldversicherung abgeschlossen, hat er die in diesem Artikel vorgeschriebenen Leistungen selbst zu erbringen.

Art. 45a Schwangerschaft und Mutterschaft
1 Ist die Arbeitnehmerin bei Schwangerschaft medizinisch als arbeitsunfähig erklärt worden, richten sich die Leistungen nach Art. 45.
2 Die Leistungen der Versicherung bei Mutterschaft erstrecken sich auf 10 Wochen (70 Tage). Mindestens 6 Wochen (42 Tage) müssen auf die Zeit nach der Niederkunft fallen.

Für das Mutterschaftsgeld kann eine Aufschubszeit bis zu 70 Tagen vereinbart werden. Während der Aufschubszeit hat der Arbeitgeber 86% des Bruttolohnes zu bezahlen.
Ein Anspruch auf diese Leistungen besteht nur, wenn die Versicherte bis zum Tag der Niederkunft während mindestens 270 Tagen versichert war. Ist diese Frist nicht erfüllt, hat der Arbeitgeber die Leistungen gemäss Art. 42, Ziff. 2 zu erbringen.

Art. 45b Vorbehalte bei der Krankengeldversicherung
1 Die Krankengeldversicherung kann Krankheiten, die bei der Aufnahme bestehen, durch einen Vorbehalt von der Versicherung ausschliessen. Das gleiche gilt für Krankheiten, die vorher bestanden haben, sofern sie erfahrungsgemäss zu Rückfällen führen können.
2 Werden bei der Aufnahme in die Krankengeldversicherung Vorbehalte angebracht, sind sie in jedem Fall dem betreffenden Arbeitnehmer zu Beginn des Arbeitsverhältnisses bekannt zu geben. Die vorbehaltene Krankheit sowie Beginn und Ende der Vorbehaltsfrist sind dabei genau zu bezeichnen.
3 Bei Vorbehalten wegen Krankheit hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmer mit 100 Prozent des Bruttolohnes während der in Art. 42, Ziff. 2 genannten Fristen zu entschädigen, auch wenn das Arbeitsverhältnis nach Ablauf der Sperrfrist gemäss Art. 13, Ziff. 1.2 aufgelöst wird.

Art. 46 Arztzeugnis
1 Der Arbeitgeber kann bei Arbeitsverhinderungen, die mehr als 3 Tage dauern, vom 4. Tag an ein ärztliches Zeugnis verlangen. Das Zeugnis ist dem Arbeitgeber so rasch wie möglich nach Ausstellung zuzustellen.
2 Macht die Versicherung ihre Leistungen von einem Arztzeugnis abhängig, kann das Zeugnis vom 1. Tag an verlangt werden.
3 Der Arbeitgeber ist berechtigt, auf seine Kosten das Zeugnis eines Vertrauensarztes zu verlangen.

C Unfall

Art. 48 Prämie
1 An die Gesamtprämie der Unfallversicherung für Arbeitnehmer, die gegen Berufs- und Nichtberufsunfälle versichert sind, bezahlen ... Männer 0,923% und Frauen 0,8% des Bruttolohnes. Dieser Prämienanteil kann dem Arbeitnehmer vom Lohn abgezogen werden.
Prämienhöhen bzw. Prämienenkungen nach dem 1. 7. 1992 werden zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hälftig geteilt, solange diese Lösung für den Arbeitnehmer günstiger ist als die gesetzliche Regelung.
2 Der Arbeitnehmer ist berechtigt, über die Prämienberechnung vom Arbeitgeber Aufschluss zu verlangen.

Art. 49 Leistungen
1 Die Versicherung hat die im UVG vorgeschriebenen Leistungen zu erbringen. Während der ersten 2 Tage nach dem Unfalltag hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer 86% des Bruttolohnes zu bezahlen.
2 Unterstützungspflichtigen Arbeitnehmern, die einen Berufsunfall erleiden, hat der Arbeitgeber während der in Art. 42, Ziff. 2 L-GAV vorgeschriebenen Dauer auf 100% des Bruttolohnes aufzuzahlen. Als Berufsunfall mit Aufzahlungspflicht gilt auch ein Unfall auf dem Arbeitsweg. Lohnbestandteile, die den Höchstbetrag des versicherten Verdienstes gemäss Unfallversicherungsgesetz übersteigen, sind vom Arbeitgeber mindestens während den in Art. 42.2 L-GAV erwähnten Fristen vollumfänglich zu entschädigen.

Art. 50 Übrige Vorschriften
2 Übersteigen die Leistungen der Unfallversicherung zusammen mit Leistungen der beruflichen Vorsorge gemäss L-GAV den mutmasslich entgangenen Verdienst, können die Leistungen der beruflichen Vorsorge entsprechend gekürzt werden.

D Berufliche Vorsorge

Art. 52 Grundsatz
1 Jeder Arbeitnehmer ist durch den Arbeitgeber obligatorisch nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) zu versichern, sobald er einen Bruttolohn gemäss Art. 27 (inkl. 13. Monatslohn) von durchschnittlich Fr. 1800.– pro Monat verdient.
Massgebend ist der Durchschnittslohn, umgerechnet auf ein Kalenderjahr.
2 Die Lohnrente und der Koordinationsabzug von zurzeit Fr. 1800.– sollen jederzeit einem Zwölftel des BVG-Mindestlohnes entsprechen.
3 Sinkt der Monatslohn unter Fr. 1800.–, ist der Arbeitnehmer bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses, längstens bis Ende des Kalenderjahres zu versichern.

Art. 53 Beiträge
1 Für Arbeitnehmer ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres (nur für Hinterlassenen- und Invalidenleistungen versichert) wird der Mindestbeitrag auf 1,0% des koordinierten Lohnes festgesetzt. Für Arbeitnehmer ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres (auch für Altersleistungen versichert) wird der Mindestbeitrag auf 13,0% des koordinierten Lohnes festgelegt.
2 Der Arbeitgeber hat alle zu versichernden Arbeitnehmer der in Ziff. 1 erwähnten beiden Altersstufen je zu einem Einheitsansatz zu versichern.
3 Die Beiträge sind vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte zu tragen.
4 Beiträge, welche nicht für die Leistungen nach BVG benötigt werden, müssen zur künftigen Leistungsbesserung für die bei der betreffenden Vorsorgeeinrichtung versicherten Arbeitnehmer verwendet werden. Überschüsse oder Gewinnanteile sind ebenfalls zur künftigen Leistungsbesserung für die versicherten Arbeitnehmer zu verwenden. Die genannten Beiträge, Überschüsse oder Gewinnanteile dürfen nicht mit künftigen Beiträgen verrechnet, an künftige Beiträge angerechnet oder dem Arbeitgeber in irgendeiner Form zugewendet werden.

Art. 54 Volle Freizügigkeit
Wechselt der Arbeitnehmer die Stelle, hat er Anspruch auf volle Freizügigkeit. Als volle Freizügigkeit gilt
- die beim Eintritt mitgebrachte und bis zum Austritt verzinste Freizügigkeitsleistung kumuliert mit
- dem verzinnten Sparteil sämtlicher Arbeitnehmer und Arbeitgeberbeiträge, Einkäufe und Nachzahlungen.
Als Sparteil wird bezeichnet, was zur Bildung der Altersleistung verwendet wird. Der Sparteil der Beiträge hat mindestens den BVG-Altersgutschriften zu entsprechen.

Art. 54a Fehlende oder ungenügende Versicherung
Wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nicht oder ungenügend versichert, hat er letztlich für die gesetzlichen und gesamtarbeitsvertraglichen Leistungen einzustehen.

Art. 55 Institutionelles
1 Die paritätische Aufsichtskommission für den L-GAV des Gastgewerbes prüft im Streitfall die Kassenreglemente und Stiftungsurkunden auf die Erfüllung der im L-GAV verankerten Mindestvorschriften.

2 Dem für die Altersvorsorge versicherten Arbeitnehmer ist ein Ausweis mit einer Zusammenfassung über die wichtigsten Versicherungsbedingungen auszuhändigen. Daraus muss hervorgehen, wo sich der Versicherte jederzeit über seine Rechte erkundigen kann. Auf Verlangen ist ihm das Versicherungsreglement auszuhändigen.

3 Der versicherte Arbeitnehmer kann jederzeit eine Aufstellung seiner versicherten Leistungen und der vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer geleisteten Beiträge sowie deren Berechnung verlangen, die ihm innert angemessener Frist abzugeben ist.

Art. 57 Abgangsschädigung

1 Endigt das Arbeitsverhältnis eines mindestens 50 Jahre alten Arbeitnehmers nach 15 oder mehr Arbeitsjahren beim gleichen Arbeitgeber oder im gleichen Betrieb, hat ihm der Arbeitgeber unter Berücksichtigung von Ziff. 4 folgende Abgangsschädigung auszurichten:

nach 15 Arbeitsjahren	2 Brutto-Monatslöhne
nach 18 Arbeitsjahren	3 Brutto-Monatslöhne
nach 20 Arbeitsjahren	4 Brutto-Monatslöhne
nach 22 Arbeitsjahren	5 Brutto-Monatslöhne
nach 24 Arbeitsjahren	6 Brutto-Monatslöhne
nach 26 Arbeitsjahren	7 Brutto-Monatslöhne
nach 28 Arbeitsjahren	8 Brutto-Monatslöhne
nach 30 Arbeitsjahren	9 Brutto-Monatslöhne
nach 32 Arbeitsjahren	10 Brutto-Monatslöhne
nach 34 Arbeitsjahren	11 Brutto-Monatslöhne
nach 35 und mehr Arbeitsjahren	12 Brutto-Monatslöhne

2 Diese Leistungen sind vollumfänglich von demjenigen Arbeitgeber zu erbringen, der im Zeitpunkt des Ausscheidens des Arbeitnehmers aus dem Betrieb Betriebsinhaber ist. Dies gilt auch dann, wenn in der Zwischenzeit der Betriebsinhaber gewechselt hat.

3 Hat der Saisonarbeiter diese Arbeitsjahre abwechselungsweise bei zwei Arbeitgebern erbracht, ist diese Leistung anteilmässig zwischen den beiden Arbeitgebern aufzuteilen. Für die Berechnung der Arbeitsjahre im gleichen Saisonbetrieb gilt Art. 6.

4 Die sich aus Arbeitgeberbeiträgen ergebenden Leistungen einer Personalfürsorgeeinrichtung können auf die Abgangsschädigung angerechnet werden.

VIII. Arbeitszeit

Art. 60 Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeiten

1 Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit mit Einschluss der Präsenzzeit beträgt für alle gastgewerblichen Arbeitnehmer höchstens 42 Stunden.
In Kleinbetrieben gem. Art. 4 darf die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit mit Einschluss der Präsenzzeit auf höchstens 45 Stunden verlängert werden.
In Saisonbetrieben gem. Art. 5, die nicht unter die Kategorie der Kleinbetriebe fallen, darf die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit mit Einschluss der Präsenzzeit in folgenden Fällen auf höchstens 45 Stunden pro Woche verlängert werden:

- a) während höchstens zweimal 8 Wochen im Kalenderjahr bei zweimaliger Saison
- b) während höchstens 12 Wochen im Kalenderjahr bei einmaliger Saison im Jahr.

2 Die Essenszeit ist in der Arbeitszeit nicht inbegriffen, sofern sich der Arbeitnehmer nicht zur Verfügung des Arbeitgebers halten muss. Sie beträgt je Mahlzeit mindestens eine halbe Stunde. Wenn der Arbeitnehmer während der Essenszeit angeordnete Arbeit leistet, gilt sie als Arbeitszeit.

Art. 61 Grenzen der effektiven Arbeitszeit

1 Die effektive wöchentliche Arbeitszeit kann im Rahmen von Ziff. 2 bis 4 abweichend von der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit nach Art. 60 festgelegt werden. Der aus der effektiven Arbeitszeit resultierende Stunden-saldo darf, gemessen an der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit, plus 150 Stunden nie überschreiten. Weicht die effektive wöchentliche Arbeitszeit von der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit nach Art. 60 ab, sind die daraus resultierenden Über- bzw. Minusstunden in einem vernünftigen Zeitraum zu kompensieren, mit Ausnahme der Überstunden, die nach Art. 62 Ziff. 3 ausbezahlt werden müssen.

2 Die tägliche Arbeitszeit darf 11 Stunden und 30 Minuten nicht übersteigen.

An einem Arbeitstag ist der Arbeitgeber verpflichtet, den Arbeitnehmer jeweils für mindestens 4 aufeinanderfolgende Stunden zur Arbeitsleistung in Anspruch zu nehmen. Wird er zu einer kürzeren Arbeitsleistung aufgeboten, gelten 4 Arbeitsstunden als geleistet.
Für Teilzeitarbeitnehmer und Aushilfen gilt Ziff. 2 Abs. 2 im Verhältnis zur vereinbarten Arbeitszeit.

3 Die wöchentliche Arbeitszeit darf 51 Stunden nicht übersteigen.

4 Die monatliche Arbeitszeit darf 220 Stunden nicht übersteigen.

Art. 62 Arbeitszeitabrechnung, Auszahlung von Überstunden

1 Die geleistete Arbeitszeit ist vom Arbeitgeber zu erfassen und mindestens einmal monatlich vom Arbeitnehmer unterschreiben zu lassen.

2 Jeweils Ende des Monats hat der Arbeitgeber eine Arbeitsstundenabrechnung zu erstellen.

Er gibt die monatliche Arbeitsstundenabrechnung inkl. einem allfälligen Vortrag des Vormonats einen Stundenüberschuss, so sind diejenigen Stunden, die 220 Stunden überschreiten, nach Ziff. 3 zu bezahlen. Der Stundenüberschuss unter 220 Stunden ist auf den nachfolgenden Monat vorzutragen.

Er gibt die monatliche Arbeitsstundenabrechnung inkl. einem allfälligen Vortrag des Vormonats ein Stundendefizit, so sind die Minusstunden auf den nachfolgenden Monat vorzutragen.

3 Für den geleisteten Stundenüberschuss über 220 Stunden gemäss Ziff. 2 Abs. 2 ist der Bruttolohn gemäss Art. 27 sowie ein Zuschlag von 25% zu bezahlen.

4 Bei Teilzeitarbeitnehmern und Aushilfen ist der Zuschlag für Überstundenarbeit bis zur betrieblichen Normalarbeitszeit nicht geschuldet.

5 Bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses sind sämtliche Überstunden nach Ziff. 3 und 4 zu bezahlen.

IX. Ruhezeit

Art. 64 Wöchentliche Ruhezeit, 5-Tage-Woche

1 Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf 2 Ruhetage pro Woche (5-Tage-Woche).

2 Die wöchentliche Ruhezeit soll nach Möglichkeit zusammenhängend gewährt werden.

Pro Woche ist mindestens ein ganzer Ruhetag zu gewähren. Die übrige Ruhezeit kann auch in halben Ruhetagen und für mehrere Wochen zusammenhängend gewährt werden. Für den ganzen Ruhetag sind im Anschluss an die Nachtruhe mindestens 24 aufeinanderfolgende freie Stunden zu gewähren.

Als halber Ruhetag gilt die Zeit ab 14.00 Uhr bis zum Beginn der Nachtruhe oder ein anderer Zeitraum von mindestens 7 aufeinanderfolgenden Stunden. An Tagen, an denen ein halber Ruhetag gewährt wird, darf die Höchstarbeitszeit nicht mehr als 5 Stunden betragen.

4 Jeweils Ende des Monats hat der Arbeitgeber eine Ruhetageabrechnung zu erstellen.

Art. 65 Ersatzruhetage für Sonntage, Abgeltung

Mit der Gewährung der 5-Tage-Woche gilt der Anspruch ... auf zusätzliche Ersatzruhetage wegen Nichtgewähren von mindestens 3 arbeitsfreien Sonntagen pro Kalenderquartal als abgegolten.

Art. 66 Nicht bezogene Ruhetage, Bezahlung

Bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses noch nicht bezogene Ruhetage sind gemäss Art. 73 zu bezahlen.

Art. 69 Tägliche Ruhezeit

1 Ausser der Essenszeit hat der Arbeitnehmer täglich Anspruch auf mindestens 2 Ruhestunden (Zimmerstunden), wovon wenigstens eine in Unterbrechung der Arbeitszeit zu gewähren ist.

2 Im gegenseitigen Einverständnis kann auf diese beiden Ruhestunden verzichtet werden.

X. Ferien

Art. 70 Anspruch

1 Der Arbeitnehmer hat pro Arbeitsjahr einen Ferienanspruch im folgenden Ausmass (Kalendertage, Ruhetage inbegriffen):

- ... 30 Tage (entsprechen 2,5 Kalendertagen pro Monat)
- ab 1. 7. 1993: 32 Tage (entsprechen 2,67 Kalendertagen pro Monat)
- ab 1. 7. 1994: 35 Tage (entsprechen 2,92 Kalendertagen pro Monat)

Art. 72 Bezug

3 Ferien, die einseitig vom Arbeitgeber angeordnet werden, müssen mindestens einen Monat vor Beginn angekündigt werden. Eine Ausnahme ist nur bei angekündigtem Arbeitsverhältnis oder in den letzten 2 Monaten eines auf feste Dauer abgeschlossenen Arbeitsverhältnisses möglich.

Art. 73 Lohn während der Ferien

1 Während der Ferien hat der Arbeitnehmer Anspruch auf den Bruttolohn gemäss Art. 27.

2 Zur Berechnung der täglichen Ferienentschädigung ist der monatliche Bruttolohn gemäss Art. 27 durch dreissig Kalendertage zu teilen.

3 Bei Teilzeitarbeitnehmern und Aushilfen, die im Durchschnitt weniger als $\frac{2}{3}$ der normalen Arbeitszeit des Betriebes arbeiten, beträgt die Ferienentschädigung monatlich mindestens:

- 9% des Bruttolohnes bei 30 Ferientagen
- 9,5% des Bruttolohnes bei 32 Ferientagen
- 10,5% des Bruttolohnes bei 35 Ferientagen.

Art. 74 Entschädigung für nicht bezogene Ferien

Ferien, die im Zeitpunkt der Vertragsauflösung nicht bezogen worden sind, müssen gemäss Art. 73 entschädigt werden.

Art. 76 Kürzung

1 Ist der Arbeitnehmer infolge Krankheit, Unfalles oder schweizerischen Militärdienstes, mit Ausnahme des ordentlichen Wiederholungs- oder Ergänzungskurses, länger als einen Monat pro Arbeitsjahr abwesend, kann der Ferienanspruch vom zweiten Monat der Abwesenheit an für jeden vollen Monat um einen Zwölftel gekürzt werden.

2 Die Ferien dürfen vom Arbeitgeber nicht gekürzt werden, wenn eine Arbeitnehmerin wegen Schwangerschaft und Niederkunft an der Arbeitsleistung verhindert ist.

3 Bezieht ein Arbeitnehmer unbezahlten Urlaub, wird sein Ferienanspruch entsprechend der Dauer des unbezahlten Urlaubes gekürzt.
Für die Dauer eines unbezahlten Urlaubes hat der Arbeitnehmer keinen Ferienanspruch.

XI. Feiertage

Art. 77 Feiertage

1 Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf 6 (0,5 Tage pro Monat) bezahlte Feiertage pro Kalenderjahr.

Für ein unvollständiges Kalenderjahr sind die Feiertage entsprechend der Dauer des Arbeitsverhältnisses zu gewähren.

2 Werden dem festentlohnten Personal diese Feiertage nicht gewährt oder nicht durch einen zusätzlichen Ruhetag kompensiert, sind sie mit dem Bruttolohn zu entschädigen.

Fällt der Feiertag auf einen regelmässigen Schliessungstag des Betriebes oder auf einen regelmässig angeordneten wöchentlichen Ruhetag, gilt er als bezogen.

3 Dem umsatzentlohnten Personal sind die Feiertage ebenfalls mit dem Bruttolohn zu entschädigen.

4 Der Anspruch auf Feiertage besteht auch während den Ferien.

5 Die Ziffern 1 bis 4 gelten nicht für Teilzeitarbeitnehmer oder Aushilfen, die im Durchschnitt weniger als zwei Drittel der normalen Arbeitszeit des Betriebes arbeiten.

XII. Bezahlte arbeitsfreie Tage

Art. 78 Grundsatz

1 Der Arbeitnehmer hat in folgenden Fällen Anspruch auf bezahlte arbeitsfreie Tage, sofern sie auf Arbeitstage im Betrieb fallen:

- 1.1 eigene Hochzeit: 3 Tage
- 1.2 Hochzeit von Eltern, Kindern und Geschwistern: 1 Tag
- 1.3 Niederkunft der Ehefrau: 1 Tag
- 1.4 Todesfall von Ehefrau/Ehemann, Kindern, Eltern, Schwiegereltern, Grosseitern und Geschwistern vom Tode bis zur Bestattung: 1 bis 3 Tage
- 1.5 militärische Rekrutierung oder Inspektion: $\frac{1}{2}$ bis 1 Tag
- 1.6 Umzug des eigenen Haushaltes in der Region des Wohnortes: 1 Tag
- 1.7 Umzug des eigenen Haushaltes bei weiterer Entfernung: $\frac{1}{2}$ bis 2 Tage
- 1.8 die nach erfolgter Kündigung für das Aufsuchen einer andern Arbeitsstelle erforderliche Zeit, höchstens jedoch 2 Tage

XIII. Öffentliche Ämter, gesetzliche Pflichten, berufliche Weiterbildung

Art. 79 Öffentliche Ämter, gesetzliche Pflichten

Für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten und die Ausübung öffentlicher Ämter hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Lohnzahlung im Rahmen der in Art. 42, Ziff. 2 festgelegten Fristen.

Art. 80 Bildungsurlaub

1 Für die berufliche Weiterbildung ist dem Arbeitnehmer je Arbeitsjahr auf Verlangen der Lohn für eine Absenz von drei Tagen zu bezahlen, sofern das Arbeitsverhältnis bereits sechs Monate gedauert hat.

2 Bezahlte Absenzen für die berufliche Weiterbildung können im Zeitraum von drei Arbeitsjahren zusammenhängend gewährt werden.

3 Für den Besuch höherer Fach- und Berufsprüfungen hat der Arbeitnehmer Anspruch auf höchstens sechs zusätzliche bezahlte arbeitsfreie Tage.

4 Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen der Vertragspartnerverbände werden ohne Einschränkung als Bildungsurlaub anerkannt.

5 Vom Arbeitgeber angeordnete betriebliche und überbetriebliche Aus- und Weiterbildung kann nicht als Bildungsurlaub angerechnet werden.

XIV. Berufswäsche, Berufskleider, Berufswerkzeuge

Art. 81

1 Wird das Reinigen und Glätten der Berufskleidung für Köche und Patissiers nicht vom Betrieb übernommen, ist ihnen eine monatliche Entschädigung von Fr. 50.- zu bezahlen.

2 Wird das Reinigen und Glätten der Kellnerwesten bzw. der Schürzen der Serviceangestellten nicht vom Betrieb übernommen, ist den Kellnern eine monatliche Entschädigung von Fr. 50.- und den Serviceangestellten eine solche von monatlich Fr. 20.- auszuzahlen.

3 Ist dem Hallen- und Etagen- sowie dem Servicepersonal eine besondere Dienstkleidung vorgeschrieben, ist diese entweder durch den Betrieb zur Verfügung zu stellen oder zu entschädigen.

4 Wird das Reinigen und Glätten der Dienstkleidung nicht vom Betrieb übernommen, ist dem Arbeitnehmer eine Entschädigung von monatlich Fr. 50.- zu bezahlen.

Für das Schleifen der Berufsmesser kommt der Betrieb auf.

XVII. Vertragsvollzug

Art. 85 Vertragsauschändigung

Der Arbeitgeber hat diesen Vertrag auf Verlangen den Arbeitnehmern auszuhändigen.

Art. 86 Paritätische Aufsichtskommission

1 Es besteht eine paritätische Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes.

Art. 87 Aufgaben

1 Die Aufsichtskommission
1.1 überwacht die Durchführung des Vertrages und entscheidet über dessen Auslegung

Art. 89 Kontrollstelle

1 Die Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag hat insbesondere die Einhaltung dieses Vertrages zu kontrollieren
- durch Stichproben
- auf Klage hin.

Die Bestimmungen über die Durchführung dieser Kontrollen oder Stichproben sind durch die Aufsichtskommission für den L-GAV im Reglement der Kontrollstelle festzuhalten.

Die Durchführung einer Kontrolle oder Stichprobe ist in der Regel 5 Tage vorher schriftlich mitzuteilen.

2 Die Mitarbeiter der Kontrollstelle sind befugt, die Betriebe zu betreten, in die erforderlichen Unterlagen Einsicht zu nehmen, sowie Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu befragen.

3 Die Kontrollstelle hat dem Arbeitgeber das Kontrollerggebnis schriftlich mitzuteilen und ihm Gelegenheit zu geben, innert 14 Tagen dazu Stellung zu nehmen. Beschwerdeführer sind über die sie betreffenden Feststellungen der Kontrolle zu orientieren.

Art. 91 Sanktionen

1 Zuwiderhandlungen gegen diesen Vertrag werden mit einer Konventionalstrafe von Fr. 600.- bis Fr. 4000.- geahndet. Bei vorsätzlicher oder wiederholter Übertretung der Vertragsvorschriften beträgt die Konventionalstrafe Fr. 1200.- bis Fr. 9000.-.

2 Bei wiederholter Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften über Arbeits- und Ruhezeiten (Art. 60 bis 80) sowie der Kontrollvorschriften gemäss Art. 82 verfügt die Aufsichtskommission überdies den Einsatz einer Kontrolluhr im Betrieb.

XVIII. Vollzugskosten

Art. 92 Zweck und Haftung

1 Zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges (Kosten der Aufsichtskommission und der Kontrollstelle, Aufwendungen der vertragschliessenden Verbände sowie allgemeine Vollzugskosten), zur Ausrichtung von Beiträgen an die Aufwendungen der vertragschliessenden Verbände für die berufliche Weiterbildung, zur Bereitstellung von Mitteln zur Aus- und Weiterbildung im Gastgewerbe und zur Aufzucht eines Notlagenfonds werden Vollzugskosten (Art. 93) erhoben... und die Konventionalstrafen (Art. 91) verwendet.

Art. 93 Beiträge

1 Die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer sind verpflichtet, jährliche Vollzugskostenbeiträge zu entrichten.

2 Die Kontrollstelle zieht jährlich folgende Vollzugskostenbeiträge ein:

2.1 von jedem Betrieb Fr. 30.-

2.2 von jedem Arbeitnehmer Fr. 42.-

3 Der Betrieb hat die Beiträge der Arbeitnehmer von ihrem Lohn in Abzug zu bringen und gesamthaft der Kontrollstelle zukommen zu lassen.

4 Teilzeitarbeitnehmer und Aushilfen, die im Durchschnitt weniger als zwei Drittel der normalen Arbeitszeit des Betriebes arbeiten, bezahlen die Hälfte des unter Ziff. 2.2 erwähnten Betrages.

6 Die Aufsichtskommission ist ermächtigt, die jährlichen Vollzugskostenbeiträge zu ermässigen oder den Einzugsstermin hinauszuschieben.

Beantragter Geltungsbereich

1 Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die ganze Schweiz ausgesprochen werden.

2 Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen unmittelbar gelten für alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer (Teilzeitarbeitnehmer und Aushilfen inbegriffen) in gastgewerblichen, insbesondere in den der Gesetzgebung über das Gastgewerbe unterstellten Betrieben, die gegen Entgelt Personen beherbergen oder Speisen oder Getränke zum Genuss an Ort und Stelle abgeben. Ausgenommen sind Kantinen und Personalrestaurants, die ausschliesslich dem betriebseigenen Personal dienen, sowie die mit Verkaufsgeschäften des Detailhandels räumlich verbundenen Restaurationsbetriebe mit in der Regel gleichen Öffnungszeiten und gleichen Arbeitsbedingungen wie im Verkaufsgeschäft.

Ausgenommen sind:

a. Familienmitglieder des Arbeitgebers (Ehegatte, Kinder, Eltern, Geschwister);

b. Betriebsleiter (Direktoren, Geranten usw.) und deren Familienmitglieder;

c. Lehrlinge im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung;

d. Schüler von Fachschulen während des Schulbetriebes;

e. Arbeitnehmer, die ausschliesslich oder überwiegend in einem Nebenbetrieb oder im Haushalt beschäftigt sind. Nebenbetriebe sind Betriebe, die nicht gegen Entgelt Personen beherbergen oder Speisen oder Getränke zum Genuss an Ort und Stelle abgeben und die nicht ausschliesslich Gästen zur Verfügung stehen;

f. Musiker, Artisten und Disc-Jockeys;

g. im Bahnbetrieb beschäftigtes Personal.

3 Die Allgemeinverbindlicherklärung soll bis 30. Juni 1996 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen. (A 1911)

3003 Bern, 9. Juli 1992

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Klare unmissverständliche Manuskripte helfen Fehler vermeiden

- Begleitbrief und Manuskript nach Möglichkeit trennen.

- Manuskript nach Vorlage

- im Schweizerischen Handelsamtsblatt gestalten.

- PLZ, Ort, Datum und zeichnende Amtsstelle

(sofern erforderlich) unter Manuskript setzen.

Danke für Ihre Mitarbeit

Contrat de travail:

Requête

à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale de travail pour les hôtels, restaurants et cafés

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes, soit la Société suisse des hôteliers, la Fédération suisse des cafetiers, restaurateurs et hôteliers, la Fédération suisse des établissements sans alcool et l'Union Helvetia, demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes de la convention collective nationale de travail pour les hôtels, restaurants et cafés, conclue le 25 mars 1992:

I. Champ d'application

Art. 3 Dérogations

Les accords conclus entre employeurs et travailleurs qui dérogent à la présente Convention ne sont admis que s'ils sont stipulés par écrit dans un contrat individuel de travail et sont exclusivement en faveur du travailleur.

Art. 4 Petits établissements

Sont réputés petits établissements ceux qui n'occupent en permanence que quatre personnes au plus, abstraction faite de l'employeur mais compte tenu des membres de sa famille qui travaillent avec lui (art. 60).

Art. 5 Etablissements saisonniers, hautes saisons

1 Sont réputés établissements saisonniers:

1.1 les établissements que l'autorité cantonale désigne comme tels après avoir entendu les associations intéressées d'employeurs et de travailleurs, qui sont ouverts toute l'année et ont au moins une ou plusieurs hautes saisons;

1.2 les établissements qui ne sont ouverts que pendant certaines parties de l'année et ont au moins une ou plusieurs hautes saisons.

2 Sont réputés hautes saisons les périodes durant lesquelles les touristes sont le plus nombreux (art. 60).

Art. 6 Travailleurs saisonniers, périodes de travail à considérer

1 Lorsqu'un travailleur est engagé à la saison, on additionne les différentes périodes de travail qu'il a effectuées dans le même établissement ou au service du même employeur pour établir le compte des absences donnant droit à un salaire, soit une maladie, un accident, une obligation militaire, du 1/3e salaire etc.

2 On ne peut cependant procéder de cette façon que si l'intervalle entre les différentes périodes de travail ne dépasse pas deux ans.

II. Engagement

Art. 7 Conclusion du contrat individuel de travail

4 Chacune des parties contractantes peut en tout temps exiger que le contrat soit établi par écrit.

Art. 7a Début de saison

Le contrat individuel de travail doit préciser la date du début de saison (début des rapports de travail).

Lorsque la date n'a pas été fixée, ou si cela n'est pas possible, le travailleur doit être avisé par écrit au moins deux mois à l'avance.

Art. 8 Temps d'essai

1 Les quatorze premiers jours sont considérés comme temps d'essai. Cette période peut être portée à 3 mois au plus, s'il en a été convenu ainsi par écrit.

2 Pendant le temps d'essai, le délai de congé est de trois jours. A condition d'observer ce délai, le contrat peut être résilié pour la fin de n'importe quel jour. Ce délai de congé peut être prolongé par une disposition écrite.

III. Fin des rapports de travail

Art. 9 Délais de congé

1 Après le temps d'essai et même si les rapports de travail doivent durer plus d'un an, le délai de congé est d'un mois. Il est de deux mois, si les rapports de travail ont duré cinq ans et plus.

Le délai de congé court à partir du premier jour du mois qui suit celui de la résiliation et prend fin toujours à la fin d'un mois.

2 Le délai de congé est également applicable aux travailleurs saisonniers, à moins que le contrat de travail n'exclue par écrit la possibilité de résilier pour toute la durée de la saison.

3 Pour les travailleurs à temps partiel et le personnel auxiliaire, les délais de congé sont les mêmes que pour les travailleurs à plein temps.

4 Les délais de congé ne peuvent être prolongés que par écrit.

7 Le dernier jour de son travail, le travailleur doit se voir remettre tout le salaire qui lui est dû (compte tenu des possibilités de compensation), un décompte final et un certificat.

A titre exceptionnel, les décomptes de salaire qui ne peuvent pas être établis d'ici la fin du dernier jour de travail peuvent l'être au cours des cinq jours suivants. Dans ce cas, le salaire, le décompte final et le certificat doivent être expédiés au travailleur.

Art. 10 Fin de saison

2 Lorsque la fin d'un contrat de travail saisonnier n'a pas été fixée par écrit pour une date précise, le travailleur doit être avisé au moins 14 jours à l'avance du dernier jour de son engagement à la fin de la saison de l'établissement.

3 Pour les établissements ouverts seulement pendant la saison, la fermeture de l'établissement constitue la fin de la saison.

Art. 13 Résiliation en temps inopportun par l'employeur

1 Après le temps d'essai, l'employeur ne peut pas résilier le contrat:

1.5. pendant les vacances contractuelles du travailleur.

IV. Droits et obligations généraux

Art. 19 Droit d'association

Le travailleur a le droit de s'affilier à une association professionnelle. Son affiliation à un tel groupement et son activité syndicale ne doivent en aucun cas lui porter préjudice.

Art. 20 Comportement du travailleur

1 Le travailleur est tenu d'être correct à l'égard des clients, de ses chefs et de ses collaborateurs. Il exécute consciencieusement les travaux qui lui sont confiés, en respectant les instructions de ses chefs.

2 Les travailleurs exerçant une même activité sont tenus de s'entraider dans leur service.

3 Les travailleurs chargés de la nourriture du personnel doivent, dans le cadre des ordres donnés par l'employeur, veiller à ce que cette nourriture soit saine et suffisante.

4 Le travailleur remettra immédiatement à l'employeur les objets trouvés dans l'établissement ou sur son terrain.

5 Pendant la durée et après la fin de son contrat de travail, le travailleur est tenu d'observer la plus grande discrétion sur son activité et notamment sur les secrets de l'établissement, pour autant que l'exige la sauvegarde des intérêts légitimes de l'employeur.

6 Le travailleur qui reçoit un ordre de marche est tenu d'en aviser immédiatement son employeur. Les affiches de mise sur pied valent comme ordre de marche. Il en va de même lorsqu'il possède déjà un ordre de marche à la conclusion du contrat.

7 Si le service militaire d'un travailleur perturbe sérieusement l'exploitation, le travailleur est tenu, sur demande de l'employeur, de faire les démarches nécessaires pour que ce service soit reporté à une autre date, pour autant que l'employeur prenne à sa charge la rémunération pendant le service... et que le travailleur ne soit pas indemnisé pour ce service par le nouvel employeur.

8 Le travailleur qui, pour cause de maladie, d'accident ou en raison d'un empêchement quelconque, n'est pas en mesure de travailler, doit en informer l'employeur le plus rapidement possible.

Art. 21 Cadeaux

Il est interdit au travailleur d'accepter de la part des fournisseurs des cadeaux, provisions, primes sur les chiffres d'affaires et autres prestations analogues en espèces ou de quelque autre nature.

Art. 22 Diligence

3 Il n'est responsable de la vaisselle et du verre cassé que s'il agit délibérément ou par faute grave. Seuls peuvent lui être imputés les frais effectifs de remplacement.

4 Les retenues collectives ou forfaitaires sur le salaire du travailleur ne sont pas admises.

5 Le travailleur est tenu d'attirer l'attention de l'employeur sur des dommages ou défauts se rapportant notamment à des marchandises, à du mobilier ou à des machines.

V. Rapport de pension

Art. 24 Principe pour la nourriture et le logement

1 La fourniture de la nourriture et/ou du logement fait l'objet d'un accord conclu entre l'employeur et le travailleur au début des rapports de travail.

2 Cet accord doit régler l'étendue des prestations de l'employeur, leur coût et le mode de paiement.

3 En cas d'accords incomplets, il y a lieu d'appliquer les articles 25 et 26 à titre complémentaire.

Art. 25 Réglementation en cas d'absence d'accord

Dans la mesure où l'employeur et le travailleur n'ont pas conclu d'accord sur le rapport de pension dans le sens de l'article 24, il y a lieu d'appliquer la réglementation suivante:

1 On pourra seulement facturer au travailleur non logé par l'établissement les repas qui tombent pendant le temps de travail, ou qui précèdent ou suivent immédiatement celui-ci.

2 On pourra facturer au travailleur logé par l'établissement les repas pris pendant les journées de travail. Les jours de congé, seuls les repas effectivement pris pourront être facturés.

3 Evaluation de la nourriture

Jour

Petit déjeuner Fr. 3.30

Repas de midi Fr. 6.60

Repas du soir Fr. 5.50

4 L'employeur est tenu de mettre à la disposition du travailleur une nourriture saine, suffisante et variée.

5 Evaluation du logement

Jour

Fr. 6.60

En cas d'occupation d'une chambre par plusieurs personnes, il faudra, en règle générale, utiliser des taux correspondants plus bas.

6 Le travailleur a droit à une chambre à coucher conforme aux règles de l'hygiène, chauffée, éclairée directement par la lumière naturelle et disposant d'une armoire fermant à clé.

Dans la mesure du possible, un local de séjour commun sera mis à la disposition des travailleurs.

Les installations sanitaires doivent satisfaire aux exigences modernes (eau courante chaude et froide, possibilité de bain ou de douche).

7 L'employeur établit chaque mois le décompte détaillé relatif à la nourriture et au logement fournis et en déduit le montant du salaire du travailleur.

Art. 26 Révocation de l'accord

1 L'accord conclu entre l'employeur et le travailleur sur le rapport de pension peut, par entente réciproque, être révoqué ou modifié pendant toute la durée des rapports de travail.

2 Sous réserve d'arrangement contraire, le rapport de pension convenu ou créé tacitement entre l'employeur et le travailleur prend fin en même temps que les rapports de travail.

VI. Rémunération

Art. 27 Salaire brut

1 Le salaire brut sert de base à la rémunération du travailleur. Il comprend toutes les prestations salariales AVS, y compris la franchise pour les rentiers AVS.
3 Pour calculer le salaire brut dans des cas spéciaux (vacances, indemnité à raison de longs rapports de travail, indemnité en cas de non-entrée en service injustifiée ou d'abandon de l'emploi, etc.), il y a lieu de se fonder sur le salaire brut du mois précédent pour le personnel à rémunération fixe, ou sur le salaire brut moyen de la durée d'engagement précédente (mais au maximum de douze mois) pour le personnel rémunéré sur la base du chiffre d'affaires.
4 Pour le calcul du salaire brut pour un jour de travail, il faut toujours diviser par trente le salaire brut mensuel.
5 Les décomptes de salaire et les documents y relatifs doivent être conservés pendant cinq ans au moins.

Art. 28 Systèmes de rémunération

1 Dans tous les cas, le travailleur a droit au salaire minimum prévu aux articles 29 ou 30. Si le salaire mensuel brut, conformément aux articles 29 ou 30, n'atteint pas le salaire minimum, l'employeur doit alors, pour ce mois, verser la différence. Cette différence ne peut se refuser sous prétexte qu'elle compense un salaire mensuel brut précédemment versé, ou une rémunération mensuelle future supérieure au salaire minimum des articles 29 ou 30.
2 Le système de rémunération est convenu d'un commun accord entre l'employeur et le travailleur.
3 Si le contrat ne prévoit pas exclusivement un salaire fixe, le système de rémunération doit être défini par écrit. Le salaire mensuel minimum convenu doit clairement ressortir. En cas d'absence d'accord écrit et lorsque la rémunération d'un employé de service n'est pas uniquement basée sur un salaire fixe, l'application de l'article 32 est obligatoire.
4 Le système de rémunération ne peut en aucun cas inclure les contributions bénévoles des clients (les pourboires, par exemple).

Art. 29 Salaires mensuels minimums pour tout le personnel de la restauration et de l'hôtellerie

1 Les salaires bruts suivants sont des salaires mensuels minimums; une qualification professionnelle particulière doit être prise en considération et faire l'objet d'une augmentation adéquate de la rémunération:

VII. a) Cadres ayant régulièrement sous Fr. 5400.- leurs ordres au moins le nombre de collaborateurs mentionné ci-dessous (y compris les apprentis et les travailleurs à temps partiel) et qui exercent une fonction de cadre équivalente, dans la mesure où ils possèdent 10 ans d'expérience professionnelle dans la restauration-hôtellerie (temps de formation inclus) et au moins 5 ans de pratique dans la fonction en question
4 Domaine cuisine
6 Domaine service
3 Domaine hall/réception
6 Domaine économie domestique
3 Autres domaines

b) Titulaires d'un diplôme fédéral résultant d'un examen professionnel supérieur en vertu de la loi sur la formation professionnelle, articles 51 ss (p. ex. chef de cuisine diplômé, maître d'hôtel diplômé) ou autre diplôme équivalent.
VI. Cadres ayant régulièrement sous leurs Fr. 4500.- ordres le nombre de collaborateurs mentionné dans la catégorie VII, ou qui exercent une fonction équivalente, dans la mesure où ils possèdent 10 ans d'expérience professionnelle dans la restauration-hôtellerie (temps de formation inclus).

V. a) Cadres ayant régulièrement sous Fr. 3500.- leurs ordres au moins un collaborateur (y compris un apprenti ou un travailleur à temps partiel) et qui exercent une fonction équivalente.
b) Cadres ayant régulièrement sous leurs ordres le nombre de collaborateurs mentionné dans la catégorie VII, mais qui ne possèdent pas encore les 10 ans d'expérience dans la restauration-hôtellerie (temps de formation inclus).

c) Titulaires d'un certificat de capacité résultant d'un examen professionnel en vertu de la loi fédérale sur la formation professionnelle, articles 51 ss (p. ex. cuisinier/-ère gastronomique, restaurateur/-trice, intendant/-e, cuisinier/-ère dans un hôpital ou un home avec certificat de capacité fédéral) ou autre diplôme équivalent.

IV. Travailleurs ayant réussi un apprentissage professionnel ou suivi une formation équivalente et qui possèdent 5 ans d'expérience professionnelle (temps de formation inclus).
III. Travailleurs ayant réussi un apprentissage professionnel ou suivi une formation équivalente.
II. Travailleurs sans apprentissage professionnel, qui exercent une activité professionnelle qualifiée ou qui ont suivi une formation élémentaire.
I. Travailleurs sans apprentissage ni formation élémentaire.
Fr. 3200.-
Fr. 3000.-
Fr. 2500.-
Fr. 2200.-

2 Les critères définis dans les chiffres 1 à 7 déterminent la classification par catégorie, de I à VII (formation professionnelle et nombre de collaborateurs sous ses ordres ou fonction de même rang ainsi qu'expérience professionnelle). Le domaine de responsabilité effective du travailleur ou du cadre ainsi que sa formation déterminent en premier lieu la classification, et non pas la désignation de la fonction.

3 L'apprentissage et le temps consacré à la formation (cours et écoles) sont considérés comme expérience professionnelle.

4 La reconnaissance des examens professionnels, des certificats, des diplômes et de la formation élémentaire est soumise aux dispositions de la législation sur la formation professionnelle, de la même manière que la reconnaissance des certificats étrangers de formation professionnelle est soumise aux dispositions de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail. En cas de désaccord, la commission paritaire de surveillance prononce son jugement sur avis de la Commission suisse de formation professionnelle pour les hôtels et restaurants au sujet de la reconnaissance d'une formation dans la branche de la restauration-hôtellerie.

5 Le travailleur doit fournir les preuves de sa formation et de son expérience professionnelle par des certificats, un livret de travail ou une carte professionnelle.

6 Par travail qualifié, selon le chiffre I, catégorie II, on entend une activité ou fonction régulière dans un domaine ou partie de domaine habituellement menée ou occupée par des professionnels, ou que l'on ne peut qualifier de travail subalterne. Dans le domaine de la cuisine, cette définition inclut les travailleurs sans formation professionnelle qui préparent ou élaborent des mets dont la réalisation est généralement de la compétence d'un cuisinier ou d'un pâtissier.

Le service entre également dans le cadre de cette définition. Lors d'un premier emploi de service, on peut convenir d'un salaire minimum inférieur pour les 6 premiers mois au plus, à condition que cela soit convenu par écrit, dans un contrat individuel de travail. La rémunération ne peut toutefois être inférieure au salaire minimum prévu au chiffre I, catégorie I. En cas de litige, la commission paritaire de surveillance détermine la catégorie correspondant au travailleur.

7 Le classement en catégorie II (chiffre I, pour la formation élémentaire) s'effectue en fonction de la définition donnée par l'article 49 de la loi fédérale sur la formation professionnelle. En accord avec la commission suisse de formation professionnelle pour les hôtels et restaurants, la commission paritaire de surveillance pour la CCNT juge de la validité des cours éventuellement suivis comme l'équivalent d'une formation élémentaire selon les termes du chiffre I, catégorie II.

Art. 30 Salaires minimums pour les stagiaires d'écoles hôtelières établies en Suisse

1 Les stagiaires d'écoles hôtelières établies en Suisse, accomplissant un stage qui fait partie intégrante du cours, ont droit à un salaire mensuel brut minimum de Fr. 1950.-.
2 Les contributions versées à l'école hôtelière par l'établissement occupant un stagiaire ne constituent pas un élément du salaire minimum susmentionné.
3 Aucune déduction sur le salaire du stagiaire, en faveur de l'école, n'est autorisée.

Art. 32 Rémunération directe du personnel de service basée sur le chiffre d'affaires

1 En cas d'absence d'accord écrit prévoyant un autre modèle de rémunération sur la base du chiffre d'affaires, le personnel de service doit se voir bonifier:

- 1.1. une part d'au moins 13,04 % du chiffre d'affaires brut découlant de la cuisine et de la cave (caisses enregistreuse, banquets, manifestations diverses), ainsi que
1.2. une part de salaire fixe égale à Fr. 660.- au moins par mois.

Ces deux éléments de salaire forment le salaire brut. La part du chiffre d'affaires et celle du salaire fixe sont deux minimums distincts qui ne peuvent être inférieurs aux prescriptions susmentionnées.

Lorsque le service est dirigé de manière permanente par un cadre, le taux prévu au chiffre 1.1. est ramené à 11,5%. Si le travailleur effectue un nombre d'heures inférieur à la durée normale de travail de l'établissement (travail à temps partiel, travailleur auxiliaire), le salaire fixe défini au chiffre 1.2 peut se réduire proportionnellement au temps de travail fourni.

3 S'il arrive que le salaire mensuel brut, conformément à l'article 29, n'atteigne pas le salaire minimum, l'employeur doit alors verser la différence.

4 Cette différence ne peut se refuser sous prétexte qu'elle compense un salaire mensuel brut précédemment versé, ou une rémunération mensuelle future supérieure au salaire minimum de l'article 29.

5 Le chiffre d'affaires brut se compose du total des prix de vente facturés aux clients et payés par ces derniers. Est considéré comme prix final le montant total figurant sur la carte.

6 Les parts du chiffre d'affaires de chaque employé de service doivent être versées chaque mois. Un versement journalier est illicite.

Art. 34 13e salaire

1 Le travailleur a droit, pour chaque année de travail passée dans le même établissement ou chez le même employeur, à un 13e salaire dans les proportions suivantes:

- 25% du salaire mensuel brut, pour la première année de travail,
<50% du salaire mensuel brut, pour la première année de travail, dès le 1. 1. 1994
100% du salaire mensuel brut à partir de la deuxième année de travail.

2 Le salaire brut mensuel moyen sert de base au calcul du 13e salaire.

3 Le travailleur acquiert rétroactivement le droit à une part d'un 13e salaire pour la première année de travail après une période de 12 mois de travail.

4 Pour une année de travail incomplète le travailleur a droit, dès la deuxième année de travail, au paiement du 13e salaire pro rata temporis.

5 Lors d'une interruption des rapports de travail inférieure à 2 ans, les périodes de travail dans le même établissement, ou chez le même employeur, sont additionnées pour le calcul du droit au 13e salaire.

6 Le 13e salaire est versé au plus tard avec le salaire de décembre ou lors de la cessation des rapports de travail, en même temps que le dernier salaire.

Art. 36 Paiement

1 Le salaire est, sur demande, payé au travailleur pendant les heures et à son lieu de travail, à moins qu'il n'ait été convenu avec la majorité des travailleurs de l'établissement que le paiement des salaires serait effectué par virement.

2 Le salaire doit être versé au plus tard le dernier jour du mois. Dans les établissements qui rémunèrent sur la base du chiffre d'affaires et qui ne peuvent pas respecter ce délai pour des raisons administratives, le paiement peut s'effectuer au plus tard le 3 du mois suivant. Le versement du salaire peut même être différé jusqu'au 5 du mois suivant, en cas d'entente écrite.

Art. 37 Avances

2 L'employeur doit payer les prestations des assurances à la fin du mois, ou les avancer si le sinistre n'est pas encore réglé.

L'employeur n'est pas tenu à cette obligation si l'assurance refuse de payer les prestations parce que le travailleur ne répond pas aux conditions d'assurance, ou que les conditions légales font défaut. Dans ce cas, l'employeur est tenu de verser le salaire dans les proportions définies par la loi (art. 324a CO).

Art. 39 Retenue sur le salaire

La retenue sur le salaire ne peut pas excéder un dixième du salaire dû le jour de la paie ni, au total, un quart du salaire brut mensuel.

VII. Compensation du salaire, assurances et prévoyance

A Généralités

Art. 42 Salaire en cas d'empêchement de travailler de la part du travailleur

2 Si l'obligation de verser le salaire, ... ne fait pas l'objet d'une réglementation spéciale, l'employeur doit verser dans les douze mois les prestations suivantes:

Table with 2 columns: Durée des rapports de travail, Paiement du salaire pendant. Rows: jusqu'à une année (trois semaines), plus d'une année (un mois), plus de deux ans (deux mois), plus de cinq ans (trois mois), plus de dix ans (quatre mois), plus de quinze ans (six mois).

3 Le montant du salaire versé est déterminé en fonction du salaire brut, conformément à l'article 27.

4 En ce qui concerne les saisonniers, il faudra observer l'article 6 pour déterminer la durée des rapports de travail.

Art. 42a Assurances durant l'entre-saison

1 Dans le cas d'un contrat de travail saisonnier, l'employeur est tenu, sur demande, de renseigner le travailleur sur la possibilité que celui-ci a de prolonger l'assurance maladie et accidents, ainsi que la prévoyance professionnelle.

B Maladie, grossesse et maternité

Art. 43 Assurance pour les soins médicaux et pharmaceutiques

1 L'employeur est tenu d'assurer tout travailleur assurable, sous réserve du chiffre 2, pour les frais médicaux, pharmaceutiques et d'hospitalisation (sans co-paiement pour hospitalisation en salle commune), dès le début des rapports de travail.

2 Si le travailleur ne désire pas être assuré par l'employeur parce qu'il a une assurance individuelle, l'employeur est tenu de lui demander une carte de décharge dûment remplie et signée, dans les 30 jours qui suivent le début des rapports de travail.

L'employeur met un formulaire correspondant à la disposition du travailleur.

3 Lorsque la carte de décharge est remise à l'employeur après le délai fixé de 30 jours, parce que ce dernier n'a pas rempli ses obligations en vertu du chiffre 2, les primes qui ont déjà été déduites du salaire seront remboursées au travailleur lors du paiement du prochain salaire. Si la carte de décharge est remise par le travailleur après le délai fixé de 30 jours, sans qu'il y ait faute de l'employeur, le travailleur est assuré au maximum jusqu'à la fin du mois suivant.

4 Les primes de l'assurance pour les soins médicaux et pharmaceutiques sont à la charge du travailleur et peuvent être déduites du salaire.

Lorsqu'une assurance collective a été conclue par l'établissement et que l'employeur verse une contribution au paiement des primes, le travailleur qui ne veut pas adhérer à cette assurance peut également prétendre à recevoir de l'employeur les mêmes contributions.

5 Le paiement du salaire et la contribution au paiement des primes doivent être mentionnés séparément dans le décompte de salaire.

Art. 44 Soins médicaux et pharmaceutiques en cas de communauté domestique

1 La moitié de la prime de l'assurance collective de l'établissement à verser par le travailleur vivant en communauté domestique est acquittée par l'employeur.

2 Si le travailleur vivant en communauté domestique est assuré auprès d'une autre caisse, l'employeur doit lui verser au moins la moitié de la prime d'une assurance collective.

3 Les prestations de l'assurance collective suppléent aux prestations de l'employeur prévues à l'article 328a du Code des obligations.

4 Le travailleur doit prendre à sa charge les participations aux frais, prévues par la loi et les statuts (par ex. franchise participation obligatoire aux frais et taxe sur la feuille de maladie).

Art. 45 Assurance indemnité journalière en cas de maladie

1 L'employeur doit conclure, en faveur du travailleur, une assurance indemnité journalière qui peut prévoir un délai d'attente de 60 jours au maximum par année de travail. L'assurance doit fournir ses prestations, à savoir 80% du salaire brut, pendant 720 jours dans l'intervalle de 900 jours consécutifs, même si les rapports de travail sont résiliés avant la fin de la maladie.

2 Pour les hommes de plus de 65 ans et les femmes de plus de 62 ans, l'indemnité est limitée à une durée de 180 jours. En cas de tuberculose, l'assurance indemnité journalière doit accorder ses prestations pendant 1800 jours dans l'intervalle de 7 années consécutives.

3 Pendant le délai d'attente, l'employeur doit verser au travailleur 86% du salaire brut. La moitié des primes de l'assurance indemnité journalière peut être déduite du salaire du travailleur, mais à raison de 0,8 pour cent au maximum du salaire brut.

- 4 L'admission dans l'assurance indemnité journalière ne peut être refusée pour raison de santé.
- 5 Le travailleur a le droit de demander à l'employeur des renseignements sur le calcul des primes.
- 6 Sur demande, les conditions générales d'assurance doivent être remises au travailleur.
- 7 Les prestations de l'assurance maladie valent comme paiement de salaire au sens de l'art. 324a CO.
- 8 L'employeur qui ne conclut pas d'assurance indemnité journalière, ou qui conclut une assurance insuffisante, doit fournir lui-même les prestations prescrites dans le présent article.
- Art. 45a Grossesse et maternité**
- 1 Si l'employée est déclarée médicalement incapable de travailler au cours de sa grossesse, les prestations sont fournies en vertu de l'article 45.
- 2 En cas de maternité, les prestations de l'assurance s'étendent sur 10 semaines (70 jours), dont au moins 6 semaines (42 jours) suivront l'accouchement.
- 3 Un délai d'attente jusqu'à 70 jours peut être convenu en ce qui concerne l'indemnité journalière en cas de maternité. Pendant le délai d'attente, l'employeur est tenu de verser au travailleur 86% du salaire brut.
- 4 Le droit à ces prestations n'existe que dans la mesure où l'intéressée a été assurée pendant au moins 270 jours avant l'accouchement. A défaut, l'employeur est tenu de servir les prestations selon l'article 42, chiffre 2.
- Art. 45b Réserves par l'assurance indemnité journalière en cas de maladie**
- 1 L'assurance indemnité journalière peut exclure, par une réserve, les maladies existant au moment de l'admission et les maladies antérieures si, selon l'expérience, une rechute est possible.
- 2 Toute réserve, faite lors de l'admission dans l'assurance indemnité journalière, devra être communiquée dans tous les cas au travailleur concerné au début des rapports de travail. La maladie faisant l'objet d'une réserve, ainsi que la durée de la validité de la réserve, soit le début et la fin de celle-ci, devront être indiquées avec exactitude.
- 3 En cas de réserve pour cause de maladie, l'employeur doit verser au travailleur le 100 pour cent du salaire brut pendant la durée fixée à l'article 42, chiffre 2, même si les rapports de travail sont résiliés après l'expiration du délai de protection conformément à l'article 13, chiffre 1.2.
- Art. 46 Certificat médical**
- 1 En cas d'empêchement de travailler durant plus de trois jours, l'employeur peut demander un certificat médical dès le quatrième jour. Le certificat doit être présenté à l'employeur le plus rapidement possible après son établissement.
- 2 Si l'assurance fait dépendre la fourniture de ses prestations de la remise d'un certificat médical, celui-ci peut être exigé dès le premier jour.
- 3 L'employeur a le droit de demander à ses frais le certificat d'un médecin de confiance.
- C Accidents**
- Art. 48 Prime**
- 1 ... les travailleurs qui sont assurés contre les accidents professionnels et non professionnels contribueront comme suit à la prime totale de l'assurance-accidents: les hommes 0,923% et les femmes 0,8% du salaire brut. Cette part peut être déduite du salaire.
- 2 Dès le 1er juillet 1992, des augmentations ou diminutions de primes seront prises en charge moitié par l'employeur et moitié par le travailleur, pour autant que cette solution soit plus avantageuse pour le travailleur que la réglementation légale.
- 3 Le travailleur a le droit de se faire renseigner par l'employeur sur le calcul des primes.
- Art. 49 Prestations**
- 1 L'assurance doit couvrir les prestations prescrites par la LAA. Durant les 2 premiers jours qui suivent celui de l'accident, l'employeur doit verser au travailleur 86% du salaire brut.
- 2 L'employeur doit verser au travailleur soumis à une obligation d'entretien, qui subit un accident professionnel, la différence jusqu'à concurrence du 100 pour cent du salaire brut pendant la durée fixée à l'article 42, chiffre 2 CCNT. Un accident qui se produit sur le trajet emprunté pour se rendre au travail ou pour en revenir est aussi réputé accident professionnel avec obligation pour l'employeur de verser la différence jusqu'à 100 pour cent du salaire brut.
- 3 L'employeur est tenu de verser la totalité de la partie du salaire dépassant le gain maximum assuré selon la loi sur l'assurance-accidents, au moins pendant la durée fixée à l'article 42, chiffre 2 CCNT.
- Art. 50 Autres dispositions**
- 2 Si les prestations de l'assurance-accidents, cumulées avec celles de la prévoyance professionnelle selon la CCNT, dépassent la perte de gain présumée, les prestations de la prévoyance professionnelle peuvent être réduites de manière correspondante.
- D Prévoyance professionnelle**
- Art. 52 Principe**
- 1 Tout travailleur doit obligatoirement être assuré par l'employeur selon les prescriptions de la loi fédérale sur la prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité (LPP), dès qu'il touche un salaire brut moyen de Fr. 1800.- par mois selon l'article 27 (y compris le 1^{er} 3^e salaire). C'est le salaire moyen, calculé sur une année civile, qui est déterminant.
- 2 Le salaire-limite et le salaire coordonné, actuellement de Fr. 1800.-, devront toujours correspondre à un douzième du salaire minimum de la LPP.
- 3 Si son salaire mensuel tombe au-dessous de Fr. 1800.-, le travailleur doit être assuré jusqu'à la fin des rapports de travail, mais jusqu'à la fin de l'année civile au plus tard.
- Art. 53 Cotisations**
- 1 Pour les travailleurs dès le 1er janvier qui suit la date à laquelle ils ont eu 17 ans (assurés uniquement contre les risques de décès et d'invalidité), la cotisation minimale est fixée à 1,0 pour cent du salaire coordonné. Pour les travailleurs dès le 1er janvier qui suit la date à laquelle ils ont eu 24 ans (soumis à l'assurance obligatoire aussi pour la vieillesse), la cotisation minimale est fixée à 13,0 pour cent du salaire coordonné.
- 2 L'employeur est tenu d'assurer à des conditions identiques tous les travailleurs des deux classes d'âge mentionnées sous chiffre 1 et qui doivent être assurés obligatoirement.
- 3 L'employeur et le travailleur supportent les cotisations à raison de la moitié chacun.
- 4 Les cotisations qui ne servent pas à financer les prestations selon la LPP doivent être utilisées pour améliorer les prestations futures en faveur des travailleurs assurés auprès de l'institution de prévoyance concernée. Les excédents ou parts de bénéfice seront également utilisés pour améliorer les prestations futures en faveur des travailleurs assurés. Les cotisations, excédents ou parts de bénéfice précités ne doivent pas être compensés avec des cotisations futures, ni imputés sur celles-ci, ni accordés à l'employeur sous quelque forme que ce soit.
- Art. 54 Libre passage intégral**
- Le travailleur qui change de place a droit au libre passage intégral. Est considérée comme telle
- la prestation de libre passage apportée par le travailleur à son entrée plus les intérêts servis jusqu'à son départ, cumulés avec
 - la part de capital-épargne formé par toutes les cotisations payées par le travailleur et l'employeur, les rachats et les versements supplémentaires, y compris les intérêts.
- On entend par capital-épargne ce qui sert à la constitution de prestations pour la vieillesse. La part de capital-épargne constituée par les cotisations doit correspondre au moins aux bonifications de vieillesse prévue par la LPP.
- Art. 54a Déficit d'assurance ou assurance insuffisante**
- L'employeur, qui n'assure pas le travailleur ou l'assure insuffisamment, répond, en dernier lieu, des prestations légales à fournir, ainsi que de celles découlant de la présente Convention collective.
- Art. 55 Questions d'ordre institutionnel**
- 1 La Commission paritaire de surveillance de la CCNT pour les hôtels, restaurants et cafés examine, en cas de litige, si les règlements des caisses et les actes de fondation respectent les prescriptions minimales inscrites dans la CCNT.
- 2 Un certificat d'assurance et un résumé des conditions d'assurance les plus importantes doivent être remis au travailleur, qui est assuré en cas de vieillesse. Ces documents doivent indiquer à l'assuré où il peut obtenir en tout temps des renseignements sur ses droits. A sa demande, le règlement d'assurance devra lui être remis.
- 3 Le travailleur peut en tout temps demander un relevé des prestations d'assurance le concernant ainsi que des cotisations payées par l'employeur et par le travailleur; il peut aussi demander à l'employeur des renseignements sur le calcul des cotisations. Toutes ces données doivent lui être communiquées dans un délai raisonnable.
- Art. 57 Indemnité à raison de longs rapports de travail**
- 1 Si les rapports de travail d'un travailleur âgé d'au moins 50 ans prennent fin après quinze ans ou plus chez le même employeur ou dans le même établissement, l'employeur verse au travailleur sous réserve du chiffre 4 l'indemnité suivante à raison de ses longs rapports de travail:
- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| après 15 ans de travail | 2 mois de salaire brut |
| après 18 ans de travail | 3 mois de salaire brut |
| après 20 ans de travail | 4 mois de salaire brut |
| après 22 ans de travail | 5 mois de salaire brut |
| après 24 ans de travail | 6 mois de salaire brut |
| après 26 ans de travail | 7 mois de salaire brut |
| après 28 ans de travail | 8 mois de salaire brut |
| après 30 ans de travail | 9 mois de salaire brut |
| après 32 ans de travail | 10 mois de salaire brut |
| après 34 ans de travail | 11 mois de salaire brut |
| après 35 ans de travail | 12 mois de salaire brut |
- 2 Ces prestations doivent être fournies intégralement par l'employeur qui exploite l'établissement au moment où le travailleur quitte ce dernier. Il en est de même si le tenancier a changé entre-temps.
- 3 Si le travailleur saisonnier a travaillé alternativement pendant toutes ces années auprès de deux employeurs, cette indemnité sera répartie proportionnellement entre les deux employeurs. Le calcul du nombre des années de travail accomplies dans un même établissement saisonnier se fait conformément à l'article 6.
- 4 Les prestations d'une institution de prévoyance en faveur du personnel qui résultent de cotisations patronales peuvent être imputées sur l'indemnité à raison de longs rapports de travail.
- VIII. Durée du travail**
- Art. 60 Durées moyennes de la semaine de travail**
- 1 La durée moyenne de la semaine de travail, y compris le temps de présence, est de 42 heures au maximum pour tous les travailleurs.
- 2 Dans les petits établissements au sens de l'article 4, la durée moyenne de la semaine de travail, y compris le temps de présence, peut être prolongée à 45 heures au maximum. Dans les établissements saisonniers au sens de l'article 5, qui n'entrent pas dans la catégorie des petits établissements, la durée moyenne de la semaine de travail, y compris le temps de présence, peut être prolongée à 45 heures au maximum dans les cas suivants:
- a) pendant deux fois huit semaines au maximum par année civile dans les établissements qui ont deux saisons par année;
 - b) pendant douze semaines au maximum par année civile dans les établissements qui ont une saison par année.
- 3 Dans la mesure où le travailleur n'est pas tenu de demeurer à disposition de l'employeur, le temps consacré aux repas n'est pas compris dans l'horaire de travail. Il sera au minimum d'une demi-heure par repas. Si le travailleur exécute du travail commandé pendant le temps consacré aux repas, celui-ci sera considéré comme temps de travail.
- Art. 61 Limites de la durée de travail effective**
- 1 La durée effective de la semaine de travail peut être fixée dans le cadre des chiffres 2 à 4, par dérogation à la durée moyenne de la semaine de travail en vertu de l'article 60. Le solde des heures résultant de la durée de travail effective, selon la durée moyenne de la semaine de travail, ne doit jamais dépasser 150 heures.
- 2 Lorsque la durée effective de la semaine de travail dépasse de la durée moyenne de la semaine de travail en vertu de l'article 60, les heures supplémentaires ou négatives qui en résultent doivent être compensées dans un laps de temps raisonnable à l'exception des heures supplémentaires qui doivent être indemnisées en vertu de l'article 62, chiffre 3.
- 3 La durée quotidienne de travail ne doit pas dépasser 11 heures et 30 minutes.
- 4 Pendant un jour de travail, l'employeur est obligé d'occuper le travailleur au moins quatre heures consécutives. Si la durée de travail est plus courte, quatre heures de travail sont néanmoins considérées comme accomplies.
- 5 Pour les travailleurs à temps partiel et le personnel auxiliaire, chiffre 2, l'alinéa 2 ci-dessus est valable, proportionnellement à la durée de travail convenue.
- 6 La durée de travail hebdomadaire ne doit pas dépasser 51 heures.
- 7 La durée de travail mensuelle ne doit pas dépasser 220 heures.
- Art. 62 Décompte des heures de travail, indemnisation des heures supplémentaires**
- 1 L'employeur doit établir un décompte des heures de travail accomplies et le faire signer par le travailleur au moins une fois par mois.
- 2 A la fin de chaque mois, l'employeur doit établir un décompte des heures de travail.
- 3 Lorsque des heures supplémentaires résultent du décompte mensuel, y compris d'un report éventuel du mois précédent, les heures qui dépassent la limite des 220 heures doivent être payées en vertu du chiffre 3. Les heures excédentaires, inférieures à 220 heures, sont reportées au mois prochain.
- 4 Lorsque des heures négatives résultent du décompte mensuel, y compris d'un report éventuel du mois précédent, elles doivent être reportées sur le mois suivant.
- 5 L'employeur est tenu de verser le salaire brut prévu à l'article 27 et un supplément de 25 pour cent pour les heures excédentaires effectuées dépassant 220 heures, en vertu du chiffre 2, alinéa 2.
- 6 Le supplément pour les heures supplémentaires accomplies par les travailleurs à temps partiel et le personnel auxiliaire n'est pas dû jusqu'à concurrence de la durée normale de travail de l'établissement.
- 7 A la fin des rapports de travail, toutes les heures supplémentaires doivent être payées en vertu des chiffres 3 et 4.
- IX. Repos**
- Art. 64 Repos hebdomadaire, semaine de 5 jours**
- 1 L'employé a droit à 2 jours de repos hebdomadaire (semaine de 5 jours).
- 2 Les jours de repos hebdomadaire doivent, si possible, être accordés de manière consécutive.
- 3 L'employeur doit accorder au moins un jour entier de repos par semaine.
- 4 Le temps de repos restant peut aussi être accordé en demi-journées, cumulables pour plusieurs semaines.
- 5 Le jour entier de congé doit être donné à la suite du repos nocturne et comprendre au moins 24 heures consécutives. Est réputé demi-journée de congé l'intervalle allant de 14 heures au début du repos nocturne ou tout autre intervalle d'au moins sept heures consécutives. La durée du travail ne doit pas dépasser cinq heures les jours où est accordée la demi-journée de congé.
- 6 A la fin de chaque mois, l'employeur doit établir un décompte des jours de repos.
- Art. 65 Compensation des jours de remplacement pour les dimanches, suppression**
- Le droit à des jours de repos de remplacement supplémentaires, ... en cas d'empêchement de l'employeur de donner au travailleur au moins trois dimanches de congé par trimestre civil, est compensé par l'octroi de la semaine de cinq jours.
- Art. 66 Jour de repos non pris, indemnisation**
- Les jours de repos qui, à la fin des rapports de travail n'ont pas encore été pris doivent être indemnisés conformément à l'article 73.
- Art. 69 Pauses**
- 1 Outre le temps consacré aux repas, le travailleur a droit à un minimum de deux heures de repos par jour (heures de chambre), dont une au moins doit interrompre le travail.
- 2 L'employeur et le travailleur peuvent, d'un commun accord, renoncer à ces deux heures de repos.
- X. Vacances**
- Art. 70 Droit**
- 1 Le travailleur a droit pour chaque année de travail aux vacances suivantes (en jours civils, y compris les jours de repos):
- | | |
|----------------|--|
| ... | 30 jours (soit 2,50 jours civils par mois) |
| dès le 1.7.93: | 32 jours (soit 2,67 jours civils par mois) |
| dès le 1.7.94: | 35 jours (soit 2,92 jours civils par mois) |
- Art. 72 Date**
- 3 Lorsque l'employeur fixe unilatéralement la date des vacances, il doit la communiquer au travailleur au moins un mois avant leur début, exception faite des cas où les rapports de travail ont été résiliés ou durant les deux derniers mois d'un contrat de travail conclu pour une durée déterminée.
- Art. 73 Salaire versé pendant les vacances**
- 1 Pendant ses vacances, le travailleur a droit au salaire brut conformément à l'article 27.
- 2 L'indemnité journalière de vacances est égale au trentième du salaire brut mensuel conformément à l'article 27.
- 3 Pour les travailleurs à temps partiel et le personnel auxiliaire qui travaillent en moyenne moins de deux tiers de la durée normale de travail de l'établissement, l'indemnité mensuelle de vacances est égale à:
- | | |
|------|---|
| 9 | pour cent au minimum du salaire brut lorsque le travailleur a droit à 30 jours de vacances |
| 9,5 | pour cent au minimum du salaire brut lorsque le travailleur a droit à 32 jours de vacances |
| 10,5 | pour cent au minimum du salaire brut lorsque le travailleur a droit à 35 jours de vacances. |

Art. 74 Indemnisation pour les vacances non prises
Les vacances qui n'ont pas encore été prises à la fin des rapports de travail doivent être indemnisées conformément à l'article 73.

Art. 76 Réduction
1 Si, pour cause de maladie, d'accident ou de service militaire suisse, exception faite des cours de répétition ordinaires ou complémentaires, le travailleur est empêché de travailler pendant plus d'un mois par année de travail, son droit aux vacances peut, à partir du second mois d'absence, être réduit d'un douzième pour chaque mois complet d'absence. L'employeur n'est pas autorisé à réduire la durée des vacances d'une travailleuse qui est empêchée de travailler en raison de sa grossesse ou de son accouchement.
2 Si le travailleur prend un congé non payé, son droit aux vacances est réduit proportionnellement à la durée du congé non payé.
3 Le congé non payé pris par le travailleur ne lui donne pas droit à des vacances.

XI. Jours fériés

Art. 77 Jours fériés
1 Le travailleur a droit à 6 jours fériés payés par année civile (0,5 jour par mois). En cas d'année de travail incomplète, le nombre des jours fériés à accorder est déterminé par la durée des rapports de travail.
2 Si ces jours fériés ne sont pas accordés au personnel à rémunération fixe ou ne sont pas compensés par un jour de repos supplémentaire, ils doivent être indemnisés sur la base du salaire brut.
3 Si le jour férié coïncide avec le jour régulier de fermeture de l'établissement ou avec le jour de repos hebdomadaire régulier, on considère qu'il a été pris.
4 Le personnel rémunéré sur la base du chiffre d'affaires doit également être indemnisé sur la base du salaire brut.
5 Le droit à des jours fériés existe aussi pendant les vacances. Les chiffres 1 à 4 ne s'appliquent pas aux travailleurs à temps partiel, ni au personnel auxiliaire, qui travaillent en moyenne moins des deux tiers de la durée normale de travail de l'établissement.

XII. Jours de congé payés

Art. 78 Principe
1 Dans les cas suivants, le travailleur a droit à des jours de congé payés, pour autant qu'ils coïncident avec des jours de travail dans l'établissement:
1.1 propre mariage du travailleur: trois jours;
1.2 mariage du père ou de la mère, d'un enfant, d'un frère ou d'une sœur: un jour;
1.3 accouchement de l'épouse: un jour;
1.4 décès de l'épouse/époux, d'un enfant, du père, de la mère ou du beau-père, de la belle-mère, du grand-père, de la grand-mère, d'un frère ou d'une sœur: un à trois jours, à dater du décès et jusqu'à l'inhumation;
1.5 recrutement ou inspection militaires: un demi jour à un jour;
1.6 déménagement du propre ménage du travailleur dans la région du domicile: un jour;
1.7 déménagement du propre ménage du travailleur à une distance plus éloignée: un jour et demi à deux jours;
1.8 une fois le contrat dénoncé, le temps nécessaire pour chercher un autre emploi, mais au maximum deux jours.

XIII. Fonctions publiques, obligations légales, perfectionnement professionnel

Art. 79 Fonctions publiques, obligations légales
Pour l'accomplissement d'obligations légales et l'exercice de fonctions publiques, le travailleur a droit au paiement du salaire dans le cadre des délais fixés à l'article 42, chiffre 2.

Art. 80 Congé de formation
1 Pour un cours de perfectionnement professionnel, le salaire sera, sur demande, payé au travailleur pour une absence de trois journées de travail par an, pour autant que les rapports de travail aient déjà duré au moins six mois.
2 Des absences payées pour le perfectionnement professionnel peuvent être accordées en bloc sur une période de trois ans de service.
3 Le travailleur a droit à six journées de congé payées supplémentaires au maximum pour passer des examens professionnels supérieurs.
4 Des cours, séminaires ou autres manifestations destinés à la formation et au perfectionnement, organisés par les associations contractantes sont reconnus, sans restriction, en tant que congé de formation.
5 La formation et le perfectionnement professionnels ordonnés par l'employeur, dans et en dehors de l'établissement, ne sont pas considérés comme congé de formation.

XIV. Linge, habits de travail, instruments de travail

Art. 81 Habits de travail des cuisiniers et pâtisseries
1 Si le nettoyage et le repassage des habits de travail des cuisiniers et des pâtisseries ne sont pas pris en charge par l'établissement, une indemnité mensuelle de Fr. 50.- doit leur être versée.
2 Habits de travail des serveurs et serveuses
Si le nettoyage et le repassage des vestes de serveur ou des tabliers de serveuse ne sont pas pris en charge par l'établissement, le serveur doit recevoir une indemnité mensuelle de Fr. 50.- et la serveuse de Fr. 20.-.
3 Uniforme spécial
Si le port d'un uniforme spécial est prescrit au personnel de vestibule et d'étage, ainsi qu'au personnel de service, l'établissement doit mettre cet uniforme à disposition ou verser une indemnité.
4 Si le nettoyage et le repassage de cet uniforme spécial ne sont pas pris en charge par l'établissement, le travailleur doit recevoir une indemnité mensuelle de Fr. 50.-.
5 Couteaux professionnels
L'établissement se charge de l'aiguillage des couteaux professionnels.

XVII. Exécution de la Convention

Art. 85 Remise de la Convention
L'employeur est tenu de remettre un exemplaire de la présente Convention au travailleur qui en fera la demande.

Art. 86 Commission paritaire de surveillance
1 Il existe une Commission paritaire de surveillance de la Convention collective nationale de travail pour les hôtels, restaurants et cafés.

Art. 87 Tâches
1 La Commission de surveillance
1.1 surveille l'application de la Convention et décide de son interprétation;

Art. 89 Office de contrôle
1 L'Office de contrôle de la Convention collective nationale de travail pour les hôtels, restaurants et cafés, a notamment pour tâche de veiller à l'observation de la présente convention
- par sondage
- sur plainte
Les dispositions concernant l'exécution de ces contrôles doivent être consignées dans le règlement de l'Office de contrôle par la Commission de surveillance de la CCNT.
En règle générale, l'exécution d'un contrôle ou d'un sondage doit être communiqué par écrit 5 jours à l'avance. Les collaborateurs de l'Office de contrôle sont autorisés à pénétrer dans les établissements, à prendre connaissance des documents nécessaires et à interroger employeurs et travailleurs.
3 L'Office de contrôle est tenu de communiquer par écrit à l'employeur les résultats du contrôle et de lui donner l'occasion de se prononcer à ce sujet dans un délai de quatorze jours; les plaignants doivent être mis au courant des constatations faites à leur sujet lors du contrôle.

Art. 91 Sanctions
1 Les infractions à la présente convention sont passibles d'une amende conventionnelle pouvant aller de Fr. 600.- à Fr. 4000.-. En cas de récidive ou d'infraction intentionnelle, la peine conventionnelle peut aller de Fr. 1200.- à Fr. 9000.-.
2 En cas d'infraction répétée des prescriptions concernant la durée du travail et le temps de repos (art. 60 à 80) ainsi que des prescriptions de contrôle conformément à l'article 82, la Commission de surveillance ordonne, de plus, l'installation d'une horloge de contrôle dans l'établissement.

XVIII. Frais d'exécution

Art. 92 Buts et responsabilité
1 Des contributions (art. 93) sont perçues afin de couvrir les frais d'exécution de la Convention (frais de la Commission de surveillance et de l'Office de contrôle, dépenses des associations contractantes ainsi que frais généraux d'exécution), pour participer aux dépenses des associations contractantes pour le perfectionnement professionnel, pour mettre à disposition des moyens destinés à la formation et au perfectionnement dans la restauration et l'hôtellerie et pour la constitution d'un fonds de secours... les amendes conventionnelles (art. 91) sont également utilisées à ces fins.

Art. 93 Contributions
1 Les employeurs et travailleurs sont tenus de verser des contributions annuelles aux frais d'exécution de la Convention.
2 L'Office de contrôle perçoit les contributions annuelles suivantes:
2.1 Fr. 30.- de chaque établissement
2.2 Fr. 42.- de chaque travailleur
3 L'établissement retient les contributions des travailleurs sur leur salaire et en fait parvenir le montant global à l'Office de contrôle.
4 Les travailleurs à temps partiels et le personnel auxiliaire qui travaillent en moyenne moins des deux tiers de la durée normale de travail de l'établissement paient la moitié du montant mentionné sous chiffre 2.
6 La Commission de surveillance est habilitée à réduire les contributions annuelles aux frais d'exécution ou à en différer le versement.

Champ d'application

Les associations contractantes demandent:
1. que la décision d'extension s'applique sur tout le territoire de la Confédération suisse;
2. que les clauses visées par la décision d'extension s'appliquent aux employeurs et aux travailleurs (y compris les travailleurs occupés à temps partiel et les auxiliaires) des hôtels, des restaurants et des cafés, notamment de ceux qui sont soumis à la législation sur l'hôtellerie et la restauration et qui hébergent des personnes moyennant prestation pécuniaire ou vendent des mets ou des boissons à consommer sur place. Sont exclus les cantines et les restaurants du personnel destinés uniquement au personnel de l'entreprise, ainsi que les établissements de restauration dont les locaux sont en relation avec des entreprises de vente au détail, qui ont, en règle générale, le même horaire et les mêmes conditions de travail que ces dernières. Sont exclus:
a. Les membres de la famille de l'employeur (conjoint, enfants, père et mère, frères et sœurs);
b. les dirigeants d'entreprise (directeurs, gérants, etc.) et les membres de leur famille;
c. les apprentis au sens de la législation fédérale sur la formation professionnelle;
d. les élèves des écoles professionnelles pendant la durée des cours à l'école professionnelle;
e. les employés occupés exclusivement ou en majeure partie dans une exploitation annexe ou dans un ménage. Sont considérés comme exploitations annexes les établissements qui n'hébergent pas de personnes, ne servent pas de mets ou de boissons contre rémunération et qui ne sont pas exclusivement à la disposition de la clientèle;
f. les musiciens, les artistes et les disc-jockeys;
g. le personnel travaillant dans l'exploitation ferroviaire.
3. que la décision d'extension portera effet jusqu'au 30 juin 1996.

Toute opposition à cette requête doit être motivée et adressée en cinq exemplaires, dans les treize jours à dater de la présente publication, à l'office soussigné. (A 1911)

3003 Berne, 9 juillet 1992

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

Contratto di lavoro:

Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo nazionale di lavoro ristoranti e caffè per gli alberghi

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti, cioè la Società svizzera degli albergatori, la Federazione svizzera degli esercenti ed albergatori, la Federazione svizzera dei ristoranti senz'alcool e l'Unione Helvetia, hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo nazionale di lavoro per gli alberghi, ristoranti e caffè, contratto concluso il 25 marzo 1992:

I. Campo d'applicazione

Art. 3 Deroghe
Le convenzioni stipulate tra datore di lavoro e lavoratore che derogano al presente contratto sono valide soltanto se stabilite per iscritto in un contratto individuale di lavoro e se sono più favorevoli al lavoratore.

Art. 4 Piccole aziende
Sono da considerarsi piccole aziende quelle in cui oltre al datore di lavoro siano occupati permanentemente non più di 4 lavoratori, familiari compresi (art. 60).

Art. 5 Aziende stagionali, di alte stagioni
1 Sono da considerarsi aziende stagionali:
1.1 quelle aziende che l'autorità cantonale designa come tali sentito il parere delle associazioni interessate dei datori di lavoro e dei lavoratori, che, pur essendo aperte tutto l'anno hanno una o più alte stagioni
1.2 quelle aziende che, pur essendo aperte solo in determinati periodi dell'anno hanno una o più alte stagioni
2 Con alte stagioni si intendono quei periodi in cui si registra una più alta affluenza turistica (art. 60).

Art. 6 Lavoratori stagionali, calcolo dei periodi lavorativi
1 Nel caso di lavoratori assunti per una stagione, i singoli periodi di lavoro svolti nella stessa azienda o per lo stesso datore di lavoro verranno addizionati per calcolare le assenze aventi diritto a retribuzione, come per esempio in caso di malattia, infortunio, servizio militare, tredicesima mensilità, ecc.
2 Il suddetto calcolo viene effettuato solo a condizione che l'intervallo fra i singoli periodi lavorativi non superi i 2 anni.

II. Assunzione

Art. 7 Conclusione del contratto individuale
4 Ciascuna delle parti contraenti può in ogni momento esigere che il contratto venga stipulato per iscritto.

Art. 7a Inizio di stagione
Il contratto individuale di lavoro deve stabilire la data d'inizio della stagione (inizio del rapporto di lavoro). Se la data non è stata stabilita, o se ciò non è possibile, dovrà essere comunicata per iscritto al lavoratore almeno 2 mesi prima.

Art. 8 Periodo di prova
1 Il periodo di prova dura 14 giorni. Una proroga, fino a 3 mesi, è consentita qualora sia stata concordata per iscritto.
2 Il rapporto di lavoro può essere sciolto durante il periodo di prova per la fine di un qualsiasi giorno, con un preavviso di 3 giorni. Tale termine può essere prorogato, previo accordo scritto fra le parti.

III. Fine del rapporto di lavoro

Art. 9 Termini di disdetta
1 Trascorso il periodo di prova, il termine di disdetta del rapporto di lavoro è di un mese, come pure per rapporti di lavoro che durano più di un anno. Tale termine è di 2 mesi se il rapporto di lavoro si è protratto per 5 o più anni. Il termine di disdetta decorre a partire dal 1° giorno del mese che segue la disdetta e prende fine alla fine del mese.
2 Il medesimo termine di disdetta vale anche per i lavoratori stagionali, a meno che non si sia convenuto per iscritto che il rapporto di lavoro non possa essere sciolto per tutta la durata della stagione.
3 Gli stessi termini di disdetta valgono anche per i lavoratori a tempo parziale e gli avventizi.
4 Termini più lunghi di disdetta devono essere convenuti per iscritto.
5 All'ultimo giorno di lavoro il lavoratore deve ricevere tutti i salari che gli spettano (tenuto conto delle possibilità di compensazione), il conteggio finale e il certificato.
6 Gli eventuali conteggi di salario, che non siano stati allestiti entro la fine dell'ultimo giorno lavorativo, possono essere eccezionalmente eseguiti entro i 5 giorni successivi. In tal caso il salario, il conteggio finale e il certificato dovranno essergli spediti.

Art. 10 Fine della stagione
2 Qualora la data di cessazione del contratto di lavoro stagionale non sia stabilita per iscritto, l'ultimo giorno di lavoro, alla fine della stagione dell'esercizio, deve essere comunicata al lavoratore almeno 14 giorni prima.
3 Per le aziende aperte soltanto durante il periodo stagionale la fine della stagione coincide con la chiusura dell'azienda.

Art. 13 Disdetta intempestiva da parte del datore di lavoro
1 Dopo il tempo di prova, il datore di lavoro non può disdire il rapporto di lavoro:
1.5 durante le vacanze contrattuali del lavoratore.

IV. Diritti e doveri generali

Art. 19 Diritto di associazione
Il lavoratore ha il diritto di aderire ad un'associazione professionale. L'appartenenza ad un'associazione professionale e l'attività sindacale ad essa connessa non devono arrecare danni di alcun genere al lavoratore.

- Art. 20** Condotta del lavoratore
- 1 Il lavoratore è tenuto a comportarsi correttamente nei confronti dei clienti, dei superiori e dei colleghi di lavoro e ad eseguire coscientemente i compiti affidatigli in conformità alle istruzioni dei suoi superiori.
- 2 Tutti i lavoratori dello stesso settore sono tenuti ad aiutarsi a vicenda nell'esecuzione dei lavori che a loro competono.
- 3 I lavoratori incaricati di occuparsi del vitto per il personale dovranno, nell'ambito delle disposizioni sancite dal datore di lavoro, provvedere a che il cibo da preparare e da servire sia sano e sufficiente.
- 4 Il lavoratore è tenuto a consegnare immediatamente al datore di lavoro qualunque oggetto trovasse all'interno dell'azienda o nell'area della stessa.
- 5 Il lavoratore è tenuto ad osservare, sia per l'intera durata del rapporto di lavoro sia dopo la fine dello stesso, in quanto lo richieda la tutela dei legittimi interessi del datore di lavoro, la discrezione più assoluta sulla sua attività e in particolare sui segreti aziendali.
- 6 Il lavoratore che riceve un ordine di marcia deve immediatamente renderlo noto al datore di lavoro. Gli affissi concernenti la chiamata sono da considerarsi ordini di marcia. Ciò vale anche nel caso in cui la data per cui è prevista la chiamata alle armi fosse già nota al momento della conclusione del contratto.
- 7 Qualora il servizio militare di un lavoratore compromettesse seriamente l'andamento dell'azienda, il lavoratore, se il datore di lavoro lo desiderasse cercherà di diffire il servizio militare e ciò a condizione che il datore di lavoro sia disposto ad assumere le spese del servizio rinviato... e non sia il nuovo datore di lavoro a doverle sopportare.
- 8 Il lavoratore che in caso di malattia, d'infortunio o per un impedimento qualsiasi non fosse in grado di lavorare, dovrà informarne il più rapidamente possibile il datore di lavoro.
- Art. 21** Regali
- Al lavoratore non è consentito accettare dai fornitori regali, provvigioni, percentuali sul fatturato dell'azienda o simili, in contanti o sotto altra forma.
- Art. 22** Comportamento
- 3 Una responsabilità per vasellame o bicchieri che si siano rotti sussiste solo se il lavoratore ha agito intenzionalmente o per negligenza grave. Al lavoratore potranno essere addebitate solo le spese effettive per la loro sostituzione.
- 4 Trattenute collettive o globali sul salario del lavoratore non sono ammesse.
- 5 Il lavoratore è tenuto a segnalare al datore di lavoro eventuali danni o difetti riscontrati nelle merci, nei mobili o nei macchinari.
- V. Regolamento di vitto e alloggio**
- Art. 24** Vitto e alloggio, principio
- 1 Il trattamento di pensione di un lavoratore (vitto e/o alloggio) è da definire tra datore di lavoro e lavoratore all'inizio del rapporto di lavoro.
- 2 Scopo di tale accordo è quello di regolamentare sia i termini in genere che riguardano il trattamento di pensione sia quelli concernenti i prezzi e il pagamento per vitto e/o alloggio.
- 3 Nel caso di accordi incompleti si dovranno applicare gli art. 25 e 26.
- Art. 25** Regolamento in caso di accordo mancato
- Qualora datore di lavoro e lavoratore non avessero alcun accordo sul trattamento di vitto e alloggio, a norma dell'art. 24, vige la disposizione seguente:
- 1 Al lavoratore che non alloggi nell'azienda potranno essere messi in conto solo i pasti che cadono durante l'orario lavorativo o immediatamente prima o dopo quest'ultimo.
- 2 Al lavoratore che alloggi nell'azienda potrà essere messo in conto il vitto consumato durante i giorni lavorativi. Nei giorni di riposo potranno essere messi in conto solo i pasti effettivamente consumati.
- | | |
|-------------------|-----------|
| Valutazione vitto | Al giorno |
| Prima colazione | Fr. 3.30 |
| Pranzo | Fr. 6.60 |
| Cena | Fr. 5.50 |
- 4 Il datore di lavoro ha l'obbligo di provvedere ad un vitto sano, sufficiente e variato.
- 5 Valutazione alloggio
- | | |
|-----------|----------|
| Al giorno | Fr. 6.60 |
|-----------|----------|
- In caso d'occupazione di una camera da parte di più persone occorrerà di regola utilizzare tassi corrispondenti più bassi.
- 6 Il lavoratore ha diritto ad una camera igienica sana e riscaldata, con luce del giorno e dotata di un armadio con chiave.
- In quanto possibile dovrà essere messo a disposizione dei lavoratori un soggiorno comune.
- I servizi igienici e sanitari devono corrispondere alle esigenze moderne (cioè disporre di acqua corrente calda e fredda, possibili lità di bagno o doccia).
- 7 Il datore di lavoro provvede mensilmente ad allestire un conteggio dettagliato per vitto e alloggio ducendo il credito dal salario del lavoratore.
- Art. 26** Scioglimento dell'accordo
- 1 L'accordo riguardante il trattamento di pensione, concluso tra datore di lavoro e lavoratore, può essere sciolto o modificato durante il periodo del rapporto di lavoro, previa intesa reciproca.
- 2 Qualora non sussista accordo diverso, il trattamento di pensione concordato o concluso tacitamente tra datore di lavoro e lavoratore ha termine con la scadenza del rapporto di lavoro.
- VI. Retribuzione**
- Art. 27** Salario lordo
- 1 Quale base di retribuzione del lavoratore fa stato il salario lordo, comprendente tutte le retribuzioni soggette ai contributi AVS compresa la franchigia dei pensionati AVS.
- 3 Per calcolare il salario lordo nei casi speciali (vacanze, indennità di partenza, indennità in caso di mancato inizio o abbandono ingiustificati del posto di lavoro ecc.), si parte, per il personale a salario fisso, dalla base del salario lordo del mese precedente e per il personale retribuito in base alla cifra d'affari, dal salario lordo medio della durata dell'assunzione precedente (al massimo però di 12 mesi).
- 4 Per calcolare il salario lordo di una giornata lavorativa, si dovrà dividere il salario lordo mensile per 30 giorni civili.
- 5 Il conteggio dei salari e tutti i documenti ad esso relativi devono essere custoditi per almeno 5 anni.
- Art. 28** Sistemi di retribuzione
- 1 Il lavoratore ha diritto al salario minimo secondo gli art. 29 o 30.
- Se in un mese il salario lordo non raggiunge il salario minimo secondo gli art. 29 o 30, il datore di lavoro deve pagare in tale mese la differenza necessaria a raggiungere il salario minimo secondo gli art. 29 o 30. Il pagamento di questa differenza non può venir negata col pretesto di aver pagato in precedenza un salario lordo superiore al salario mensile minimo, né può venir dedotto da un salario mensile posteriore, superiore agli importi degli art. 29 e 30.
- 2 Il sistema di retribuzione viene convenuto di comune accordo tra datore di lavoro e lavoratore.
- 3 Se il contratto non prevede unicamente un salario fisso, il sistema di retribuzione deve essere stabilito per iscritto. Il salario mensile minimo stabilito deve risultare chiaramente.
- In mancanza di un contratto scritto con un lavoratore del settore del servizio, con il quale non è stato stabilito unicamente un salario fisso, vale obbligatoriamente l'art. 32.
- 4 Il sistema di retribuzione non può in alcun modo includere prestazioni volontarie dei clienti (ad es. mance).
- Art. 29** Salario minimo per tutti i lavoratori dell'albergheria e della ristorazione
- 1 I seguenti salari lordi sono da considerarsi salari mensili minimi; si tiene conto delle qualifiche professionali particolari mediante retribuzioni corrispondenti più elevate:
- VII. a) Quadri, ai quali è regolarmente sottoposto almeno il seguente numero di collaboratori (= posti di lavoro, compresi apprendisti e lavoratori a tempo parziale) o che esercitano una funzione di quadro equivalente, se hanno almeno 10 anni di esperienza professionale nell'albergheria o nella ristorazione (periodo di formazione compreso) e almeno 5 anni di pratica in questa classe di funzione
- | | |
|------------------------|---|
| Settore cucina | 4 |
| Settore servizio | 6 |
| Settore hall/réception | 3 |
| Settore economato | 6 |
| Altri settori | 3 |
- b) Titolari di un diploma federale risultante da un esame professionale superiore secondo la Legge federale sulla formazione professionale, art. 51 ss. (ad es. capocuoco diplomato, maître d'hôtel diplomato) o altri diplomi equivalenti.
- Fr. 5400.-
- VI. Quadri, ai quali è sottoposto regolarmente il numero di collaboratori indicato per la classe di funzione VII., o che esercitano una funzione di quadro equivalente, se hanno almeno 10 anni di esperienza professionale nell'albergheria o nella ristorazione (periodo di formazione compreso)
- Fr. 4500.-
- V. a) Quadri, ai quali è sottoposto regolarmente almeno 1 collaboratore (compresi gli apprendisti ed i lavoratori a tempo parziale), o che esercitano una funzione di quadro equivalente
- Fr. 3500.-
- b) Quadri, ai quali è sottoposto regolarmente il numero di collaboratori indicato per la classe di funzione VII., ma che non hanno ancora 10 anni di esperienza professionale nell'albergheria o nella ristorazione (periodo di formazione compreso)
- Fr. 3200.-
- c) Lavoratori in possesso di un attestato federale di capacità di un esame professionale secondo la Legge federale sulla formazione professionale, art. 51 ss. (ad es. cuoco/a gastronomico/a, ristorante/-trice, responsabile dell'economato, cuoco/a in uno stabilimento di cura o ospedaliero con attestato federale di capacità) o aventi un attestato equivalente
- Fr. 3000.-
- IV. Lavoratori con apprendistato professionale concluso o formazione equivalente, con 5 anni di pratica professionale (tempo di formazione compreso)
- Fr. 2500.-
- III. Lavoratori con apprendistato professionale concluso o professionale equivalente
- Fr. 2200.-
- II. Lavoratori senza apprendistato professionale, che svolgono un'attività professionale qualificata o che hanno avuto una formazione empirica.
- Fr. 2200.-
1. Lavoratori senza apprendistato professionale né formazione empirica.
- 2 Per l'attribuzione alle classi di funzione dalla I. alla VII. sono vincolanti i criteri di cui ai cpv da 1 a 7 (formazione professionale rispettivamente numero dei collaboratori sottoposti o funzione di quadro equivalente nonché pratica professionale).
- Determinante per l'attribuzione ad una determinata classe è l'effettivo campo di responsabilità del lavoratore o quadro rispettivamente la qualifica professionale e non la semplice definizione del genere di attività svolta.
- L'apprendistato professionale e il tempo di formazione in scuole e corsi sono considerati come pratica professionale.
- 3 Per il riconoscimento di esami professionali, certificati e diplomi professionali nonché formazioni empiriche fanno stato le disposizioni della Legge federale sulla formazione professionale rispettivamente gli attestati professionali esteri riconosciuti dall'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.
- In caso di contestazioni la Commissione paritetica di sorveglianza decide dopo aver consultato la Commissione svizzera per la formazione professionale nell'albergheria e nella ristorazione circa il riconoscimento di una formazione.
- 5 Il lavoratore deve documentare formazione e pratica professionali con certificati, libretto di lavoro o un documento professionale.
- 6 Con attività professionale qualificata di cui al cpv 1, classe di funzione II., si intende una regolare attività o funzione in un settore o in parte di esso, di regola svolta da professionisti o che non si può qualificare come lavoro subalterno.
- Nel settore cucina rientra in tale definizione anche l'impiego di lavoratori senza formazione professionale per la preparazione e la produzione di pietanze in settori parziali, che di regola fanno parte del settore d'attività di un cuoco o pasticciere.
- Rientra anche in tale definizione l'attività nel servizio. Nel caso di primo impiego nel servizio, si può convenire, per un periodo di introduzione di 6 mesi un salario minimo inferiore, a condizione che ci avvenga per iscritto nel contratto di lavoro individuale. Ad ogni modo tale salario non può essere inferiore al salario minimo di cui al cpv 1, classe di funzione I.
- In caso di contestazione decide la Commissione paritetica di sorveglianza circa l'attribuzione di un lavoratore ad una classe di funzione.
- 7 Una formazione empirica ai sensi dell'art. 49 della Legge federale sulla formazione professionale vale quale formazione empirica per l'attribuzione alla classe di funzione II. di cui al cpv 1.
- Sul riconoscimento di altri tipi di formazione e corsi da parificare alla formazione empirica di cui al cpv 1, classe di funzione II., decide la Commissione paritetica di sorveglianza per il CCNL dopo aver consultato la Commissione svizzera per la formazione professionale nell'albergheria e nella ristorazione.
- Art. 30** Salario minimo per praticanti di scuole professionali alberghiere domiciliate in Svizzera
- 1 Praticanti di scuole professionali alberghiere domiciliate in Svizzera, i quali svolgono la parte pratica del programma di formazione, hanno diritto ad un salario mensile lordo pari ad almeno Fr. 1950.-.
- 2 I contributi che l'azienda versa alla scuola professionale non costituiscono parte integrante del suddetto salario minimo.
- 3 Dal salario dei praticanti non sono ammesse deduzioni a favore della scuola professionale.
- Art. 32** Retribuzione diretta in base alla cifra d'affari per personale di servizio
- 1 Nel caso che non fosse stata concordata per iscritto un'altra forma di retribuzione in base alla cifra d'affari, un lavoratore addetto al servizio ha diritto:
- 1.1 ad una quota della cifra d'affari pari almeno al 13,04 % dell'importo lordo ricavato da cantina/cucina (registri di cassa, banchetti, manifestazioni), nonché.
- 1.2 ad una quota supplementare fissa di salario pari ad almeno Fr. 660.- mensili.
- Queste 2 componenti salariali costituiscono insieme, il salario lordo.
- Le quote di partecipazione alla cifra d'affari e le quote fisse di salario devono essere intese come 2 quote separate minime, al di sotto delle quali non si deve scendere.
- Nel caso di impiego a tempo pieno di una direzione del servizio la quota di partecipazione prevista al cpv 1.1 si riduce all'11,5%.
- 2 Se il lavoratore non raggiunge la durata lavorativa normale dell'azienda (lavoratori a tempo parziale e personale avventizio), la quota supplementare fissa di salario, di cui al cpv 1.2, potrà essere ridotta in proporzione al tempo della prestazione lavorativa.
- 3 Se, in un mese, il salario lordo di cui al cpv 1 non raggiunge il salario minimo secondo l'art. 29, il datore di lavoro dovrà versare, per il mese in questione, la differenza necessaria a raggiungere il salario minimo.
- Il pagamento di questa differenza non può venir negata col pretesto di aver pagato in precedenza un salario lordo superiore al salario mensile posteriore, superiore agli importi dell'art. 29.
- 4 La cifra d'affari lorda dell'azienda risulta dalla somma dei prezzi finali, fatturati al cliente e pagati da quest'ultimo. E considerato prezzo finale l'importo totale che figura nella nota delle consumazioni.
- 5 La parte della cifra d'affari, che spetta ad ogni impiegato di servizio, deve essere versata mensilmente. Non è ammesso il pagamento giornaliero.
- Art. 34** Tredicesima mensilità
- 1 Il lavoratore ha diritto, per ogni anno di lavoro presso la stessa azienda o alle dipendenze dello stesso datore di lavoro, una tredicesima mensilità del seguente importo:
- 25% del salario mensile lordo per il secondo anno di lavoro ...
- 50% del salario mensile lordo per il secondo anno di lavoro a partire dal 1. 1. 1994
- 100% del salario mensile lordo a partire dal secondo anno di lavoro
- Base di calcolo per la tredicesima mensilità è il salario mensile lordo ottenuto come media sull'arco di tempo considerato.
- 2 Dopo un periodo di lavoro di 12 mesi il lavoratore acquisisce retroattivamente il diritto alla tredicesima per il 1° anno di lavoro.
- Per un anno di lavoro incompleto, il lavoratore ha diritto, dal secondo anno di lavoro, al pagamento pro rata della tredicesima.
- 3 In caso d'interruzione non superiore a 2 anni del rapporto di lavoro per la determinazione del diritto alla tredicesima vanno sommati i periodi di lavoro nella stessa azienda o per lo stesso datore di lavoro.
- 4 Il versamento della tredicesima mensilità avverrà al più tardi insieme al salario del mese di dicembre o, se del caso, al termine del rapporto di lavoro insieme all'ultimo pagamento di salario.
- Art. 36** Pagamento
- 1 Qualora il lavoratore lo richieda, potrà percepire il salario durante l'orario e sul posto di lavoro, sempre che non sia stato convenuto con la maggioranza dei lavoratori dell'azienda un pagamento senza movimento di cassa.
- 2 Il salario sarà pagato al più tardi l'ultimo giorno del mese. Nelle aziende in cui a causa della partecipazione alla cifra d'affari, ciò non fosse possibile per ragioni amministrative, il pagamento potrà avvenire al più tardi entro il 3° giorno del mese successivo.
- Qualora sia convenuto per iscritto, il pagamento del salario potrà avvenire entro il 5° giorno del mese successivo.

<p>Art. 37 Anticipo</p> <p>2 Le prestazioni di compensazione di salario saranno versate dal datore di lavoro alla fine del mese oppure anticipatamente nel caso che il sinistro non sia stato ancora regolato. Questo obbligo del datore di lavoro decade se l'assicurazione rifiuta di pagare la prestazione di compensazione di salario in quanto il lavoratore non soddisfa le condizioni dell'assicurazione oppure manchino le premesse giuridiche. In tal caso il datore di lavoro è tenuto a versare il salario nella sua integrità prescritto dalla legge (CO 324a).</p>	<p>4 L'ammissione nell'assicurazione indennità giornaliera non può essere rifiutata per motivi di salute.</p> <p>5 Il lavoratore ha il diritto di chiedere al datore di lavoro delucidazioni sul calcolo dei premi.</p> <p>6 A richiesta, le condizioni generali d'assicurazione devono essere consegnate al lavoratore.</p> <p>7 Le prestazioni dell'assicurazione malattia sono ritenute prestazioni salariali nel senso del CO 324a.</p> <p>8 Il datore di lavoro che non contrae un'assicurazione indennità giornaliera o conclude un'assicurazione insufficiente, dovrà provvedere a sue spese a fornire le prestazioni previste nel presente articolo.</p>	<p>Art. 53 Contributi</p> <p>1 Per i lavoratori, a partire dal 1° gennaio che segue l'anno in cui hanno compiuto i 17 anni (assicurati unicamente contro il rischio di morte e d'invalidità), il contributo minimo è fissato all'1% del salario coordinato.</p> <p>Per i lavoratori, a partire dal 1° gennaio che segue l'anno in cui hanno compiuto i 24 anni (assicurati obbligatoriamente anche per la vecchiaia), il contributo minimo è fissato al 13% del salario coordinato.</p> <p>2 Il datore di lavoro deve assicurare tutti i lavoratori, per i quali ciò è obbligatorio, in base ad una aliquota unitaria per ognuno dei 2 gruppi di età menzionati al cpv 1.</p> <p>3 Datore di lavoro e lavoratore versano i contributi in ragione della metà ciascuno.</p> <p>4 I contributi non necessari per finanziare le prestazioni secondo la LPP devono essere utilizzati per migliorare le prestazioni future in favore dei lavoratori assicurati presso il rispettivo istituto di previdenza. Eccedenze o parti di beneficio saranno ugualmente utilizzate per migliorare le prestazioni future in favore dei lavoratori assicurati. I contributi eccedenti o le parti di beneficio summenzionati non devono essere compensati con contributi futuri, né imputati su questi ultimi, né accordati al datore di lavoro in qualsiasi altra forma.</p>																																				
<p>Art. 39 Trattenuta</p> <p>La trattenuta sul salario non pu superare 1/10 del salario dovuto il giorno di paga né, in totale, 1/4 del salario lordo AVS mensile.</p>	<p>Art. 45a Gravidanza e maternità</p> <p>1 Se la lavoratrice in stato di gravidanza è dichiarata dal medico inabile al lavoro, l'assicurazione deve versare le stesse indennità giornalieri menzionate all'art. 45.</p> <p>2 Le prestazioni dell'assicurazione maternità si estendono su un periodo di 10 settimane (70 giorni). Di queste, almeno 6 settimane (42 giorni) debbono cadere nel periodo successivo al parto.</p> <p>Per l'indennità di maternità può essere convenuto un periodo di carenza non superiore a 70 giorni. Durante questo periodo, il datore di lavoro deve pagare l'86% del salario lordo.</p> <p>3 Il diritto a queste prestazioni sussiste solo se la gestante è stata assicurata per un periodo di almeno 270 giorni fino al giorno del parto. Se questo termine non è soddisfatto, il datore di lavoro deve fornire le prestazioni di cui all'art. 42, cpv 2.</p>	<p>Art. 54 Piena libertà di passaggio</p> <p>Se il lavoratore cambia di posto di lavoro, ha diritto alla piena libertà di passaggio.</p> <p>Per piena libertà di passaggio si intende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - la prestazione di libero passaggio versata al momento dell'ammissione, compresa degli interessi fino al momento dell'uscita, a cui vanno aggiunti - la quota di risparmio, interessi compresi, di tutti i contributi versati dal datore di lavoro e dal lavoratore, le somme d'acquisto ed i versamenti successivi. <p>La quota di risparmio è quella parte che serve a formare le prestazioni di vecchiaia. Essa deve corrispondere almeno agli accrediti di vecchiaia secondo la LPP.</p>																																				
<p>VII. Compensazione salariale, assicurazioni e previdenza</p>	<p>Art. 45b Riserve circa l'assicurazione di indennità giornaliera in caso di malattia</p> <p>1 L'assicurazione indennità giornaliera può escludere, con una riserva, le malattie esistenti al momento dell'ammissione e le malattie anteriori se queste, secondo l'esperienza, possono portare a una ricaduta.</p> <p>2 Ogni riserva fatta in occasione dell'ammissione nell'assicurazione indennità giornaliera, dovrà essere comunicata in ogni caso per iscritto al lavoratore interessato all'inizio del rapporto di lavoro. Dovrà essere indicata esattamente la malattia oggetto di una riserva, come pure la durata della validità della riserva e l'inizio e la fine di quest'ultima.</p> <p>3 In caso di riserva per causa di malattia o di gravidanza, il datore di lavoro deve versare al lavoratore il 100% del salario lordo per la durata prevista all'art. 42 cpv 2, anche se il rapporto di lavoro fosse stato sciolto trascorso il termine di protezione di cui all'art. 13, cpv 1.2.</p>	<p>Art. 54a Assicurazione mancante o insufficiente</p> <p>Il datore di lavoro che non assicura il lavoratore o lo assicura in maniera insufficiente, risponde in ultima sede delle prestazioni legali e di quelle risultanti dal presente contratto collettivo.</p>																																				
<p>A Considerazioni generali</p>	<p>Art. 46 Certificato medico</p> <p>1 Nel caso d'impedimento al lavoro che duri più di 3 giorni, il datore di lavoro può, a partire dal 4° giorno, esigere un certificato medico. Il certificato va presentato al datore di lavoro il più presto possibile dopo che è stato rilasciato.</p> <p>2 Qualora l'assicurazione esiga, per fornire le sue prestazioni, un certificato medico, quest'ultimo può essere richiesto fin dal 1° giorno.</p> <p>3 Il datore di lavoro ha il diritto di esigere, a sue spese, il certificato rilasciato da un medico di fiducia.</p>	<p>Art. 55 Disposizioni in materia di istituzioni</p> <p>1 La Commissione paritetica di sorveglianza per il CCNL dell'industria alberghiera e della ristorazione, esamina nei casi controversi, il regolamento delle casse e gli atti di fondazione, affinché vengano adempite le disposizioni minime fissate nel CCNL.</p> <p>2 Un certificato d'assicurazione e un riassunto delle condizioni d'assicurazione più importanti devono essere rimessi a ogni lavoratore assicurato per la previdenza in caso di vecchiaia. Da tali documenti deve risultare in quale luogo il lavoratore può in ogni momento ottenere informazioni sui propri diritti.</p> <p>3 A richiesta dovrà essergli consegnato il regolamento d'assicurazione.</p> <p>4 Il lavoratore assicurato può in ogni momento richiedere un resoconto delle prestazioni assicurative che lo riguardano, dei contributi versati dal datore di lavoro e dal lavoratore e del loro conteggio. Questi dati dovranno essergli rilasciati entro congruo termine.</p>																																				
<p>Art. 42 Salario in caso di impedimento della prestazione lavorativa da parte del lavoratore</p>	<p>Art. 47 Indennità giornaliera in caso di malattia</p> <p>1 L'indennità giornaliera in caso di malattia è pari al 86% del salario lordo.</p> <p>2 Per i lavoratori stagionali, l'indennità giornaliera in caso di malattia è pari al 86% del salario lordo, ma non può superare il 100% del salario lordo.</p>	<p>Art. 55a Disposizioni in materia di istituzioni</p> <p>1 La Commissione paritetica di sorveglianza per il CCNL dell'industria alberghiera e della ristorazione, esamina nei casi controversi, il regolamento delle casse e gli atti di fondazione, affinché vengano adempite le disposizioni minime fissate nel CCNL.</p> <p>2 Un certificato d'assicurazione e un riassunto delle condizioni d'assicurazione più importanti devono essere rimessi a ogni lavoratore assicurato per la previdenza in caso di vecchiaia. Da tali documenti deve risultare in quale luogo il lavoratore può in ogni momento ottenere informazioni sui propri diritti.</p> <p>3 A richiesta dovrà essergli consegnato il regolamento d'assicurazione.</p> <p>4 Il lavoratore assicurato può in ogni momento richiedere un resoconto delle prestazioni assicurative che lo riguardano, dei contributi versati dal datore di lavoro e dal lavoratore e del loro conteggio. Questi dati dovranno essergli rilasciati entro congruo termine.</p>																																				
<p>2 Qualora l'obbligo della retribuzione salariale... non sia specificatamente regolamentato, il datore di lavoro dovrà fornire, nello spazio di 12 mesi, le prestazioni seguenti:</p> <table border="1" data-bbox="319 560 502 705"> <thead> <tr> <th>Durata del rapporto di lavoro</th> <th>Pagamento del salario durante</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>fino a 1 anno</td> <td>3 settimane</td> </tr> <tr> <td>oltre a 1 anno</td> <td>1 mese</td> </tr> <tr> <td>oltre a 2 anni</td> <td>2 mesi</td> </tr> <tr> <td>oltre a 5 anni</td> <td>3 mesi</td> </tr> <tr> <td>oltre a 10 anni</td> <td>4 mesi</td> </tr> <tr> <td>oltre a 15 anni</td> <td>6 mesi</td> </tr> </tbody> </table> <p>3 Il salario da versare è determinato sulla base del salario lordo, in conformità all'art. 27.</p> <p>4 Al fine di determinare la durata del rapporto di lavoro nel caso dei lavoratori stagionali si dovrà osservare l'art. 6.</p>	Durata del rapporto di lavoro	Pagamento del salario durante	fino a 1 anno	3 settimane	oltre a 1 anno	1 mese	oltre a 2 anni	2 mesi	oltre a 5 anni	3 mesi	oltre a 10 anni	4 mesi	oltre a 15 anni	6 mesi	<p>Art. 48 Premi</p> <p>1 ... I lavoratori che sono assicurati contro gli infortuni professionali e non professionali contribuiscono nel modo seguente al premio totale d'assicurazione: gli uomini pagano lo 0,923% e le donne lo 0,8% del salario lordo. Questa parte di premio d'assicurazione può venir dedotta dal salario del lavoratore.</p> <p>Aumenti o diminuzioni dei premi dopo il 1. 7. 1992 sono a metà a carico dei datori di lavoro, metà a carico dei lavoratori, se per i lavoratori ciò è più favorevole di quanto sia previsto dalla legge.</p> <p>2 Il lavoratore ha diritto di chiedere al datore di lavoro spiegazioni circa il calcolo dei premi.</p>	<p>Art. 56 Indennità di partenza</p> <p>1 Se il rapporto di lavoro di un lavoratore di almeno 50 anni di età termina dopo 15 o più anni di attività presso lo stesso datore di lavoro o nella medesima azienda, il datore di lavoro dovrà versare al lavoratore avendo riguardo alla cifra 4 la seguente liquidazione dopo:</p> <table border="1" data-bbox="1037 560 1276 705"> <tbody> <tr> <td>15 anni di servizio</td> <td>2 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>18 anni di servizio</td> <td>3 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>20 anni di servizio</td> <td>4 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>22 anni di servizio</td> <td>5 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>24 anni di servizio</td> <td>6 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>26 anni di servizio</td> <td>7 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>28 anni di servizio</td> <td>8 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>30 anni di servizio</td> <td>9 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>32 anni di servizio</td> <td>10 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>34 anni di servizio</td> <td>11 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>35 anni di servizio e più</td> <td>12 salari lordi mensili</td> </tr> </tbody> </table> <p>Tali prestazioni devono essere fornite integralmente dal datore di lavoro titolare dell'azienda nel momento in cui il lavoratore esce dalla medesima. Ci vale anche se nel frattempo il titolare dell'azienda è cambiato.</p> <p>3 Se il lavoratore stagionale ha prestato servizio alternativamente presso 2 datori di lavoro, la suddetta prestazione dovrà essere proporzionalmente divisa fra entrambi i datori di lavoro. Per il calcolo degli anni di servizio nella stessa azienda stagionale vale l'art. 6.</p> <p>4 Le prestazioni di un ente di previdenza per il personale, risultanti dai contributi del datore di lavoro, possono essere conteggiate sulla liquidazione.</p>	15 anni di servizio	2 salari lordi mensili	18 anni di servizio	3 salari lordi mensili	20 anni di servizio	4 salari lordi mensili	22 anni di servizio	5 salari lordi mensili	24 anni di servizio	6 salari lordi mensili	26 anni di servizio	7 salari lordi mensili	28 anni di servizio	8 salari lordi mensili	30 anni di servizio	9 salari lordi mensili	32 anni di servizio	10 salari lordi mensili	34 anni di servizio	11 salari lordi mensili	35 anni di servizio e più	12 salari lordi mensili
Durata del rapporto di lavoro	Pagamento del salario durante																																					
fino a 1 anno	3 settimane																																					
oltre a 1 anno	1 mese																																					
oltre a 2 anni	2 mesi																																					
oltre a 5 anni	3 mesi																																					
oltre a 10 anni	4 mesi																																					
oltre a 15 anni	6 mesi																																					
15 anni di servizio	2 salari lordi mensili																																					
18 anni di servizio	3 salari lordi mensili																																					
20 anni di servizio	4 salari lordi mensili																																					
22 anni di servizio	5 salari lordi mensili																																					
24 anni di servizio	6 salari lordi mensili																																					
26 anni di servizio	7 salari lordi mensili																																					
28 anni di servizio	8 salari lordi mensili																																					
30 anni di servizio	9 salari lordi mensili																																					
32 anni di servizio	10 salari lordi mensili																																					
34 anni di servizio	11 salari lordi mensili																																					
35 anni di servizio e più	12 salari lordi mensili																																					
<p>Art. 42a Assicurazioni durante il periodo interstagionale</p> <p>1 Nel caso di un contratto di lavoro stagionale, il datore di lavoro è tenuto, a richiesta, ad informare il lavoratore sulle possibilità che questi ha di prolungare l'assicurazione malattia e infortuni come pure quella relativa alla previdenza professionale.</p>	<p>Art. 49 Prestazioni</p> <p>1 L'assicurazione deve garantire le prestazioni prescritte dalla LAINF. Durante i primi 2 giorni che seguono quello in cui è avvenuto l'infortunio, il datore di lavoro deve pagare al lavoratore l'86% del salario lordo.</p> <p>2 Ai lavoratori con obblighi d'assistenza, vittime di un infortunio professionale, il datore di lavoro ha l'obbligo di versare la differenza fino al raggiungimento del 100% del salario lordo, per la durata prescritta dall'art. 42 cpv 2 CCNL. Vale come infortunio professionale con obbligo per il datore di lavoro di versare la differenza fino al 100% del salario lordo, anche quello che si verifica nel tragitto da casa al lavoro e viceversa.</p> <p>3 La parte di salario che supera l'ammontare massimo del guadagno assicurato secondo la legge sull'assicurazione contro gli infortuni, deve essere interamente indennizzata, almeno per la durata prevista all'art. 42, cpv 2 CCNL.</p>	<p>Art. 57 Indennità di partenza</p> <p>1 Se il rapporto di lavoro di un lavoratore di almeno 50 anni di età termina dopo 15 o più anni di attività presso lo stesso datore di lavoro o nella medesima azienda, il datore di lavoro dovrà versare al lavoratore avendo riguardo alla cifra 4 la seguente liquidazione dopo:</p> <table border="1" data-bbox="1037 828 1276 974"> <tbody> <tr> <td>15 anni di servizio</td> <td>2 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>18 anni di servizio</td> <td>3 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>20 anni di servizio</td> <td>4 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>22 anni di servizio</td> <td>5 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>24 anni di servizio</td> <td>6 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>26 anni di servizio</td> <td>7 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>28 anni di servizio</td> <td>8 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>30 anni di servizio</td> <td>9 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>32 anni di servizio</td> <td>10 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>34 anni di servizio</td> <td>11 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>35 anni di servizio e più</td> <td>12 salari lordi mensili</td> </tr> </tbody> </table> <p>Tali prestazioni devono essere fornite integralmente dal datore di lavoro titolare dell'azienda nel momento in cui il lavoratore esce dalla medesima. Ci vale anche se nel frattempo il titolare dell'azienda è cambiato.</p> <p>3 Se il lavoratore stagionale ha prestato servizio alternativamente presso 2 datori di lavoro, la suddetta prestazione dovrà essere proporzionalmente divisa fra entrambi i datori di lavoro. Per il calcolo degli anni di servizio nella stessa azienda stagionale vale l'art. 6.</p> <p>4 Le prestazioni di un ente di previdenza per il personale, risultanti dai contributi del datore di lavoro, possono essere conteggiate sulla liquidazione.</p>	15 anni di servizio	2 salari lordi mensili	18 anni di servizio	3 salari lordi mensili	20 anni di servizio	4 salari lordi mensili	22 anni di servizio	5 salari lordi mensili	24 anni di servizio	6 salari lordi mensili	26 anni di servizio	7 salari lordi mensili	28 anni di servizio	8 salari lordi mensili	30 anni di servizio	9 salari lordi mensili	32 anni di servizio	10 salari lordi mensili	34 anni di servizio	11 salari lordi mensili	35 anni di servizio e più	12 salari lordi mensili														
15 anni di servizio	2 salari lordi mensili																																					
18 anni di servizio	3 salari lordi mensili																																					
20 anni di servizio	4 salari lordi mensili																																					
22 anni di servizio	5 salari lordi mensili																																					
24 anni di servizio	6 salari lordi mensili																																					
26 anni di servizio	7 salari lordi mensili																																					
28 anni di servizio	8 salari lordi mensili																																					
30 anni di servizio	9 salari lordi mensili																																					
32 anni di servizio	10 salari lordi mensili																																					
34 anni di servizio	11 salari lordi mensili																																					
35 anni di servizio e più	12 salari lordi mensili																																					
<p>B Malattia, gravidanza, maternità</p>	<p>Art. 48 Premi</p> <p>1 ... I lavoratori che sono assicurati contro gli infortuni professionali e non professionali contribuiscono nel modo seguente al premio totale d'assicurazione: gli uomini pagano lo 0,923% e le donne lo 0,8% del salario lordo. Questa parte di premio d'assicurazione può venir dedotta dal salario del lavoratore.</p> <p>Aumenti o diminuzioni dei premi dopo il 1. 7. 1992 sono a metà a carico dei datori di lavoro, metà a carico dei lavoratori, se per i lavoratori ciò è più favorevole di quanto sia previsto dalla legge.</p> <p>2 Il lavoratore ha diritto di chiedere al datore di lavoro spiegazioni circa il calcolo dei premi.</p>	<p>Art. 58 Indennità di partenza</p> <p>1 Se il rapporto di lavoro di un lavoratore di almeno 50 anni di età termina dopo 15 o più anni di attività presso lo stesso datore di lavoro o nella medesima azienda, il datore di lavoro dovrà versare al lavoratore avendo riguardo alla cifra 4 la seguente liquidazione dopo:</p> <table border="1" data-bbox="1037 963 1276 1108"> <tbody> <tr> <td>15 anni di servizio</td> <td>2 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>18 anni di servizio</td> <td>3 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>20 anni di servizio</td> <td>4 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>22 anni di servizio</td> <td>5 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>24 anni di servizio</td> <td>6 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>26 anni di servizio</td> <td>7 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>28 anni di servizio</td> <td>8 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>30 anni di servizio</td> <td>9 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>32 anni di servizio</td> <td>10 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>34 anni di servizio</td> <td>11 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>35 anni di servizio e più</td> <td>12 salari lordi mensili</td> </tr> </tbody> </table> <p>Tali prestazioni devono essere fornite integralmente dal datore di lavoro titolare dell'azienda nel momento in cui il lavoratore esce dalla medesima. Ci vale anche se nel frattempo il titolare dell'azienda è cambiato.</p> <p>3 Se il lavoratore stagionale ha prestato servizio alternativamente presso 2 datori di lavoro, la suddetta prestazione dovrà essere proporzionalmente divisa fra entrambi i datori di lavoro. Per il calcolo degli anni di servizio nella stessa azienda stagionale vale l'art. 6.</p> <p>4 Le prestazioni di un ente di previdenza per il personale, risultanti dai contributi del datore di lavoro, possono essere conteggiate sulla liquidazione.</p>	15 anni di servizio	2 salari lordi mensili	18 anni di servizio	3 salari lordi mensili	20 anni di servizio	4 salari lordi mensili	22 anni di servizio	5 salari lordi mensili	24 anni di servizio	6 salari lordi mensili	26 anni di servizio	7 salari lordi mensili	28 anni di servizio	8 salari lordi mensili	30 anni di servizio	9 salari lordi mensili	32 anni di servizio	10 salari lordi mensili	34 anni di servizio	11 salari lordi mensili	35 anni di servizio e più	12 salari lordi mensili														
15 anni di servizio	2 salari lordi mensili																																					
18 anni di servizio	3 salari lordi mensili																																					
20 anni di servizio	4 salari lordi mensili																																					
22 anni di servizio	5 salari lordi mensili																																					
24 anni di servizio	6 salari lordi mensili																																					
26 anni di servizio	7 salari lordi mensili																																					
28 anni di servizio	8 salari lordi mensili																																					
30 anni di servizio	9 salari lordi mensili																																					
32 anni di servizio	10 salari lordi mensili																																					
34 anni di servizio	11 salari lordi mensili																																					
35 anni di servizio e più	12 salari lordi mensili																																					
<p>Art. 43 Assicurazione della cura medica e farmaceutica</p>	<p>Art. 49 Prestazioni</p> <p>1 L'assicurazione deve garantire le prestazioni prescritte dalla LAINF. Durante i primi 2 giorni che seguono quello in cui è avvenuto l'infortunio, il datore di lavoro deve pagare al lavoratore l'86% del salario lordo.</p> <p>2 Ai lavoratori con obblighi d'assistenza, vittime di un infortunio professionale, il datore di lavoro ha l'obbligo di versare la differenza fino al raggiungimento del 100% del salario lordo, per la durata prescritta dall'art. 42 cpv 2 CCNL. Vale come infortunio professionale con obbligo per il datore di lavoro di versare la differenza fino al 100% del salario lordo, anche quello che si verifica nel tragitto da casa al lavoro e viceversa.</p> <p>3 La parte di salario che supera l'ammontare massimo del guadagno assicurato secondo la legge sull'assicurazione contro gli infortuni, deve essere interamente indennizzata, almeno per la durata prevista all'art. 42, cpv 2 CCNL.</p>	<p>Art. 59 Indennità di partenza</p> <p>1 Se il rapporto di lavoro di un lavoratore di almeno 50 anni di età termina dopo 15 o più anni di attività presso lo stesso datore di lavoro o nella medesima azienda, il datore di lavoro dovrà versare al lavoratore avendo riguardo alla cifra 4 la seguente liquidazione dopo:</p> <table border="1" data-bbox="1037 985 1276 1131"> <tbody> <tr> <td>15 anni di servizio</td> <td>2 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>18 anni di servizio</td> <td>3 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>20 anni di servizio</td> <td>4 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>22 anni di servizio</td> <td>5 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>24 anni di servizio</td> <td>6 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>26 anni di servizio</td> <td>7 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>28 anni di servizio</td> <td>8 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>30 anni di servizio</td> <td>9 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>32 anni di servizio</td> <td>10 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>34 anni di servizio</td> <td>11 salari lordi mensili</td> </tr> <tr> <td>35 anni di servizio e più</td> <td>12 salari lordi mensili</td> </tr> </tbody> </table> <p>Tali prestazioni devono essere fornite integralmente dal datore di lavoro titolare dell'azienda nel momento in cui il lavoratore esce dalla medesima. Ci vale anche se nel frattempo il titolare dell'azienda è cambiato.</p> <p>3 Se il lavoratore stagionale ha prestato servizio alternativamente presso 2 datori di lavoro, la suddetta prestazione dovrà essere proporzionalmente divisa fra entrambi i datori di lavoro. Per il calcolo degli anni di servizio nella stessa azienda stagionale vale l'art. 6.</p> <p>4 Le prestazioni di un ente di previdenza per il personale, risultanti dai contributi del datore di lavoro, possono essere conteggiate sulla liquidazione.</p>	15 anni di servizio	2 salari lordi mensili	18 anni di servizio	3 salari lordi mensili	20 anni di servizio	4 salari lordi mensili	22 anni di servizio	5 salari lordi mensili	24 anni di servizio	6 salari lordi mensili	26 anni di servizio	7 salari lordi mensili	28 anni di servizio	8 salari lordi mensili	30 anni di servizio	9 salari lordi mensili	32 anni di servizio	10 salari lordi mensili	34 anni di servizio	11 salari lordi mensili	35 anni di servizio e più	12 salari lordi mensili														
15 anni di servizio	2 salari lordi mensili																																					
18 anni di servizio	3 salari lordi mensili																																					
20 anni di servizio	4 salari lordi mensili																																					
22 anni di servizio	5 salari lordi mensili																																					
24 anni di servizio	6 salari lordi mensili																																					
26 anni di servizio	7 salari lordi mensili																																					
28 anni di servizio	8 salari lordi mensili																																					
30 anni di servizio	9 salari lordi mensili																																					
32 anni di servizio	10 salari lordi mensili																																					
34 anni di servizio	11 salari lordi mensili																																					
35 anni di servizio e più	12 salari lordi mensili																																					
<p>1 Con la riserva del cpv 2, il datore di lavoro deve assicurare per le spese mediche, farmaceutiche e ospedaliere (piena copertura per le spese di degenza nel reparto comune) tutti i lavoratori assicurabili a partire dall'inizio del rapporto di lavoro.</p> <p>2 Il datore di lavoro deve invitare il lavoratore a consegnarli entro 30 giorni dall'inizio del lavoro una carta di esenzione debitamente riempita e firmata, se questi non vuole farsi assicurare dal datore di lavoro, perché è già assicurato individualmente.</p> <p>Il datore di lavoro mette a disposizione del lavoratore un formulario corrispondente.</p> <p>3 Se il lavoratore consegna la carta di esenzione oltre il termine di 30 giorni dall'inizio del lavoro, perché il datore di lavoro non ha adempiuto ai suoi doveri di cui al cpv 2, i premi già dedotti vanno rimborsati col prossimo pagamento di salario.</p> <p>Se il lavoratore consegna la carta di esenzione oltre il termine di 30 giorni dall'inizio del rapporto lavoro, senza colpa del datore di lavoro, il lavoratore resta assicurato al massimo fino alla fine del mese seguente.</p> <p>4 I premi dell'assicurazione per le spese della cura medica sono a carico del lavoratore e possono venirgli dedotti dal salario.</p> <p>Nel caso che sussista un'assicurazione collettiva all'interno dell'azienda e qualora il datore di lavoro paghi dei contributi ai premi, il lavoratore che non voglia beneficiare di tale assicurazione, potrà tuttavia rivendicare i contributi suddetti al datore di lavoro.</p> <p>5 Il pagamento del salario e dei contributi ai premi dell'assicurazione devono essere menzionati separatamente nel relativo conteggio.</p>	<p>Art. 48 Premi</p> <p>1 ... I lavoratori che sono assicurati contro gli infortuni professionali e non professionali contribuiscono nel modo seguente al premio totale d'assicurazione: gli uomini pagano lo 0,923% e le donne lo 0,8% del salario lordo. Questa parte di premio d'assicurazione può venir dedotta dal salario del lavoratore.</p> <p>Aumenti o diminuzioni dei premi dopo il 1. 7. 1992 sono a metà a carico dei datori di lavoro, metà a carico dei lavoratori, se per i lavoratori ciò è più favorevole di quanto sia previsto dalla legge.</p> <p>2 Il lavoratore ha diritto di chiedere al datore di lavoro spiegazioni circa il calcolo dei premi.</p>	<p>Art. 60 Durata media della settimana lavorativa</p> <p>1 La durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, è al massimo di 42 ore per tutti i lavoratori dell'albergheria e della ristorazione.</p> <p>Nelle piccole aziende, in conformità all'art. 4, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata fino al massimo di 45 ore.</p> <p>Nelle aziende stagionali, a norma dell'art. 5, che non appartengono alla categoria delle piccole aziende, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata nei seguenti casi fino al massimo di 45 ore per settimana:</p> <p>a) al massimo 2 volte nel giro di 8 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 2 stagioni l'anno;</p> <p>b) al massimo per 12 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 1 stagione l'anno.</p> <p>2 Il tempo per la consumazione dei pasti non è compresa nell'orario lavorativo e sarà di un minimo di mezz'ora per pasto. Qualora il lavoratore svolga del lavoro assegnatogli durante il tempo dei pasti, questo sarà da considerare come orario lavorativo.</p>																																				
<p>Art. 44 Assicurazione delle cure mediche e farmaceutiche in comunità domestica</p>	<p>Art. 49 Prestazioni</p> <p>1 L'assicurazione deve garantire le prestazioni prescritte dalla LAINF. Durante i primi 2 giorni che seguono quello in cui è avvenuto l'infortunio, il datore di lavoro deve pagare al lavoratore l'86% del salario lordo.</p> <p>2 Ai lavoratori con obblighi d'assistenza, vittime di un infortunio professionale, il datore di lavoro ha l'obbligo di versare la differenza fino al raggiungimento del 100% del salario lordo, per la durata prescritta dall'art. 42 cpv 2 CCNL. Vale come infortunio professionale con obbligo per il datore di lavoro di versare la differenza fino al 100% del salario lordo, anche quello che si verifica nel tragitto da casa al lavoro e viceversa.</p> <p>3 La parte di salario che supera l'ammontare massimo del guadagno assicurato secondo la legge sull'assicurazione contro gli infortuni, deve essere interamente indennizzata, almeno per la durata prevista all'art. 42, cpv 2 CCNL.</p>	<p>Art. 61 Limiti della durata del lavoro effettivo</p> <p>1 La durata effettiva della settimana lavorativa può essere stabilita nei limiti dei cpv da 2 a 4, in deroga alla settimana lavorativa media secondo l'art. 60.</p>																																				
<p>1 La metà dei premi dell'assicurazione collettiva aziendale di un lavoratore, che vive in comunità domestica col datore di lavoro, è a carico di quest'ultimo.</p> <p>2 Qualora il lavoratore, che vive in comunità domestica fosse assicurato altrove, il datore di lavoro dovrà versare perlomeno la metà del premio di un'assicurazione collettiva aziendale.</p> <p>3 Le prestazioni fornite dall'assicurazione collettiva valgono come prestazioni del datore di lavoro a norma dell'art. 328a del Codice delle obbligazioni.</p> <p>4 Le spese previste dalla legge e dagli statuti (franchigia, partecipazione alle spese e tassa sul certificato di malattia) sono a carico del lavoratore.</p>	<p>Art. 48 Premi</p> <p>1 ... I lavoratori che sono assicurati contro gli infortuni professionali e non professionali contribuiscono nel modo seguente al premio totale d'assicurazione: gli uomini pagano lo 0,923% e le donne lo 0,8% del salario lordo. Questa parte di premio d'assicurazione può venir dedotta dal salario del lavoratore.</p> <p>Aumenti o diminuzioni dei premi dopo il 1. 7. 1992 sono a metà a carico dei datori di lavoro, metà a carico dei lavoratori, se per i lavoratori ciò è più favorevole di quanto sia previsto dalla legge.</p> <p>2 Il lavoratore ha diritto di chiedere al datore di lavoro spiegazioni circa il calcolo dei premi.</p>	<p>Art. 62 Durata media della settimana lavorativa</p> <p>1 La durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, è al massimo di 42 ore per tutti i lavoratori dell'albergheria e della ristorazione.</p> <p>Nelle piccole aziende, in conformità all'art. 4, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata fino al massimo di 45 ore.</p> <p>Nelle aziende stagionali, a norma dell'art. 5, che non appartengono alla categoria delle piccole aziende, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata nei seguenti casi fino al massimo di 45 ore per settimana:</p> <p>a) al massimo 2 volte nel giro di 8 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 2 stagioni l'anno;</p> <p>b) al massimo per 12 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 1 stagione l'anno.</p> <p>2 Il tempo per la consumazione dei pasti non è compresa nell'orario lavorativo e sarà di un minimo di mezz'ora per pasto. Qualora il lavoratore svolga del lavoro assegnatogli durante il tempo dei pasti, questo sarà da considerare come orario lavorativo.</p>																																				
<p>Art. 45 Assicurazione per indennità giornaliera in caso di malattia</p>	<p>Art. 49 Prestazioni</p> <p>1 L'assicurazione deve garantire le prestazioni prescritte dalla LAINF. Durante i primi 2 giorni che seguono quello in cui è avvenuto l'infortunio, il datore di lavoro deve pagare al lavoratore l'86% del salario lordo.</p> <p>2 Ai lavoratori con obblighi d'assistenza, vittime di un infortunio professionale, il datore di lavoro ha l'obbligo di versare la differenza fino al raggiungimento del 100% del salario lordo, per la durata prescritta dall'art. 42 cpv 2 CCNL. Vale come infortunio professionale con obbligo per il datore di lavoro di versare la differenza fino al 100% del salario lordo, anche quello che si verifica nel tragitto da casa al lavoro e viceversa.</p> <p>3 La parte di salario che supera l'ammontare massimo del guadagno assicurato secondo la legge sull'assicurazione contro gli infortuni, deve essere interamente indennizzata, almeno per la durata prevista all'art. 42, cpv 2 CCNL.</p>	<p>Art. 63 Durata media della settimana lavorativa</p> <p>1 La durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, è al massimo di 42 ore per tutti i lavoratori dell'albergheria e della ristorazione.</p> <p>Nelle piccole aziende, in conformità all'art. 4, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata fino al massimo di 45 ore.</p> <p>Nelle aziende stagionali, a norma dell'art. 5, che non appartengono alla categoria delle piccole aziende, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata nei seguenti casi fino al massimo di 45 ore per settimana:</p> <p>a) al massimo 2 volte nel giro di 8 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 2 stagioni l'anno;</p> <p>b) al massimo per 12 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 1 stagione l'anno.</p> <p>2 Il tempo per la consumazione dei pasti non è compresa nell'orario lavorativo e sarà di un minimo di mezz'ora per pasto. Qualora il lavoratore svolga del lavoro assegnatogli durante il tempo dei pasti, questo sarà da considerare come orario lavorativo.</p>																																				
<p>1 Il datore di lavoro deve stipulare a favore del lavoratore un'assicurazione per indennità giornaliera in caso di malattia. Questa assicurazione può prevedere un periodo di carenza non superiore a 60 giorni per ogni anno lavorativo. Le prestazioni assicurative devono coprire durante 720 giorni, su un periodo di 900 giorni consecutivi, l'80% del salario lordo. Quanto detto vale anche nel caso in cui il rapporto di lavoro venga sciolto prima della fine della malattia.</p> <p>Per gli uomini di oltre 65 anni e per le donne di oltre 62 anni, l'indennità è limitata a una durata di 180 giorni.</p> <p>In caso di tubercolosi, l'assicurazione indennità giornaliera deve accordare le proprie prestazioni durante 1800 giorni nello spazio di 7 anni consecutivi.</p> <p>2 Durante il tempo di carenza, il datore di lavoro è tenuto a pagare al lavoratore l'86% del salario lordo.</p> <p>3 La metà dei premi dell'assicurazione indennità giornaliera può essere dedotta dal salario del lavoratore, ma in ragione dello 0,8% al massimo del salario lordo.</p>	<p>Art. 48 Premi</p> <p>1 ... I lavoratori che sono assicurati contro gli infortuni professionali e non professionali contribuiscono nel modo seguente al premio totale d'assicurazione: gli uomini pagano lo 0,923% e le donne lo 0,8% del salario lordo. Questa parte di premio d'assicurazione può venir dedotta dal salario del lavoratore.</p> <p>Aumenti o diminuzioni dei premi dopo il 1. 7. 1992 sono a metà a carico dei datori di lavoro, metà a carico dei lavoratori, se per i lavoratori ciò è più favorevole di quanto sia previsto dalla legge.</p> <p>2 Il lavoratore ha diritto di chiedere al datore di lavoro spiegazioni circa il calcolo dei premi.</p>	<p>Art. 64 Durata media della settimana lavorativa</p> <p>1 La durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, è al massimo di 42 ore per tutti i lavoratori dell'albergheria e della ristorazione.</p> <p>Nelle piccole aziende, in conformità all'art. 4, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata fino al massimo di 45 ore.</p> <p>Nelle aziende stagionali, a norma dell'art. 5, che non appartengono alla categoria delle piccole aziende, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata nei seguenti casi fino al massimo di 45 ore per settimana:</p> <p>a) al massimo 2 volte nel giro di 8 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 2 stagioni l'anno;</p> <p>b) al massimo per 12 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 1 stagione l'anno.</p> <p>2 Il tempo per la consumazione dei pasti non è compresa nell'orario lavorativo e sarà di un minimo di mezz'ora per pasto. Qualora il lavoratore svolga del lavoro assegnatogli durante il tempo dei pasti, questo sarà da considerare come orario lavorativo.</p>																																				
<p>D Previdenza professionale</p>	<p>Art. 48 Premi</p> <p>1 ... I lavoratori che sono assicurati contro gli infortuni professionali e non professionali contribuiscono nel modo seguente al premio totale d'assicurazione: gli uomini pagano lo 0,923% e le donne lo 0,8% del salario lordo. Questa parte di premio d'assicurazione può venir dedotta dal salario del lavoratore.</p> <p>Aumenti o diminuzioni dei premi dopo il 1. 7. 1992 sono a metà a carico dei datori di lavoro, metà a carico dei lavoratori, se per i lavoratori ciò è più favorevole di quanto sia previsto dalla legge.</p> <p>2 Il lavoratore ha diritto di chiedere al datore di lavoro spiegazioni circa il calcolo dei premi.</p>	<p>Art. 65 Durata media della settimana lavorativa</p> <p>1 La durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, è al massimo di 42 ore per tutti i lavoratori dell'albergheria e della ristorazione.</p> <p>Nelle piccole aziende, in conformità all'art. 4, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata fino al massimo di 45 ore.</p> <p>Nelle aziende stagionali, a norma dell'art. 5, che non appartengono alla categoria delle piccole aziende, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata nei seguenti casi fino al massimo di 45 ore per settimana:</p> <p>a) al massimo 2 volte nel giro di 8 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 2 stagioni l'anno;</p> <p>b) al massimo per 12 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 1 stagione l'anno.</p> <p>2 Il tempo per la consumazione dei pasti non è compresa nell'orario lavorativo e sarà di un minimo di mezz'ora per pasto. Qualora il lavoratore svolga del lavoro assegnatogli durante il tempo dei pasti, questo sarà da considerare come orario lavorativo.</p>																																				
<p>1 Ogni lavoratore deve obbligatoriamente essere assicurato dal datore di lavoro secondo le prescrizioni della legge federale sulla previdenza professionale per la vecchiaia, i superstiti e l'invalidità (LPP), dal momento in cui egli riceve un salario lordo medio secondo l'art. 27 (inclusa la tredicesima mensilità) pari a Fr. 1800.-.</p> <p>Determinante è il salario medio calcolato sull'arco di 1 anno civile.</p> <p>2 Il salario limite e la trattenuta di coordinamento, attualmente di Fr. 1800.-, dovranno sempre corrispondere al 1/2 del salario minimo secondo la LPP.</p> <p>3 Se il salario minimo scende a meno di Fr. 1800.-, il lavoratore deve essere assicurato fino alla fine del rapporto di lavoro, al massimo alla fine dell'anno civile.</p>	<p>Art. 48 Premi</p> <p>1 ... I lavoratori che sono assicurati contro gli infortuni professionali e non professionali contribuiscono nel modo seguente al premio totale d'assicurazione: gli uomini pagano lo 0,923% e le donne lo 0,8% del salario lordo. Questa parte di premio d'assicurazione può venir dedotta dal salario del lavoratore.</p> <p>Aumenti o diminuzioni dei premi dopo il 1. 7. 1992 sono a metà a carico dei datori di lavoro, metà a carico dei lavoratori, se per i lavoratori ciò è più favorevole di quanto sia previsto dalla legge.</p> <p>2 Il lavoratore ha diritto di chiedere al datore di lavoro spiegazioni circa il calcolo dei premi.</p>	<p>Art. 66 Durata media della settimana lavorativa</p> <p>1 La durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, è al massimo di 42 ore per tutti i lavoratori dell'albergheria e della ristorazione.</p> <p>Nelle piccole aziende, in conformità all'art. 4, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata fino al massimo di 45 ore.</p> <p>Nelle aziende stagionali, a norma dell'art. 5, che non appartengono alla categoria delle piccole aziende, la durata media della settimana lavorativa, compreso il tempo di presenza, può venir prolungata nei seguenti casi fino al massimo di 45 ore per settimana:</p> <p>a) al massimo 2 volte nel giro di 8 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 2 stagioni l'anno;</p> <p>b) al massimo per 12 settimane in 1 anno civile nelle aziende con 1 stagione l'anno.</p> <p>2 Il tempo per la consumazione dei pasti non è compresa nell'orario lavorativo e sarà di un minimo di mezz'ora per pasto. Qualora il lavoratore svolga del lavoro assegnatogli durante il tempo dei pasti, questo sarà da considerare come orario lavorativo.</p>																																				

Il cumulo delle ore risultante dalla durata del lavoro effettivo, in rapporto alla durata media della settimana lavorativa, non deve eccedere le 150 ore.
Se la settimana lavorativa effettiva non coincide con la settimana lavorativa media secondo l'art. 60, le ore in più o in meno risultanti, vanno compensate in un ragionevole lasso di tempo, ad eccezione delle ore di lavoro straordinario che vanno retribuite ai sensi dell'art. 62 cpv 3.

2 La giornata lavorativa non deve superare 11 ore e 30 minuti.
Durante una giornata lavorativa il datore di lavoro è tenuto a occupare il lavoratore per almeno 4 ore di seguito. Se la durata del lavoro è inferiore, si considerano effettuate almeno 4 ore lavorative.
Per lavoratori a tempo parziale e avventizi vale il cpv 2 allinea 2 in rapporto all'orario di lavoro stabilito.
3 La settimana lavorativa non deve superare 51 ore.
4 L'orario lavorativo mensile non deve superare 220 ore.

- Art. 62** Conteggio delle ore lavorative, pagamento del lavoro straordinario
- 1 Il datore di lavoro deve allestire un conteggio delle ore di lavoro effettuate e farle firmare almeno una volta al mese dal lavoratore.
- 2 Alla fine di ogni mese il datore di lavoro deve effettuare un conteggio delle ore lavorative.
Se dal conteggio mensile delle ore lavorative, compresi eventuali ripiù del mese precedente, dovessero risultare delle ore in più, quelle eccedenti il numero di 220 ore vanno pagate come indicato al cpv 3. Le ore supplementari minori di 220 ore vanno riportate al mese seguente.
Se al conteggio mensile delle ore lavorative, compreso un eventuale riporto del mese precedente, dovessero risultare delle ore in meno, queste vanno riportate al mese seguente.
- 3 Per il lavoro straordinario effettuato eccedente 220 ore di cui al cpv 2 allinea 2, va pagato oltre al salario lordo a norma dell'art. 27, un supplemento del 25%.
- 4 Per lavoratori a tempo parziale e avventizi non è dovuto il supplemento per le ore di lavoro straordinario in quanto queste non superino la durata lavorativa normale dell'azienda.
- 5 Alla fine del rapporto di lavoro vanno pagate tutte le ore di lavoro straordinario secondo i cpv 3 e 4.

IX. Riposo

- Art. 64** Riposo settimanale, settimana lavorativa di 5 giorni
- 1 Il lavoratore ha diritto a 2 giorni di riposo ogni settimana (settimana di 5 giorni).
- 2 I giorni di riposo settimanali devono, se possibile, essere concessi consecutivamente.
Deve essere concesso almeno 1 giorno intero di riposo ogni settimana.
Il tempo di riposo restante può essere concesso in mezza giornata che possono essere cumulate per diverse settimane.
- 3 Nel giorno intero di riposo devono essere concesse al lavoratore almeno 24 ore consecutive immediatamente dopo il riposo notturno.
La mezza giornata di riposo va dalle ore 14.00 all'inizio del riposo notturno o prevedere un altro intervallo di almeno 7 ore consecutive.
Nelle giornate dove vengono concesso una mezza giornata di riposo la durata massima lavorativa non può superare le 5 ore.
- 4 Il datore di lavoro deve allestire alla fine di ogni mese un conteggio dei giorni di riposo.
- Art. 65** Compenso con giorni sostitutivi per le domeniche, compenso
Il diritto a giorni di riposo sostitutivi supplementari, ... nel caso in cui non possano essere concesse almeno 3 domeniche di riposo ogni trimestre civile, è ritenuto compensato con la concessione della settimana lavorativa di 5 giorni.
- Art. 66** Giorni di riposo non goduti, pagamento
Alla fine del rapporto di lavoro le giornate di riposo non godute sono da retribuire in conformità all'art. 73.
- Art. 69** Riposo
- 1 Oltre al tempo necessario per la consumazione dei pasti, il lavoratore ha diritto ad un riposo minimo di 2 ore (ore di camera) giornalieri, di cui una delle quali interromperà il lavoro.
- 2 Di comune accordo è possibile rinunciare a queste 2 ore di riposo.

X. Vacanze

- Art. 70** Diritto
- 1 Per ogni anno di lavoro il lavoratore ha diritto alle vacanze seguenti (giorni civili, comprese le giornate di riposo):
... 30 giorni (vale a dire 2,5 giorni civili al mese)
a partire dal 1. 7. 1993: 32 giorni (vale a dire 2,67 giorni civili al mese)
a partire dal 1. 7. 1994: 35 giorni (vale a dire 2,92 giorni civili al mese)
- Art. 72** Attribuzione
- 3 Se il datore di lavoro fissa unilateralmente la data delle vacanze, egli deve comunicarla almeno 1 mese prima dell'inizio. Un'eccezione è possibile soltanto nel caso in cui il rapporto di lavoro sia stato sciolto o durante i 2 ultimi mesi di un contratto di lavoro di durata determinata.
- Art. 73** Retribuzione durante le vacanze
- 1 Durante le vacanze il lavoratore ha diritto al salario lordo conformemente all'art. 27.
- 2 Per il calcolo dell'indennità giornaliera di vacanze si divide il salario lordo mensile, conformemente all'art. 27, per 30 giorni civili.
- 3 L'indennità mensile delle vacanze per lavoratori a tempo parziale e avventizi che lavorano in media meno dei $\frac{2}{3}$ della durata lavorativa normale dell'azienda ammonta almeno al:
9 % del salario lordo se il lavoratore ha diritto a 30 giorni di vacanze
9,5% del salario lordo se il lavoratore ha diritto a 32 giorni di vacanze
10,5% del salario lordo se il lavoratore ha diritto a 35 giorni di vacanze.

- Art. 74** Indennità per vacanze non godute
Alla fine del rapporto di lavoro i giorni di vacanze non goduti devono essere indennizzati conformemente all'art. 73.
- Art. 76** Riduzione
- 1 Qualora, a causa di malattia, infortunio o servizio militare svizzero, fatta eccezione dei corsi ordinari di ripetizione o complementari, il lavoratore fosse assente per più di 1 mese per anno lavorativo, il diritto alle vacanze potrà, dal 2° mese di assenza in poi, essere ridotto di $\frac{1}{2}$ per ogni mese intero di assenza.
- 2 Il datore di lavoro non può ridurre le vacanze di una lavoratrice se questa non può lavorare per gravidanza o parto.
- 3 Se un lavoratore prende un congedo non retribuito, il suo diritto alle vacanze è ridotto proporzionalmente alla durata del congedo non pagato.
Per la durata di un congedo non retribuito il lavoratore non ha diritto alle vacanze.

XI. Giorni festivi

- Art. 77** Giorni festivi
- 1 Per ogni anno civile il lavoratore ha diritto a 6 giorni festivi retribuiti (0,5 giorno al mese).
Nel caso di un anno di lavoro incompleto il numero dei giorni festivi, che devono essere concessi, è in funzione della durata del rapporto di lavoro.
- 2 Se al personale a retribuzione fissa tali giorni festivi non fossero concessi o non fossero compensati con una giornata di riposo supplementare, dovranno essere indennizzati sulla base del salario lordo.
Il giorno festivo, se coincide con il giorno regolare di chiusura dell'azienda o con una giornata di riposo settimanale ordinaria, vale come concesso e goduto.
- 3 Al personale retribuito in base alla cifra d'affari i giorni festivi verranno ugualmente indennizzati in base al salario lordo.
- 4 Il diritto a giorni festivi esiste anche durante le vacanze.
- 5 I cpv da 1 a 4 non si applicano ai lavoratori a tempo parziale e agli avventizi, che lavorano in media meno dei $\frac{2}{3}$ della durata lavorativa normale dell'azienda.

XII. Giorni di congedo pagati

- Art. 78** Principio
- 1 Nei seguenti casi il lavoratore ha diritto a dei giorni di congedo pagati a condizione che coincidano con giorni lavorativi dell'azienda.
- 1.1 matrimonio del lavoratore: 3 giorni;
1.2 matrimonio del padre o della madre, di figli, di fratelli o sorelle: 1 giorno;
1.3 parto della moglie: 1 giorno;
1.4 morte della moglie o del marito, di figli, del padre o della madre, dei suoceri, dei nonni, di fratelli o sorelle: da 1 a 3 giorni dal giorno del decesso al funerale;
1.5 reclutamento o ispezione militare: da mezza giornata fino a 1 giorno;
1.6 trasloco della propria economia domestica nella regione del luogo del domicilio: 1 giorno;
1.7 trasloco della propria economia domestica in luogo più distante: da 1 giornata e mezza a 2 giorni;
1.8 in seguito a disdetta il tempo necessario per trovare un altro lavoro, comunque al massimo 2 giorni.

XIII. Adempimento di funzioni pubbliche, obblighi di legge, perfezionamento professionale

- Art. 79** Funzioni pubbliche, obblighi di legge
Per l'adempimento ad obblighi di legge e l'esercizio di cariche pubbliche il lavoratore ha diritto al salario nei limiti dei termini previsti all'art. 42, cpv 2.
- Art. 80** Congedo di formazione
- 1 Per il perfezionamento professionale dovrà essere pagato al lavoratore, su sua richiesta e per ogni anno lavorativo, il salario per un'assenza di 3 giorni, sempre che il rapporto di lavoro duri già da 6 mesi.
- 2 Assenze retribuite dovute al perfezionamento professionale possono essere accumulate nello spazio di 3 anni lavorativi.
- 3 Per sostenere esami superiori professionali nel settore specifico, il lavoratore ha diritto ad un massimo di 6 giorni supplementari pagati.
- 4 Corsi, seminari o altre manifestazioni aventi quale scopo la formazione e il perfezionamento, organizzati dalle associazioni contraenti sono riconosciuti, senza limiti, quali congedi di formazione.
- 5 La formazione e il perfezionamento professionali all'interno e all'esterno dell'azienda, ordinati dal datore di lavoro, non possono essere considerati come congedo di formazione.

XIV. Biancheria e vestiario di lavoro, utensili di lavoro

- Art. 81** Vestiario di lavoro dei cuochi e dei pasticieri
- 1 Qualora l'azienda non provveda a lavare e stirare il vestiario di lavoro dei cuochi e dei pasticieri, sarà versata un'indennità di Fr. 50.- mensili.
- 2 Vestiario di lavoro dei camerieri e degli impiegati di servizio
Qualora l'azienda non provveda a lavare e stirare le giacche dei camerieri, rispettivamente i grembiuli del personale di servizio, sarà riconosciuta ai camerieri un'indennità di Fr. 50.- mensili ed agli impiegati di servizio Fr. 20.- mensili.
- 3 Vestiario speciale di servizio
Qualora sia previsto per il personale di servizio della hall o ai piani un'apposita tenuta di servizio, questa dovrà essere fornita o rimborsata dall'azienda.
Qualora l'azienda non provveda a lavare e stirare queste uniformi, sarà riconosciuta al lavoratore un'indennità di Fr. 50.- mensili.
- 4 Affilamento
Le spese per l'affilamento dei coltelli di lavoro sono a carico dell'azienda.

XVII. Esecuzione del contratto

- Art. 85** Consegnare del contratto
Su richiesta del lavoratore il datore di lavoro è tenuto a consegnargli una copia del presente contratto.
- Art. 86** Commissione paritetica di sorveglianza
- 1 Esiste una Commissione paritetica di sorveglianza del contratto collettivo nazionale di lavoro per l'industria alberghiera.
- Art. 87** Compiti
- 1 La Commissione di sorveglianza:
1.1 controlla l'applicazione del contratto e decide in merito alla sua interpretazione.
- Art. 89** Ufficio di controllo
- 1 L'ufficio di controllo del contratto collettivo nazionale di lavoro ha in particolare il compito di sorvegliare l'osservanza del presente contratto
- ricorrendo a sondaggi
- su istanza.
Le disposizioni circa le modalità d'esecuzione di questi controlli o sondaggi saranno fissate dalla Commissione di sorveglianza nel regolamento dell'ufficio di controllo.
L'esecuzione di un controllo o di un sondaggio sarà notificata di regola per iscritto con 5 giorni di anticipo.
Gli impiegati dell'ufficio di controllo sono autorizzati ad entrare nelle aziende, prendere visione dei documenti necessari nonché interrogare datori di lavoro e lavoratori.
- 3 L'ufficio di controllo è tenuto a notificare per iscritto al datore di lavoro i risultati del controllo e a dargli la possibilità di prendere posizione in merito entro 14 giorni. Coloro che fanno ricorso devono essere orientati sulle constatazioni che li concernono.
- Art. 91** Sanzioni
- 1 Infrazioni al presente contratto sono punite con una pena convenzionale che può variare da Fr. 600.- a Fr. 4000.-. In caso di infrazione intenzionale o recidiva alle disposizioni contrattuali la pena convenzionale ammonta ad una cifra che può variare da Fr. 1200.- a Fr. 9000.-.
- 2 In presenza di infrazione ripetuta alle disposizioni in materia di orari di lavoro e di riposo (dall'art. 60 all'art. 80) ed alle prescrizioni di controllo secondo l'art. 82, la Commissione di sorveglianza decide inoltre l'installazione di un orologio di controllo nell'azienda.

XVIII. Spese di esecuzione del contratto

- Art. 92** Scopi e responsabilità
- 1 Per coprire le spese di esecuzione del contratto (spese della Commissione di sorveglianza e dell'Ufficio di controllo, spese delle associazioni contraenti nonché spese generali di esecuzione), fornire contributi alle spese delle associazioni contraenti per il perfezionamento professionale, mettere a disposizione mezzi per la formazione e il perfezionamento professionale nell'albergheria e nella ristorazione nonché istituire un fondo di soccorso, vengono rimosse spese di esecuzione del contratto (art. 93). Le penne convenzionali (art. 91) sono anche impiegate a tale scopo.
- Art. 93** Contributi
- 1 I datori di lavoro e i lavoratori sono obbligati a versare annualmente dei contributi per le spese di esecuzione del contratto.
- 2 L'ufficio di controllo riscuote annualmente i seguenti contributi per le spese di esecuzione:
2.1 Fr. 30.- da ogni azienda;
2.2 Fr. 42.- da ogni lavoratore.
- 3 L'azienda deduce i contributi dei lavoratori dal loro salario e ne fa pervenire la somma totale all'ufficio di controllo.
- 4 Lavoratori a tempo parziale e avventizi che lavorano in media meno dei $\frac{2}{3}$ della durata lavorativa normale dell'azienda pagano la metà del contributo menzionato al cpv 2.2.
- 6 La Commissione di sorveglianza è autorizzata a ridurre i contributi annui per le spese di esecuzione o a differirne la riscossione.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

- Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Svizzera.
- Le disposizioni del contratto collettivo di lavoro, dichiarate di obbligatorietà generale, hanno validità immediata per tutti i datori di lavoro e i salariati (inclusi i lavoratori occupati a tempo parziale e gli ausiliari) delle aziende alberghiere, segnatamente di quelle sottoposte alle legislazioni sugli alberghi, ristoranti e caffè, le quali, dietro compenso, alloggiavano persone o servono sul posto cibi o bevande. Sono escluse le cantine e le mense destinate unicamente al personale dell'azienda, nonché le aziende di ristorazione integrate nei locali di negozi di vendita del commercio al minuto, per le quali fanno stato le medesime condizioni di lavoro e i medesimi orari d'apertura di quelli vigenti per il negozio stesso. Esclusi sono:
 - i membri della famiglia del datore di lavoro (coniuge, figli, genitori, fratelli e sorelle);
 - i dirigenti dell'azienda (direttori, gerenti, ecc.) e i membri delle loro famiglie;
 - gli apprendisti ai sensi della legislazione sulla formazione professionale;
 - gli allievi di scuole professionali durante corsi scolastici;
 - il personale occupato esclusivamente o prevalentemente in un'azienda accessoria oppure nell'economia domestica. Sono considerate aziende accessorie le aziende che non alloggiavano persone né servono sul posto cibi o bevande dietro remunerazione e che non sono esclusivamente a disposizione dei clienti;
 - i musicisti, gli artisti e i disc-jockeys;
 - il personale viaggiante nelle ferrovie.
- Il presente decreto avrà effetto fino al 30 giugno 1996.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato. (A 1911)

3003 Berna, 9 luglio 1992

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Marken—Marques—Marchi

Bundesamt für geistiges Eigentum—Office fédéral de la propriété intellectuelle—Ufficio federale della proprietà intellettuale

Eintragungen und Erneuerungen—Enregistrements et renouvellements—Registrazioni e rinnovi

Hinterlegungsdatum: 20. September 1991 **393013**
Sandoz AG, Lichtstrasse 35, Postfach, Basel;
 c/o Sandoz Technologie AG, Patent- & Marken-
 abteilung, Lichtstrasse 35, Postfach, 4002 Basel

ZOECON

Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 256596. Schutz ab 20. September 1991.

Schädlingsbekämpfungs- und -behandlungsmittel, Hormone und Anziehungsmittel zur Anlockung von Schädlingen.

Int. Kl. 5

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 20. September 1991 **393014**
Kundt + Co. AG, Seegartenstrasse 10, 8353 Elgg

VENOFLEX

Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe und Darstellung der Marke Nr. 333288. Schutz ab 20. September 1991.

Verbandstoffe, medizinische Kompressionsstrümpfe, Venenstrümpfe.

Int. Kl. 5, 10

Fabrikation und Handel.

Date de dépôt: 23 septembre 1991 **393015**
Hormeta S.A., 1182 Gilly

HORMETA

Renouvellement de la marque no 255120. Protection à partir du 23 septembre 1991.

Produits cosmétiques, savons, parfumerie, huiles essentielles, lotions pour les cheveux, dentifrices.

Cl. int. 3

Fabrication et commerce.

Hinterlegungsdatum: 23. September 1991 **393016**
Laticrete International, Inc., One Laticrete Park North, Bethany (CT 06525-3498, Vereinigte Staaten von Amerika)

LATICRETE

Mörtelzusatz auf Latex-Gummi-Basis zum Bauen und zur Befestigung von Kacheln, Fliesen, Keramikgegenständen, Glasmosaik, Steinen, Marmor, Mauerwerk und dergleichen; Mischungen von flüssigem Latex-Gummi und Zement mit nichtmetallischen Füllstoffen für Material zur Herstellung von Böden; dünner Mörtel und Klebstoffe zum Bauen.

Int. Kl. 19

Fabrikation und Handel.

Date de dépôt: 23 septembre 1991 **393017**
Jean-François Chaponnier, 119, rue de Lausanne, Genève; adresse pour la correspondance: 143, rue de Lausanne, 1202 Genève

ADEPT

Renouvellement de la marque no 255220. Protection à partir du 23 septembre 1991.

Produits cosmétiques, savons, parfumerie, huiles essentielles, lotions pour les cheveux, dentifrices.

Cl. int. 3

Fabrication et commerce.

Hinterlegungsdatum: 30. März 1992 **393018**
Infors AG, Rittergasse 27, 4103 Bottmingen

SIXFORS

Apparate für das kontrollierte Wachstum, die Vermehrung und den Stoffwechsel aerober und anaerober Organismen, mit Rührwerk, mit oder ohne Steuerung des Wachstums-Mediums.

Int. Kl. 7, 9, 10

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. September 1991 **393019**
PolyMedica Industries, Inc., 2 Constitution Way, Woburn (MA 01803, Vereinigte Staaten von Amerika)

SPYROFILM

Pflaster und Verbandmaterial.

Int. Kl. 5

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. September 1991 **393020**
PolyMedica Industries, Inc., 2 Constitution Way, Woburn (MA 01803, Vereinigte Staaten von Amerika)

SPYROFLEX

Pflaster und Verbandmaterial.

Int. Kl. 5

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. September 1991 **393021**
Richner AG Aarau, Industrie Neubuchs, 5001 Aarau

FLASHLINE

Möbel, insbesondere Badezimmermöbel und Spiegelschränke.

Int. Kl. 20

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. September 1991 **393022**
Aggrene Corporation, 915 Tower Avenue, Superior (WI 54880, Vereinigte Staaten von Amerika)

AGGRENE

Düngemittel.

Int. Kl. 1

Fabrikation und Handel.

Prioritätsanspruch: USA, 10. April 1991.

Hinterlegungsdatum: 23. September 1991 **393023**
Semiconductor Equipment and Materials International, 805 East Middlefield Road, Mountain View (CA 94043, Vereinigte Staaten von Amerika)

SEMI

Drucksachen.

Int. Kl. 16

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1991 **393024**
McDonald's Corporation, One McDonald's Plaza, Oak Brook (IL 60521, Vereinigte Staaten von Amerika)



Hamburglar

Schmuckwaren, Uhren und Armbanduhren. Druckereierzeugnisse, Broschüren, Lehr- und Unterrichtsmittel (soweit in Klasse 16 enthalten). Bekleidung, Schuhwaren, Kopfbedeckungen. Spiele und Spielzeug.

Int. Kl. 14, 16, 25, 28

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1991 **393025**
McDonald's Corporation, One McDonald's Plaza, Oak Brook (IL 60521, Vereinigte Staaten von Amerika)



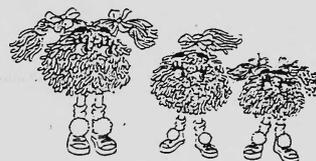
Fry Guys

Schmuckwaren, Uhren und Armbanduhren. Druckereierzeugnisse, Broschüren, Lehr- und Unterrichtsmittel (soweit in Klasse 16 enthalten). Bekleidung, Schuhwaren, Kopfbedeckungen. Spiele und Spielzeug.

Int. Kl. 14, 16, 25, 28

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1991 **393026**
McDonald's Corporation, One McDonald's Plaza, Oak Brook (IL 60521, Vereinigte Staaten von Amerika)



Fry Girls

Schmuckwaren, Uhren und Armbanduhren. Druckereierzeugnisse, Broschüren, Lehr- und Unterrichtsmittel (soweit in Klasse 16 enthalten). Bekleidung, Schuhwaren, Kopfbedeckungen. Spiele und Spielzeug.

Int. Kl. 14, 16, 25, 28

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1991 **393027**
McDonald's Corporation, One McDonald's Plaza, Oak Brook (IL 60521, Vereinigte Staaten von Amerika)



APPLE PIE TREE

Schmuckwaren, Uhren und Armbanduhren. Druckereierzeugnisse, Broschüren, Lehr- und Unterrichtsmittel (soweit in Klasse 16 enthalten). Bekleidung, Schuhwaren, Kopfbedeckungen. Spiele und Spielzeug.

Int. Kl. 14, 16, 25, 28

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1991 **393028**
McDonald's Corporation, One McDonald's Plaza,
Oak Brook (IL 60521, Vereinigte Staaten von
 Amerika)



Captain and Matey

Schmuckwaren, Uhren und Armbanduhren.
 Druckereierzeugnisse, Broschüren, Lehr- und
 Unterrichtsmittel (soweit in Klasse 16 enthalten).
 Bekleidung, Schuhwaren, Kopfbedeckungen. Spiele
 und Spielzeug.
 Int. Kl. 14, 16, 25, 28
 Fabrikation und Handel.

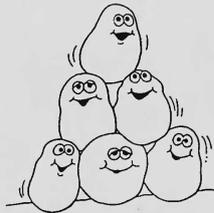
Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1991 **393029**
McDonald's Corporation, One McDonald's Plaza,
Oak Brook (IL 60521, Vereinigte Staaten von
 Amerika)



Birdie the Early Bird

Schmuckwaren, Uhren und Armbanduhren.
 Druckereierzeugnisse, Broschüren, Lehr- und
 Unterrichtsmittel (soweit in Klasse 16 enthalten).
 Bekleidung, Schuhwaren, Kopfbedeckungen. Spiele
 und Spielzeug.
 Int. Kl. 14, 16, 25, 28
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1991 **393030**
McDonald's Corporation, One McDonald's Plaza,
Oak Brook (IL 60521, Vereinigte Staaten von
 Amerika)



McNUGGET BUDDIES

Schmuckwaren, Uhren und Armbanduhren.
 Druckereierzeugnisse, Broschüren, Lehr- und
 Unterrichtsmittel (soweit in Klasse 16 enthalten).
 Bekleidung, Schuhwaren, Kopfbedeckungen. Spiele
 und Spielzeug.
 Int. Kl. 14, 16, 25, 28
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 12. August 1991 **393031**
K. Schürer, Bahnhofstrasse 54, 2502 Biel



Schmuckwaren aus Edelmetall.
 Int. Kl. 14
 Fabrikation und Handel.
 Verantwortlichkeitsmarke: Nr. 2320.

Hinterlegungsdatum: 14. August 1991 **393032**
Effems AG (Effems Ltd.), Herti-Zentrum 6,
 6300 Zug



Erzeugnisse der Landwirtschaft, des Gartenbaus
 und der Forstwirtschaft, nämlich Samenkörner und
 andere Materialien zur Vermehrung (soweit in
 Klasse 31 enthalten); rohes Getreide, Nestler,
 unbearbeitetes Holz, lebende Tiere, Vögel und
 Fische; Tierfutter, Vogel- und Fischfutter; Malz;
 Blackfischbein, Hundeknochen; Streu für Tiere,
 frisches Obst und Gemüse und nicht-medizinische
 Futtermittelzusätze für Tiere (soweit in Klasse 31
 enthalten).
 Int. Kl. 31
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 14. August 1991 **393033**
Teijin Kabushiki Kaisha (Teijin Limited),
 6-7, Minamihommachi 1-chome, Chuo-ku,
 Osaka (Japan)



Spielzeugdrachen und für das Spiel mit Spielzeug-
 drachen bestimmte Handschuhe.
 Int. Kl. 28
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 14. August 1991 **393034**
Heisteel DK af 1980 ApS, Abildgårdvej 1,
 DK-6920 Videbaek (Dänemark)

MiniGrosser

Rollstühle, einschliesslich elektrisch angetriebene
 Rollstühle; Fahrzeuge einschliesslich Elektrowa-
 gen, Plattformwagen und Anhänger.
 Int. Kl. 12
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 14. August 1991 **393035**
Judith Weber-Speck, Webermühle 45/384,
 5432 Neuenhof



Schmuckwaren aus Edelmetallen.
 Int. Kl. 14
 Fabrikation.
 Verantwortlichkeitsmarke: Nr. 20334.

Hinterlegungsdatum: 19. August 1991 **393036**
ABM Au Bon Marché, Eichstrasse 25/27,
 8045 Zürich



Bekleidungsstücke, Schuhwaren, Kopfbedeckun-
 gen.
 Int. Kl. 25
 Fabrikation und Handel.

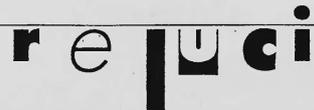
Date de dépôt: 16 août 1991 **393037**
Elida Gibbs B.V., S-Gravelandseweg 555,
 NL-3119 XT Schiedam (Pays-Bas)



Renouvellement avec transmission de Chese-
 brough-Pond's Inc., New York (NY, USA), de la
 marque no 253652. Protection à partir du 3 août
 1991.

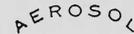
Préparations cosmétiques et de toilette, y compris
 les savons, la parfumerie, les huiles essentielles et les
 lotion capillaires.
 Cl. int. 3
 Fabrication et commerce.

Hinterlegungsdatum: 30. August 1991 **393038**
Brüggli Produktion und Dienstleistung, Hofstras-
 se 5, 8590 Romanshorn



Beleuchtungsgeräte, Schwachstromaggregate, Strom-
 schiene und dazugehörige Lampen.
 Int. Kl. 9, 11
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 2. September 1991 **393039**
American Cyanamid Company, One Cyanamid
 Plaza, Wayne (NJ 07470, Vereinigte Staaten von
 Amerika)



Erneuerung der Marke Nr. 257942. Schutz ab
 2. September 1991.

Benetzungsmittel zur Verwendung bei der Vermin-
 derung der Oberflächenspannung zwischen Flüssig-
 keiten und festen Körpern oder zwischen zwei
 nicht mischbaren Flüssigkeiten.
 Int. Kl. 1
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 4. September 1991 **393040**
Silberwarenfabrik Jezler & Cie. Aktiengesellschaft,
 Herrenacker 7, 8201 Schaffhausen



Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der
 Marke Nr. 253285. Schutz ab 13. Juli 1991.

Echte Silberwaren und Silberbestecke.
 Int. Kl. 8, 14
 Fabrikation.

Allied Chemical Overseas Finance N.V. Curaçao, Netherland Antilles

6% Anleihe 1984-94 von sFr. 100 Mio nom.

(Valoren-Nummer: 557 372)

Für die Amortisationstranche per 9. Juli 1992 konnten sFr. 5 000 000.- nominal Obligationen zurückgekauft werden. Somit bleiben nach dem 9. Juli 1992 sFr. 85 000 000.- nominal Obligationen im Umlauf.

Zürich, im Juli 1992

Aus Auftrag:
Schweizerische Bankgesellschaft

Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG Aldorf UR

Dividendenzahlung

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat für das Geschäftsjahr 1991 eine Dividende von 4% auf dem Nominalwert von Fr. 300.- festgesetzt.

Dividende 1991
abzüglich 35% Verrechnungssteuer
Auszahlung netto

Fr. 12.-
Fr. 4.20
Fr. 7.80

Die Auszahlung erfolgt ab 6. Juli 1992 gegen Abgabe von Coupon Nr. 24 der neuen Aktien durch die Urner Kantonalbank, 6460 Aldorf.

Aldorf, 4. Juli 1992

Der Verwaltungsrat

INFORMATIV ÜBERSICHTLICH

verständliche ZUSAMMENFASSUNG
der Aufgaben des VR
aus rechtlicher Sicht

A4, geheftet
16 Seiten
Fr. 15.-

Bestellungen:
ARS-NOVA
Pilatusstrasse 38
6002 Luzern
Tel. 041 23 29 33
Fax 041 23 25 53

Rudolf Keiser
**Verwaltungsrat
im Aktienrecht**
Stichworte für
den Praktiker

Der SHAB-
Leserkreis
ist
kaufkräftig
Nutzen Sie
diese
Kaufkraft -
Inserieren
Sie!

SGS SGS Société Générale de Surveillance Holding SA, Genf

Änderung des Firmennamens/Split Umtausch der Namen- und Inhaberaktien

Die Generalversammlung der Gesellschaft hat am 14. Mai 1992 beschlossen, den Firmennamen von Société Générale de Surveillance Holding SA in **SGS Société Générale de Surveillance Holding SA** abzuändern sowie die Namen- und Inhaberaktien im Verhältnis 1:5 zu splitten.

In diesem Zusammenhang werden die Namen- und Inhaberaktien wie folgt umgetauscht:

- 1 Namenaktie Société Générale de Surveillance Holding SA von Fr. 100 Nennwert (couponslose Einwegzertifikate) gegen
- 5 Namenaktien SGS Société Générale de Surveillance Holding SA von Fr. 20 Nennwert (couponslose Einwegzertifikate)
- 1 Inhaberaktie Société Générale de Surveillance Holding SA von Fr. 500 Nennwert (mit Coupons Nr. 4-26) gegen
- 5 Inhaberaktien SGS Société Générale de Surveillance Holding SA von Fr. 100 Nennwert (mit Coupons Nr. 27-52)

Die sich im Umlauf befindenden Genussscheine Kategorie A, die durch den Split nicht betroffen sind, werden weder umgetauscht noch abgestempelt. Ab 13. Juli 1992 erfolgt die Kotierung der Genussscheine Kategorie A unter dem neuen Firmennamen. Deren Valoren-Nummer (249.733) bleibt unverändert.

Börsenhandel/Kotierung

Der Handel und die Kotierung der Namenaktien von Fr. 100 Nennwert und Inhaberaktien von Fr. 500 Nennwert wird bis 10. Juli 1992 aufrechterhalten (letzter Handelstag). **Ab 13. Juli 1992 erfolgt der offizielle Handel nur noch in Namenaktien von Fr. 20 Nennwert und Inhaberaktien von Fr. 100 Nennwert.**

Stückelung

Die neuen Namenaktien von Fr. 20 Nennwert werden in Form von couponslosen Einwegzertifikaten ausgegeben; die neuen Inhaberaktien werden in Einertiteln sowie in Zertifikaten von 10, 100 und 1000 Aktien ausgegeben.

Dividendenberechtigung

Die neuen Namen- und Inhaberaktien sind für das Geschäftsjahr 1992 dividendenberechtigt.

Umtauschbeginn

Der Titelumtausch beginnt am 13. Juli 1992 und dauert bis am 31. August 1992. **Ab 1. September 1992 gelten nur noch die aus Umtausch resultierenden, neuen Namen- und Inhaber-Aktienzertifikate als gute Lieferung.** Bei einer Bank in einem offenen Depot verwahrte Namen- und Inhaberaktien werden durch die jeweilige Bank automatisch auf die neue Valoren-Nummer umgebucht und umgetauscht.

Aktionäre, die ihre Aktienzertifikate bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, sind gebeten,

ab 13. Juli 1992

- ihre Inhaberaktien-Zertifikate direkt bei einer der unten erwähnten Banken (Umtauschbanken) oder bei einer Bank ihrer Wahl zum Umtausch einzureichen (aus organisatorischen Gründen sollten Aktionäre ihre Inhaberaktien-Zertifikate auf keinen Fall direkt der Gesellschaft einreichen).
- ihre Namenaktien-Zertifikate zwecks Umtausch direkt an SGS Société Générale de Surveillance Holding SA, Registre des actions, Case postale, 1211 Genève 1, einzureichen.

Umtauschbanken

Die nachstehend erwähnten Banken sind für den spesenfreien Umtausch der Titel besorgt:

Schweizerische Bankgesellschaft
Pictet et Cie
Bordier et Cie
Bank Julius Bär & Co. AG
Bank Sarasin & Cie
Bank J. Vontobel & Co. AG

Genf, 9. Juli 1992

SGS Société Générale de Surveillance Holding SA

Valoren-Nummern:	
Namenaktien von Fr. 100 Nennwert	249.732
Namenaktien von Fr. 20 Nennwert	249.745
Inhaberaktien von Fr. 500 Nennwert	249.737
Inhaberaktien von Fr. 100 Nennwert	249.746
Genussscheine Kategorie A, ohne Nennwert	249.733



SAP Aktiengesellschaft Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung Walldorf, Bundesrepublik Deutschland

Valoren-Nummer: 345 952 / Inhaberstammaktien
345 953 / Inhabervorzugsaktien

Dividendenbekanntmachung

Die 5. ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 8. Juli 1992 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1991 folgende Dividenden auszuschütten:

DM 18,- je Inhaber-Stammaktie im Nennwert von DM 50,-
DM 20,- je Inhaber-Vorzugsaktie im Nennwert von DM 50,-

Die Dividende wird ab 9. Juli 1992 unter Abzug von 25% Kapitalertragssteuer gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 7 der Stammaktien und Nr. 3 der Vorzugsaktien bei folgenden Banken ausbezahlt:

DG Bank (Schweiz) AG
Deutsche Bank (Suisse) SA
Bank J. Vontobel & Co. AG

Schweizerische Volksbank
Dresdner Bank (Schweiz) AG
Lombard, Odier & Cie

Aufgrund des schweizerisch-deutschen Doppelbesteuerungsabkommens vom 11. August 1971 wird die deutsche Kapitalertragssteuer von 25% zugunsten von Aktionären mit Wohnsitz in der Schweiz auf 15% ermässigt. Ein Rückerstattungsantrag auf den Unterschiedsbetrag von 10% ist bis zum 31. Dezember 1995 an das Bundesamt für Finanzen, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Koblenzer Strasse 63-65 zu richten.

Die Dividende wird in der Schweiz in Schweizerfranken unter Umrechnung der Deutschen Mark zum Kurs am Tage der Einreichung der Dividendscheine ausgezahlt.

Walldorf, im Juli 1992

Der Vorstand

Leonardas SA, Genève

Les actionnaires de la société sont convoqués à

l'assemblée générale extraordinaire

le jeudi 6 août 1992, à 11 h., c/o Cook & Cie SA, rue des Alpes 7, Genève.

Ordre du jour:

1. Démission de l'administrateur unique; nomination d'un nouveau conseil d'administration.
2. Nomination d'un nouvel organe de révision.
3. Modification du siège social.
4. Divers.

En référence à l'art. 13 des statuts, les actionnaires et/ou leurs représentants sont invités à produire les actions de la société lors de cette assemblée.

Genève, 6 juillet 1992

Le conseil d'administration

SI Rochebelle, Genève

Convocation par le conseil d'administration à

l'assemblée générale extraordinaire

le 11 août 1992, à 15 h., au siège social, avec

l'ordre du jour suivant:

1. Démission et décharge de l'administrateur.
2. Démission de l'agent domiciliataire.
3. Démission des contrôleurs aux comptes.
4. Election de remplaçants éventuels.
5. Divers.

SI Rochebelle, Genève

Ecole IFR Les Ailes SA

c/o Me Pierre Blanc, avenue du Tribunal-Fédéral 1, 1005 Lausanne

Suite à l'assemblée générale extraordinaire du 29 juin 1992, nous informons nos actionnaires que le rapport de cette assemblée est à leur disposition dans les locaux de l'école.

Genève, le 2 juillet 1992

Le président: J. J. Henry

Inserez dans la FOSC!